

„Die Papa - Liste“

literarisch – amüsant – informativ

300 Bücher-Tipps und andere Medien für aktive Väter und Großväter
Damit die neuen Väter von Anfang an das richtige Buch lesen
zusammengestellt von Christian Meyn-Schwarze

Diese Empfehlungs-Liste für die Väter und deren Familien wurde zusammengestellt und rezensiert von einem literarischen Kompetenzteam:

Martin Funke und Ute Walter-Funke (UWF), Eltern eines Adoptivkindes aus Vietnam;
Barbara Herda (BH), Sozialpädagogin, Mutter von vier Kindern, davon zwei Pflegekindern;
Martina Bartuschat, Sozialpädagogin, zurzeit beim Verband alleinerziehender Mütter und Väter;
Helga Schwarze (HS), Diplom-Bibliothekarin, und Christian Meyn-Schwarze (CMS) - beide schrieben den Ratgeber „Die Bücher für die ganz kleinen Leute“ - und deren Töchter Eva und Mayan.

Zur Geschichte dieser Lese-Empfehlungs-Liste:

Als ich vor fünf Jahren mit meiner Frau und meinen beiden Kindern gemeinsam einen Ratgeber über Bilderbücher geschrieben habe, entdeckte ich die ersten Väter im Bilderbuch. Als aktiver Vater begleite ich seit 15 Jahren nicht nur meine beiden Töchter, sondern arbeite auch in Familienbildungsstätten mit kleinen Kindern und deren Eltern. An den Freizeiten und Seminaren nehmen immer mehr Väter teil. Väter, die sich aktiv um ihre Kinder kümmern: mit ihnen spielen, im Haushalt helfen und die Erziehung gemeinsam mit der Partnerin übernehmen.

Ich entdeckte diese Väter in Bilderbüchern und Vorlesegeschichten. Ich fand dazu Bücher für werdende Eltern und Ratgeber für Väter und Mütter mit Kindergarten- oder Schulkindern. Ich fand Schwangerschaftsratgeber für Männer, unterhaltsame Texte über die Elternzeiten von Vätern und praktikable Beschäftigungsbücher für aktive Eltern. Ich fand in Katalogen, in Buchhandlungen und zuletzt auf der Frankfurter Buchmesse geeignete Titel für aktive Väter und Großväter. Denn immer mehr Männer kümmern sich um ihre Familie, nutzen die freie Zeit, um sich den Kindern zu widmen.

Dieses Engagement für die Familie findet sich auch im Bilderbuch, im Vorlesebuch und im Jugendbuch wieder. Wir haben in einem kleinen Team Buch-Titel ausgewählt, in denen ein aktiver Vater oder Großvater eine dominante Rolle spielt.

Auch gehen die Verlage mit ihren Neuerscheinungen auf die gesellschaftliche Entwicklung der Familie ein: die Trennung der Eltern wird thematisiert, die Freundschaft mit neuen Partnern bis zur Gründung einer neuen Familie wird geschildert. Ja, selbst neue anerkannte Familien mit zwei Männern finden sich in neueren Bilderbüchern. Mit dem schönen Begriff „Regenbogenfamilien“ werden diese Familien beschrieben. Dazu zählen auch die Familien, in denen Adoptiv- und Pflegekinder leben.

Nach den Bilderbüchern und Vorlesebüchern recherchierten wir dann im Bereich der Jugendbücher nach spannenden Vaterfiguren und fanden biologische und soziale Väter, verwitwete und allein erziehende Väter, arbeitslose Väter – aber auch verschollene oder gewalttätige Väter. Und die Suche der Kinder nach Vätern, die ihnen den Halt eines Vaters geben, gegeben haben, geben könnten ...

Irgendwann lesen wir dann die Väterbücher, die Erwachsene über ihre Väter geschrieben haben, gerade in jüngster Zeit sind da ja einige Bestseller auf dem Markt erschienen.

Den Begriff „Vater“ verstehen wir bei der Auswahl unserer Bücher manchmal etwas weiter: ein älterer Mann und ein Kind (z.B. Pettersson und Findus, Meister Eder und sein Pumuckl oder Herr Taschenbier und das SAMS) oder die Beziehung zum Ersatzvater innerhalb neuer Familienkonstellationen.

Diese Liste ist sicherlich nicht vollständig und subjektiv, die Bewertung der Bücher und anderer Medien zum Teil sehr persönlich. Wir möchten in den nächsten Jahren diese Zusammenstellung ergänzen und bitten unsere Leserinnen und Leser um Ergänzungen. Bitte nennen Sie uns lieferbare „Papa-Titel“, die in diese Liste gehören. Unsere Kontaktadresse finden Sie auf der nächsten Seite.

Viel Spaß beim Stöbern und bei der Auswahl geeigneter Titel für sich selbst und für Ihre Familie wünscht Ihnen

Christian Meyn-Schwarze

Hilden, im September 2006

PS: Einen Tipp möchten wir Ihnen noch geben:

Kaufen Sie die Bücher, die Sie für Ihre eigene Familie oder als Geschenk für andere Familien für besonders gut geeignet halten, möglichst sofort. Wir haben festgestellt, dass viele Bilderbücher nach einem oder zwei Jahren vergriffen sind. Eventuell haben Sie Glück und Sie können z.B. bei „www.amazon.de“ oder anderen Anbietern ein Exemplar aus dem Modernen Antiquariat bekommen.

Inhaltsverzeichnis

letzte Bearbeitung: 20. September 2006

(Hinweis: In der Disketten- und Mail-Version stimmen die hier angegebenen Seitenzahlen nicht mehr, da wir vergriffene Titel sofort löschen und laufend neue ergänzen. Als Zugabe gibt es noch ein Interview zum Thema „Väter im Bilderbuch“.)

Kapitel A: Bilderbücher, Erstlesebücher, Romane

A 1	Der werdende Vater	Seite 04
A 2	Der Vater mit kleinen Kindern - zweites bis viertes Lebensjahr	Seite 06
A 3	Der Vater mit Kindergartenkindern - viertes bis sechstes Lebensjahr	Seite 11
A 4	Der Vater mit Schulkindern - siebtes bis zehntes Lebensjahr	Seite 23
A 5	Der Vater in der Jugendliteratur – ab 10	Seite 28
A 5.1	Erwachsene erinnern sich an ihren Vater	Seite 39
A 6 a:	Der allein erziehende Vater mit ganz kleinen Kindern	Seite 42
A 6 b	Der allein erziehende Vater mit Kinder ab drei	Seite 43
A 6 c	Der allein erziehende Vater mit Schulkindern	Seite 50
A 6 d	Der allein erziehende Vater mit Jugendlichen	Seite 53
A 7	Der Vater als Witwer	Seite 54
A 8	Der getrennt lebende Vater	Seite 56
A 9	Der Patchwork-Vater / Der „neue“ Vater	Seite 61
A 10	Der schwule Vater	Seite 63
A 11	Der soziale Väter - Adoptions- und Pflegevater	Seite 65
A 12	Der arbeitslose Vater	Seite 66
A 13	Der verstorbene Vater	Seite 68
A 14	Der Großvater und „Ersatz-Großvater“	Seite 71
A 15	Weitere Lesetipps: Väter in Nebenrollen, die sich positiv hervorheben	Seite 78

Kapitel B: Fachbücher

Zeitschrift für Väter und Großväter

Seite 79
Seite 89

Kapitel C: Beschäftigungsbücher und Tonträger

C 1	Der Vater mit dem Baby – Beschäftigung mit Säuglingen	Seite 90
C 2	Der Vater mit kleinen Kindern – Beschäftigung mit ein- bis dreijährigen Kindern	Seite 92
C 3	Der Vater mit Kindergartenkindern – Beschäftigung mit drei- bis 6jährigen Kindern	Seite 97

Kapitel D: Unterhaltsames für Väter und Großväter

Seite 99

Anlagen: Interview – Rückmeldebogen - Pressestimmen

Wenn Sie geeignete Titel kennen, die in diese Liste passen, so bitte ich Sie, mir lieferbare Titel zu nennen. Eine Kopiervorlage finden Sie auf Seite 105. Danke.
Meine Anschrift: Christian Meyn-Schwarze, Gerresheimer Straße 63, 40721 Hilden,
Fax: 02103 / 3 16 07, E-Mail: meynschwarze@t-online.de

„Mein Papa und ich - der Vater-Kind- Ratgeber“

Mehr Zeit für Kinder e.V.
ISBN: 3-9811056-0-5
13,80 €
erhältlich auch
beim Verein
Mehr Zeit für Kinder e.V.
Fellnerstraße 12
60322 Frankfurt / Main
Tel.: 069 / 15 68 96-0
Fax: 069 / 15 68 96-10
E-Mail: info@mzfk.de
www.mzfk.de
Für Familien mit Kindern

Presstext zur Neuauflage im August 2006: „Vatersein heute thematisiert das neue Buch „Mein Papa und ich!“. Ganz im Sinne eines praktischen Ratgebers wie ihn der Verein „Mehr Zeit für Kinder e.V.“ zu unterschiedlichen Themen bereits aufgelegt hat, orientiert sich das Buch in erster Linie am Alltag. Es beleuchtet Vatersein in seinen verschiedenen Facetten und aus verschiedenen Blickwinkeln.

Wissenschaftliche Beiträge fundieren das Buch, der Schwerpunkt liegt jedoch auf direkt umsetzbaren Anregungen zum Zusammenleben mit Kind, von Spielideen und -empfehlungen bis hin zu Möglichkeiten der Reise- und Freizeitgestaltung. Zahlreiche Zuschriften von Familien für Familien wurden berücksichtigt: witzige und besinnliche, hilfreiche und originelle. Angesprochen wurden auch prominente Väter, die von eigenen Erfahrungen berichten, Anekdoten kommunizieren oder ihre Kinder zu Wort kommen lassen. Hinweise zu weiterführender Literatur, wissenswerten Internet-Adressen und empfehlenswerten Institutionen beschließen das Buch.“
Eine bewertende Rezension folgt im Herbst 2006.

Statt eines Vorwortes eine Leseprobe aus:

„Wir alle für immer zusammen“ von Guus Kuijer

Dieses Kinderbuch bekam den Deutschen Jugendliteraturpreis 2002, siehe Kapitel A 5

„Caro und ich sind die einzigen niederländischen Kinder in der Klasse. Alle anderen sind Ausländer. Caro hat einen Sehr Unnormalen Papa (SUP) und ich hab einen UP. Ich glaub, alle niederländischen Kinder haben einen Unnormalen Papa. Meine Mutter sagt, dass es früher auch ein paar Normale Papas gab. Die kamen nach Hause, guckten Fernsehen und tranken Bier. Solche Väter gibt’s, glaub ich, nicht mehr.

- Du kannst zum Beispiel einen Vater haben, der nicht dein Vater ist.
- Oder einen Vater, der zwar dein Vater ist, der aber woanders wohnt.
- Oder einen Vater, den es zwar gibt, aber du hast keine Ahnung, wo.
- Oder einen Vater aus einem Reagenzglas, den du nicht kennst.
- Oder einen Vater aus einem Reagenzglas, den du zwar kennst, zu dem du aber nicht Papa sagst, weil du zu dem Mann deiner Mutter Papa sagst.
- Oder einen Vater aus einem Reagenzglas, zu dem du Papa sagst, obwohl er nicht der Mann deiner Mutter ist.
- Oder einen Vater, von dem du weißt, wo er ist, zu dem du aber nicht hin darfst.
- Oder du hast zwei Väter, die auf Männer stehen,
- Oder zwei Väter, die beide Frauen sind, aber lesbisch.

Na, sucht euch mal einen aus. Euer Vater ist garantiert dabei und Caros auch, aber ich sag nicht, welcher es ist. ...“ Soweit Polleke und die Väter.

Internetshop für Väter

Mit „www.vaetershop.de“ ist ab dem Vatertag 2005 der bundesweit erste Internetshop mit Produkten rund um die Vaterschaft online. Hier kann Mann - Frau natürlich auch - alles bestellen, was die Vaterschaft angenehmer macht: Kleine und größere Präsente für werdende Väter, Geschenke, sowie Spiele und Spielzeug für klein und groß. Neben einer wohl sortierten Auswahl von Büchern und Ratgebern kann man auch eine exklusive Postkarten-Edition und KinderPopSongs auf MC und CD bestellen.

Den Webshop betreibt Tobias Bücklein. Er hat die Produkte ausgewählt und teilweise selbst konzipiert. Als Verleger mit eigenem Vertrieb blickt er auf langjährige Erfahrung in diesem Metier zurück.

„Mit www.vaetershop.de will ich werdende Väter und Väter in ihrem ganz normalen Partnerschafts- und Erziehungsalltag unterstützen. Sozusagen im Vorbeisurfen finden sie hier ausgewählte, qualitativ hochwertige Produkte“, sagt „Väter-Experte“ Tobias Bücklein. Mit dem Väterthema beschäftigt er sich schon seit vielen Jahren: als Kabarettist mit seinem Programm und mit seiner CD „ÜberVäter“ sowie als Autor.

Wenn Sie weitere Titel im Internet recherchieren möchten:

Bei einem Zulieferer des Buchhandels finden Sie alle lieferbaren Titel unter www.libri.de.

Wenn Sie „Profisuche“ anklicken, erscheint eine Maske. Hier füllen Sie z.B. das Feld „Titel“ aus. Beim Stichwort „Papa“ erscheinen z.B. 251 Treffer. Sie können auch im Feld „Thema“ eingeben: z.B. „Vater-Kind-Beziehung“, „Vaterschaft“ oder „Vater“.

Weitere Internet-Adressen zur eigenen Recherche: www.amazon.de oder www.buchhandel.de

Zum Einstieg:

Rheinische Post vom
Samstag,
den 8. Februar 2003

Macht schlau:

Papa liest zur Guten Nacht

Papas Gute-Nacht-Geschichte ist eine prima Lernhilfe: Einer britischen Langzeitstudie zufolge hilft das abendliche Erzählen oder Vorlesen den Kindern dabei, später einen guten Schulabschluss zu machen. Wie die Psychologin Eirine Flouri von der Universität Oxford am Freitag berichtete, waren an der Studie 17.000 Kinder beteiligt. Mädchen und Jungen, die von ihren Vätern regelmäßig etwas vorgelesen bekommen hatten, erzielten demnach „deutlich“ bessere Schulabschlüsse. Ob die Eltern geschieden waren, fiel dabei nicht ins Gewicht, solange der Vater in regelmäßigem Kontakt mit seinen Kindern stand. Natürlich könne die Geschichte auch von der Mutter vorgelesen werden, betonte Flouri. „In dieser Studie haben wir uns allerdings nur mit den Vätern beschäftigt, was vorher noch nie so der Fall gewesen ist.“ Warum das Vorlesen oder gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern sich so positiv auswirkt, hat die Forscherin nicht untersucht. Andere gemeinsame Beschäftigungen waren – in Bezug auf das Lernverhalten – nicht so förderlich.

dpa

Kapitel A: Bilderbücher, Erstlesebücher, Romane

A 1: Der werdende Vater

<p>Uwe Spillmann, Inga Kamieth „Runas Geburt – Meine Schwester kommt zur Welt“ Eigenverlag 2001 12 € plus Versandkosten, Rabatte ab 11 Ex. Im Buchhandel: ISBN: 3-00-007551-8 Ab 4 Jahre</p>	<p>Mama bekommt zu Hause ein Baby. Die vierjährige Lisa erlebt den Tag der Geburt ihrer Schwester als einen ganz besonderen. Gemeinsam mit Mama, Papa, der Hebamme Karin, ihrer Tante Lore und ihrem Freund Fabio verbringt Lisa einen schönen Frühlingstag und ist sogar dabei, als das Baby endlich aus Mamas Bauch herauskommt.</p> <p>Das Bilderbuch vermittelt in knappen, einfühlsamen Texten und in wunderschönen Bildern Spannung, Freude und Glück aller Beteiligten am großen Tag der Geburt.</p> <p>Der Puppenspieler und dreifache Vater Uwe Spillmann hat ein einmaliges Buch geschrieben, das von vielen Hebammen empfohlen wird. Meines Wissens das einzige Bilderbuch zum Thema „Hausgeburt“.</p> <p>Auch in englisch „Runa’s Birth – The day my sister was born“, weitere 20 Übersetzungen sind unter der untenstehenden www-Adresse zu finden.. Themen: „Geburt“, „Hausgeburt“, „Geschwisterkind“, „Schwangerschaft“ Bitte bestellen Sie beim Autor: Uwe Spillmann, Schäferstr. 2, 31079 Eberholzen, Tel.: 05065 / 1783, E-Mail: uwe.spillmann@t-online.de, mehrsprachige Informationen unter „www.Runas-Geburt.de“</p>
<p>Dirk Walbrecker, Andrea Hebrock „Das kleine Seepferdchen“ Patmos Verlag, 2005 ISBN: 3-491-42035-0 9,90 € ab 3 Jahren</p> <p>Dirk Walbrecker, Daniel Napp „Der kleine Pinguin“ Patmos Verlag, 2005 ISBN: 3-491-42044-x 9,90 € ab 3 Jahren weitere Titel mit den Tieren: Fledermaus, Löwe, Islandpferd, Känguru</p> <p>Zum Thema „Brütende Pinguin-Väter“ siehe auch „Zwei Papas für Tango“ im Kapitel A 10</p>	<p>In zwei neuen Naturkunde-Sachbüchern für Vorschulkinder geht es um die Tier-Papas. In einfachen Sätzen und wunderschönen Bildern lernen Kinder und Erwachsene das Liebesleben, die Schwangerschaft, die Geburten und die ersten Lebensmonaten kennen: „Das Männchen öffnet seine Bruttasche. Und das Weibchen legt ihm in einer kleinen Legeröhre viele, viele Eier hinein. Nun ist das Seepferdchen-Männchen einige Wochen schwanger.“ Ein klarer einfacher Text mit detailgenauen und auf das Wesentliche reduzierte Bilder, ergänzt durch eine Doppelseite Biologieunterricht machen dieses Bilderbuch zu einem Schatz für alle Familien, die sich für die Bewohner des Meeres interessieren. Zusammen mit einem Gutschein über einen Kindergeburtstag im Aquazoo ein tolles Geschenk für kleine Naturfreunde.</p> <p>Ein anderes Arbeits-Teilungs-Modell wird in dem zweiten Buch dieser Reihe vorgestellt, dort heißt es: „... schon nach wenigen Stunden übergibt das Weibchen dem Männchen das Ei zum Brüten. Die beiden stehen Bauch an Bauch und das Ei rollt auf ihren Füßen hinüber in die Bruttasche des Pinguinvaters.“ Und dann hockt der Vater zwei Monate lang auf dem Ei und bewegt sich nicht, bei Sturm bilden alle brütenden Pinguinväter einen schützenden Kreis. Wenn dann endlich die satten Mütter die Väter mit den inzwischen geschlüpften Küken wiederfinden, darf der Vater für drei Wochen auf Nahrungssuche zum Fischen ans Meer, bis auch er sein Kind mit Fischbrei füttert. Für Kinder ein herrliches Bilderbuch mit einer interessanten Arbeitsverteilung zwischen Mutter und Vater. Da stellt sich doch jedem wachen Kind die Frage, wie das denn bei den eigenen Eltern so ist. Wieder mit einer Doppelseite Sachinformation, ebenfalls hervorragend geeignet als Geschenk zusammen mit einem Gutschein für einen Besuch oder gar einem Kindergeburtstag im Zoo.</p> <p>Mit viel Witz und Liebe zum Detail gezeichnet vom Künstler Daniel Napp, der ja schon mit Dr. Brumm eine köstliche Tierfigur schuf. Erwachsene werden beim Betrachten dieses Bilderbuches vor allem in die Gesichter der Pinguine gucken, jedes mit einem anderen Ausdruck. Wie die vollgefressenen Mütter ihre abgemagerten Männer plus frischgeschlüpftem Kind suchen und finden, wie es im Pinguinkindergarten zugeht, wie im Pinguin-Baby-Schwimmkurs – das alles ist eine wahre Bilderwonne.</p> <p>Jungen Paaren in der Zeit der ersten Schwangerschaft allerwärmstens empfohlen von CMS.</p>

<p>Wolf Erlbruch „Das Bärenwunder“ Peter Hammer Verlag ISBN: 3-87294-493-2 12,90 € Mini-Ausgabe ISBN: 3-87294-826-1 5,00 € Ab 4 Jahre</p>	<p>Mit knurrendem Magen und spindeldürr erwacht der Braunbär aus dem Winterschlaf. Es wird Frühling und er möchte so gerne ein Bärenkind haben. Doch keiner weiß, wie das geht: Der Hase redet vom Rübenfeld, die Elster empfiehlt Eierlegen, der Lachs meint Zuckerstreuen und das mit dem Storch klappt auch nicht. Plötzlich blickt er direkt in die Augen einer reizenden Bärenfrau, die seinen Wunsch ahnt. Nach ein bisschen Kussheln suchen sie sich ein weiches Plätzchen, irgendwo auf einer Lichtung.</p> <p>Dieser preisgekrönte Klassiker ist für Erwachsene und Kinder ein Kunstgenuss, denn die Bären sind überzeugend naturalistisch gezeichnet. Die Geschichte bietet einen schönen Einstieg in die Aufklärungsgespräche mit Kindern ab ca. vier Jahren. Und ein ideales Geschenk für junge Paare, die schöne Bilderbücher lieben.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p> <p>Thema: „Schwangerschaft“, „Vaterschaft“</p>
<p>Eric Carle „Herr Seepferdchen“ Gerstenberg ISBN: 3-8067-5069-6 14,90 € ab 3 Jahre</p>	<p>Ein wunderschönes Bilderbuch für junge Familien, das von der väterlichen Liebe und Fürsorge in der Zeit der Familienplanung und Zeugung, und von der Schwangerschaft bis zur Geburt handelt: In großflächigen, farbenfrohen Bildern wird erzählt, wie Herr Seepferdchen Papa wird. Ein Stück Meeresbiologie für die Kleinsten und ein warmherzige Geschichte über die liebevolle Geborgenheit, die ein Vater seinen Kindern gibt. Das Familienleben der Seepferdchen ist ungewöhnlich. Die Seepferdchen-Mutter legt ihre Eier in eine Tasche am Bauch des Vaters. Der Vater befruchtet die Eier und gibt auf sie Acht, während sie in seiner Tasche heranwachsen. Wenig später kommen die Seepferdchen-Babys zur Welt, wenn sie groß genug sind, um allein zurecht zu kommen. Eric Carle stellt die entscheidende Lebenserfahrung kleiner Kinder in einer Tiergeschichte dar: Kleine Seepferdchen werden behütet, nicht zuletzt vom Vater, aber irgendwann müssen sie auch selbstständig werden. Zudem macht das Bilderbuch mit anderen brütenden Fischvätern bekannt, die – wie Herr Seepferdchen – die Jungen aufziehen. So entsteht eine väterliche Solidarität und gegenseitige Ermutigung, sich den neuen Aufgaben als werdende Väter zu stellen. Doch hinter den vier Folienseiten, auf denen Seetang, Schilf oder ein Korallenriff zu sehen ist, lassen sich weitere Meeresbewohner entdecken, die ein anderes Modell von Elternschaft praktizieren: vier Seeschneepfen, ein Rotfeuerfisch, zwei Blattfische und ein Steinfisch verstecken sich und kümmern sich nicht um Frau und Kinder. So findet sich jeder Papa, jede Mama und jedes Kind wieder und kann hinterfragen, wie das denn mit der Kinderbetreuung in der eigenen Familie geregelt ist. Der berühmte amerikanische Bilderbuch-Künstler schuf mit diesem Werk mehr als ein Bilderbuch. Er stellt die Herren in den Mittelpunkt und zeigt die neuen aktiven Väter – ohne über andere abwesende Männer zu werten – aber die Botschaft kommt an. Für junge Familien ein ermutigendes, aufforderndes Buch, das zu Gesprächen über die Arbeitsverteilung in der wachsenden Familie einlädt. Einfach Klasse meint CMS.</p>

Tipp: „Bücher halten bekanntlich länger als Süßigkeiten“ – noch ein Bücherratgeber

<p>Helga Schwarze, Christian Meyn-Schwarze „Die Bücher für die ganz kleinen Leute“ Selbstverlag, Neuaufgabe Juni 2005; Preis: 5,00 €, Staffelpreise ab 10 Ex. je 4,00 €; ab 50 Ex. je 3,00 €; jeweils zuzüglich Versandkosten.</p>	<p>Rezensionen von über 200 Büchern für Kinder in den ersten vier Lebensjahren in 26 thematischen Kapiteln sortiert.</p> <p>Wenn Sie mehr Bilderbücher für Kinder in den ersten vier Lebensjahren kennen lernen möchten, dann stöbern Sie in unserem 64-seitigen Bücherratgeber. Gemeinsam mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern habe ich Neuerscheinungen der letzten Jahre gesichtet und alle Beteiligten durften noch ein älteres Lieblingsbuch empfehlen. Meine Frau hat als sachkundige Bibliothekarin dazu Texte geschrieben zu den Themen: „Warum das Buch schon in den ersten Lebensjahren wichtig ist“ – „Welches Buch in den ersten vier Lebensjahren“ – „Tipps zum Umgang mit Büchern und zum Vorlesen“.</p> <p>Bezug: Christian Meyn-Schwarze, Gerresheimer Straße 63, 40721 Hilden, Fax: 02103 / 3 16 07, E-Mail: meynschwarze@t-online.de</p>
--	--

A 2: Der Vater mit kleinen Kindern - zweites und drittes Lebensjahr

<p>Rotraut Susanne Berner „Gute Nacht, Karlchen!“ Carl Hanser Verlag ISBN: 3-446-20037-1 6,90 € Ab 2 Jahre</p>	<p>Jeden Tag das Gleiche: Karlchen will nicht ins Bett gehen. Doch da hat Papa Nickel eine Idee: er spielt mit Karlchen Pantofflexpress. Erst geht es nach Esslingen in die Küche, danach ins Bad nach Feuchtlingen und dann zur Endstation Bettlingen. Nach so einer abendlichen Reise kann man wunderschön träumen. Pappbilderbuch mit witzigen Details. Personen: Hasenvater und Hasensohn, erwähnt: Hasenmutter Thema: „Rituale“</p>
<p>Jill Murphy „Keine Ruh für Vater Bär“ Mini-Buch / Pappband Betz 1998 ISBN: 3-219-10740-0 6,90 € Ab 2 Jahre</p>	<p>Vater Bär wird durch die verschiedensten Geräusche vom Schlafen abgehalten. Es macht meinem Sohn einen Riesen Spaß die Geräusche nachzuahmen und er kann es kaum erwarten, das "oh, nein! Das halte ich nicht aus!" zu hören und zu sagen. Die ansprechenden Bilder und der kindgerechte Text werden alle kleinen Kinder im Alter ab 2 Jahren begeistern. Dazu schreibt eine Mutter: <i>„Dieses Buch lese ich meiner Tochter seit dem 18.ten Lebensmonat vor. Der Text ist für dieses Alter schon recht umfangreich, doch ich hatte auch schon bald eine aufmerksame Zuhörerin. Die Zeichnungen sind wunderschön gemacht und je nach Alter gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Meine Tochter liebt dieses Buch sehr, es gehört absolut zu den 10 Büchern, die wir am meisten gelesen haben. Ich werde ihr dieses Buch für ihre eigenen Kinder aufheben.“</i> Themen: „Einschlafritual“, „Geräusche“</p>
<p>Nele Moost, Michael Schober „Kleiner Krümel – Großer Bär – Krümel und die Gegensätze“ Esslinger ISBN: 3-480-21939-x 5,90 € ab 2 Jahren</p> <p>Weitere Ausgaben als Bilderbuch oder als Sammelband zum Vorlesen.</p>	<p>Es könnte ein Vater und sein Sohn sein, die sich in der „Krümel-Serie“ so gut verstehen: Der kleine und der große Bär pusten Ballons auf – Krümel hat einen kleinen Ballon, der große Bär einen ganz großen. Wenn die beiden Erdbeeren essen, dann ist die Schüssel erst voll und dann – da staunt der Bär – leer. Geht Krümel in den Garten, ist er noch schön sauber, kehrt er zurück, ist er ... Na, was wohl? Klar: dreckig und glücklich – jede Mutter würde die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, doch der abgeklärte aktiv erziehende Papa-Bär – nun ja, sein Gesicht spricht auch Bände. Fünf Gegensätze vermittelt dieses Pappbilderbuch spielend leicht. Bereits Kleinkinder werden die in verständlicher Reimform gehaltenen Verse von schnell erfassen. Michael Schober hat die Gegensätze optisch umgesetzt: Hier ist der große Ballon wirklich groß und dass Krümel gerne mit seinem Papa im Hellen und im Dunklen kuschelt, sieht man ihm ganz klar an. Personen: Vater und Kind</p>
<p>Eric Carle „Papa, bitte hol für mich den Mond vom Himmel“ Gerstenberg 1997 ISBN: 3-8067-4220-0 4,95 € Ab 4 Jahre</p>	<p>Ein Buch von der Liebe eines Vaters zu seinem Kind, vom Wandel des Mondes am Himmelszelt und davon, was passieren kann, wenn Wünsche wahr werden. Dazu die Buchhändlerin und Rezensentin Gabriele Hoffmann in „leandersleseladen.de“: „Um zum Mond zu gelangen, schiebt der kluge Vater von einem hohen Berg aus eine ellenlange Leiter in den Himmel hoch – ganz gegenständlich auf mehreren Ausklappseiten. Da der Mond beim Näherkommen riesengroß ist, muss dieser erst schrumpfen, damit ihn der Vater endlich der kleinen Tochter als Spielzeug nach Hause bringen kann.“ / Personen: Vater und Tochter</p>
<p>Wolf Erlbruch „Nachts“ Hammer 4. Aufl. 2002 ISBN: 3-87294-834-2 9,90 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Fons will in die Nacht hinaus, weil er nicht schlafen kann. Aber alleine traut er sich nicht. Also zieht er seinen Papa an der Nase aus dem Bett – Papa muss mit. Und während der Papa Fons vorpredigt, wer nachts brav im Bett liegt und schläft - typisch für müde Eltern - reitet Fons auf einem Eisbär, läuft über eine Dackelbrücke, sieht Tulpen Rollschuh laufen und Fische einkaufen. "Es ist einfach nur dunkel. Sonst nichts", beschließt der Papa den nächtlichen Spaziergang, als er wieder in sein Bett steigt. Für Fons aber war diese Nacht ein aufregendes Erlebnis: den Ball, den Alice aus dem Wunderland ihm geschenkt hat, hält er noch in den Händen. Wolf Erlbruch zeigt in phantasievollen, collageartigen Bildern den wunderbaren Kontrast zwischen der "verschlafenen", dunklen Erwachsenenacht und der bunten Welt, die durch Kinderaugen entstehen kann. Ute Lüdemann, libri.de</p>

<p>Dagmar Geisler „Ich trödel doch nicht, sagt Max“ Fischer Schatzinsel 2001 ISBN: 3-596-85093-2 12,50 € Ab 3 Jahre.</p>	<p>Mama Bär fährt mit Baby Stina zur Oma und wünscht dem Papa Bär und ihrem Sohn Max einen schönen Tag. Was machen „Männer“, wenn sie alleine sind: Sie wollen zum Rummelplatz, um auf dem Karussell zu fahren. Doch vorher wird gegessen, gespült und dann muss Max erst noch sein Spiel zu Ende spielen, seinen Kasper ins Bett bringen und seine Hauschuhe versorgen. Und das dauert eben seine Zeit. Papa meint, dass Max trödelt. Und Papa, trödelt der nicht auch, wenn er so lange mit Opa Meierbär redet?! Und dann macht Max unterwegs noch eine großartige Entdeckung: acht Ameisen transportieren Pommes frites, Brotkrümel und zuckrigen Mäusespeck. Papa und Sohn vergessen alles und betrachten auf Knien liegend die Ameisenkarawane.</p> <p>Ein tolles Vater-Kind-Bilderbuch, mit einem doppelseitigen Ameisenbild, auf dem Max seinem Vater die Welt zeigt. Und am Ende dieses Tages klappt das mit dem Karussell auch noch. Dieses „Trödel-Buch“ lehrt dem aktiven Vater, welche Wendungen ein Tag mit seinem Kind haben kann. Mit wunderschönen Bildern und leichtverständlichem Text hilft es Erwachsenen und Kindern, wie sie die Zeit gemeinsam gestalten können. CMS Personen: Vaterbär und Sohn, erwähnt: Bärenmutter und Säugling Thema: „Abenteuer mit Kind“, „Zeitmanagement mit Kind“</p>
<p>Alain Le Saux „Papa ist glücklich“ „Papa schmust mit mir“ Moritz 2000 1. Band „... glücklich ...“ ISBN: 3-89565-106-0 9,20 € 2. Band „... schmust ...“ ISBN: 3-89565-107-9 9,20 € Ab 2 Jahre</p>	<p>Mal spielt Papa Gespenst, mal macht er Faxen, mal lässt er sich fesseln, mal ist er eifersüchtig, wenn das Kind die Mama küsst. Diese beiden Pappbilderbücher fallen äußerlich und innerlich aus dem Rahmen: sehr großes Format, farbkraftige doppelseitige Bilder, ausschließlich in den Grundfarben, stark schwarz umrandet, stark stilisiert, mit auffallenden Typen, Vater und Sohn, beide mit sehr langen Nasen, beim Vater dazu sehr dick. Wie im richtigen Leben blickt das Kind im ersten Band hoch zum Vater und sieht nur dessen Beine.</p> <p>Der Text zu jeder Seite besteht nur aus drei Wörtern, im zweiten Band bestehen zwei Sätze aus vier Wörtern. Bild und Text wenden sich an Kinder im dritten Lebensjahr, die Bücher sind ihren hohen Preis wert. CMS Personen: Vater und Kind, im 1. Band auch Mutter</p>
<p>Martin Waddell „Gut gemacht, kleiner Bär!“ Betz 1999 ISBN: 3-219-10773-7 9,95 € auch als Pappband: ISBN: 3-219-10970-5 4,90 € Ab 3 Jahre Weitere Titel: „Du und ich, kleiner Bär“, „Gehen wir heim, kleiner Bär“, „Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?“ und „Gute Nacht, kleiner Bär!“</p>	<p>Der kleine und der große Bär machen einen Spaziergang. „Schau, was ich alles kann“, sagt der kleine Bär und zeigt dem großen Bären, wie er klettern und springen kann. „Gut gemacht“, sagt der große Bär und passt auf, dass dem kleinen Bären nichts passiert. Und als dann doch etwas passiert, ist er ganz schnell da und hilft dem kleinen Bären. Am Abend kuscheln die beiden und der große Bär fragt: „Hast du dich gefürchtet, wie du ins Wasser gefallen bist?“ und der kleine Bär antwortet: „Ich hab gewusst, dass du gleich da bist“.</p> <p>Die Bilder und auch der Handlungsverlauf stellen viel Zärtlichkeit und eine von Vertrauen geprägte Beziehung der beiden dar. HS Personen: Vaterbär und Bärenkind Thema: „Abenteuer“, „Vertrauen“</p>
<p>Charles Fuge „Mein Papa“ Sauerländer ISBN: 3-7941-5025-2 12,90 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an alle Väter und ihre kleinen stolzen Söhne. Der kleine Bär prahlt: „Mein Papa ist der bärgigste, wildeste und stärkste Papa des ganzen Urwalds.“ Doch aus der anfänglichen Neugierde seiner Freunde wird erst Langeweile und dann Furcht. Plötzlich ist der kleine Bär ganz allein und ein gefährliches Brüllen kommt immer näher. Dem Illustrator ist es in diesem Bilderbuch gelungen, in den Bärenfiguren kindliche Gefühlslagen authentisch und liebevoll verschmitzt einzufangen. Diese Gefühle sollten Kindern im Gespräch vermittelt werden, da „Alleine sein“ und „Ängste haben“ sicherlich ganz kleinen Kindern fremd sind. Die Sprache ist holprig – statt „des ganzen Urwaldes“ klingt „im Urwald“ für Kinder verständlicher. Der Verlag empfiehlt dieses Buch ab 2, wir denken, dass die Kinder älter sein sollten. HS/CMS</p>

<p>Nele Moost, Michael Schober „Dich geb ich nie mehr her“ Esslinger 2002 ISBN: 3-480-21806-7 10,00 € Geschenkbuch, 4,95 € Ab 2 Jahre Weitere Titel u.a.: „Ich hab dich und du hast mich“, „Ein Tag mit dir ist immer schön“ „Das große Buch vom kleinen Bären“ ISBN: 3-480-22254-4 12,95 € ab 3 Jahre</p>	<p>Jemanden zu haben, der einem hilft, wenn man mit einem Freund Streit hat oder ausgelacht wird, jemanden zu haben, der einem Unterstützung bietet, wenn man Gefühle wie Neid oder Missgunst empfindet, jemanden zu haben, der zu einem hält ist das zentrale Thema dieses Bilderbuches, das schon für die ganz Kleinen geeignet ist. Der große und der kleine Bär zeigen, welche unterschiedlichen Gefühle und Erfahrungen das Leben schon für kleine Menschen bereithält und wie wichtig eine verlässliche Beziehung ist. Solch eine Beziehung kann ein Kind beispielsweise zum Vater haben. Die Geschichte lebt vor allem durch ihre ausdrucksstarken Illustrationen, die von wenigen Reimen, die das Thema des Buches auf den Punkt bringen, begleitet werden. BH</p> <p>Themen: „Freundschaft“, „Beziehung“, „Vaterschaft“</p> <p>Vier Bilderbuchgeschichten zum Vorlesen und Staunen gibt es jetzt als Sammelband: Die vier fröhlichen Bärengeschichten berichten von Mut und Selbstvertrauen, von einem tollen Geburtstagsfest, wie man immer wieder etwas Neues lernt und wie man die ganze Welt trösten kann. Siehe auch im Kapitel A 6 „Allein erziehender Vater“</p>
<p>Mireille d'Allancé „Auf meinen Papa ist Verlass“ Moritz Verlag ISBN: 3-89565-170-2 10,80 € ab 3 Jahre</p>	<p>Papa-Bär geht mit seinem Kind spazieren – über eine Brücke; über einen sehr breiten Fluss von einem Ufer zum anderen. Das Kind fragt ihn spaßeshalber, was er machen würde, wenn es jetzt ins Wasser fällt. Und dann erleben wir, was der Vater alles anstellen würde, um sein Kind zu retten. Ein Bilderbuch über einen bärenstarken Papa, wie jedes Kind ihn sich wünscht. Der es versteht, seinem Kleinen mit Bärenruhe ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu geben. Und für den keine Hürde zu hoch, keine Gefahr zu groß ist, seine Tochter oder seinen Sohn zu retten – aus dem kalten Wasser mit den gefährlichen Krokodilen, vor den frechen Affen und sogar vor einem großen, gelben Monster. Während das Kind auf den Schultern der Vaters einschläft, sinniert der Papa, was er denn nun wirklich machen würde, wenn jemand seinem Kind Schaden zufügt. Das ist zweite Dimension dieses anspruchsvollen Buches: Einem jungen Vater, der unterwegs ist, Impulse zu geben, wie er sein Kind beschützen, bewahren und befreien kann. „Wie verhalte ich mich, wenn mein Kind ins Wasser fällt, mein Kind geärgert wird, mein Kind entführt wird, meinem Kind Gewalt angetan wird?“ Der Bärenvater in dieser Geschichte zeigt mehrere Rettungsversuche auf, von freundlichem Gespräch mit den frechen Affen bis zur Befreiungsaktion mit einem Stein, um das Kind aus den Klauen des Monsters zu befreien. Schön wäre es, wenn junge Väter sich in Gesprächen mit anderen Vätern ihrer Rolle als verlässlichem Papa bewußt werden und über das vorhandene aggressive Potential austauschen können. Einem Kind vermittelt dieses Buch das Gefühl, durch seinen Vater beschützt und geborgen zu sein. Einem Erwachsenen macht es diese Aufgabe deutlich und zeigt verschiedene Lösungsmöglichkeiten auf.</p> <p>Der Künstlerin ist es mit ihren wunderschönen doppelseitigen Bildern gelungen, die Gefühle des Kindes und des Vaters, aber auch der „Feinde“ klar zu zeichnen. Ein anspruchsvolles, wertvolles Buch von einem kleinen, engagierten Verlag. CMS</p> <p>Personen: Vater und Kind Themen: „Geborgenheit“, „Bewahren vor Gefahren“, „Befreiung“, „Rettung“, „Gewaltpotential“, „Verlässliche Vater-Kind-Beziehung“</p>
<p>Mireille d'Allance „Robbi regt sich auf“ Moritz Verlag ISBN: 3-89565-113-3 10,50 € als Minimax-Buch ISBN: 3-407-76012-4 5,50 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Robbi hat einen blöden Tag hinter sich und Ärger mit Papa, der ihn in sein Zimmer schickt. Dort steigt ein schreckliches Ding aus ihm heraus, das alles kaputt macht. Robbi fängt es, sperrt es ein, räumt alles auf und geht wieder friedlich zum Abendessen. Ein Bilderbuch, das Wut und Zorn thematisiert und Kindern dabei die Möglichkeit bietet, aus angerichtetem Chaos ohne Schaden wieder herauszufinden. HS</p> <p>Personen: Sohn und Vater Themen: „Wut“, „Trotz“, „Zorn“, „Ärger“</p>

<p>Carl Norac „Mein Papa ist ein Riese“ Carlsen ISBN: 3-551-51637-5 14,00 € ab 2 Jahre</p>	<p>Der junge Vater ist fünf mal so groß wie sein kleiner Sohn. Das hat viele Vorteile, so können beispielsweise die Vögel ihre Nester in Papas Haar bauen oder die Wolken können sich auf Papas Rücken ausruhen. Es hat aber auch Nachteile, denn beim Verstecken braucht er ganze Berge und beim Marmeln hat er viel zu große Finger. Am schönsten ist für den kleinen Sohn, wenn der Papa sagt: „Du bist bald so groß wie ich!“ und ihn in den Arm nimmt, wenn ihn der Hund anspringt. Aber am allerschönsten ist es, wenn der Riesen-Papa mit seinem Riesenherzen den Sohn in den Arm nimmt. Ein tolles Vater-Sohn-Bilderbuch aus der Sicht des kleinen Kindes und seinen Fantasien und Gefühlen. Vätern von zweijährigen Buben als Geschenk wärmsten empfohlen. CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn Themen: „Groß & Klein“, „Wachsen“, „Aktive Vaterschaft“</p>
<p>Katja Reider, Martina Kohl „Darf ich mitfahren, Papa?“ Loewe ISBN: 3-7855-4074-4 4,95 € zum Vorlesen ab 2, zum Selberlesen ab 6.</p>	<p>Der dreijährige Tobi findet Papas Lastwagen toll und möchte sich am liebsten gleich auf den Fahrersitz an das Steuer setzen. Doch sein Vater muss erst die vielen Kisten mit Schokolade umladen. Dabei entdecken beide, dass eine Kiste aufgerissen ist und wohl jemand Appetit auf Schokolade hatte. Ein Bilderbuch mit sogenannten Vignetten statt Substantiven, so dass schon kleine Kinder „mitlesen“ können. Eine kindgerechte Geschichte, in der der Vater seinem Sohn seinen Arbeitsplatz zeigt. Dieser Band aus der Reihe „Meine ersten Bildwörtergeschichten“ ist ein gutes Beispiel für spielerische Leseförderung mit kleinkindgerechten Themen. CMS</p>
<p>Axel Scheffler, Julia Donaldson „Das Grüffelokind“ Beltz & Gelberg ISBN: 3-407-79333-2 12,90 € ab 28. September 2006 auch als Puzzle-Buch mit sechs 12-teiligen Puzzles ISBN: 3-407-79354-5 ca. 14,90 €</p> <p>Fortsetzung von „Der Grüffelo“ ISBN: 3-407-79230-1 12,90 € auch als Pappbilderbuch ISBN: 3-407-79291-3 7,90 € beide auf CD ISBN: 3-935036-77-9 14,90 € / ab 3 Jahre</p>	<p>Der dunkle Wald, so warnt der Grüffelo-Papa sein Kind, ist voller Gefahren, denn dort lebt die große böse Maus. Doch während er seinen wohlverdienten Erholungsschlaf nimmt, ist seinem Kind langweilig und so schleicht es sich aus der Höhle. Gewarnt durch den fürsorglichen Vater zieht das Kind beherzt und mutig in den Wald. Und landet schließlich wieder in dem behütenden Arm seines immer noch schnarchenden Vaters. Wieder lädt die gereimte Geschichte zum lauten Vorlesen ein. Die Illustrationen bieten viele liebevolle Details, dass es eine Freude ist, sie mit Kinder zu betrachten. Väter und Kinder lieben die schönen Bilder und die lustige Mimik der Tiere.</p> <p>Richtig interessant wird es für Kinder und Väter, wenn beide Bände gemeinsam betrachtet werden, denn alle Nebenfiguren tauchen auch im zweiten Band wieder auf. Ich hoffe auf viel Spaß beim Modulieren der verschiedenen Tierstimmen und der kreativen Umsetzung durch selbst gemalte Bilder, aus verschiedenen Materialien hergestellte Figuren oder durch eine eigene Kinder-Mut-mach-Nacherzählung. Denn den Grüffelo und sein Kind muss Mann einfach kreativ umsetzen meint CMS.</p> <p>Die CD wurde gesprochen und gesungen von Ilona Schulz, den Grüffelo-Song zum Mitsingen gleich zweisprachig auf Englisch und auf Deutsch. Die Fachzeitschrift „Bulletin“ rezensiert die CD so: „Es ist fantastisch, Ilona Schulz in den Rollen der Maus und der anderen Tiere zu hören. Sie fiepst, piepst, brummt und singt dabei hinreißend und zaubert mit ihrer Interpretation regelrecht Bilder im Kopf.“</p>
<p>Wolfgang Bittner, Gusti „Die Grizzly-Gruzzly-Bären“ Findling Buchverlag ISBN: 3-935541-66-x 5,00 € ab 3 Jahre Bei Lieferschwierigkeiten bitte wenden an: www.findlingbuchverlag.com</p>	<p>Es ist Sonntagmorgen und Papa möchte ausschlafen. Sein Sohn Tobias langweilt sich und denkt sich aus, dass sein wuscheliger Vater ein Bär in der Bärenhöhle ist. „Grrr, grrr“ knurrt der Alte und geht auf das Spiel ein. Beide werden Grizzly-Gruzzly-Bären und bekommen in der Bettdecken-Bärenhöhle einen riesigen Hunger auf Gummibärchen. So gestärkt müssen die beiden viele Feinde bekämpfen, die Jäger und die Säbelzahn tiger und die riesige Tatze von Mephisto. Dann bricht die Höhle zusammen und Mama ruft zum Frühstück. Eine köstliche Vater-Sohn-Geschichte, die alle Leser einlädt, ähnliche Sonntag-Morgen-Abenteuer mit ihren Kleinen zu bestehen. Kinder lieben dieses Buch, erst recht, wenn Papa auf ihre Fantasie-Welt eingeht und mitspielt. Los, Männer, übt schon mal das Knurren.</p>

<p>Anna Casalis, Marco Campanella „Lass uns kuscheln, Papa!“ Coppentrath, 2005 ISBN: 3-8157-3679-x 9,95 € ab 2 Jahren</p>	<p>Väter haben besondere Gaben und väterliche Erziehungsstile – deshalb sind sie für die Kinder genauso wichtig wie Mütter. Als besondere väterliche Merkmale werden in diesem reizenden Buch vorgestellt: Väter trauen ihren Kindern etwas zu und geben Hilfestellung bei gefährlichen Kletterübungen, Väter bauen gemeinsam mit ihrem Kind tolle Geschenke aus Holz, Väter beschützen ihre Kinder im dunklen Wald und Väter sorgen für die Lebensmittel der Familie. Dass Väter mit ihren Kindern auch spielen, kuscheln und träumen können ist sowieso klar. Konkret handeln die vier kleinen Bildergeschichten von einem kleinen Eisbären, der es gar nicht abwarten kann endlich einen Fisch zu fangen. Von Mäusekindern, die nicht wissen, wie sie an den Käse kommen sollen. Vom Kleinen Biber, der viel lieber spielen, als einen Schrank für die Mama zu bauen und vom Reh, das Angst im dunklen Wald hat. Aber zum Glück haben die Kleinen ja einen Papa, der sie liebt und ihnen in jeder Situation helfen kann. Jedem aktiven Vater mit Kindern ab zwei herzlich empfohlen von CMS.</p>
<p>Christine Keil, Annette Allmendinger, Bernhardt Link „Mila und Vincent – Wir fahren mit dem Zug“ Esslinger Verlag ISBN: 3-480-22121-1 5,20 € ab 3 Jahre</p>	<p>Ein typischer Papa-Jungen-Traum geht in Erfüllung. Die beiden Kinder Mila und Vincent bestaunen eine Spielzeugeisenbahn und träumen: einmal mit dem Zug fahren, einmal neben dem Zugführer stehen und einen IC „steuern“. Und manchmal werden Träumen ja schnell Wirklichkeit, wenn die beiden Papa`s mit zu den Großeltern fahren. Im aktuellsten Band einer supertollen Fotobuchserie mit den beiden sympathischen Kindern Mila und Vincent begleiten die beiden Väter die erste Zugfahrt und erklären den Kindern – und damit auch den wissbegierigen Leserinnen und Lesern – was so alles bei einer Reise mit der Bahn passiert. Viele informative Fotos, die sich auf das Wesentliche beschränken, und kurze kindgerechte Texte machen diese neuartige Reihe mit unterhaltsam-informativen Sachinformationen und realen Fotos für Kinder ab drei besonders wertvoll. CMS</p>
<p>Antonie Schneider, Eugen Sopko „Ich kann nicht schlafen sagte die kleine Maus“ Findling Buchverlag ISBN: 3-935541-97-x 5,00 € Reste von Nord-Süd ISBN: 3-314-01041-9 12,80 € ab 3 Jahre Bei Lieferschwierigkeiten bitte wenden an: www.findling- buchverlag.com</p>	<p>Die kleine Maus kann nicht einschlafen. Unter dem Bett lauert ein riesiger Schwarzer Kater und wird die kleine Maus fressen, wenn ihr Papa sie nicht bewacht. Ihr Vater greift in einer Gute-Nacht-Geschichte noch einmal die Sorgen seines Kindes auf und löst alle Probleme. So klopft er laut auf das Federbett und verscheucht den bösen Kater. Dann singt und brummt der Kater-Vater noch ein Schlaflied, dass alle Väter ihren Kindern vorsingen können. So beruhigt kann nicht nur die kleine Maus einschlafen. Dargestellt wird ein liebevoller Vater, der auf seine Zeitungslektüre verzichtet, um die Ängste seines Kindes wahrzunehmen und die kleinen Einschlafprobleme mit ein paar Tricks zu lösen. Neuen Vorlese-Vätern gibt das Bilderbuch zwei gute Anregungen mit: Nehmt die Sorgen eures Kindes ernst und verarbeitet sie in einer selbst erfundenen Geschichte. Und dichtet ein eigenes Gute-Nacht-Lied auf eine bekannte Melodie, das weckt nicht nur eure Kreativität sondern wirkt auch Wunder bei eurem Kind. CMS Personen: Vater und Kind Themen: „Einschlafängste“, „Gute-Nacht-Rituale“, „Vater-Kind-Beziehung“</p>

**Diese Lese-Empfehlungs-Liste wird ständig ergänzt und aktualisiert.
Die nächste Ausgabe erscheint nach der Herbstproduktion zum Advent 2006.**

Kapitel A 3: Der Vater mit Kindergartenkindern – viertes bis sechstes Lebensjahr

<p>Bärbel Haas „Überraschung für Papa“ GT-Verlag ISBN: 3-924561-09-5 12,70 € Mini-Pappbuch: ISBN: 3-924561-34-6 5,00 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Der Mäusevater hat Geburtstag. Am frühen Morgen, als er noch schläft, bereiten seine drei Kinder ein Geburtstagsfrühstück vor. Sie nehmen sich vor, Kaffee und Eier zu kochen sowie Hawaiitoast speziell zu machen und Brötchen selber zu backen. Nach schöner Tischdekoration dichten sie für ihren Papa noch ein paar Verse. Darüber haben sie vergessen die Küchengeräte zu überwachen. Die Küche hat sich inzwischen in ein „Schlachtfeld“ verwandelt. Der Brötchenteig wabert über den Fußboden, die Eisstückchen hängen an der Wand und die Milch ist übergekocht. Um die Überraschung für Papa doch noch gelingen zu lassen, bringen die Mäusekinder ihrem Vater die geretteten Anteile ihres vorbereiteten Mahls ans Bett und schenken ihm zusätzlich einen Gutschein für eine Stunde Küchenhilfe.</p> <p>Das Buch zeigt auf originelle Art, wie Überraschungen ausgehen können. Es ist liebevoll illustriert und sehr geeignet für Familien mit mehreren Kindern, aber auch für einen (allein erziehenden) Vater zum Geburtstag. UWF Themen: „Geburtstag“, „Allein erziehender Vater“</p>
<p>Meir Shalev „Papa nervt“ Diogenes NA 2004 ISBN: 3-257-00813-9 14,90 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Dieses tolle, witzige Buch ist liebevoll illustriert; der Text gereimt. Es erzählt von Jonathan und seinen Eltern. Jonathans Mutter ist Nachrichtensprecherin im Fernsehen, der Vater ist ein außergewöhnlicher Hausmann. Doch er neigt dazu, alltägliche Situationen nicht Jonathans Erwartungen entsprechend zu meistern. Das ist nicht nur peinlich, sondern es ist genau das, was den Jungen so unwahrscheinlich nervt.</p> <p>Der Titel ist nicht so ansprechend wie das Buch selbst. Ganz besonders schön ist, dass Jonathans Vater kindliche Eigenheiten aufweist, die Jonathan stören. Im Text wird spielerisch mit dem verdrehten Rollenspiel umgegangen. Dieser Sachverhalt macht den Kindern, die das Buch lesen, großen Spaß. Sehr empfehlenswert. UWF Personen: Vater und Sohn, arbeitende Mutter Themen: „Hausmann“, „Rollentausch“, „Kindergarten“</p>
<p>Maja von Vogel und Maria Rachner „Henri Hasenpfote will nicht schlafen gehen“ Esslinger ISBN: 3-480-22085-1 12,90 € ab 3 Jahre</p>	<p>Nach dem Abendessen heißt es „Zeit zum Schlafengehen“, doch Henri Hasenpfote ist noch gar nicht müde. Deshalb fallen ihm all die Dinge ein, die er sonst so machen muss: sein Zimmer aufräumen, baden, Zähne putzen und vieles mehr. Alles was ihm einfällt, macht er besonders gründlich bis er endlich im Bett liegt und sein Vater ihm eine Geschichte vorlesen kann. Dieser ist mittlerweile so müde geworden, dass er dabei einschläft. In dieser lustigen Geschichte um einen liebenswerten Hasen werden sich Kinder und Erwachsene schnell wiederfinden. Auf den doppelseitigen Aquarellbildern gibt es viele kleine Details, die ein Schmunzeln auf die Lippen bringen. HS Personen: Sohn, Vater, erwähnt Mutter Themen: „Nicht-ins-Bett-gehen-Wollen“, „Einschlafrituale“</p>
<p>Jonathan Shipton, Sally Percy „Du und ich, Papa!“ Velber im OZ Verlag ISBN: 3-933813-08-5 10,90 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Eigentlich hat Nick, ein kleines Nilpferd, alles, was man zum Glückseligsein braucht. Wenn nur sein Papa mehr Zeit für ihn hätte! Wie gern würde Nick ihm zeigen, was er schon alles kann. Wie schade, dass Papa immer so viel zu tun hat. Da beschließt Nick kurzerhand, seinen Vater einfach einzufangen. Beide landen in einer tiefen Grube, machen eine Schlamm Schlacht und amüsieren sich prächtig. Am nächsten Tag soll es weitergehen. Bei Papa Nilpferd ist der Groschen gefallen. Ein unkompliziertes lustiges Lehrstück mit viel Verständnis für große und kleine Nilpferde. Helle, freundliche Farben und viel Schwung.</p>

<p>Carlo Collodi, Kestutis Kasparavicius „Pinocchio“ Coppentrath ISBN: 3-8157-3920-9 14,95 € zum Vorlesen ab 5, zum Selberlesen ab 8</p>	<p>Die Geschichte vom frechen Holzbengel Pinocchio ist die älteste Vater-Sohn-Geschichte, die wir bei unseren Recherchen gefunden haben. Bereits im Jahre 1881 schrieb der Italiener Carlo Collodi vom armen Vater Gepetto, dessen Marionette zum Leben erwacht. Der Holzschnitzer sorgt gut für seinen Sohn, versetzt seine warme Jacke, um eine Fibel zu kaufen. Doch Pinocchio tauscht sein ABC-Buch lieber gegen eine Eintrittskarte für ein Marionettentheater. Damit beginnt ein langer, lehrreicher Weg mit Abenteuer, bei denen er bösen und lieben Wesen begegnet. Am Ende dieses Kinderbuchklassikers verwandelt die gute Fee die Puppe in einen echten Jungen. Und die Moral: Gepetto zärtlich zu seinem Sohn: „Wenn Kinder, die einmal schlimm waren, sich bessern, dann haben sie die Kraft, alles um sich herum zu verändern und ihrer Familie neue Freude zu bringen.“ Diese 125 Jahre alte Geschichte hat sich zu einem zeitlosen Erziehungsbuch entwickelt, das von verschiedenen Autoren und Illustratoren neu übertragen wurde. Der Verlag Coppentrath hat den Originaltext für diese Bilderbuchausgabe behutsam gekürzt, sodass der ursprüngliche Charakter der Geschichte erhalten bleibt. Die kunstvollen Illustrationen zeichnete der litauische Künstler Kestutis Kasparavicius. Ein farbiges Autorenporträt und eine Kurzbiografie runden diese Ausgabe ab. CMS Personen: Vater und Sohn Themen: „Fantasie“, „Traum“, „Abenteuer“, „Erziehung“</p>
<p>Carlo Collodi „Pinocchios Abenteuer“ Arena ISBN: 3-401-05140-7 Neue ISBN: 978-3-401-05140-6 10,95 € ab 5 Jahre</p>	<p>Bitte lesen Sie zum Inhalt die Texte zu anderen Ausgaben. In dieser Version aus der Arena-Reihe: „Kinderbuchklassiker zum Vorlesen“ gibt es folgendes Vorwort: „Hättet ihr gedacht, dass Pinocchio schon über 100 Jahre alt ist? Der Italiener Carlo Collodi ist der Erfinder des hölzernen Hampelmanns. Er hatte die Idee mit dem Pinienkern – denn nichts anderes heißt Pinocchio – schon 1881. Und 1883 ist ein Buch daraus geworden. Über hundert Jahre ist der kleine Holzbub also schon bekannt! Im Lauf der Zeit wurde er in ganz Europa berühmt. Woran das wohl liegt? Vielleicht daran, dass Erwachsene sich immer über Kinderbücher freuen, in denen das Gute belohnt und das Böse bestraft wird. Vielleicht aber vor allem daran, dass Kinder gut verstehen können, wie schwer es ist, brav zu sein, wenn es doch so viele interessante Dinge auf der Welt gibt. Bestimmt ist ‘Pinocchios Abenteuer’ aber auch einfach deshalb so beliebt, weil die Geschichten, die der kleine Holzkerl erlebt, so spannend und lustig sind.“ Neu erzählt in 16 Kapiteln von Ilse Bintig und illustriert mit teilweise ganzseitigen Bildern von Oliver Regener.</p>
<p>Jutta Bauer, Kirsten Boie „Kein Tag für Juli“ Beltz & Gelberg ISBN: 3-407-80380-x 12,90 € als MINIMAX-Bilderbuch ISBN: 3-407-76001-9 5,50 € Ab 4 Jahre mit anderen Geschichten auch als MC und CD ISBN: 3-89592-543-8 MC; 7,70 € ISBN: 3-89592-617-5 CD; 12,80 € „Juli! – Geschichten zum Vorlesen“ ISBN: 3-407-79880-6 14,90 € ab 16.08.2006 ISBN: 3-407-74001-8 ca. 8,90 € für Kinder ab 3 Jahren</p>	<p>Für Juli, der eigentlich Julian heißt, ist das so ein ganz blöder Tag. Im Kindergarten ist es gar nicht lustig, leider muss er einem Mädchen eine scheuern und ein stärkerer Junge boxt auch noch zurück. Zu Hause hat niemand Zeit für ihn, denn die Mama spielt mit dem Baby in der Krabbelgruppe. Abends wird es noch schlimmer, er kann sein allerliebstes Glühwürmchen nicht finden. So ein verquerer Tag, zum Abhauen! Aber dann hilft ihm Papa, nimmt Juli einfach auf den Arm und trägt ihn nach Hause. Und weil es dunkel ist und ihn keiner sieht, weint Juli auf Papas Arm einfach weiter. Dann hört der Tag doch noch auf, verquer zu sein, denn das Glühwürmchen findet sich wieder. Eine warme, beziehungsreiche Geschichte mit wunderbaren einfachen und lustigen Bildern von Jutta Bauer. CMS Personen: Vater und Sohn, Mutter und Baby, Kindergartenkinder Themen: „Wut und Ärger“, „Kuscheltier“, „Vater-Sohn-Beziehung“</p> <p>Mit sechs weiteren Geschichten in einem Sammelband zum Vorlesen und sich köstlich Amüsieren: Diese Gute-Nacht-Geschichten für gestresste und genervte Eltern mit kleinen Kindern möchte ich als Familien-Mut-mach-Buch wärmstens empfehlen. Köstlich. „Eine wunderbare Kombination von Beobachtungsgabe, Witz und Gefühl!“ meint die Zeitschrift „spielen und lernen“ zu den Juli-Bilderbüchern.</p>

<p>Kate Banks, Georg Hallensleben „Nachts auf der Baustelle“ Moritz Verlag ISBN: 3-89565-131-1 13,80 € Ab 3 Jahren</p>	<p>Im Kinderzimmer des kleinen Jungen stehen alle Fahrzeuge einer Baustelle: ein Kran, ein Kipplaster, eine Planierdrape und ein Zementmischer. Denn der Vater arbeitet als Nachtarbeiter auf einer Baustelle. Eines Abends darf der kleine Junge mit zur Arbeitsstelle, er bekommt einen roten Helm auf und schaut neben seinem Vater zu, wie ein Haus entsteht. Er darf sogar in das Führerhaus des großen gelben Radladers und den Kipplaster beladen.</p> <p>Ein beeindruckendes Buch für Fahrzeug begeisterte Jungen, das durch seine künstlerisch wertvollen Bildern überzeugt. Durch den Perspektivwechsel erleben die Betrachter die Baustelle, mal von oben aus dem Kran, mal von unten mit Blick in den sternenklaren Nachthimmel. Ein schönes Beispiel und eine gelungene Umsetzung des Erziehungstipps an viele Väter: „Zeigt euren Kindern euren Arbeitsplatz, lasst sie teilhaben an eurer Arbeit.“ Personen: Vater und Sohn CMS Themen: „Arbeitsplatz“, „Fahrzeuge“, „Baustelle“</p>
<p>Peter Horn, Cristina Kadmon „Wozu ist ein Papa da?“ Nord-Süd Verlag 2002 ISBN: 3-314-01148-2 12,80 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Sebastian und sein Papa unterhalten sich in dem Buch über typische Eigenschaften und Fähigkeiten von Menschen und bestimmten Tierarten. Der Papa stellt Tiercharakteristika vor und Sebastian muss das jeweilige Tier erraten. Das Buch ist schön illustriert mit stimmungsvollen Bildern in warmen Farben. Es macht den Kindern Spaß zu raten, was Schildkröten, Igel, Hasen, Heuschrecken etc. von ihren Papas lernen. Eine wunderschöne Geschichte über die Geborgenheit, die ein Kind bei seinem Vater findet. Lesenswert. Allerdings ist nicht klar, warum nur die Papas diese Eigenschaften vermitteln können.</p> <p>Ein weitere kleine Einschränkung: Die Geschichte ist in der Vergangenheit geschrieben, eine Zeitform, die kleine Kinder schwer verstehen. Besser wäre die Gegenwartsform, wie auf dem Deckblatt. Dennoch ein empfehlenswertes Bilderbuch. UWF und Team</p>
<p>Michael Ende, Annegert Fuchshuber „Das Traumfresserchen“ Thienemann 1978, ISBN: 3-522-41500-0 11,90 € bei Carlsen 2004 ISBN: 3-551-35365-4 6,50 € ab September 2006 auf CD als Lesung mit einem weiteren Stück ISBN: 3-89813-497-0 9,95 € Ab 4 Jahre</p>	<p>Prinzessin Schlafittchen, die Tochter des Königs von Schlummerland, hat Angst vor dem Schlafengehen, weil sie von bösen Träumen geplagt wird. Aller Rat und die Medizin der Ärzte und Professoren nützen nichts. So macht sich der Vater auf und trifft auf das kleine blaue Traumfresserchen. Dieses frisst die bösen Träume der Menschen und verhilft ihnen so zu einem guten Schlaf. Wir lesen von einem liebevollen Vater, der die Sorgen seiner Tochter ernst nimmt und sich zur Lösung des Problems auf eine abenteuerliche Reise begibt. Und weil er auch an alle anderen Kinder denkt, ließ er die Geschichte und den Spruch des Traumfresserchens von Michael Ende aufschreiben.</p> <p>Ein echter Klassiker unter den Bilderbüchern, die Kindern und Eltern helfen, kleine Sorgen zu bewältigen. Denn das „Traumfresserchen“ bietet ein Stück Lebenshilfe mit den Einladungsspruch zum Träume fressen, wenn Kinder nicht schlafen können und Angst vor Träumen haben. Also Väter, lernt den Spruch schnell auswendig – den bald Eure Kinder aufsagen können: „Traumfresserchen, Traumfresserchen, dich lad ich ein ...“ CMS Themen: „Träume“, „Einschlafprobleme“</p>
<p>Karl Rühmann, Birte Müller „Superpapa“ Carlsen Pixi-Serie 157–Nr. 1396 ISBN: 3-551-05757-5 0,95 € ab 3 Jahre</p>	<p>Die drei Mäusekinder statten ihren Vater zum Superpapa aus: mit einem Riesen „S“ auf dem Nachthemd, mit einem Besen und mit einem Kinderfernglas. Wenn Papa da verkehrt herum reinguckt, sind auch gefährliche Monster klein. Doch dann wachen die drei Kinder nachts auf, ein gefährliches stacheliges Etwas schleicht um den Werkzeugschuppen herum. Und was machen die Kinder, wenn Papa selber mal Angst hat? Klar, die malen sich auch einen Mutmach-Buchstaben auf den Schlafanzug und schnappen sich den Besen. Ein Vorbildpapa vertreibt das „Monster“, Kinder können raten, was das wohl war. Und anschließend selber stark machende Verkleidung basteln, denn - wie bei den Pixi-Büchern üblich - gibt es auf der Rückseite eine Bastelanleitung: das Superkind-Kostüm für mutige Kinder. Ich habe selten eine so klare und preiswerte Kinder-Mut-Mach-Geschichte gefunden, wie in diesem Büchlein. Klasse!! meint CMS.</p>

<p>Polly Horner „Polly und der Polarstern“ Freies Geistesleben ISBN: 3-7725-2219-X 13,50 € Ab 5 Jahre</p>	<p>Das wunderschön illustrierte Bilderbuch erzählt von Polly und ihrem Vater, die eine innige Vater-Kind-Beziehung haben. Pollys Vater muss als Wissenschaftler für einen längeren Zeitraum nach Alaska, um sich dort um Wildtiere zu kümmern. Polly bleibt mit ihrem Hund Sirius zu Hause zurück. Verabredet haben die beiden, sich trotz der weiten räumlichen Entfernung allabendlich zueinander Gute Nacht zu sagen, indem sie beide den Polarstern anschauen. Während Vaters Abwesenheit träumt Polly oft, dass sie gemeinsam mit Sirius ihren Vater in Alaska besucht, um ihm bei der Arbeit zuzuschauen oder um ein Picknick mit ihm und den heimischen Tieren zu veranstalten. Diese Träume lassen die Zeitspanne von Vaters Abwesenheit schnell vergehen. Am Abend des Tages von Papas Heimkehr kann Polly wegen eines Schneesturmes den Polarstern nicht sehen. Das versetzt sie in große Unruhe. Sie wähnt ihren Vater in Not und träumt, dass sie gemeinsam mit ihrem Hund mit Hilfe des Polarsterns sowie der in Alaska lebenden Tiere ihren Vater finden und retten würde. Der Traum geht gut aus und beim Aufwachen sitzt ihr Papa bereits an ihrem Bett und nimmt sie in seine Arme.</p> <p>In diesem Bilderbuch sind die Illustrationen detailreich. Die Kinder, die sich dieses Buch anschauen, lernen, welche Tiere in Alaska leben. Und sie können erkennen, wie schön es ist, wenn der eigene Vater täglich zu Hause ist.</p> <p style="text-align: right;">UWF</p> <p>Personen: Vater und Tochter Thema: „Abwesender Vater“, „Tiere in Alaska“</p>
<p>Daniel Napp „Dr. Brumm versteht das nicht“ Thienemann ISBN: 3-522-43470-6 12,90 € ab 4 Jahre</p>	<p>Dieses Buch ist das Geschenk für alle „Sportschau“ und Formel 1 süchtigen Väter, die Bilderbücher und Technik lieben. Denn wenn man dieses Bilderbuch mit Kindern betrachtet, muss man sofort erklären, wie denn nun Klose, Schweini und Co. oder wie Michael Schumacher in die Flimmerkiste kommen. Erzählt und köstlich illustriert wird die Geschichte des Bären Dr. Brumm, der am Samstag seinen Fußball guckt. Doch eines Tages macht es „zupp“ und die Fußballspieler sind verschwunden. Ein Vorlesespaß für alle Männer, die ihren Kindern mit Hilfe dieses Buches das Fernsehen erklären können.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
<p>„Väter und Töchter – Märchen aus aller Welt“ Urachhaus 1999 ISBN: 3-8251-7237-6 15,50 € ca. ab 5 Jahre zum Vorlesen und Erzählen ab 10 zum Selberlesen</p> <p>„Väter und Söhne – Märchen aus aller Welt“ Urachhaus 1999 ISBN: 3-8251-7238-4 15,50 € Ab 10 Jahre zum Selberlesen</p>	<p>Inhalt dieses Buches sind zehn Märchen unterschiedlichster Herkunft, die von Vätern und Töchtern und deren Erlebnissen handeln. Abgesehen von dem allseits bekannten aus Deutschland stammenden Märchen „Froschkönig“ sind die anderen neun Märchen zunächst unbekannt. Die im Buch beschriebenen Vater-Tochter-Verhältnisse spiegeln das gesamt mögliche Spektrum von autoritär und devot zu liebevoll und gleichberechtigt. Das Buch ist lesenswert und wunderschön bebildert; die Illustrationen sind geradezu eine Augenweide. Es eignet sich für Kinder ab 5 Jahren und deren Eltern.</p> <p style="text-align: right;">UWF</p> <p>Dieses wunderschöne Märchenbuch enthält Märchen und Sagen aus verschiedenen Ländern und Zeitepochen. Die Vater-Sohn-Beziehung, die Reifung des Jungen zum Mann, die väterlichen Erwartungen, die zu Prüfungen führen sowie die Entwicklung der Autonomie durch Verlassen des Elternhauses sind die zentralen Themen dieses Märchenbuches. Diese Sammlung von Erzählungen zeigt das Band zwischen Vater und Sohn, an dem sich Beziehungen entfalten und bilden. Und das diese Vater-Sohn-Beziehungen über alle geografischen und zeitlichen Grenzen hinweg ähnliche Merkmale zeigen. Begleitet werden die sorgfältig ausgewählten Märchen durch ansprechende farbenfrohe Illustrationen.</p> <p style="text-align: right;">BH</p>

Aktueller kostenloser Service für alle Bücherfreunde:
Diese über 110-seitige Lese-Empfehlungsliste für Väter und Großväter
gibt es jetzt als pdf-Datei
zum runter laden aus dem weltweiten Netz unter
www.ekir.de/vaeterkinder/ekir_20473_28622.asp
oder www.vaterwerden-vatersein.de/Weiterlesen.htm

<p>Mathias Jeschke, Katja Gehrmann „Die Geschichte vom Lastkran, der eine Schiffssirene sein wollte“ NP Buchverlag ISBN: 3-85326-294-5 14,90 € ab 4 Jahren</p>	<p>Der Vater ist Lastkranführer in einem großen Hafen. Beim Krabbenpulen bespricht er in kargen Sätzen mit seinem Sohn die wesentlichen Dinge des Lebens. An den Wochenenden schippern Vater und Sohn auf ihrem eigenen Boot. Eines Tages erfüllt sich ein Geburtstagswunsch: der Sohn darf mit in das Führerhäuschen. Aber dem Vater macht die Arbeit keinen Spaß mehr, weil der Kran bei jeder Drehung schabte oder schrammte, er heulte oder kreischte bei jedem Hebelldruck. Der Vater wurde gar nicht mehr richtig glücklich, ganz geknickt sah er aus. Für einige Zeit verdunkelte sich die Seele des Kranführers, aber der Junge darf erleben, wie der Vater den Weg aus der schleichenden Depression wieder ins Leben findet. Der Kran mußte repariert werden und der Hafendarbeiter verbrachte viele Stunden damit. Einige ausgebaute Teile nahm er mit nach Hause. Und dann redete der Sohn doch mal mehr mit seinem Vater. Vielleicht wollte der Lastkran mal etwas anderes sein, eine Schiffssirene zum Beispiel. Der Vater verzieht sich tagelang in seine Werkstatt, um die Idee seines Sohnes umzusetzen. „Mein Sohn ist überhaupt ganz gut zu gebrauchen“, dachte der Vater und war bald wieder der Alte.</p> <p>Diese Bilderbuchgeschichte ist eine wunderschöne Parabel mit großflächigen Illustrationen, die zum Entdecken von vielen Details einladen. Herrliche doppelseitige Bilder vom Meer und vom Hafen, auf denen es immer um die Beziehung von Vater und Sohn geht. Einfach schön meint CMS.</p> <p>Personen: Vater, Sohn, erwähnt Mutter Themen: „Vater-Sohn-Beziehung“, „Lebenskrise“, „Arbeit im Hafen“, „Hobbys“, „Burnout-Syndrom“, „Beruf des Vaters“, „Besuch des Arbeitsplatzes“</p>
<p>Anja Kemmerzell Stefanie Scharnberg „Anna auf dem Trimpfad“ Carlsen, 2002 aus der PIXIE-Serie 134 Nummer 1151 ISBN: 3-551-05734-6 0,95 € Ab 3 Jahre zum Vorlesen, ab 8 Jahre zum Selberlesen</p>	<p>Wenn dieses PIXIE-Buch „zufällig“ auf Papas Platz liegt, dann sollten Sie ganz ruhig bleiben. Irgendjemand möchte, dass Sie mehr Sport treiben. Potentielle Leser sollten sehr gefestigt sein und zu ihrer Unsportlichkeit und zu ihrem „leichten“ Übergewicht stehen. Denn der Titel ist eigentlich falsch gewählt, er müsste lauten „Anna und ihr Papa zum ersten mal auf dem Trimpfad“. Dieses Bilderbuch ist für humorvolle Papas zum Schreien komisch, die Diskrepanz zwischen einem regelmäßigem Jogger und Trimm-Pfad-Nutzer und Anna's Papa wird an jeder Trimm-Pfad-Station deutlich.</p> <p>Witzige Details machen dieses Mini-Bilderbuch für die ganze Familie sehenswert. Es lohnt sich, bei den PIXIE-Büchern danach zu suchen. CMS</p> <p>Personen: Tochter und Vater / Thema: „Sport und Bewegung“</p>
<p>Anja Kemmerzell Stefanie Scharnberg „Anna und Weihnachten“ Carlsen aus der PIXIE-Serie W18, Nummer 1218 ISBN: 3-551-05840-7 0,95 € Ab 3 Jahre zum Vorlesen, ab 8 Jahre zum Selberlesen</p>	<p>Papa hat vergessen, rechtzeitig einen schönen Weihnachtsbaum zu kaufen. Gemeinsam mit seiner Tochter Anna zieht er los und bekommt nur noch ein kleines mickriges krummes Exemplar. Nach anfänglicher Skepsis reagiert die Familie auf dieses „tolle Sonderangebot“ dann doch noch kreativ-konstruktiv. Und Anna beschließt, im nächsten Jahr die Planung des Weihnachtsfestes selber in die Hand zu nehmen. Wie schon in dem PIXIE-Heft „Anna auf dem Trimpfad“ ist diese humorige Geschichte eines willigen, aber überforderten Vaters ein Lesespaß für die ganze Familie. Witzige Details machen dieses Mini-Bilderbuch sehenswert, es lohnt sich, bei den PIXIE-Büchern danach zu suchen. CMS</p> <p>Personen: Vater mit Tochter und Familie Thema: „Tannenbaumkauf“</p>
<p>Otfried Preußler, Herbert Lentz „Die dumme Augustine“ Thienemann ISBN: 3-522-41060-2 12,90 € Ab 4 Jahre</p>	<p>Augustine lebt mit ihrem Mann, dem dummen August, und ihren drei Kindern im Zirkuswagen. Gar zu gern möchte sie auch einmal im Zirkus auftreten statt immer nur den Haushalt zu versorgen. Eines Tages muss ihr Mann zum Zahnarzt und sie vertritt ihn in der Vorstellung. Das Publikum ist von ihrem Können begeistert. Und am Ende nimmt ein klug gewordener August zur Kenntnis, dass seine Frau genauso wie er Star in der Manege sein kann. Er nimmt sich vor, was als Ziel partnerschaftlichen Zusammenlebens formuliert werden könnte: "Von jetzt an wollen wir unsere Arbeit gemeinsam tun. Ich helfe dir in der Küche und bei den Kindern – und du trittst mit mir zusammen im Zirkus auf. Denn fürs Kochen und Schrubben und Wäsche waschen allein bist du viel zu schade!" CMS</p> <p>Themen: „Rollentausch“, „Zirkus“</p>

<p>Janosch „Papa Löwe und seine glücklichen Kinder“ Bassermann Verlag ISBN: 3-8094-1513-8 5,00 € ab 4 Jahre</p> <p>Weitere Geschichten auch auf CD und DVD</p>	<p>Es waren einmal eine Löwenmama und ein Löwenpapa, die hatten sieben Kinder. Wenn die Mutter ins Büro ging, versorgte der Löwenpapa Walter den Haushalt und machte jedes seiner Kinder glücklich. Sie durften über den Ozean schiffen und dem König auf die Krone pinkeln. Sie durften mit einem kleinen Trick den ganzen Tag ohne Fahrkarte in der Straßenbahn fahren oder jede Menge Nudeln essen. Und mit viel Verständnis reagiert er auch auf seine schwer pubertierende Tochter Liesel, die altersgemäß die Revolution übt. Papa Walter macht alle seine Kinder glücklich, anders als eine Mutter, eben auf seine Weise, mit Mittagsruhe und Essen unter dem Tisch. Währenddessen beweist die Mutter mit viel Einfühlungsvermögen in die Nöte ihrer Mitarbeiter echtes Führungstalent. Sie ist der Chef – anders als ein Mann, aber die Mitarbeiter sind glücklich. Genau wie die Kinder, die sind „voll häppi“. „Und genau so muss das Leben sein, liebe Eltern, merkt euch das!“ belehrt der Künstler Janosch uns Leser und nennt sein Bilderbuch einen „kleinen Erziehungsberater“.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p> <p>Thema: „Hausmann“, „Kindererziehung“ Personen: Vater und Kinder, berufstätige Mutter</p>
<p>Anja Kemmerzell Stefanie Scharnberg „Anna auf dem Campingplatz“ Carlsen PIXIE-Buch Serie 146, Nr. 1301 0,95 € Ab 3 Jahre zum Vorlesen, ab 8 Jahre zum Selberlesen</p>	<p>Die Grundidee für diesen Tag war ja Klasse: Die Mutter zweier Kinder darf abends ein schönes warmes Bad nehmen und sich eine Schlamm-Maske auf das Gesicht legen. Und ihre älteste Tochter Anna fährt mit Papa und zwei weiteren Vätern und deren Kindern zum Abenteuerwochenende auf den Campingplatz. Nur leider stellen sich die Väter – Annas Vater kennen wir ja schon aus anderen PIXIE-Büchern – zwar willig aber doch etwas dusselig an. Das erste Zeltwochenende scheiterte an ein paar grundlegenden Voraussetzungen und Annas Papa ärgert sich über „kleinkarierte Zeltwarte, Möchtegerncamper und verrückte Kinder“. Aber vielleicht klappt das ja mit dem freien Wochenende für die Mütter und einem unvergesslichen Zeltwochenende beim nächsten Mal, denn Väter sind ja bekanntlich lernfähig. Oder lesen zur Vorbereitung dieses und andere Bücher übers Zelten, denn eine Nacht auf dem Campingplatz könnte so schön sein, meint CMS.</p> <p>Personen: Väter mit Kindern Thema: „Zeltlager“, „Ausflug“, „Papas Wochenend-Pannen“</p>
<p>Hannelore Voigt, Eva Wenzel-Bürger „Peppo und Peppino“ Carlsen Aus der PIXIE-Serie 132, Nummer 1129 ISBN: 3-551-05732-X 0,95 € Ab 3 Jahre zum Vorlesen, ab 8 Jahre zum Selberlesen</p>	<p>„Wie können wir nur so verschieden sein?“ fragt sich Vater Peppo nach einem Perspektivgespräch mit seinem Sohn Peppino. Denn dieser will kein Pirat werden sondern lieber lesen lernen. Irgendetwas muss dran sein an den Büchern und anstelle von Schmuck klaut Vater Pirat einen Lehrer für seinen Sohn. Und schließlich ist auch er überzeugt vom Sinn des Lesens. Denn in einem Buch ist der Fischfang erklärt und dass man auch damit Geld verdienen kann. Dieses Pixie-Buch ist ein unterhaltsamer Appell an Piratenväter und Kinder, bei allen Abenteuern das Lesen lernen nicht zu vergessen. Es lohnt sich, bei den PIXIE-Büchern danach zu suchen. CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn Thema: „Piratenleben“, „Lesen lernen“</p>
<p>Christoph Mauz, Carola Holland „Schule beißt nicht!“ DachsVerlag ISBN: 3-85191-309-4 12,60 € ab 5 Jahre</p>	<p>Bruno ist ein toller Fußballspieler und sehr stark und mutig. Doch einen Tag vor seiner Einschulung mag er nichts essen, muss öfter aufs Klo und ist ganz still. Alle Familienmitglieder reden nur noch von der Schule. Da hat der Vater die rettende Idee: Er geht mit seinem Sohn den Schulweg ab, erzählt ihm von seiner Schulzeit (herrlich illustriert mit schwarz-weiß-Zeichnungen), kauft ihm einen großen Motivationslolly und schließlich findet Bruno auf dem Schulgelände noch einen vergessenen Fußball. Und dieser alte Ball kann sprechen und erzählt, dass Schule nicht beißt und dass die anderen Kinder mit Bruno Fußball spielen werden und dass Bruno ein toller Vorleser wird. Ein schönes Lebenshilfe-Buch für I-Dötzchen mit einem tatkräftigen Vater, der sich auf die Fantasie seines Sohnes einlässt. Allen Vätern von Schulanfängern als positives Beispiel wärmstens empfehlen. / Thema: „Einschulung“, „Kindliche Ängste“</p> <p style="text-align: right;">CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn</p>

<p>Hans de Beer „Kleiner Eisbär, wohin fährst du ?“ NordSüd Verlag ISBN: 3-314-00290-4 Auch zweisprachig Englisch-deutsch ISBN: 3-314-01304-3 Türkisch-deutsch ISBN: 3-314-00665-9 Jeweils 12,80 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Väter bringen ihrem Sohn das Schwimmen bei, zeigen ihnen, wie ein Fisch gefangen und geteilt wird und wie sich Eisbären hinter einem schützenden Schneehügel schlafen legen. Und wenn Lars dann auf einer kleinen Eisscholle eine Weltreise unternimmt muss ihn der Vater suchen. In dieser Geschichte wird ein Bilderbuch-Vater gezeigt: Der Papa erklärt seinem Sohn die Welt, bringt ihm lebenswichtige Dinge bei und sorgt sich um ihn. Doch nach den Abenteuern mit den anderen Tieren hat sein Sohn viel zu erzählen und Papa Eisbär ist froh und glücklich, dass er seinen Sohn auf dem Rücken wieder zur Mutter tragen kann.</p> <p>Diese Vater-Sohn-Geschichte gibt es in drei verschiedenen Ausgaben. Die mehrsprachigen Bilderbücher in englisch und deutsch bzw. in türkisch und deutsch sind für alle Kinder gedacht, die zweisprachig aufwachsen und die beide Sprachen parallel lesen und lernen wollen. CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn, erwähnt Mutter</p>
<p>Isabel Pin „Papa Sumo“ Bajazzo Verlag Zürich ISBN: 3-907588-60-6 12,90 € ab 5 Jahren</p>	<p>Ein Junge erzählt von seinem Vater, der nicht größer als die Väter seiner Freunde, aber so dick wie alle zusammen ist. Beim Fußballspielen, beim Radfahren und beim Trampolinspringen geht seinem Papa schnell die Puste aus. Der Erzähler mag auch nicht, dass seine Freunde ihn wegen des dicken Vaters auslachen. Gerade, als es ihm mächtig wurmt, sieht er im Fernsehen zwei japanische Sumoringer miteinander kämpfen. „Das ist genau der richtige Sport für Papa“, denkt der Kleine. Der Sohn tauscht schnell die Rollen: er wird der Trainer vom „Sumoringer Leo“, fliegt mit seinem Sportler nach Japan, organisiert dort geeignete Kampfkleidung und lässt ihn in die Kampfliste eintragen. Dann kommt der Tag des Kampfes. Ob der Papa wohl gewinnt? Die Botschaft dieses Buches: Jeder Mensch hat seine guten Seiten, seine Eigenschaften und Begabungen, die es zu entdecken und zu fördern gilt. Auch Menschen mit einem sichtbaren Makel können ein Publikum begeistern – sei es als Sumoringer oder als „stärkster Mann der Welt“ in einem Mitmach-Zirkus, dem die Menge begeistert zujubelt. Und diese schwergewichtigen Väter werden von ihren Kindern geliebt, auch wenn sie mal einen Kampf verlieren.</p> <p>Ein außergewöhnliches, anspruchsvolles Bilderbuch mit ganzseitigen Bildern in kaltem Blau, in hellem Grün, in kräftigem Rot und in schmutzigem Gelbgrau. Die französische Autorin und Künstlerin hat sich bei der Gestaltung von japanischem und modernem Interieur inspirieren lassen. Die Fachzeitschrift „ESELSOHR“ schreibt zu Papa Sumo: „Ein Schatz im Bücherregal – es ist ein Genuss in diesem Meer aus Farben zu baden, das sich mit jedem Umblättern aufs neue über die Seiten erstreckt“. Diese Liebeserklärung eines Jungen an seinen dicken Vater möchte ich allen ans Herz legen und besonders diese Väter ermutigen, ihre Gaben und Fähigkeiten zu entdecken und für ihre Kinder einzusetzen. Ein betroffener Vater fand dieses Buch ziemlich abwegig, erkannte aber für sich, dass er ein guter Geschichtenerzähler und Kasperle-Spieler für seinen vierjährigen Sohn ist. CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn / Themen: „Sport“, „Behinderung“, „Rollen-tausch in der Vater-Kind-Beziehung“, „Fähigkeiten nutzen“</p>
<p>Philippe Corentin „Papa!“ Moritz Verlag Mini-Bilderbuch; ISBN: 3-89565-120-6 5,00 € Beltz & Gelberg; Als Minimax-Bilderbuch ISBN: 3-407-76003-5 5,50 € ab 3 Jahre</p>	<p>„Papa! Papa! In meinem Bett ist ein Ungeheuer!“ schallt es laut aus dem Kinderzimmer. Ein Kind kann nicht einschlafen und für die Eltern und das Kind vermischen sich Traum und Wirklichkeit. Ein Junge und ein Drache begegnen sich im Traum und fürchten sich voreinander. Beide brüllen nach ihrem Papa. Die Papas kommen: „Hast du dir die Zähne geputzt? Warst du auf dem Klo? Dann schlaf jetzt, mein kleines Entlein!“ Alle Eltern kennen dieses Ritual am Tagesende und das Kind schläft mit dem Schmusettedy und dem Traumungeheuer ein. Dieses Bilderbuch klärt die Lage auf höchst überraschende Weise. Ob sich jetzt noch ein Kind vor dem Einschlafen fürchten muss? CMS</p> <p>Themen: „Angst“, „Phantasie“, „Traum“</p>

<p>Elisabeth Zöller, Brigitte Kolloch, Eva Czerwenka „Ich bin ein richtiger Junge!! – Vorlesegeschichten von Tobeschmusern und Kuschel-Kerlen“ Ellermann ISBN: 3-7707-5960-5 8,50 € ab 3 Jahre In der gleichen Reihe: „Ich will aber nicht! – Vorlesegeschichten vom Trotzigsein und Sich-Verstehen“, „Du hast angefangen! – Vorlesegeschichten vom Streiten und Sich-Vertragen“ und andere Titel je 8,50 € ; jeweils mit einem Nachwort an Eltern und Erziehende</p>	<p>„Männer müssen merken, wie wichtig sie sind für die Jungen; mit denen sie spielen und toben.“ Mit diesem Fazit motiviert Dr. Anne Bischoff, Ärztin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, in ihrem Nachwort die Erwachsenen, einen anderen Erziehungsstil für Jungen zu suchen. Damit haben jetzt endlich die Kinder- und Jugendbuchverlage die „vernachlässigten Jungen“ entdeckt, für die es eine neue Jungenpädagogik zu finden gilt. Wie diese aussehen kann, wird in neun Vorlesegeschichten für Kindergartenkinder und ihre erwachsenen Bezugspersonen vorgestellt. Dabei geht es um Bewegung und Abenteuer, um klare Regeln und Erfolgserlebnisse. Um Beispiele, wie Väter, Großväter, Paten oder ein Sozialarbeiter ihr Männerbild vorleben können und mit Kindern erlebbar machen. Vorlesende Eltern und Erzieherinnen werden durch diese beispielhafte Jungengeschichten angeregt, über ihre geschlechtsspezifische Erziehung zu reflektieren. Denn: im Gegensatz zum traditionellen Männerbild dürfen und sollen Jungen und Männer Gefühle aller Art zeigen – ebenso wie klassisch männliche Stärke. Durch die einfachen und klaren Thesen im Nachwort sollten sich besonders die Väter ermutigt sehen, einige der Erlebnisse z.B. im Kindergarten einfach mal bei einem Vater-Kinder-Tag nachzumachen. Also Männer und Kinder: seid Ritter, geht nachts mit den Taschenlampen in den Wald, baut Piratenboote, lest kuschend ein Buch vor, singt leise Trostlieder für verletzte Indianer. CMS</p>
<p>Joely und Oliver Ketterer „... dann ist dir wieder was geglückt ...“ (rot) „Ich flieg vor und du ein Stück dahinter“ (blau) Eigenproduktionen Informationen: www.joely-und-oliver.de jede CD: 10 € plus 2 € Versandkosten: Bezug: Joely + Oliver, Postfach 11 14, 83251 Rimsting; E-Mail: Bestellen@joely-und-oliver.de</p>	<p>Diese beiden CDs entstanden aus der Idee, Musik für Kinder zu komponieren, die auch Erwachsene gerne hören. Lieder in verschiedenen Stilrichtungen, mal klassisch, poppig oder folkloristisch, mal urbayrisch oder angejazzt. Dazu gibt es anspruchsvolle und vielseitige Texte, die auch in den liebevoll gestalteten Booklets gedruckt sind. Szenen aus dem Leben von beiden Generationen, die beispielsweise beschreiben, wenn man verliebt, erstaunt, glücklich oder nachdenklich ist. Dass die beiden Interpreten Tochter und Vater sind, die beim Geschichten Singen auch manchmal die Rollen tauschen, verleiht dem Ganzen eine besondere Note. Die CDs heben sich ab von den üblichen Kinderlieder-CD's. Sie laden ein zum Mitsummen, Mitjazzen, Mitwippen, Mitdenken. Zwei Scheiben für Väter mit kleinen und großen Kindern ab Kindergartenalter. Besonders empfehlen möchte ich sie Vätern mit musikalischen Töchtern, denn wie die beiden musizieren, ist eine Wucht. In einem Lied beschreiben sie, wie sie auf verschiedenen Instrumenten geübt haben. Ein anderer Aspekt dieser CDs gefällt mir sehr: die musikalischen Geschichten machen Kindern und Eltern sehr viel Mut, sich gegenseitig zu helfen und laden auch ein zum Toben und zum Quatsch-Machen und zum Märchen neu erzählen und zum Geschichten erfinden und zum CMS</p>
<p>John Irving, Tatjana Hauptmann „Ein Geräusch, wie wenn einer versucht, kein Geräusch zu machen“ Diogenes ISBN: 3-257-01102-4 16,90 € ab 4 Jahre</p>	<p>In diesem Bilderbuch wird einfühlsam die aufregenden nächtlichen Abenteuer des kleinen Tom geschildert, der nachts durch ein Geräusch wach wird. Er schleicht mutig mit seinem Vater durch das Haus und redet über die Geräusche und die Monster, die er dahinter vermutet. Der Vater geht geduldig auf alle Vermutungen seines Sohnes ein, auch wenn er selber nie im Bild zu sehen ist. So wandert der Betrachter durch das nächtliche Haus, bis der Vater das Problem löst: Eine Maus versteckt sich hinter der Wand und immer, wenn das Geräusch zu hören ist, soll der Sohn an die Wand klopfen. Diesen Tipp bekommt auch der kleinere Bruder Tim mit, der nun die ganze Nacht auf der Suche nach der Maus oder dem Monster ist. Eine wunderschöne Vater-Sohn-Nachtgeschichte, die die Ängste des Kindes ernst nimmt, aber am Schluss eine Problemlösung anbietet. Mit kleinen Kindern kann dieses Buch erlebt und nacherzählt und weitergesponnen werden und auch die kleine Maus finden neugierige Kinder sicherlich bald. Ein literarisches Kunstwerk mit eindrucksvollen Bildern – ohne Vater, aber der liest ja diese Geschichte vor. CMS Thema: „Einschlafängste“, „Problemlösung“ Personen: Vater und zwei Söhne</p>

<p>Bettina Göschl, Klaus-Peter Wolf, Maria Blazejovsky „Der Schal, der immer länger wurde“ Annette Betz Verlag ISBN: 3-219-11221-8 12,95 € mit entsprechender Begleitung für Kinder ab 5 Jahren</p> <p>Lesetipp: Für ältere Kinder empfehle ich zur Ergänzung das Taschenbuch „Wiebke und Paul“ im folgenden Kapitel A 5 bei den Jugendbüchern.</p>	<p>Dieses Bilderbuch zum Thema „Alkoholismus“ mutet den Betrachtern einiges zu: Ein kleiner Junge erzählt von seinem Vater, den er sehr liebt. Weil er mit seinem Sohn Sandburgen baut, als starkes Pferd im Zirkus trabt oder ein witziger Clown sein kann. Doch der Vater hat zwei Gesichter, er verändert sich und wird gewalttätig. Das Kind bekommt Angst vor dem Vater, es entwickelt Schuldgefühle, weil sein Papa immer mehr Alkohol trinkt. Dargestellt wird die Situation einer kleinen Familie, die sich mit den Suchtproblemen des Mannes auseinandersetzen muss. Der Schluss ist hoffnungsvoll, denn der Vater ist in eine Klinik gegangen. Mutter und Kind besuchen ihn, er ist auf einem guten Therapieweg.</p> <p>Symbol für die Alkoholsucht ist ein Schal, der immer länger wird. Mit diesem Bild kann Kindern geholfen werden, über die Probleme mit alkoholkranken Verwandten zu sprechen. So kann dieses Bilderbuch fast eine therapeutische Wirkung erzielen, wenn Erwachsene – Eltern, Erzieherinnen, Lehrerinnen – von ähnlichen Situationen in ihrer Familie, in ihrer Kindergarten- oder in ihrer Klasse betroffen sind. Die Geschichte entwickelt Empathie für Kinder und Erwachsene in solchen schwierigen Lebensverhältnissen. Das Autoren-Trio legt ein anspruchsvolles Buch vor, in dem der einfache und klare Text durch ausdrucksstarke Bilder verstärkt wird. Die Stimmungen der drei Beteiligten wird durch die Farbkomposition erschreckend deutlich wiedergegeben. Die Illustratorin verwendete für den Gegensatz von fröhlichem Spiel und Angst vor der Sucht das ganze Farbspektrum von hellen und dunklen Tönen. Kein einfaches Unterhaltungsbuch – eher schon ein Therapiebuch für Kinder und Erwachsene. CMS Personen: Vater, Sohn, Mutter Themen: „Alkoholismus“, „Sucht“, „Therapie“</p>
<p>Christine Merz, Eva Spanjardt „Und wo schläft Papa“ Kerle bei Herder ISBN: 3-451-70524-9 11,90 € ab 3 Jahre</p>	<p>Nachts beginnt bei Familie Bergmann eine lustige Wanderschaft: Mama holt die kleine Lisa ins Bett, weil sie weint. Moritz will zu Papa unter die Decke. Dem wird's zu eng und daher holt er sich erst mal was zu Trinken und setzt sich zu den Stofftieren vor den Fernseher. Inzwischen träumt Tom schlecht und gesellt sich zu Moritz. Mama hat nun gar keinen Platz mehr und verzieht sich in Toms Bett. Aber wohin kann Papa jetzt? Ins Baby-Bett doch kaum! Ob der Bettvorleger wohl einigermaßen bequem ist? Die Bilderbuchrezensentin Dagmar Härter des ekz-Informationsdienstes empfiehlt dieses „freundlich-humorvolle Buch, ohne erzieherisch oder belehrend einwirken zu wollen. Der sehr einfache Text und die sympathischen, großflächigen Bilder werden in jeder Familie bei Groß und Klein ein bekanntes Gefühl aufkommen lassen.“ Personen: Vater, Mutter, drei Kinder Thema: „Schlafwandeln“</p>
<p>Annet Rudolph Christa Wisskirchen „Es weihnachtet sehr, brummt Vater Bär“ Coppentrath ISBN: 3-8157-3068-6 6,95 € ab 3 Jahre</p>	<p>Selten habe ich mich bereits im September auf die Weihnachtszeit gefreut und herzlich gelacht: Das kleine Pappbilderbuch ist aber auch zu köstlich. Papa Bär macht das, was ein Vater im Dezember tut: er zündet die erste Kerze am Adventskranz an, er kauft einen wunderschönen Tannenbaum, er freut sich in der Weihnachtsbäckerei über den Besuch von Oma und Opa, er bringt statt Christbaumschmuck die Partylichter an den Tannenbaum an und rettet schließlich den Christbaum vor dem rasenden Skateboard. Und richtig schön ist es am Heiligen Abend im Kreise seiner teilweise schlafenden Großfamilie. Dieses Bilderbuch ist ein liebevoller Beleg für die These, dass Bilderbücher auch Erwachsenen Spaß machen sollen. Familien mit zwei kleinen Kindern gerne empfohlen mit der Beruhigung, dass das adventliche familiäre Chaos überall tobt. Jede der sieben Doppelseiten endet mit einer Variation des Spruches „Es weihnachtet sehr“ und fördert damit die Konzentration sowie die Merk- und die Sprachfähigkeit der Kinder. CMS Personen: Familie mit Großeltern Thema: „Rituale in der Weihnachtszeit“, „Drei-Generationen-Fest“</p>

<p>Mira Lobe, Maria Blazejovsky „Der Papa, der Claus“ Verlag Jungbrunnen ISBN: 3-7026-5763-0 13,40 € ab 5 Jahren</p>	<p>Dieser Papa ist ein Realist, der sich hin und wieder viel Zeit für seinen Sohn Claus nimmt. Er baut mit ihm einen Drachen, geht in den Wald und erklärt die verschiedenen Bäume, er spielt das „Frag-mich-was-Spiel“ und beantwortet die Frage, ob Schnecken auch denken können. Und manchmal ist der Vater das Pferd für den tollen großen Reiter. Doch als sein fantasievolles Kind ein unverwüstbares Wunderauto aus Gummi erfindet oder mit dem Rotkehlchen spricht, da kann sich der Vater nicht mehr auf die Gedanken und Tagträume seines Kindes einlassen. Dabei laden die zwölf kurzen Geschichten, manche davon in Reimform, den Vater ein, sich nach dem kurzen Vorlesen auf die wunderschönen Bilder einzulassen. Der häufige Perspektivwechsel kann die Betrachter dazu verleiten, mal aus der Sicht des Drachen von oben oder aus dem Blickwinkel der Katze von unten die Geschichten weiter zu erzählen. Dieses bunte, detailreiche Bilderbuch ist ein Geschenk des Vaters an seinen Sohn, verbunden mit mindestens zwölf Gute-Nacht-Geschichten, für die sich der Papa viel Zeit nehmen sollte. CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn, erwähnt Mutter Themen: „Kindliche Fantasiewelt“, „Aktive Vaterschaft“</p>
<p>Hilde Vandermeeren Marjolein Pottie „Der zwölfte Mann“ Kinderbuchverlag Wolff ISBN: 3-938766-06-9 12,90 € ab 5 Jahre zum Vorlesen, ab 8 Jahren zum Selberlesen</p> <p>Hörbuch auf CD ISBN: 3-938766-07-7 9,90 €</p>	<p>Welches sind die besten Methoden, einen fußballbegeisterten Jungen zum Tore schießen zu motivieren ? Cola und Chips, einen Hamburger für jedes Tor, ein Spezialtraining für den schwachen linken Fuß, gebrüllte Kommandos von der Seitenlinie oder lange Erklärungen auf der Hinfahrt ? In diesem Bilderbuch lernen Eltern die Grundregeln der fördernden Begleitung von jungen Fußballspielern. Denn Marco erzählt, wie es ihm erging, als er mit dem Training und den ersten Spielen begann. Schildert seine Bauchschmerzen und erzählt vom Vater, der zuviel von ihm verlangt. Bis er die Fußballstiefel in die Mülltonne fallen läßt. Ein Vorlese- und Erstlesebuch über den Lieblingssport der Jungen, über Mannschaftsgeist und Fairness und über die Gelassenheit, die Eltern beim Beginn der sportlichen Karriere ihres Kindes haben sollten. Denn zur richtigen Förderung und Motivation gibt es ja erfahrene Trainer. Manchmal reicht es eben, wenn der Vater den Fahrer spielt und nicht den Förderer.</p> <p>Ein kindgerechtes Bilderbuch mit 20 kleinen Abschnitten, eine einfache Sprache, mit liebevollen ausdrucksstarken Bildern, die mit wenigen Strichen die Gefühle der Kinder und der Erwachsenen deutlich macht. CMS</p> <p>Für leseungewohnte Kinder gibt es eine Hörbuchversion auf CD. Themen: „Fußball“, „Erwartungsdruck“, „Mannschaftsgeist und sportliche Fairness“, „Sportförderung“ Personen: Vater, Sohn, erwähnt Mutter</p>
<p>Eugène Ionesco, Katharina Bußhoff „Josette und ihr Papa – Geschichte Nr. 4“ Patmos Verlag ISBN: 3-7941-5057-0 13,90 € ab 4 Jahren</p>	<p>Eine begnadete Künstlerin gestaltet aus einem zwanzig Jahre alten Text des Dramatikers Eugène Ionesco (1890 bis 1994) eine „charmante Bilderbuchgeschichte von einer liebevollen Beziehung zwischen Vater und Tochter“ – so der Verlag. Während die Mutter der kleinen Tochter zunächst abwesend ist – der Leser und auch der Vater fragt sich: „Na, wo ist sie denn?“ – kommt Josette wie jeden Morgen in das elterliche Schlafzimmer. Doch ihrem unausgeschlafenen Vater geht es nicht gut, er hat ganz viel Wurst gegessen, Bier getrunken und andere Sachen, die ungesund sind. Während er sich im Bad für die Arbeit fertig macht, spielt er mit seiner Tochter ein „Such-mich-Spiel.“ Die Tochter und ihre Schildkröte suchen den Papa überall, finden aber nur Spuren der mütterlichen Abwesenheit. Viel zu entdecken gibt es für kleine und große Betrachter dieses außergewöhnlichen Bilderbuches: ausdrucksstarke Gesichter, liebevolle Details, eine immer beteiligte Schildkröte und ein irritierendes Ende. Diesem Vater fehlt ein bisschen Erfahrung im Umgang mit kleinen Kindern und ein Grundkurs „Vorbild sein, auch wenn die Mutter mal Ausgang hat.“ CMS</p> <p>Personen: Vater und Tochter, erwähnt Mutter Themen: „Vater-Tochter-Beziehung“, „Morgen-Ritual“, „Freizeit der Mutter“</p>

<p>Peter Horn Cristina Kadmon „Weißt du was ich werden will?“ Nord-Süd Verlag Mini-Bilderbuch ISBN: 3-314-01392-2 2,00 € Ab 4 Jahre</p>	<p>Sebastian, die kleine Schildkröte, erzählt ihrem Papa, was sie einmal werden möchte: ein tapferer Feuerwehrmann, ein freundlicher Pirat, ein wettschwimmender Taucher oder ein Fallschirmspringer, der mit Vögeln plaudert. Dann fragt Sebastian seinen Papa, was dieser einmal werden wollte, als er so klein war wie er. Die Antwort: "Ein Vater." Vor dem Einschlafen flüstert Sebastian: "Und ich will so werden, wie du bist, Papa." Das ist ein wunderschönes Bilderbuch, wie geschaffen zum Vorlesen vor dem Schlafengehen, zum Beruhigen und zum Kuscheln. Ein Buch, das man nicht nur Kindern schenken kann, sondern auch Vätern, denen ihr Vater-Sein wichtig ist. Die sanften, weichen Illustrationen unterstreichen die ruhige Stimmung, die der Text vermittelt. Allen Eltern und ihren Kindern unbedingt zu empfehlen! Claudia Stummer, amazon.de-Studentenrezension</p>
<p>Anouk Bloch-Henry, Pronto „Ab in die Kiste“ Kinderbuchverlag Wolff ISBN: 3-938766-13-1 12,90 € ab drei Jahren</p>	<p>Dieses Bilderbuch handelt von der Angst und wie man sie besiegen kann. Doch dazu braucht der Junge einen richtigen Problem-Löser-Papa, der weiß, was man mit dem bösen Wolf macht. In einem Brief schreibt der Junge: „Du Wolf musst dich gar nicht beschweren! Das ist deine eigene Schuld, dass du im Keller eingesperrt bist! Du hast mir immer Angst gemacht. Papa wollte helfen. Er hat an meinem Bett Wache gehalten – aber wer ist immer aufgetaucht, wenn Papa eingeschlafen ist? DU!. Aber dann haben Papa und ich uns in seiner Werkstatt eingeschlossen. Wir haben eine Wolfskiste gebaut. Die habe ich mit in mein Zimmer genommen. Und dann habe ich diese Sachen reingelegt: Eine Kasette mit Peter und dir, mein Buch mit den drei kleinen Schweinchen, meine Hauschuhe mit den schwarzen Augen und mein Zeichentrickbuch über den Zoo. Als ich ganz sicher war, dass nichts mehr übrig ist, habe ich die Wolfskiste zugemacht. Dann sind Papa und ich in den Keller gegangen. Papa hat die Kiste mit dir ganz oben in den Schrank gestellt, die Tür richtig abgeschlossen und den Schlüssel in ein Geheimversteck gelegt. Und ich kann jetzt wieder gut schlafen.“ Eine tolle Vater-Sohn-Geschichte von einem Papa, der lösungsorientiert die Ängste seines Kindes ernst nimmt und das Problem pragmatisch gemeinsam mit seinem Kind löst. Ein Super-Buch über einen Super-Papa meint CMS.</p>
<p>Adelheid Dahimène, Heide Stöllinger „Das Froschl“ Residenz Verlag ISBN: 3-7017-2003-7 14,90 € ab 3 Jahre</p> <p>Leseprobe zum Üben:</p> <p>Unten lehnt sich das Froschgespann auf einem Seerosenblatt bequem zurück und der Froschmann beginnt mit tiefer Stimme den Gesang: „Quakaqua, Quakaqua, Quakaqua, Quakaqua.“ Er rempelt das Froschl an, damit es mitsingt. „Quoquiquek, Quarkaquack, Quäquäquumm.“ „Etwas lauter und richtiger bitte“, sagt der Froschmann.</p>	<p>Das Froschl hat Glück: Sein Vater ist ein geduldiger und einfallreicher Lehrmeister: Erste Lektion, die der Frosch-Papa seinem jüngsten Sohn erteilt, ist natürlich der formvollendete Sprung. Der Vater gibt eine Meisterleistung in perfekter Körperhaltung vor, doch dem Froschl schlottern die Knie und es fürchtet sich vor dem Absprung. Erst als hinter seinem Rücken eine Furcht erregende Ratte auftaucht, setzt es zum Sprung an – durchaus beachtliche Haltung, nur die Landung bedarf noch einiger Übung. Ebenso beim Fliegenfangen: Bis die Zunge sich zielsicher und treffgenau auf das Objekt der Begierde zu bewegt, muss so ein Froschl ein paar Mal leer ausgehen. Zu diesem köstlichen Vater-Sohn-Bilderbuch schrieben zwei Leser lobende Kundenrezensionen. Winfried Stanzick, genannt „Hasenpupspapa“ aus Ober-Ramstadt: „Ein ideales Geschenk von Vätern für ihre Söhne als Beginn oder Fortsetzung ihrer eigenen, individuell gestalteten Lehrstunden: Vorlesen, Stöcke sammeln, auf Bäume klettern, Fußball spielen, Kuscheln ... die Liste ist lang. Und ein echter Vater für unsere Söhne absolut lebensnotwendig.“ Zu den Bildern schreibt Detlef Rüsich aus Freising: „Bei den Zeichnungen sind insbesondere die zeitlupeartigen, sehr ausdifferenzierten Bilder hervorzuheben, denn der Illustratorin ist es gelungen, sowohl Mimik als auch Gestik gut im Detail darzustellen. ... Die Panoramabilder stechen durch eine schöne und abwechslungsreiche Landschaftsdarstellung hervor. Dieses Buch eignet sich hervorragend zur Auffrischung der Vater-Sohn-Beziehung und eignet sich insbesondere für das Kindergartenalter. Hier wird vor allem das facettenreiche Lautmalen eine wahre Freude beim Vorlesen und Nachsprechen sein.“ Ja, liebe Mit-Väter, dann übt mal schön und verschluckt euch nicht vor Lachen, wenn Ihr diese Buch vorlest. Diese Geschichte über Vertrauen, Mut, Angst und das Glück zu leben ist ein Riesenspaß für Groß und Klein. Personen: Vater und Sohn</p>

<p>Susanne Smajic „Paulchens größter Traum“ Annette Betz ISBN: 3-219-11277-3 Neue ISBN: 978-3-219-11277-1 12,95 € ab 4 Jahre</p> <p>„Ich muss Papa zeigen, dass ich auf dem Seil tanzen kann!“ denkt Paulchen und geht mit den Affen in die Zirkus-Manege.</p>	<p>Zu Besuch in einem heiteren tierischen Zirkus: Paulchens Papa, der bärenstarke Carlos, möchte aus seinem Sohn einen berühmten Gewichtheber machen. Aber der Sohn hat andere Träume und trainiert heimlich mit den Affen das Seiltanzen. Bald kommt sein erster Auftritt und der Bärensohn beweist allen, dass es sich lohnt, sich anzustrengen um einen Traum zu verwirklichen.</p> <p>Mit ganz intensiven Gefühlen blicken die Bären – mal trauriger Sohn, mal wütender Papa. Und wenn das Publikum jubelt, dann kann auch ein Vater nicht böse sein und ist stolz auf die Leistung seines Sohnes. Kinder werden sich in dem pffiffigen kleinen Bären wiederfinden, der als Ich-Erzähler diese Entwicklung erzählt. Eltern kleiner Kinder bietet dieses Bilderbuch einige Denkanstöße und Erfahrungen an: Wenn die Kinder Erfolg haben, dann überdenkt auch ein Vater den Berufswunsch für sein Kind und die Enge der Familientradition, in die er sein Kind hinein pressen wollte. CMS</p>
<p>Jörg Stanko, Astrid Pomaska „Die große Reise“ Limette-Kinderbücher ISBN: 3-00-013696-7 9,90 € ab 3 Jahre Kontakt: Jörg Stanko, Nieberdingstr. 5, 45147 Essen; E-Mail: limette- buecher@aol.com; www.limette- kinderbuecher.de</p>	<p>Der Papa und sein Sohn Julius können sich nicht jeden Tag sehen. Doch wenn sie zusammen sind, erleben sie untypische Vater-Sohn-Abenteuer: sie baden unter einem Wasserfall, sie sitzen auf einem Stern, sie besuchen Opa Ostwind. Vom Bett aus unternehmen die beiden träumend große und weite Reisen in fremde Welten. Und auch der Autor hat sich einen Traum verwirklicht, seine Geschichte und seine Gedanken vom „großen Geist“ oder von den „Seelen im Meer“ aufgeschrieben und auf zwölf Seiten illustrieren lassen. Das ist mutig und verdient Anerkennung.</p> <p>Im Vergleich mit anderen Bücher zu diesem Preis erscheint uns die Qualität jedoch nicht ausreichend zu sein. Unseres Erachtens darf man für knapp zehn Euro mehr Qualität und mehr Quantität erwarten. CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn Themen: „Vater-und-Sohn-Abenteuer“, „Wochenendvater“, „Getrennt lebender Vater“, „Träume“, „Abenteuer“, „Reisen“</p>
<p>Marjaleena Lembcke, Cornelia Haas „Pelle Filius, das Zirkuskind“ Sauerländer ISBN: 3-7941-6041-X 13,90 € ab 4 Jahren</p>	<p>In dem kleinen Zirkus tritt die ganze Familie mit ihren wenigen Tieren auf. Der Vater, der als Zirkusdirektor und Zauberer das Mini-Unternehmen leitet, macht sich große Sorgen. Nicht nur, weil immer weniger Zuschauer die altbackenen Nummern sehen wollen, sondern auch über seinen Sohn Pelle Filius. Denn der ist in seiner Entwicklung verzögert und alles geht bei ihm viel, viel langsamer. Als das Publikum in einer Aufführung schon wütend rebelliert, kann Pelle auf einmal seinen Zauberspruch richtig schnell und deutlich sprechen. Und ein Wunder geschieht. Bald werden Vater und Sohn die Attraktion und jedes Mal überraschen sie mit kleinen oder großen Darbietungen.</p> <p>Dieses faszinierende Bilderbuch berührt die Betrachter, denn in die ausdrucksstarken Bilder hat die Künstlerin ganz viel Gefühl gelegt. Durch den Perspektivwechsel wird die Ohnmacht eines behinderten Kindes deutlich. Doch mit ein bisschen Mut kann jedes Kind über sich hinauswachsen. Die Kunst der elterlichen Erziehung und Begleitung ist es, behinderte Kinder in ihrem eigenen Tempo zu fördern und zu fordern. Mich erinnert diese Geschichte an einen Jungen in einem meiner Zirkusprojekte, der ähnlich einfüchtig war. Mit Hilfe von unterstützenden Schülerinnen konnte er stolz sechs chinesische Teller gleichzeitig auf einem Podest balancieren. Applaus!! Dieses anspruchsvolle Bilderbuch lädt zum Gespräch ein und fordert Erziehende auf, die Gaben und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes zu stärken. CMS</p>

Kapitel A 4: Der Vater mit Schulkindern ab 6

<p>Carlo Collodi „Pinocchio“ Ueberreuter ISBN: 3-8000-2974-x 7,90 € zum Vorlesen ab 6, zum Selberlesen ab 10.</p> <p>Als Hörbuchklassiker auf 2 CDs Ueberreuter ISBN: 3-8000-8020-6 9,95 €</p>	<p>Die Geschichte vom frechen Holzbengel Pinocchio ist die älteste Vater-Sohn-Geschichte, die wir bei unseren Recherchen gefunden haben. Bereits im Jahre 1881 schrieb der Italiener Carlo Collodi vom armen Vater Gepetto, dessen Marionette zum Leben erwacht. Der Holzschnitzer sorgt gut für seinen Sohn, versetzt seine warme Jacke, um ihm eine Fibel zu kaufen. Doch Pinocchio tauscht sein ABC-Buch lieber gegen eine Eintrittskarte für ein Marionettentheater. Damit beginnt ein langer, lehrreicher Weg mit Abenteuern, bei denen er bösen und lieben Wesen begegnet. Am Ende dieses Kinderbuchklassikers verwandelt die gute Fee die Puppe in einen echten Jungen. Und die Moral: Geppetto zärtlich zu seinem Sohn: „Wenn Kinder, die einmal schlimm waren, wieder brav und gut werden, dann haben sie die Kraft, um sich herum alles zu verändern und allem ein neues und heiteres Ansehen zu geben und auch ihrer Familie neue Freude zu bringen.“ Diese über einhundert Jahre alte Geschichte hat sich zu einem zeitlosen Erziehungsbuch entwickelt, das von verschiedenen Autoren und Illustratoren neu übertragen wurde. Diese 150-seitige Textfassung wurde von Maria Czedik-Eysenberg geschrieben. CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn Themen: „Fantasiereise“, „Traum“, „Abenteuer“, „Erziehung“</p>
<p>Carlo Collodi „Pinocchio“ Thienemann ISBN: 3-522-17612-X 13,90 € zum Vorlesen ab 6, zum Selberlesen ab 10</p> <p>Als Hörbuch auf drei CDs, gelesen von Konrad Beikircher RoofMusic ISBN: 3-933686-90-3 22,90 €</p>	<p>Eine weitere Ausgabe des bekannten Kinderbuchklassikers. Ähnlich wie das Original aus dem Jahre 1881 – damals wurden die Abenteuer von Pinocchio in einer italienischen Kinderzeitschrift als Fortsetzungsgeschichten veröffentlicht – besteht dieses Vorlesebuch aus 35 Abschnitten. Die einzelnen Kapitel eignen sich gut zum Vorlesen und haben jeweils eine kurze Inhaltsangabe vorangestellt, um die Kinder auf die neue Geschichte vorzubereiten. Sicherlich wird dieses Buch gerne vorgelesen, weil Eltern sich an den Pinocchio aus ihrer Jugend erinnern. Ob Kinder ab dem vierten Schuljahr diese Textmenge auf über 200 Seiten freiwillig lesen? Vielleicht gibt es ja einige, die sich auf diese Fantasiewelt einlassen. Die in dem Buch versteckte Moral kann sicherlich Anlass für manches Gespräch zwischen Kindern und Erwachsenen oder sogar in Elternseminaren geben. Allein die Erkenntnis „Wie komisch ich doch als Hampelmann war und wie sehr ich mich freue, dass ich ein richtiger Junge geworden bin!“ regt zur Auseinandersetzung mit einer Jungenpädagogik an. Diese Version wurde übersetzt und bearbeitet von Sonja Hartl, die Bilder malte Barbara Scholz. CMS</p>
<p>Christine Nöstlinger „Der neue Pinocchio“ Beltz & Gelberg Taschenbuch ISBN: 3-78150-4 drei CDs ISBN: 3-935036-27-2 19,90 € ab 6 Jahre</p>	<p>Weltweit kennt man ihn, den Pinocchio, der von seinem unfreiwilligen Vater Gepetto aus einem Stück Holz geschnitzt wurde. Seine Figur mit der langen Nase und dem lustigen, frechen Gesicht ist zum Markenzeichen der Kinderliteratur geworden. Er inspirierte Autoren und Künstler in aller Welt; zahlreiche Bearbeitungen erzählen seine Abenteuer. Christine Nöstlinger hat seine Geschichte neu erzählt, Nikolaus Heidelberg hat den Band mit über hundert farbigen Bildern illustriert: Der neue Pinocchio für Kinder von heute.</p> <p>Die Kölnische Rundschau schreibt zum Buch und zu der Lesung: „Christine Nöstlingers Pinocchio darf einfältig und gutherzig sein und doch ein lebendiger und tatkräftiger Junge werden. Wolfgang Völz demonstriert mit unnachahmlicher Gelassenheit, wie man einen solchen Stoff mit jedem Satz wie eine Skulptur fürs Ohr modelliert.“</p> <p>Auf den beiden Kassetten spricht eine Kinderstimme die Überschriften zu den 35 Kapiteln, die Gesamtlaufzeit der vollständigen Lesung beträgt 206 Minuten.</p> <p>Personen: Vater und Sohn Themen: „Vaterschaft“, „Abenteuer“, „Reifung“</p>

<p>Carlo Collodi „Pinocchios Abenteuer“ Arena ISBN: 3-401-04480-x Neue ISBN: 978-3-401-04480-4 7,95 € ab 8 Jahre zum Vorlesen, ab 10 zum Selberlesen</p>	<p>Diese lange Textfassung erscheint in der „Arena Kinderbuch-Klassiker-Reihe“, sie umfasst 216 Seiten und ist mit schwarz-schweiß-Zeichnungen des Illustrators Klaus Müller ausgestattet. Die Herausgeberin der Reihe schreibt in ihrem Nachwort: „... in zahlreichen Hörspielversionen, Comics und Verfilmungen ist Pinocchio noch heute eine der beliebtesten Kinderbuchfiguren überhaupt. Jedes Kind kann verstehen, dass das <i>hölzerne Bengel</i>, wie Pinocchio in einer deutschen Übersetzung genannt wird, brav sein will, aber nicht kann, weil es auf der Welt so viel Interessantes, wenn auch leider Verbotenes gibt. Aber auch die Eltern sahen das Buch immer als wertvolle Lektüre an, weil es seinen Lesern vor Augen führt, dass das Gute belohnt und das Böse bestraft wird. So gehört nicht viel Phantasie dazu, sich vorzustellen, dass der nun schon über hundert Jahre alte und immer noch junge Pinocchio unverändert populär bleiben wird.“ Soweit Dr. Freya Stephan-Kühn, eine ehemalige Leiterin eines Krefelder Gymnasiums.</p>
<p>Carlo Collodi „Pinocchios Abenteuer“ Arena ISBN: 3-401-07990-5 Neue ISBN: 978-3-401-07990-5 7,50 € ab 4 Jahre zum Vorlesen; ab 8 zum Selberlesen, ab 2. / 3. Klasse</p>	<p>Aus einem Stück Pinienholz schnitzt der alte Geppetto eine Holzpuppe und gibt ihr den Namen Pinocchio. Doch kaum hat Geppetto sein Werkzeug weggelegt, erwacht die Holzpuppe zum Leben – und schon ist sie zur Haustür hinaus! So beginnt die zauberhafte Geschichte vom hölzernen Buben, der allerlei haarsträubende Abenteuer erlebt, ehe er schließlich zu Geppetto zurückfindet. Für Kinder der Grundschule schrieb Maria Seidemann eine 60-seitige Neuerzählung, Petra Probst malte dazu kindgerechte heitere Bilder, die das Büchlein lesefreundlich einteilen. Diese vereinfachte Zusammenfassung mit vielen Dialogen endet sehr kreativ: Pinocchio und sein lustiger bunter Freund Harlekin machen mit ihrem Ziehvater ein Theater auf.</p>
<p>Carlo Collodi „Pinocchio“ Dressler ISBN: 3-7915-3567-6 7,50 € ab 8 zum Vorlesen, ab 10 zum Selberlesen</p>	<p>„Armer Pinocchio, du tust mir wirklich Leid!“, sagte die Grille. „Weil du eine Puppe bist und, was noch viel schlimmer ist, weil du einen Holzkopf hast.“ Das stimmt, denn schließlich hat Meister Geppetto ihn aus einem Stück Brennholz selbst geschnitzt. Aber gewöhnlich ist Pinocchio deshalb noch lange nicht. – So wird dieses Ausgabe in einem Flyer über die Reihe „Dressler Klassiker“ vorgestellt. Diese Version wurde übersetzt von Paula Goldschmidt, die Illustrationen zeichnete Thorsten Tenberken und ein Nachwort schrieb Birgit Dankert. Die lange Textfassung auf 224 Seiten eignet sich eher für ältere Kinder zum Vorlesen und später zum Selberlesen.</p>
<p>Manfred Mai „Mama hat heut frei“ Ravensburger Buchverlag 2002 ISBN: 3-473-34181-9 6,50 € Ab 7 Jahre</p>	<p>Heute kümmert sich Papa um den Ablauf des Familientages, weil Mama einen freien Tag braucht und er in organisatorischen Dingen sowieso kompetenter ist. Allerdings macht er dann im Laufe des Tages die Erfahrung, dass sein mit Anna aufgestellter Haushaltsplan mehrmals kurzfristig geändert werden und er sich ständig auf neue Situationen einstellen muss. Am Ende des Tages wissen Anna und Papa, wer das wahre Organisationstalent in der Familie ist. Eine für Leseanfänger geeignete humorvolle, in einfacher Sprache erzählte Geschichte, die von witzigen Illustrationen begleitet wird. BH</p>
<p>Wolfgang Amadeus Mozart „Ein Kind reist durch Europa“ Universal 1990 CD: ISBN: 3-8291-0470-7 10,95 €</p>	<p>Das Jahr 2006 wurde zum „Mozart-Jahr“ ernannt, denn das Wunderkind Wolfgang Amadeus Mozart wurde vor 250 Jahre geboren. Die Reisen des Wunderkindes Mozart, seine Erfolge, seine frühesten Werke und die Schwierigkeiten des damaligen Lebens werden in hörspielartiger Aufbereitung an den jungen Musikfreund herangebracht. Erzählt wird von den Reisen des sechsjährigen Wolfgang Amadeus Mozart, der von seinem Vater Leopold gefördert und gefordert wurde. Der Vater war sein Schullehrer, sein Musiklehrer, sein Arzt und sein Manager und hat die Ergebnisse in Briefen aufgeschrieben. Daraus wurde dieses Hörspiel, das für Grundschulkindern ab ca. sechs Jahren geeignet ist.</p>

<p>Theresa Tomlinson Jane Browne „Der kleine Seefahrer“ Moritz 1998 ISBN: 3-89565-078-1 12,00 € Ab 6 Jahre</p>	<p>„Der kleine Seefahrer“ erzählt die Geschichte eines Jungen, dessen sehnlichster Wunsch darin besteht, seinen Vater beim Fischfang auf dem Meer zu begleiten. Deshalb versteckt er sich eines Tages im Laderaum des Fangbootes und fährt – statt in die Schule zu gehen - als blinder Passagier mit aufs Meer hinaus. Dort macht er ganz neue Erfahrungen. Dieses historische Bilderbuch erzählt, von wunderschönen Illustrationen begleitet, eine wahre Begebenheit von der schottischen Ostküste. BH Personen: Vater und Sohn, erwähnt: Mutter und Schwestern Themen: „Abenteuer“, „Fischfang“</p>
<p>Hanna Johansen, Klaus Zumbühl „Maus, die Maus, liest und liest“ orell füssli ISBN: 3-280-02910-4 8,00 € ab 6 Jahre</p>	<p>Vater Maus rollt auf dem Küchentisch den Teig für eine Pizza aus. Das Mäusekind möchte draußen spielen, doch das geht leider nicht, denn da sitzt die Katze vor dem Loch. Der Vater warnt sein Kind und schlägt verschiedene Beschäftigungen vor. Doch sein Kind möchte jetzt nur eines: ein Buch lesen, denn es kennt schon fast alle Buchstaben. Der Vater wundert sich und hilft noch beim letzten schweren Buchstaben, dem „Q – wie Quatsch“. Schließlich können in diesem ersten Lesebuch alle 24 Seiten gelesen werden, das schafft die Maus – und auch die Leseanfänger im ersten Schuljahr. Dabei stellen sich auch noch die ersten 24 Zahlen vor und manche Dinge, mit denen die Wörter gelernt werden. Eine einfache Geschichte für Erstleser mit einem backenden Vater mit Küchenschürze und einem lesenden Kind, das schon alle Buchstaben und Zahlen kennt. CMS Personen: Vater mit Kind Themen: „Leseförderung“, „Backender Vater“, „Allein erziehender Vater“</p>
<p>Runer Jonsson, Christoph Schöne „Wickie und die starken Männer“ Ellermann ISBN: 3-7707-2850-5 12,90 € zum Vorlesen ab 6, zum Selberlesen ab 8</p> <p>ab August 2006 auch als Hörbuch auf 2 CDs ISBN: 3-7891-0282-2 unverbindliche Preis- empfehlung UVP: 12,95 € auf 2 MCs ISBN: 3-7891-0283-0 UVP: 12,95 €</p> <p>ab August 2006 lieferbar: das zweite Vorlesebuch: „Wickie auf großer Fahrt“ ISBN: 3-7707-2851-3 12,90 €</p>	<p>Mit Wickie auf große Fahrt! Mutig? Nein, mutig ist Wickie, der kleine Wiking, nun wirklich nicht. Vor Wölfen rennt er davon und wenn er mit seinem Vater Halvar und den anderen Wikingern auf Beutefahrt ist, zittern seine Knie wie Pudding. Aber wenn es richtig brenzlich wird, sprühen bei Wickie die Funken! Je mehr Funken sprühen, desto besser sind seine Ideen!</p> <p>Die Buchhändlerin und Rezensentin Gabriele Hoffmann schreibt in „Leanders Leseliste“ über dieses Vorlese- und Erstlesebuch: „Jungen, die sich gerne vorlesen lassen, sind selten Raufbolde, um nicht zu sagen, sie träumen lieber davon, große Helden zu sein, als tatsächlich zu kämpfen. Aber irgendwann wollen alle Träume lebendig werden, und dann wünschen sich diese sanften Kinder plötzlich sehnsüchtig ein Schwert, oder einen Wikingerhelm. Wickie mag auch nicht auf Raubzüge gehen, andere Leute überfallen und möglicherweise selber um sein Leben rennen. In seinem Fall ist das für den Vater wenig akzeptabel, denn der ist ein wilder Wikingerhäuptling, und sein Sohn hat gefälligst so zu sein wie er. Immerhin aber ist Wickie ein gescheites Kerlchen, der jede Menge kluger Ideen hat, wie man auch ohne drauf Hauen und Klauen zu dem kommt, was man braucht und haben will. Nun ist nicht nur sein Vater mit wenig Intelligenz gesegnet, sondern auch dessen Kumpane sind ziemlich dumme Gesellen. Kleine Jungen und deren Väter werden sich bei der Lektüre dieser Geschichten köstlich amüsieren und eine schöne Bestätigung darin finden, dass es wirklich besser ist, gemeinsam zu lesen, als selber in Gruben zu fallen, von Piraten verfolgt zu werden, oder im modrigen Verlies eines spießigen Burgherren zu landen, der meint, Wikingerhaudegen bekehren zu müssen. In diesem Sammelband finden sich die Originalgeschichten, die der vorlesende Papa vielleicht schon als Kind geliebt hat.“ Das 1963 geschriebene Kinderbuch erhielt zwei Jahre nach Erscheinen den Deutschen Jugendliteraturpreis. Die sieben Vorlesegeschichten wurde jetzt neu übersetzt und mit vielen farbigen Bildern illustriert. 125 schöne Seiten mit köstlichen Bildern, ein Lesegenuß für Groß und Klein. CMS Personen: Vater und Sohn und andere Wikinger</p>

<p>Manfred Mai „Nur für einen Tag“ Ravensburger Buchverlag ISBN: 3-473-36033-3 6,50 € auch als Leserabe- Schulausgabe ISBN: 3-473-38052-0 3,50 € Ab 7 Jahre</p>	<p>Papa hat viel Stress im Büro und deshalb manchmal schlechte Laune. Er will Anna nicht glauben, dass Schule auch Arbeit ist. Deshalb schlägt Anna vor, die Rollen für einen Tag zu tauschen: Papa geht zur Schule und Anna geht ins Büro. Das tun die beiden dann auch und jeder macht an diesem Tag neue Erfahrungen. Die Rollen werden vertauscht, jeder versetzt sich in die Situation des anderen und sieht plötzlich Dinge aus einer anderen Sichtweise. In einfacher Sprache und damit für Leseanfänger geeignet, gut erzählt und mit humorvollen Bildern illustriert. BH Jetzt gibt es diesen Titel auch als Material für den Unterricht an Grundschulen, um die Lust am Lesen zu wecken, zu fördern und zu stärken.</p>
<p>Ursula Wölfel „Feuerschuh und Windsandale“ Carlsen Taschenbuch ISBN: 3-551-35390-5 5,50 € Ältere gebundene Ausgaben liegen von Bertelsmann und Thieme vor, eine Hörspiel-Cassette erschien bei der Deutschen Gramophon. Ab 6 Jahre zum Vorlesen, ab 8 Jahre zum Selberlesen</p>	<p>Der siebenjährige Tim ist unzufrieden: Sein Name gefällt ihm nicht, er möchte nicht so pummelig sein und überhaupt will er ein ganz anderer werden. Zum Glück hat er bald Geburtstag und sein Vater, ein Schuster, hat ihm bereits ein Geschenk versprochen, das all seine Probleme lösen soll. Als der große Tag dann endlich da ist, bekommt Tim ein Zelt, nagelneue rote Schuhe und, was das Beste ist: Sein Vater nimmt sich vier Wochen Zeit für ihn, um mit ihm auf Wanderschaft zu gehen. Eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der Tim "Feuerschuh" und sein Vater "Windsandale" jede Menge erleben. Und der Vater hat noch eine andere Gabe: er kann Geschichten erzählen, die seinem Sohn bei seinen kindlichen Problemen und Fragen helfen. In 15 Kapitel erzählt die ehemalige Pädagogin auf 92 Seiten von einer Zeit, als die Kinder noch das Handwerk des Vaters im eigenen Hause erlebten und als es noch keine Trennung von Arbeitswelt und Wohnwelt gab. Dieser über vierzig Jahre alte Kinderbuchklassiker wurde jetzt von Bettina Wölfel neu illustriert und von Carlsen als Taschenbuch herausgegeben. Die Geschichte von Vater „Windsandale“ und Sohn „Feuerschuh“ eignet sich ideal zum Vorlesen für Kinder im Grundschulalter. CMS Themen: „Beruf des Vaters“, „Wanderschaft“, „Geschichten als Lebenshilfe“, „Lebenswünsche“ Personen: Vater und Sohn</p>
<p>Kurt Wölfflin, Rolf Rettich „Miki“ Ueberreuter ISBN: 3-8000-5163-X 9,95 € ab 6 zum Vorlesen, ab 8 zum Selberlesen</p>	<p>„Was soll ich mit einem dreißig Jahre altem Schinken mit solchen antiquierten Zeichnungen?“, fragte ich mich, als diese Neuerscheinung auf meinem Schreibtisch lag. Traditionelles Rollenverhalten, der Vater geht einer seriösen Arbeit als Universitätsprofessor nach, die Mutter kümmert sich liebevoll um das entzückende Mädchen aus kleinbürgerlichem Haus. Doch dann muss die Mutter drei Tage zur kranken Tante Klara fahren, hinterlässt einen 21 Punkte umfassenden Tagesplan und Miki und ihr lebenswert-chaotischer Papa beginnen schon mal mit Staubsaugen, Schuhe putzen und Erbsensuppe kochen. Doch die ersten Erfahrungen mit diesen leichten Hausarbeiten lehrt, dass ein wesentlicher Punkt auf Mamas Zettel fehlt: „13. Abenteuer mit Paps“. Und das ist ja auch viel lustiger, mit Herrn Professor Feuerfresser auf einer Stange zu balancieren oder einen kleinen grünen Hund aus der Turmuhr zu retten. Probleme gab es dann allerdings, als Miki aus Sparsamkeitsgründen das Essgeschirr und die Wäsche gemeinsam in die Waschmaschine steckte oder der Warenhausdirektor anstelle eines Ladendiebes geschnappt wurde. In 15 Kapitel beschreibt der Wiener Autor vergnügte und fantasievolle Kurzgeschichten, die sich wunderbar vorlesen lassen. Erstaunlich, dass es früher schon Väter gegeben haben soll, die sich auf die verrückte Erlebniswelt aufgeweckter Mädchen einlassen konnten. CMS Personen: Vater, Tochter, erwähnt Mutter Themen: „Hausmann auf Zeit“, „Abenteuer mit Kind und Hund“.</p>

Tove Jansson
**„Muminvaters wildbe-
wegte Jugend“**
Arena
ISBN: 3-401-05925-4
Neue ISBN:
9-783-401-05925-9
Halbleinen 12,95 €
ISBN: 3-401-02274-1
Kartonierte, 8,50 €
Ab 8 Jahre

„Aber jetzt müsst ihr ganz leise sein, heute fängt dein Vater nämlich an seine Memoiren zu schreiben“ ermahnt die Muminmutter. Sie hatte ein Schreibheft gefunden und da ihr Mann krank war, suchte sie eine Beschäftigung für ihn. Muminvaters Kindheit begann im Waisenhaus der Hemulin. Er suchte eines Tages das Weite und zog in die Welt hinaus. Jahre später schreibt er seine Jugendabenteuer auf und liest sie seinem Sohn, dem kleinen Mumin, sowie dem Schnüferl und dem Schnupferich vor. Die drei Kinder glauben beim Zuhören am Strand, die „Mehrmussick“ wie ein Geisterschiff durch den Sturm fliegen zu sehen, mit ihren drei Vätern an Bord.

Ist doch eine nette Idee, seine eigene Geschichte – natürlich ausgeschmückt und fantasievoll erzählt – für seine Kinder aufzuschreiben. Jetzt hat der Arena-Verlag die Geschichten der Mumin in einer sehr schönen Halbleinen-Edition neu herausgebracht. Bereits 1968 schrieb die schwedische Autorin diese Fantasy-Geschichten, für die sie selber die Illustrationen zeichnete. Der größte Teil der 200 Seiten spielt in der Vergangenheit, zwischendurch wird immer rmal wieder geschildert, welche Fragen die kindlichen Zuhörer beim Vorlesen der einzelnen Kapitel haben.

Kapitel A 5: Der Vater in der Jugendliteratur - für Kinder ab 10

<p>Guus Kuijer „Wir alle für immer zusammen“ Oetinger 2001 ISBN: 3-7891-4011-2 9,50 € Taschenbuch bei Omnibus ISBN 3-570-21417-6 Ca. 5,90 € Süddeutsche Zeitung Mediathek, Nr. 42 ISBN: 3-86615143-8 4,90 € Ab 9 Jahre Leseprobe siehe Seite 3</p>	<p>Klappentext: „In Pollekes elfjährigem Leben scheint im Augenblick etwas schief zu gehen. Es stört sie ja gar nicht, dass ihre Eltern geschieden sind. Sie hat ihren Papa sehr lieb, und sie hat eine prima Mama. Ihr Lehrer ist eigentlich auch ganz in Ordnung, bis er sich in Pollekes Mama verliebt. Und sie selbst liebt Mimun und sie hofft dass am Ende alles gut wird, mit Papa, mit Mama und – mit dem Lehrer.“</p> <p>Deutscher Jugendliteraturpreis 2002 in der Sparte „Kinderbuch“. Aus der Begründung der Jury: „... temporeich und mit sehr viel Witz schildert der Autor die ganz normalen Widrigkeiten des Familienlebens. Die Protagonistin muss erkennen, dass sich die Mutter mit dem eigenen Mathelehrer eingelassen hat, während der bewunderte Vater in Wahrheit sein Leben als Kleindealer fristet. Die Begegnung mit Polleke ist für den Leser eine unpädagogische und von großem menschlichen Elan getragenen Begegnung auch mit der heutigen niederländischen Gesellschaft. Alle Formen von Patchwork-Familien sowie das keineswegs konfliktfreie Zusammenleben mit den unterschiedlichsten Kulturen sind dort längst zum festen Bestandteil des Alltags geworden.“</p> <p>Themen: „Trennung“, „Scheidung“, „Stiefvater“</p>
<p>Ursula Fuchs „Wiebke und Paul“ Ravenburger Buchverlag ISBN 3-473-52048-9 5,95 € ab 10 Jahre Unterrichtsmaterial für die Schule und die außerschulische Jugendarbeit für Kinder ab der 4. Klasse</p> <p>Bilderbuch zum gleichen Thema für Kinder ab 5: „Der Schal, der immer länger wurde“ im Kapitel A 4</p>	<p>Die zehnjährige Wiebke soll keinem erzählen, warum ihr Vater eine Kur machen muss. Doch dann lernt sie Paul kennen, mit ihm redet sie über alles, auch über ihren Vater, der nicht aufhören kann zu trinken. Zum zweiten Mal nutzt der Alkoholranke eine Therapie auf einem ehemaligen Bauernhof. In 48 Szenen wird diese belastete Familie beschrieben, unpathetisch, klar, in einfachen Sätzen für Leseanfänger. Der Verlag stellt dazu Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Denn dieses hervorragende Buch bietet manche positive Lernerfahrung, nicht nur für Kinder und Jugendliche. Auch Erwachsene sollten dieses Familienbuch lesen, denn es klärt über Ursachen und Therapiemöglichkeiten auf und beschreibt die Chancen einer Suchttherapie. Der 42-jährige Vater und seine Familie rutschten in den letzten zehn Jahren fast unmerklich in die Sucht. Ihre „Lernerfahrungen für Väter“ können anderen Familien vorbeugend helfen: Liebe Mitväter, sucht euch ein Hobby, werkt z.B. mit Holz und schafft etwas Neues; nutzt eine Gruppe und treibt Sport in einem Verein; spielt mit Kindern, nicht nur am Heiligen Abend Kniffel sondern bei jeder Gelegenheit; haltet Zusagen gegenüber eurer Familie ein und erfüllt kleinere Reparaturen im Haus; sagt „Nein“, wenn berufliche Pflichten euch erdrücken; haltet Kontakt zu anderen Menschen und traut euch zum Besuch von Geburtstagsfeiern, auch wenn ihr die anderen Menschen noch nicht so gut kennt. Überwindet traumatische Erlebnisse aus eurer Kindheit durch Gespräche oder professionelle Beratungsangebote. Und nutzt die Kraft eurer Familie. Mit Kindern und Partnerin könnt ihr reden oder ihnen Briefe schreiben. Solche Erfahrungen mögen jungen Familien helfen, bevor die Verlockungen der Suchtmittel überhaupt eine Chance haben. Dieses leicht lesbare Jugendbuch fordert aber auch die Angehörigen auf, wachsam zu sein und offen mit der Krankheit und der notwendigen Therapie umzugehen. Ich möchte dieses Taschenbuch allen Familien sehr ans Herz legen und bitte die Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit, es als Lektüre in der Suchtprävention einzusetzen.</p> <p>CMS Personen: Vater, Mutter, Tochter, Sohn Themen: „Alkoholismus“, „Drogen“, „Sucht“, „Krankheit“, „Therapie“, „Freundschaft und erste Liebe“, „Die Kraft der Familie“</p>

<p>Kirsten Boie „Mit Jakob wurde alles anders“ Oetinger 1998 ISBN: 3-7891-1882-6 9,50 € Süddeutsche Zeitung Mediathek Nr. 30 ISBN: 3-86615131-4 4,90 € CD: 17,49 € Zum Vorlesen ab 8 Jahre, zum Selberlesen ab 11 Jahre auch für werdende Eltern empfohlen</p>	<p>Ein Lehrer tauscht beim dritten Kind die Rollen: die Mutter arbeitet, er bleibt jetzt mit der 12-jährigen Nele, dem Kindergartenkind Gussi und dem Baby Jakob zu Hause. Und damit beginnen die Schwierigkeiten, die von allen gemeistert werden müssen. Aus der Sicht der pubertierenden Nele, deren erste Liebe in einem Erzählstrang geschildert wird, wird auf der zweiten Ebene von der Umstellung und dem familiären Chaos berichtet und ein dritter Seitenpfad nennt die Auswirkungen in der Familie von Neles Freundin Katta.</p> <p>Ein Jugendroman auch für Eltern, die sich über die Aufgabenverteilung in der Familie verständigen. Mal zum schmunzeln, wenn es um den Vater in der Mutter-Kind-Krabbelgruppe geht, mal nachdenklich, wenn Nele und ihre Mutter über geschlechtsspezifische Erziehung philosophieren.</p> <p>Die Sprache von Kirsten Boie ist einfach und klar, die Szenen wirklichkeitsnah und realistisch beschrieben, lediglich die Jugendsprache müsste nach 20 Jahren mal aktualisiert werden.</p> <p>Themen: „Hausmann“, „Rollentausch“</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
<p>Anne Fine „Mrs. Doubtfire – das stachelige Kindermädchen“ Diogenes, ISBN: 3-257-22730-2 7,90 € Ab 12 Jahre</p> <p>Auch als Hörbuch, 4 Cassetten, 330 min. ISBN: 3-88698-486-9 31,00 € Ab 12 Jahre</p> <p>auch als DVD, ca. 22 €</p>	<p>Was passiert, wenn das Kindermädchen in Wirklichkeit ein Mann ist – und noch dazu der eigene Vater? Die Geschwister Lydia, Christopher und Nathalie leiden unter der Trennung ihrer Eltern und darunter dass sich das Familienleben nun an zwei getrennten Orten abspielt. Auch ihr Vater Daniel, ein arbeitsloser Schauspieler ist unglücklich seine Kinder nicht häufiger sehen zu können. Als seine geschiedene beruflich erfolgreiche Frau eine Kinderfrau sucht, fasst er den Entschluss, die Betreuung seiner Kinder selbst zu übernehmen. Er schlüpft in die Rolle von Mrs. Doubtfire und bringt Schwung und Elan in den Alltag seiner Familie. - Ein Roman, der die Situation von getrennt lebenden Familien mit viel Humor erzählt und die sich daraus ergebene Beziehungsproblematik auf den Punkt bringt. BH</p> <p>Zum Hörbuch schreibt eine Rezensentin: „Das Audiobuch bietet deutlich mehr als eine herzhaft amüsante Verkleidungskomödie, der Text ist sensibler, macht – bei aller Unterhaltsamkeit – doch auch nachdenklich. Der Sprecher Edgar M. Böhlke vermittelt nuanciert die Emotionen der handelnden Figuren. Die Lesung ist für junge Hörerinnen und Hörer ab 12 ebenso zu empfehlen wie für Erwachsene.“</p> <p style="text-align: right;">Anne Linder in „Bulletin Jugend & Literatur“ Heft 9/2001.</p>
<p>Kirsten Boie, Jutta Bauer „Man darf mit dem Glück nicht drängelnd sein“ Oetinger ISBN: 3-7891-3114-8 12,00 € als Taschenbuch bei Fischer Schatzinsel ISBN: 3-596-80538-4 7,90 €; ab 10 Jahre</p>	<p>Weil Mama plötzlich zur Fortbildung muss, fahren Anna, Magnus und Linnea mit dem getrennt lebenden Papa nach Schweden. Papa wäre zwar lieber nach Ibiza geflogen, aber schließlich ist das Ferienhaus bereits gebucht. Es steht mitten in einem Birkenwald, in der Nähe liegt ein See und das Wetter ist traumhaft. Es könnte ein richtiger Glücksurlaub werden. Wenn nur Friedrich nicht aufgetaucht wäre. Er ist der Sohn von Papas neuer Frau und Anna kann ihn nicht ausstehen. Aber irgendwie kann man in so einem Bilderbuchsommer nur schwer auf jemanden böse sein...</p>
<p>Klaus-Peter Wolf „Wie man aus seinem Vater einen besseren Menschen macht“ Ueberreuter 2003 ISBN: 3-8000-2985-5 9,90 € ab August 2006 bei Fischer Schatzinsel ISBN: 3-596-80601-1 5,95 € ab 10 Jahre</p>	<p>Der jugendliche Buchheld Felix ist total gerissen, den Erwachsenen überlegen. Felix erreicht mit Ehrlichkeit nichts, aber mit kleinen Lügen gelingt ihm fast alles. Seine Eltern leben getrennt; er lebt die Hälfte des Monats beim einen, die andere Hälfte des Monats beim anderen Elternteil. Sein Vater ist Saxophonist und lebt flippig und chaotisch; u.a. nimmt er auch Drogen. In der Zeit, als Felix bei seiner Mutter lebt, büxt er aus und besucht den Vater auf einem Konzert. Wenn sein Vater den Drogenkonsum fortsetzt, kann Felix nicht mehr bei ihm wohnen. Der Sohn bekehrt seinen Vater von den Drogen wegzukommen. Vaters Band wird dann zur Antidrogenband. Das Buch ist für Jugendliche ab 14. Es liest sich sehr gut und ist unterhaltsam. An der Stelle, als Felix seinen Vater von den Drogen abbringt, wirkt das Buch nicht sehr überzeugend; der Wendepunkt ist „an den Haaren herbeigezogen“ und idealisiert.</p> <p style="text-align: right;">UWF</p>

<p>Katrin Stehle „Erbsensommer“ Taschenbuch bei Arena ISBN: 3-401-02310-1 5,90 € ab 10 Jahre</p>	<p>Die elfjährige Anne hat in den großen Ferien nur eines im Sinn: ihren Vater zu finden. Ein altes Foto und ein Zeitungsausschnitt führt sie zu einem Mitmachzirkus für Kinder. Ist der Musikclown Jan wirklich ihr Vater? Am ersten Zirkustag wird sie von ihm gleich „Erbse“ genannt und lernt in seiner Musikgruppe das Trommeln. Doch sie traut sich nicht, ihm das Foto zu zeigen. Einen Tag später wird sie wieder fast magnetisch vom Zirkus angezogen. Gelingt es ihr heute, sich als seine Tochter vorzustellen. Und wie kann ein Leben mit der schwangeren Mutter und ihrem Freund und/oder mit dem gefundenen Vater und seiner neuen Freundin aussehen? Ein flott geschriebener Mädchenroman über ein mutiges und pffiffiges Mädchen, das herausbekommt, was es wissen möchte. Und ganz nebenbei macht diese Geschichte Lust auf Mitmachtage im Kinderzirkus. CMS Themen: „Die Suche nach dem biologischen Vater“, „Mitmach-Zirkus“</p>
<p>Isabel Abedis „Imago – Die geheime Reise“ Arena ISBN: 3-401-005572-0 978-3-401-05572-5 13,90 € ab 12 Jahre</p>	<p>Welch ein fantastischer Familien-Roman für Jugendliche und ihre Väter! Nach vierhundert Seiten frage ich mich, was für ein Vater bin ich für meine beiden Töchter. Jugendliche werden sich fragen „Was für einen Papa habe ich denn?“ Einen wie Brittas Vater, der für eine Eins in Mathe einen 20-Euro-Schein spendiert und gleichzeitig die jüngere Schwester wegen einer flapsigen Bemerkung von der Tischgemeinschaft ausschließt? Einen wie Jolan, der nach 13 Jahren seiner unbekanntes Tochter Wanja einen ersten Brief schreibt? Einen wie Micha's Stiefvater, der saufend sich und seine Familie in den Ruin treibt? Oder einen wie Taro, der als väterlicher Freund das sportliche Mädchen zu artistischen Höchstleistungen bringt und mit ihr im Zirkus Anima auftritt? Doch der Reihe nach: Die zwölfjährige Wanja weiß nicht, wer ihr Vater ist. Sie weiß nicht einmal, wie er aussieht. Doch dann bekommt sie eines Tages eine Einladung zu der Ausstellung „Vaterbilder“. Und stößt auf ein Bild, das sie im Innersten berührt. Wenig später passiert etwas Magisches. Wanja wird in das Bild hineingezogen und findet sich in einem Land namens Imago wieder. Dort trifft sie auf den Luftakrobaten Taro. Er scheint so etwas wie der Vater zu sein, den sie sich immer gewünscht hat. Doch Imago ist ein Land voller Rätsel. Warum muss Wanja das Bild jedes Mal beim dritten Schlag eines Gongs verlassen? Und woher kommt der schreckliche schwarze Vogel, der Taro bedroht? Wanja wird das Geheimnis um Imago erst lösen, wenn sie erkennt, was das Bild mit ihrem realen Leben zu tun hat. In diesem spannenden Fantasy-Roman schildert die Autorin ein Land voller Rätsel und Geheimnisse, dabei nutzt sie Wanjas Bild als Schnittstelle zwischen Realität und Fiktion. Die beiden Protagonisten Wanja und ihr Begleiter Mischa bewältigen im geheimen Land Probleme, mit denen sie sich in ihrem wirklichen Leben auseinandersetzen müssen. Und sie erfahren am Schluß, welches Band die beiden Kinder miteinander verbindet. Ich habe diese 400 Seiten im Urlaub gleich zwei Mal gelesen, denn ich war gefesselt von der faszinierenden Welt der Zirkusleute, die gemeinsam eine traumhafte Vorstellung erarbeiten. Da ich selber seit zehn Jahren mit meinem Mitmach-Zirkus KONFETTI mit vielen Mädchen und wenigen Jungen arbeite, fand ich mich in der Romanfigur „Taro“ wieder. Fazit: Gut geschriebene Fantasy mit Tiefgang für lesegewohnte Jugendliche und Erwachsene, eine ganz besondere Empfehlung für Väter und für Zirkusfans von CMS. Themen: „Die Suche nach dem biologischen Vater“, „Mitmach-Zirkus“</p>
<p>Wolfram Hänel „Hilfe, mein Vater ist Pirat!“ OMNIBUS Taschenbuchverlag ISBN: 3-570-21044-8 6,00 € ab 12 Jahre</p>	<p>Brunos Vater ist 44 und nach Aussage der Mutter in der „MIDLIFECRISIS“ und macht deshalb ungewöhnliche Sachen: er liest heimlich Kinderbücher und spielt einmal in der Woche Pirat. Angeblich arbeitet er in einer Versicherung und ist eigentlich „ein besonders langweiliges Exemplar von Vater“. Deshalb macht Bruno ihn in der Klasse zum Piraten, doch das muss er natürlich auch beweisen. Nach 14 Kapitel Anlauf kommt der Autor dann zu einem furiosen Schluss und der Aufforderung „Lebe deine Träume!“ CMS Personen: Sohn, Vater und Mutter</p>

<p>Andreas Schlüter „Machtspiel“ aus der Reihe Tatort Schule Arena Verlag ISBN: 3-401-05667-0 12,50 € ab Januar 2006 als TB ISBN: 3-401-02453-1 6,90 € ab 12 Jahre</p>	<p>Zwei Vater-Kind-Beziehungen werden in diesem Jugendroman beschrieben: Der Vater von Nathalie Hofmeister kandidiert bei der Bundestagswahl und soll Vize-Kanzler werden. Der Vater ihres Mitschülers Ole drohte bei einer Gerichtsverhandlung diesem Politiker Rache an, weil er sich als ehemaliger Bürgermeister nicht gegen die Vernichtung einer Kleingartenkolonie eingesetzt hat. Und dann spielt noch ein Wahlkampfstrategie eine undurchsichtige Rolle bei der Entführung der Politiker-Tochter. Das ganze wird aus der Sicht der beteiligten Personen spannend geschildert und vermittelt einen Einblick in das Leben einer Politikerfamilie. Die Leser erfahren dabei einiges über die Kräfte hinter den Kulissen der Politik, über PR-Maßnahmen und Motive, die Wahlkampfstrategen auch schon mal zu ungewöhnlichen und unmenschlichen Mitteln greifen lassen. CMS</p>
<p>Norma Fox Mazer „Himbeer ist sein Lieblingseis“ Carlsen ISBN: 3-551-37154-7 6,90 € ab 12 Jahren</p>	<p>Kurz vor ihrem 15. Geburtstag nimmt Jessie die Spur zu ihrem verschollenen Vater auf. Wie eine Detektivin versucht sie, aus kleinen Fundstücken und Gesprächsfetzen ihren Vater zu finden. Jessie lebt mit ihrer allein erziehenden Mutter und ihrer alten Tante in einem Haus. Zwischen der Fürsorge um die verwirrte Alte, den Auseinandersetzungen mit der Mutter, einer ersten Liebe und den Problemen mit ihrer Freundin denkt Jessie immer wieder an ihren Vater. Erst ganz langsam öffnet sich in nervenaufreibenden Gesprächen die Mutter, um die Geschichte der Trennung und von einer flüchtigen Begegnung mit ihrem Ex-Mann zu erzählen. Die Tochter folgt hartnäckig den Spuren und begegnet eher zufällig an der Eistheke eines Supermarktes ihrem Vater. Doch da verlässt sie der Mut und auch ihr Vater erkennt seine Tochter nicht. Der Schluss lässt offen, ob es zukünftig Kontakte gibt. Die Fragen an ihren Vater, der vor vielen Jahren Frau und Tochter verlassen hat, bleiben zunächst im Kopf des jungen Mädchens. Im Gegensatz zu Büchern mit ähnlichem Thema lässt dieser Band offen, welcher Kontakt zukünftig zwischen Vater und Tochter besteht. Auf den über 180 Seiten werden für junge Mädchen viele Themen beschrieben, im letzten Drittel geht es hauptsächlich um den verschollenen Vater und die Geschichte der Trennung. CMS Personen: allein erziehende Mutter, Tochter, Tante, verschollener Vater Themen: „Die Suche nach dem biologischen Vater“, „Lebenslüge“, „Zusammenleben der Generationen“, „Erste Liebe“, „Mädchen-Freundschaft“</p>
<p>Hermann Schulz „Zurück nach Kilimatinde“ Carlsen Verlag ISBN: 3-551-58117-7 14,50 € ab 14 Jahren</p>	<p>Der 19-jährige Journalist Nick Geldermann bekommt von einem Jugendfreund seines Vaters den Auftrag, den eigenen Vater in Afrika zu besuchen. Fast 16 Jahre lang hat der Sohn nichts mehr von ihm gehört. Er macht sich mit seiner Freundin Valerie und dem Taxifahrer Moses auf den Weg in die eigene Vergangenheit, in das Dorf Kilimatinde, das er aus seiner frühen Kindheit kennt. Er findet seinen Vater schwer depressiv, als gebrochenen Mann und von fast allen verlassen vor. Nur sein schwarzer Freund Abraham kümmert sich um ihn. Nachts sind ihm wenige Stunden in geistiger Klarheit vergönnt. Fünf Nächte lang reden und streiten Vater und Sohn. Der junge Mann erfährt von der afrikanischen Welt und den Lebensdramen seines Vaters, der als Lehrer und Missionar gewirkt hat: der Sohn hört die Geschichte der Entzweiung der Ehe, vom Rausschmiss aus der Missionsgesellschaft und von den Versuchen seines Vaters, die Verelendung der ländlichen Bevölkerung aufzuhalten. Nick hört in den wenigen klaren Stunden des alten Mannes von dessen Missionstätigkeiten, von 25 Jahren Glaubenserfahrung und dem Niedergang der kleinen Gemeinde, als Sekten aus den USA mit Geschenken die Menschen abwarben. Tagsüber erfährt der Sohn in Gesprächen mit Moses und Abraham eine „Außenansicht“ der Arbeit und des Lebens und Wirkens seines Vaters. Dieser faszinierende Roman über die problematische Beziehung zwischen Vater und Sohn führt ein in eine fremde Welt, in eine Welt des Glaubens an Gott, in afrikanische Kultur und in die Lebensgeschichten von alten Menschen. Für lesegewohnte Jugendliche und Erwachsene. CMS Personen: Sohn und Vater Themen: „Afrika“, „Christliche Mission“, „Glaube“, „Gespräch der Generationen“, „Männerfreundschaft“</p>

<p>Christine Nöstlinger „Einen Vater hab ich auch“ Beltz & Gelberg Taschenbuch ISBN: 3-407-78397-3 6,90 € ab 10 Jahre</p>	<p>Die elfjährige Felicitas kommt mit ihren geteilten Eltern in zwei Wohnungen gut zurecht. Seit der Scheidung vor neun Jahren ist der treusorgende Vater immer für sie da, die überdrehte Mutter sowieso. Das ändert sich erst, als die Mutter einen Job in München annimmt und Feli beim Vater in Wien bleiben möchte. Ein cleveres Mädchen im Liebestraumel, ein chaotischer zwölfter Geburtstag, ein ordnungsliebender Vater, der sich mit der Mathelehrerin öffentlich im Supermarkt streitet, eine töpfernde Ex-Geliebte und die neue Flamme Liesi-Hasi mit Dreikäsehoch, dazu jede Menge Wiener Originale: der begnadeten Erzählerin Christine Nöstlinger ist mit dieser turbulenten Vater-Tochter-Geschichte ein flotter Roman gelungen, der selbst Erwachsenen Freude macht. Dazwischen – ganz unauffällig und fast zum Überlesen – ein paar Lebensweisheiten für Jung und Alt. CMS</p>
<p>Sigrid Laube „Der unterbrochene Ton“ Jungbrunnen ISBN 3-7026-5736-3 16,40 € ab 12 Jahren</p> <p>bei Lieferschwierigkeiten siehe: www.jungbrunnen.co.at</p>	<p>Bremen 1947. Clara wartet auf eine Schiffspassage in die USA, wo sie sich mit Peti, ihrem Vater, treffen will. Bruchstückhaft tauchen Erinnerungen an die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg in Wien auf, als im großbürgerlichen Haushalt der Familie Löwen noch alles seine Ordnung hatte: Clara und ihre Brüder leben in einer behüteten und fröhlichen Welt, mit den Eltern, mit Großmama Thilde, mit Onkel Paul, mit dem Klavierlehrer, und mit Pepi, der Haushälterin. Mit dem Einmarsch der Nationalsozialisten ändert sich schlagartig alles. Der Vater, der jüdischer Abstammung ist, darf nicht mehr als Wissenschaftler arbeiten und ist ständig neuen Repressalien ausgesetzt. Schließlich werden die vier Kinder mit der Tatsache konfrontiert, dass Peti nicht ihr leiblicher Vater ist. Sie erfahren, dass ihre Eltern selber keine Kinder bekommen konnten. „Wir haben einen Weg eingeschlagen, der gewiss nicht alltäglich war und über Umwege ein Haus mit Knirpsen, Wichten, Hemdenmätzen und Dreikäsehochs bekommen“, so beschreibt es die Mutter, als es um die Frage der jüdischen Abstammung ging. In ihr Tagebuch schreibt Clara dazu: „Ich habe zu Weihnachten einen Vater, den ich liebe, verloren. Ich habe einen Vater, den ich nicht haben will, dazubekommen. Habe ich nun keinen Vater, einen, oder zwei?“</p> <p>Mit seinen 270 Seiten bietet dieser Roman viel Lesestoff für Jung und Alt und zeichnet ein Bild einer jüdischen Familie in Österreich in den Jahren nach 1938. Eine spannende Familiengeschichte, die auf einer wahren Begebenheiten beruht. Im Nachwort beschreibt die Autorin, wie sich diese Familie nach dem Krieg weiter entwickelt hat.</p> <p>Themen: „Nationalsozialismus“, „Emigration“, „Biologische und soziale Vaterschaft“</p>
<p>Klaus Modick „Vierundzwanzig Türen“ Eichborn ISBN: 3-8218-0839-x 19,90 € dtv galleria Deutscher Taschenbuch Verlag ISBN: 3-423-20573-3 9,90 € ab 12 Jahren</p> <p>siehe auch „Vatertagebuch“ vom gleichen Autor im Kapitel D: Unterhalt-sames</p>	<p>Vorweihnachtszeit in einer Familie mit einem Vater so um die 50: Seine beiden pubertierenden Töchter – Miriam 15 und Laura 13 – sind in einer Phase, in der Weihnachtswünsche teuer werden und adventliche Familienrituale an Kraft verlieren. Doch der künstlerisch gestaltete Adventskalender, den die Mutter von einem alten Mann geschenkt bekommt, fesselt die Aufmerksamkeit nicht nur des Vaters, der als Ich-Erzähler die Zeit zwischen dem 1. und dem 24. Dezember aufgeschrieben hat. Beim Öffnen der einzelnen Türchen wird auch für die beiden Töchter eine faszinierende Geschichte lebendig, die sich im Winter 1946 abgespielt hat und die der Künstler dieses Kalender-Tagebuches in 24 Bildern festgehalten hat.</p> <p>Die zwei mal 24 Kapitel in zwei Zeiten – heute und damals, vor dem Weihnachtsfest 1946 - sind durch verschiedene Schrifttypen deutlich abgesetzt.</p> <p>Meine Schwägerin schenkte mir dieses Taschenbuch zu Weihnachten 2004 und ich habe es mit großem Interesse zwei Mal gelesen. Beim zweiten Lesen blätterte ich die Geschichten nach Zeiten getrennt, beim ersten Lesen chronologisch von Seite 7 bis Seite 235. Ich bin um die 50 und habe zwei Töchter. Allen älteren Vätern, die zwischen den Jahren eine besondere Literatur lesen mögen, ganz besonders empfohlen von CMS.</p> <p>Themen: „Adventliche Rituale“, „Schwarzmarkt“, „Advent“ Personen. Vater mit zwei Töchtern</p>
	<p>Verlagsinformation: „Seinen Vater erst mit vierzehn kennen zu lernen ist</p>

<p>Brendan Halpin „All about dad“ ISBN: 3-7857-2255-9 Ab 1.1.2007 neue ISBN: 978-3-7857-2255-8 16,95 € ab 14 Jahre</p>	<p>nicht immer einfach. Aber es ist auch nicht einfach, plötzlich eine vierzehnjährige Tochter zu haben. In diesem Buch wird die anrührende, komische, freche und herzerreißende Geschichte von zwei sehr unterschiedlichen Menschen erzählt, die sich miteinander arrangieren müssen: einem überzeugten Junggesellen, der vor Jahren mal Samen gespendet hat, und seiner trotzigen Teenagertochter, die nach dem plötzlichen Tod der Mutter zu einem wildfremden Vater ziehen muss, weil es sonst niemanden gibt, der für sie Zeit hat. .. Wie aus dem ungleichen Paar Vater und Tochter werden – davon erzählt der Autor – selber Witwer mit einer Tochter – auf unnachahmliche Weise in diesem wunderbaren Roman, der alles hat, was das Leben ausmacht ...“</p> <p>Dieses Buch ist in Form eines Protokolls geschrieben: Tagebuchnotizen, E-Mails, Chatt-Protokoll und Tonbandabschriften. Diese Dokumente geben uns Einblicke in eine ganz besondere Familiengeschichte, in der ein Samenspender 14 Jahre später Kontakt zu seiner Tochter bekommt. Erst jetzt entwickelt er im Laufe der Zeit väterliche Gefühle und spürt dabei, dass er selber seine Beziehung zum eigenen Vater aufarbeiten muß. Beide Vaterschaften verändern sich, es entwickelt sich ein neues Verhältnis der beteiligten Familienmitglieder aus drei Generationen.</p> <p>Wie auf einer Achterbahnfahrt nehmen wir teil am Leben von Rosalind, die extreme und belastende Situationen durchleidet: Tod der Mutter und ihrer Lebensgefährtin, Kontakt zum unbekanntem biologischen Vater, völliges Versagen in der Schule, unkontrollierte Aggression gegen einen Mitschüler mit Gefahr eines Schulverweises, Kontakt zum drogenabhängigen Großvater und familienähnliches Zusammenleben mit dem Samenspender. Mal Ausreißerin, mal angepaßte Tochter, mal Weihnachtsfest-Verweigerin, mal liebevolle Köchin für den neuen Vater. Und er, der ehemalige Single und unfreiwillige Papa: mal ratloser Rechtsanwalt, mal Kämpfer für seine Tochter, mal nachdenklicher Sohn, mal fürsorglicher Fahrer und Unterstützer.</p> <p>Eine mitreißende Vater-Tochter und Vater-Sohn-Geschichte, nicht ganz leichte Kost, schwer zu lesen aber unheimlich packend bieten diese 260 Seiten einen tiefen Einblick in eine verletzte Mädchen-Seele. Trotz aller Trauer und allem Kampf ein positives Buch, das Hoffnung macht. Drei Fragen bleiben für den lesenden Vater offen: „Kann ich meinen Kindern ein guter Vater sein, wenn die eigene Beziehung zu meinen Vater ungeklärt ist?“ - „Welche Verantwortung hat ein biologischer Vater, wie sieht seine Vaterschaft aus?“ und „Wie viel Vater braucht ein Mensch - sein Leben lang?“ fragt ich mich als ältester Sohn und Vater zweier pubertierender Töchter. CMS Themen: „Samenspende“, „Drei-Generationen-Familie“, „Späte Vaterschaft“, „Trauerarbeit“, „Gefühle in der Pubertät“</p>
<p>Michael Hatry „Die verwunschene Stadt“ Gerstenberg, 2005 ISBN: 3-8067-5084-x 11,90 € ab 11 Jahre</p>	<p>In der verwunschenen Stadt beginnt für Tanja ein unheimliches, beängstigendes Verwirrspiel: Sie sucht ihren Halbbruder Sebastian, der nach der Trennung ihrer Eltern mit dem verhassten Vater in eine andere Stadt gezogen ist. Verwirrend in diesem faszinierenden Jugendroman sind auch die Familienverhältnisse – wer ist Vater, wer Mutter, wer Bruder und Schwester. Sebastians Vater hat sich skrupellos zum neuen Intendanten des Stadtfestivals gemacht. Hat das von seinem Sohn und dessen Theatergruppe geplante Stück „Reineke Fuchs“ verboten; seinen Sohn unter Hausarrest gestellt. Spannend wie ein Krimi folgend der Leser der Spur, die Tanja zu ihrem Halbbruder aufnimmt. Jahrelange Familienbindungen halten – so ein Versprechen der „Schilfkinder“, die eine gemeinsame Reise vor sich haben sollten. Ein flüssig geschriebener, spannender Jugendroman, der vom Theater spielen erzählt, von Geschwisterliebe, von einer zerrütteter Vater-Sohn-Beziehung. Und von der Kraft der Kinder, die in einer Gruppe ihr Theater-Projekt verwirklichen. Und noch einer hilft, der alte Lehrer, dieser Typ Rübezahl mit seinen wuscheligen braunen Haaren und Vollbart. Solch einen tatkräftiger Mann brauchen viele Kinder als Vater-Ersatz und Vorbild. CMS</p>
<p>Christof Siemes</p>	<p>„Deutsche Jungs weinen nicht“, sagt der Vater immer – und weint am Ende selber. Hat damit das Buch nach dem Film „Das Wunder von Bern“ eine</p>

<p>Sönke Wortmann „Das Wunder von Bern“ Kiepenheuer & Witsch ISBN: 3-462-03343-3 8,90 € ab 10 Jahre Der Hörverlag, 2 CDs ISBN 3-89940-205-7 19,95 € auch auf DVD</p>	<p>Botschaft? Auf diese Frage antwortet der Regisseur und Mitautor Sönke Wortmann: „Der Film wird als generationsverbindend empfunden. ... Ich hatte früher kein Verständnis für meinen Vater, wir haben uns gefetzt bis auf's Blut, Ich bin ein Post68er, und mein Vater war im Krieg. Aber das waren zum Teil halt auch arme Säcke, die missbraucht wurden. Dieses Verständnis für die ältere Generation, das ich jetzt habe, wo ich selbst ein bisschen reifer und weiser geworden bin, dieses Gefühl vermittelt (das Buch) und der Film bei vielen Leuten auch.“</p> <p>In dem bewegenden Roman zum Film wird die Geschichte vom elfjährigen Fan Matthias aus Essen geschildert, der im Fußballnationalspieler Helmut Rahn seinen Ersatzvater und sein Idol gefunden hat. Doch dann kehrt völlig unerwartet sein leiblicher Vater nach zwölf Jahren aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Nichts scheint wie zuvor, längst ist der Vater ein Fremder für seine Frau Christa und die drei Kinder Ingrid, Bruno und Matthias geworden. Es geht schon unter die Haut, wie der Vater versucht, einen Platz in seiner Familie zu finden. Wie das Fußballwunder von Bern ausgegangen ist, ist bekannt. Zwar ist diese Vater-Sohn-Geschichte erfunden, aber es könnte so gewesen sein. Buch und Film lohnen sich, nicht nur für Fußballfans.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
<p>Joyce Carol Oates „Mit offenen Augen – die Geschichte von Freaky Green Eyes“ Hanser Verlag ISBN: 3-446-20605-1 15,90 € ab 13 Jahre</p>	<p>Der Vater ist als berühmter und von allen bewunderter TV-Sportjournalist ein „öffentlicher Mann“, sein Haus, seine Familie, sein Privatleben stets im Rampenlicht der Medien. Sein Sohn aus erster Ehe lebt außerhalb, die beiden Töchter mit seiner zweiten Frau Krista bilden seine „Mannschaft“, sein Team, das seiner Meinung nach zusammenhalten muss. Die 15-jährige Tochter Francesca erzählt in der Ich-Form von der Beziehungskrise ihrer Eltern, vom Auszug der Mutter in ein Landhaus, von einem kurzen Besuch, der jäh durch das Auftreten des Vaters beendet wird. Es kommt zum Eklat, mit körperlicher Gewalt zwingt der Vater seine beiden Töchter zur Abreise. Franky erinnert sich an Disziplinarmaßnahmen ihres Vaters, findet die Wahrheit über das Verschwinden ihrer Mutter heraus. Sie erkennt, dass der von ihr geliebte und angehimelte Vater seinen Willen stets mit Gewalt durchgesetzt hat und ihre Mutter unterdrückt hat. Schließlich muss sie vor Gericht als Kronzeugin auftreten, im Namen der Wahrheit und gegen den Psychoterror ihres Vaters. Er wird als Doppelmörder verurteilt. Die endgültige Trennung von seiner Tochter findet in einem Besuchsraum des Gefängnisses statt.</p> <p>Der Rezensent Robert Elstner des bibliothekarischen Informationsdienstes der ekz schreibt über diese 230 Seiten: „Ein erschütterndes und nuancenreiches Psychogramm familiärer Gewalt, das als scheinbar lapidare Teenagergeschichte beginnt und zunehmend an Tempo gewinnt – ein Jugendbuch, das zum Bestseller avancieren dürfte.“</p> <p>Themen: „Gewalt in der Familie“, „Beziehungskrise der Eltern“, „Leben im Rampenlicht“</p>
<p>Friedrich Ani „Das unsichtbare Herz“ Hanser Verlag ISBN: 3-446-20604-3 14,90 € ab 12 Jahren</p>	<p>Drei Jugendliche zwischen 15 und 17 lernen sich im Chatroom kennen: ein musikalisches Wunderkind, ein gehörloser Junge und ein rebellisches Mädchen, das bei zwei Müttern aufwächst. Sie haben eines gemeinsam, sie sind drei von 70tausend Kindern, die durch künstliche Befruchtung ihrer Mütter entstanden sind. Merit als die Älteste in der Chatrunde sieht erst rot und nimmt dann die Initiative in die Hand, sie will gemeinsam mit Dennis und Frederick die drei Erzeuger suchen. Doch die Suche nach den Spendervätern ist eine komplizierte Sache, trotz des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes, wonach den Samenspenderkindern „das Recht auf Kenntnis der Abstammung“ zusteht.</p> <p>Die Rezensentin der bibliothekarischen Fachzeitschrift ESELSoHR, Nicola Bardola, schreibt über dieses 200seitige Buch: „Es ist ein packender und poetischer Roman, der Extreme nicht scheut. Mit einer unvergleichlichen sprachlichen Wucht geht der Autor dabei an die Grenzen des Sagbaren und benennt mit manchmal gewagten Formulierungen die heftigen Gefühle der Kinder, die sich vaterseelenallein fühlen.“</p>

	<p>Dieser außergewöhnliche Jugendroman fällt aus dem Rahmen, er öffnet Horizonte zu den Themen „Samenbanken“ und „DNA-Analyse“ und gibt auch Erwachsenen Einblicke in Kinder- und Familienschicksale. CMS Themen: „Die Suche nach dem biologischen Vater“, „Behinderung“, „Künstliche Befruchtung“, „Samenbanken“</p>
<p>Berlie Doherty „Mit Z fing alles an“ dtv junior ISBN: 3-423-78194-7 7,50 € ab 12 Jahren</p>	<p>Als Ich-Erzählerin schildert Holly das Leben in ihrer neuen Traumfamilie – bis sie ihrem früheren Leben und damit ihrem leiblichen Vater wieder begegnet. Er findet nach acht Jahren seine 14-jährige Tochter wieder, „entführt“ sie von der Schule, verbringt herrliche Tage auf dem Lande mit seiner Tochter - bis die Polizei und die Mutter vor der Tür stehen. Holly muss sich entscheiden, wo sie in Zukunft leben will.</p> <p>Zu diesem Jugendroman schreibt die Schülerin Heike Kempf aus Kaufbeuren unter der Überschrift „Eine sehr glatte Geschichte“ folgende Rezension: „Wir, die Klasse 8g der Staatlichen Realschule Kaufbeuren, haben das Buch als Klassenlektüre gelesen. Wirklich gut gefallen hat es aber nur den romantisch Veranlagten. Einige unserer Mitschüler, deren Eltern getrennt leben, konnten mehr damit anfangen als die anderen. Die Erinnerungen an das Leben vor der Scheidung und das Wiedersehen mit dem Vater empfanden manche als Trost und Hoffnung, da ihnen klar wurde, dass diese Zeit auch im weiteren Leben von entscheidender Bedeutung ist. Solche Erinnerungen darf man Kindern nicht vorenthalten. Es wird sehr anschaulich gezeigt, wie wichtig beide Elternteile für sie sind. Recht gelungen fanden wir auch die Gegenüberstellung der Lebensweisen der beiden Elternteile. Sie sind so gegensätzlich, dass auch Jugendliche verstehen können, weshalb manche Paare es einfach nicht ein Leben lang miteinander aushalten können. Den meisten von uns verlief die Handlung allerdings viel zu unrealistisch und zu glatt. Einige Zufälle wirken sehr konstruiert. Wir müssen jedoch eingestehen, dass Holly, die Hauptfigur, mit einer ganzen Reihe von Problemen zu kämpfen hat, die viele in unserem Alter (14-16 Jahre) haben. Als Klassenlektüre eignet sich dieser Roman wohl eher in einer Mädchenklasse. Für die meisten Buben war zu wenig echte Spannung enthalten.“</p>
<p>Karen-Susan Fessel „Max in den Wolken“ Oetinger ISBN: 3-7891-3511-9 12,00 € ab 14 Jahren</p>	<p>„Joppa, mein Vater, dieser undurchsichtige, coole Typ, dieser schräge, lustige Vogel, dieser jähzornige Ganove, Joppa, dem ich so ähnlich sehe, Joppa, mein Vater, ist tot.“ Mit diesem Satz aus dem ersten Kapitel ist eigentlich alles gesagt, was mir eine lange Lesenacht bescherte. Als Ich-Erzähler nimmt der 16-jährige Max seine Leser mit auf eine Zeitreise, um die Hintergründe seiner Familientragödie aufzudecken. Vor den Augen der beiden Kinder erschoss die Mutter seinen Vater, mit einer Pistole, mit der vor einigen Jahren bei einem Überfall ein Mensch getötet wurde. In Rückblenden erinnert sich Max an seinen Vater und bei seinen Recherchen erfährt er mehr über das Doppelleben diese Kleinkriminellen mit zwielichtiger Vergangenheit.</p> <p>Atmosphärisch dicht und sehr einfühlsam beschreibt die junge Autorin die verletzte Gefühlswelt des Jugendlichen, dabei erhält sie die Spannung bis zur letzten Seite. Besonders intensiv skizziert sie die Suche nach neuen männlichen Vorbildern, schildert die vergeblichen Bemühungen des Schwimmtrainers oder die Beziehung zum alten Freund Anton, der für Max ein Ersatz-Vater wird. Und natürlich zur ersten Liebe Hanja, die Max Mut macht, sich mit seinen Erinnerungen an den Vater und seinen Fragen auf die Spurensuche zu begeben. Ein fesselndes Jungenbuch, das nebenbei die heutige Jugendszene in der Multi-kulti-Stadt Berlin vorstellt und zur Toleranz gegenüber Schwulen auffordert. Tolle 270 Seiten für lesegewohnte Jugendliche. CMS Themen: „Familienstreit“, „Krankheit und Therapie“, „Verfolgungswahn“, „Kriminalität“, „Vater-Suche“, „Erste Liebe“ Personen: Vater, Sohn, Mutter, Tochter, männliche Bezugspersonen</p>
	<p>Berlin gestern: Ein junger Mann holt seine schwangere Geliebte aus dem</p>

<p>Reinhold Ziegler „Jenny, die Mauer und die Liebe“ Ueberreuter ISBN: 3-8000-5247-4 Neue ISBN: 978-3-8000-5247-9 12,95 € ab 14 / 16 Jahre</p> <p>„Und zum Nachtsch“, sagte die 18-jährige Jenny langsam an Pit gewandt, „zum Nachtsch sagst du mir, wer eigentlich mein Vater ist!“</p>	<p>Osten in den Westen, die gefährliche Flucht gelingt. Die beiden gründen eine Familie. Irgendwann erzählt sie ihm, dass sie ein anderer geschwängert hat. Den Namen hat sie vergessen. Mit dem Baby kommt sie auf sein Hausboot. Doch dann wird sie drogensüchtig, fällt im Rausch in den Fluß, verunglückt tödlich. Der Vater Pit ist mit dem Mädchen Jenny alleine.</p> <p>Berlin, 17 Jahre später: eine Liebesgeschichte zwischen einer kühlen Berlinerin und einem Jungen aus der bayerischen Provinz. Als Ich-Erzähler beschreibt der 22-jährige Student Jupp Eisel, wie er Jenny und Pit kennengelernt hat. Bis er auf Seite 191 eine öffentliche Liebeserklärung flüstert.</p> <p>Berlin morgen: Die Tochter will endlich die Wahrheit über ihre tote Mutter und ihren leiblichen Vater erfahren.</p> <p>Die knapp 200 Seiten habe ich sehr gerne gelesen, die spannend konstruierte Story hat mich gefesselt – wahrscheinlich, weil ich selber zwei Töchter habe und in meiner Freizeit in der Suchtprävention arbeite. Und manchmal ein bisschen sentimental werde, wenn in einem Buch der Vater zu seiner Tochter sagt: „Ich liebe dich auch.“</p> <p>Fünf Thesen blieben bei mir nach dem ersten Lesen hängen: Ein „sozialer“ Vater ist ein guter Vater. - Sei vorsichtig im Umgang mit gefährlichen Drogen. - Wenn Du geliebt wirst, dann gibt es eine Zukunft. - Du kannst von mehreren Männern auf unterschiedliche Art geliebt werden, von Deinem Freund und von Deinem Vater. - Pflege den Kontakt zu Deinen Eltern, auch wenn Sie krank oder viel beschäftigt sind. Gedanken von CMS</p>
<p>Elisa Carbone „Gefährliche Brandung vor Pea Island“ Beltz & Gelberg, 2005 ISBN: 3-407-79895-4 12,90 € Ab 28.09.2006 ISBN: 3-407-74009-3 ca. 7,90 € ab 10 Jahre</p> <p>„Man muss für seine Träume nur kämpfen“, lautet eine der Lebensweisheiten seines Großvaters.</p>	<p>Der 12-jährige farbige Nathan lebt seit dem Tod der Mutter mit seinem Vater und dem Großvater auf einer einsamen Insel bei North Carolina, an der sturmumtosten Atlantikküste Nordamerikas. Er will nicht wie sein Vater und sein Großvater Fischer sein, er träumt davon ein „Held der Brandung“ zu werden, einer dieser Rettungsmänner, um in Seenot geratene Menschen zu retten. Im späten 19. Jahrhundert ist es für einen Farbigen nicht leicht, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Und Nathan kämpft, er besucht die Mannschaft der Rettungsstation, liest heimlich in einem medizinischen Fachbuch, trainiert mit den Männern und lernt durch hohe Wellen zu schwimmen. Schon bald bekommt er eine erste Chance, sich zu bewähren. Während eines Hurrikans am 11. Oktober 1896 läuft die E.S. Newman vor Cape Hatteras auf einer Sandbank auf Grund. Die Mannschaft wird trotz des schlimmen Unwetters gerettet. Nathan versorgt einen kleinen Jungen und betreut mit seinen medizinischen Kenntnissen einen Geretteten. Sein Vater möchte zunächst weiterhin, dass er Fischer wird, sein Großvater ermutigt ihn zu träumen und seine kleine Freundin hat eine noch ganz andere Vision: Er soll der erste farbige Arzt für diese Gegend werden. Und der Vater beginnt, in einem Glas Dollars zu sammeln, um das Studium zu finanzieren.</p> <p>Dieser spannende, auf Tatsachen beruhender Abenteuerroman erzählt die Geschichte dreier Generationen. Die zweihundert Seiten nehmen die Leser mit auf eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert kurz nach Bürgerkrieg und Sklavenbefreiung: Der Jugendroman stellt die Geschichte und die Beziehungen von Großvater, Vater und Sohn in den Mittelpunkt und die Einflüsse von tatkräftigen Männern auf diesen Jungen. Für heutige junge Leser, die Sturmfluten und die Folgen von Hurrikans nur aus den Nachrichtensendungen kennen, sicherlich eine ungewohnte Welt. Nathan erlebt das, was einige Jungen heute in erlebnispädagogischen Projekten für viel Geld erfahren können: Herausforderungen mit Mut bewältigen, seine Visionen zielgerichtet verfolgen und sich von echten Kerlen helfen lassen. Und auf die Lebensweisheiten der Alten zu hören und dann seinen eigenen Weg zu finden. Ein toller Roman für Väter und Söhne, den die Autorin im Nachwort mit den Fakten der tatsächlichen heldenhaften Rettungsaktion im Oktober 1896 ergänzte. CMS</p> <p>Themen: „Rassentrennung, „persönlicher Einsatz“, „Ideale“ Personen: verwitweter Vater, Sohn, Großvater</p>
<p>Patricia Schröder</p>	<p>Zwei 17-jährige erzählen abwechselnd: vom Leben mit ihren allein erzie-</p>

<p>„Kuckuckskind“ Klopp ISBN: 3-7817-1908-1 9,90 € ab 14 Jahren</p>	<p>henden Müttern, von den Freundschaften in der gemeinsamen Klasse, von der Liebe und von den körperlichen Gefühlen. Und von gemeinsamen Erlebnissen – bei einem Referat für die Schule und von einem Wochenendausflug zu einem Motorradrennen. Was sich wie eine Liebesgeschichte zweier Menschen auf dem Weg zum Erwachsenen anhört, entwickelt sich nach der Hälfte der Seiten zur komplizierten Vater-Geschichte. Denn der Mädchenverführer Samuel erfährt, dass sein Vater nicht sein leiblicher Vater ist. In der Familie des Jungen gibt es ein Geheimnis und seine Mitschülerin Indra erlebt den Tag der Wahrheit. „Du hast ganz schön Power“, sagt Samuels Vater und lächelt sie an. Der Mann, der 17 Jahre lang Samuels getrennt lebender Vater war. Doch dann erfahren beide, dass dessen Freund Gregor Rudloff sein leiblicher Vater ist. Samuel ist völlig verwirrt und schockiert. Nur Indra kann ihm jetzt noch eine Stütze sein. Die Situation spitzt sich zu, als er seinem biologischen Vater eine Niere spenden soll – als einzige Überlebenschance nach einem schweren Unfall.</p> <p>Die Autorin hat ein bisschen zu viele menschliche Verwicklungen in diese Story gepackt: Indras Mutter hat Aids und verliebt sich neu, Samuels Halbschwester verliebt sich in ihren Bruder, zwei Klassenkameradinnen in den gleichen Jungen. Dennoch fesselte mich dieses Buch über die Liebe und über das Erwachsenwerden bis zu letzten Seite. Durch den Perspektivwechsel der beiden Ich-Erzähler könnte dieser leicht-lesbare Jugendroman sowohl für Mädchen als auch für Jungen interessant sein. CMS</p> <p>„Familiengeheimnis“, „Vaterschaft“ / Personen: Väter, Mütter, Kinder</p>
<p>Nancy Springer „Rowan – Tochter des Robin Hood“ Carlsen ISBN: 3-551-35479-0 Neue ISBN ab 1.1.2007: 978-3-551-35479-2 8,00 € ab 10 Jahre</p> <p>aus dem Happy-End: „Rowan – ich bin immer in der Nähe, wenn du mich brauchst.“ Sie umarmte ihn und lehnte einen Moment ihren Kopf an seine warme, kräftige Schulter.</p>	<p>Die 13-jährige Rosemary ist plötzlich allein auf der Welt, als die Schergen des Lehnsherren ihre Mutter ermorden, weil sie die Heilerin für eine Hexe halten. Das Mädchen beschließt ihren Vater zu suchen. Alles, was sie über ihn weiß, stammt jedoch nur aus Geschichten und Liedern: Denn ihr Vater ist niemand anderes als Robin Hood! Als Junge verkleidet schlägt sie sich zum Sherwood Forrest durch. Als sie endlich auf ihren Vater und seine Männer trifft, verrät sie nicht, wer sie ist. Zuerst will sie herausfinden, warum ihr berühmter Vater sich nie um sie gekümmert hat. Robin ist freundlich, nimmt „den Jungen Rowan“ aber nicht ganz ernst.</p> <p>In dieser Vater-Tochter-Geschichte kämpfen Helden gegen Schurken, erleben Rosemary und ihre Begleiter - der Wolfshund, der Pfeile aus der Luft schnappt, der Riese mit der sanften Stimme und eine Prinzessin auf der Flucht – abenteuerliche Begegnungen und magische Momente mit Elben und Wolkengeistern. Die Autorin fügt mit diesem 180-seitigen Jugendroman den vielen Robin-Hood-Legenden eine neue, ganz eigene Vater-Suche hinzu. CMS</p>
<p>Iain Lawrence „Die Tochter des Leuchtturmwärters“ Verlag Freies Geistesleben ISBN: 3-7725-2247-5 16,50 € ab 14 Jahren</p>	<p>Aus der Rezension der NZZ am Sonntag: „Eltern müssten davor gewarnt werden, das Buch ihren Pubertierenden zu empfehlen. Nicht weil es anspruchsvoll ist, sondern weil noch nie ein Jugendroman die Tragik eines Vaters, der es gut meint, so sensibel beschrieben hat, so gnadenlos sensibel und genau.“ Der Leuchtturmwärter Murray, seine Frau Hannah und ihre beiden Kinder Elizabeth, genannt Krabbe, und ihr Bruder Alastair sind die Einzigen, die auf der Insel Lizzie Island wohnen. Die Geschwister leiden immer mehr unter der Isolation, je älter sie werden. Und jedes Kind bricht auf tragische Weise aus. Als die 17-jährige mit ihrer kleinen Tochter nach Jahren zurückkehrt, werden die wenigen Tage ihres Aufenthalts zu einem Brennglas, unter dem die schöne und schwere Vergangenheit hervorbricht und Klärung fordert. In Rückblenden und vielen Zeitsprüngen erinnert sich die gereifte junge Frau an ihre Kindheit und ihr Erwachsenwerden. Und an ihren Vater, der jetzt mit seiner Enkelin spielt – so wie er es früher mit seiner Tochter getan hat. Auf 250 Seiten erleben wir die extreme Lebenssituation einer isolierten Familie, das tragische Ende des kranken Sohnes und die schwierige Selbstfindung des Mädchens, zu der der Vater am Ende sagen kann: „Ich bin sehr stolz auf dich, Krabbe.“ Ein anspruchsvoller Jugendroman mit meisterhaften Naturschilderungen, den auch Erwachse-</p>

	ne mit einem Interesse für das Leben am Meer gut lesen können. Viel lesende Jungen werden ihre eigene Vater-Sohn-Beziehung wiederfinden, Mädchen ihr Mutter-Tochter-Verhältnis und ihre Beziehung zum Vater und zum älteren Bruder reflektieren. So ist diese Geschichte für alle Generationen hilfreich. Das Buch hat mir in einem Urlaub auf den nordfriesischen Inseln erfüllte Lesestunden geschenkt. CMS
--	--

Siehe auch: „Martyn Pig“, Kapitel 13 (verstorbenen Vater)

Siehe auch: „Das Kartengeheimnis“, Kapitel 6 (allein erziehender Vater)

Kapitel A 5.1: Erwachsene erinnern sich an ihren Vater

<p>Tanja Dückers „Der längste Tag des Jahres“ Aufbau-Verlag ISBN: 3-351-03068-1 18,90 €</p>	<p>Fünf erwachsene Geschwister erinnern sich an ihren Vater, dessen Todesnachricht sie gerade erhalten haben. In jedem Kapitel beschreibt die Autorin die Situation, in der die beiden Töchter und die drei Söhne vom Tod ihres 62-jährigen Vaters erfahren. So unterschiedlich die Geschwister leben – vom „braven Familienleben mit Kindern“ bis zum Aussteiger, der als allein erziehender Vater in der Wüste lebt – entsteht ein faszinierendes Familienportrait. Der Vater Paul Kadereit hatte in der Wirtschaftswunderzeit eine Zoohandlung mit Reptilien aufgebaut, die er schließlich wegen Insolvents schließen mußte. Am Todestag erinnern sich die Erwachsenen an die Eigenarten ihres Familienoberhauptes, der alle seine Energie in das Geschäft und in seine Bienenzucht steckte. Die inzwischen erwachsenen Kinder erinnern sich an den fernen Vater, von dem es jetzt Abschied zu nehmen gilt. Lediglich einen Sohn, den Jüngsten, erreicht die Nachricht erst zwei Monate später in der Mojave-Wüste in Kalifornien. Gerade als der allein erziehende Vater eines siebenjährigen Sohnes wieder Kontakt zu seiner Familie aufnehmen wollte, bekommt er von seiner Mutter die Todesanzeige und einen Brief mit Familienfotos.</p> <p>Ein schönes kleines Buch für die Generation zwischen eigenen Kindern und den alternden Eltern. Durch die Perspektive der fünf Kinder gelingt es der Autorin, für Erwachsene einen differenzierten Zugang zum Thema „Erinnerung an den eigenen Vater“ zu finden. Die unterschiedlichen Lebensumstände und Situationen der Fünf und ihre Empfindungen sensibilisieren die mittlere Generation für ihren individuellen Umgang mit Tod und Trauer in der eigenen Familie. Wir haben diese 200 Seiten im Urlaub mit großem Interesse gelesen und der eigenen Beziehung zum Vater bzw. zum Schwiegervater gedanklich nachgespürt. Als mein Vater vor acht Jahren starb, lebte mein Bruder in Südafrika, ich konnte erst einige Tage nach der Trauerfeier mit ihm telefonieren. Sehr lesenswert, meint CMS.</p>
<p>Peter Härtling „Nachgetragene Liebe“ dtv ISBN: 3-3-423-11827-x 8,50 €</p> <p>"Zwischen meiner Geburt (1933) und dem Tod meines Vaters am 21. Juli 1945 lagen 12 Jahre. Es blieb uns wenig Zeit".</p>	<p>Der Schriftsteller Peter Härtling schrieb diese autobiographische, zeitgeschichtlich aufschlußreiche Erzählung, die in seine Kindheit, Familie und Heimat zurückführt, um Gestalt und Wesensart des früh verstorbenen Vaters wiederzufinden. Was zu Lebzeiten nicht möglich war, wird hier - die Vergangenheit vergegenwärtigend - mit begreifender Liebe nachgetragen. Ich habe zu diesem Taschenbuch für lesegewohnte Erwachsene eine Gastrezension von Lothar Hitzges aus Schweich gefunden:</p> <p>„In unseren Köpfen sammelte sich Unrat; wir meinten, es sei die Welt.“, schreibt der Autor zu dem was Hitlerdeutschland ihm in seiner Jugend vermittelte. Das Buch mit den Schilderungen eines zehnjährigen Jungen, der mit seiner Familie, aber insbesondere mit seinem Vater hadert, ist ergreifend. Während die Familie, akademisch gebildet und unbeeindruckt von der damaligen Propaganda, ein schweres Leben in Mähren führt, erfährt der Junge eine demagogische Gehirnwäsche in Schule und von gleichaltrigen Kameraden. Was kann es schöneres geben, als im Knabenalter Krieg zu spielen, ein Held zu sein und zu den Siegern zu gehören. Dies ist für einen jungen Heranwachsenden eine sehr große Versuchung. Die Entzweiung mit der Familie, in der es möglicherweise sogar Verschwörer gegen alles gibt, was ihm jetzt heilig ist, ist somit vorprogrammiert. Die Entfremdung des Kindes zum Vaters schmerzt nicht nur den Autor sehr. Besonders auch deshalb, weil der allzu frühe Tode des Vaters, eine Korrektur, eine Aufarbeitung nicht mehr zulässt. Deshalb kann es vermutlich zu diesem bemerkenswerten Buch. Eine Annäherung an einen Vater mit den Augen eines inzwischen erwachsen gewordenen Sohnes. Eines Sohnes, der die Welt nun aus dem richtigen Blickwinkel zu betrachten gelernt hat und der etwas sein möchte, was ein verführerisches System unterband, nämlich Sohn.</p>

<p>Hans Fallada, Uli Ditzen "Mein Vater und sein Sohn" Aufbau-Verlag 2004 gebunden ISBN: 3-351-02993-4 18,90 € auch als Taschenbuch ISBN: 3-7466-2145-3 7,95 €</p>	<p>Als der zehnjährige Ulrich Ditzen, ältester Sohn von Rudolf und Anna Ditzen, ins Internat des Templiner Gymnasiums gegeben wird, schreibt der Vater - bekannt geworden als der Schriftsteller und Drehbuchautor Hans Fallada - ihm jeden Sonntag einen Brief. Der junge Schüler antwortet, zunächst in kurzen Briefen, später als Jugendlicher in langen ausführlichen Schreiben. Aus der umfangreichen Korrespondenz von 1940 bis 1946 legt der heute 75-jährige Sohn ein Zeitdokument vor, das den Leser teilnehmen lässt am dörflichen Leben in Carwitz, erzählt von der Arbeit des Vaters auf dem Hof und mit den Tieren, von den Sorgen, den Kriegsalltag zu bewältigen. Der Sohn Ulrich berichtet vom Internat und vom Gymnasium, von Freunden, vom Luftalarm und vom schlechten Essen. Deutlich wird ein starkes, inniges Verhältnis zwischen Vater und Sohn, das durch die Scheidung der Eltern und durch die Wiederverheiratung kaum beeinträchtigt wird. Der Kontakt brach erst ab, als der Sohn in den letzten beiden Lebensjahren des Vaters Zeuge der Morphiumsucht und des schleichenden Verfalls wurde. Hans Fallada lebte viele Leben: als Trinker, Morphinist, Gefängnisinsasse, als liebevoller Familienvater und manischer Schreiber, er starb 53-jährig im Februar 1947. Jahrzehnte später findet der Sohn die erhalten gebliebenen Briefe wieder und beim Studium des Ordners „tat sich für ihn eine verlorene, eine neue Welt auf“. Für den Aufbau-Verlag, der das literarische Werk seines Vaters verwaltet, legte er den Briefwechsel für diese Dokumentation vor, ergänzt durch Anmerkungen und mit 22 Abbildungen illustriert. In seinem Vorwort schreibt er heute dazu: „So hat der Sohn schließlich sein Verständnis der Dinge und seinen Frieden gefunden mit dem Vater. Und den Gehalt einer Kindheit, die über lange Jahre hinweg aus der Erinnerung geraten war.“ CMS</p>
<p>Urs Widmer „Das Buch des Vaters“ Diogenes ISBN: 3-257-06387-3 19,90 €</p>	<p>An seinem zwölften Geburtstag erhält Karl Widmer ein weißes Buch voll leerer Seiten, und Tag für Tag wird er daran schreiben, ein Leben lang. Doch kurz nach seinem Tod am 18. Juni 1965 schmeißt es seine Frau Clara in den Müll, noch bevor es sein Sohn hätte ganz lesen können. Also schreibt es der Sohn, der schweizer Schriftsteller Urs Widmer als Ich-Erzähler ein zweites Mal. Er erzählt auf über zweihundert Seiten das Leben des Vaters neu, von der Kindheit in einem kleinen Schweizer Dorf bis zu den turbulenten Jahren des zweiten Weltkrieges. Schildert des Vaters Leidenschaft für Bücher und Musik, von seinen Arbeiten als Übersetzer, seinen Kontakten zu einer Malergruppe und zu den zeitgenössischen Schriftstellern, mit denen er Leseabende in der Aula seiner Schule veranstaltete. Heinrich Böll hatte vor 21 Zuhörern gelesen, Günter Grass kam und auch der damals ganz junge Hans Magnus Enzensberger. Am Abend vor seinem Tod las eine unbekannte Lyrikerin, der Vater kann sie noch ins Hotel bringen. Über diesen Roman schreibt Dagmar Härter für einen bibliothekarischen Besprechungsdienst: Der Autor „erzählt eine stille, gleichsam verhaltene Geschichte, mit leisem Humor und treffenden Charakterisierungen der einzelnen Figuren. Wunderbar und amüsant zu lesen, abwechslungsreich und kurzweilig.“ Das „Buch des Vaters“ ist auch eine Geschichte der politischen Hoffnungen und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts. Diese Spurensuche ergänzt Widmers Roman „Der Geliebte der Mutter“ und eignet sich für lesegewohnte Leserinnen und Leser. CMS</p>
<p>Wibke Bruhns „Meines Vaters Land – Geschichte einer deutschen Familie“ Ullstein Taschenbuch ISBN: 3-548-36748-8 9,95 € auch als Hörbuch auf</p>	<p>Am 26. August 1944 wird der Abwehroffizier Hans Georg Klamroth wegen Hochverrats hingerichtet. Jahrzehnte später sieht seine jüngste Tochter – die Journalistin und ehemalige Sprecherin der „heute“-Nachrichten Wibke Bruhns – in einer Fernsehdokumentation über den 20. Juli 1944 Bilder ihres Vaters – aufgenommen während des Prozesses im Volksgerichtshof. Ein Anblick, der sie nicht mehr loslässt und sie zu einer langen Recherche über die Geschichte ihres Vater führt. Die Klamroths sind eine angesehene großbürgerliche Kaufmannsfamilie und muten wie ein Halberstädter Pendant zu den Buddenbrooks an. Die Journalistin findet unzählige Fotos, Briefe, Tagebücher, Haushaltskladden und schreibt daraus ein einzigarti-</p>

<p>Audio-CDs</p>	<p>ges persönliches Familienepos. Aus der sehr persönlichen Spurensuche entstand ein knapp 400seitiges Zeitdokument – eine Verbindung von großer Politik des vorigen Jahrhunderts und persönlicher Geschichte. Diese Mischung macht das Dokument so beeindruckend. Das gilt umso mehr für das Hörbuch, bei dem die Stimme der Autorin den persönlichen Charakter dieser Recherche verstärkt, zugleich ihr sachlicher Ton aber dafür sorgt, die emotionale Seite der Geschichte nicht dominieren zu lassen. Das Buch wurde bald nach Erscheinen ein großer Bestseller, die FAZ lobte: „Eine eindrucksvolle, den Leser mitreißende Vatersuche“, der Spiegel fand die Dokumentation „eine faszinierende Mischung aus privater Chronik, zeitgeschichtlichem Report und persönlicher Identitätssuche“. In einem Forum eines Buchversenders äußern sich verschiedene Leserinnen und Leser: Sie haben das Buch „mit Genuß gelesen“, halten es für „lesenswert und aufschlussreich“, ja „lehrreich“. Je nach eigener Biografie und Geschlecht wird in einigen persönlichen Rezensionen der „erhobene Zeigefinger“ der Autorin bemängelt oder „die Ausbreitung intimster Vorkommnisse für völlig überflüssig“ gehalten. Manche hätte sich mehr Diskretion gewünscht und den Verzicht auf „emotionalen Anwandlungen, etwa die Ausführungen zu den Leiden der Frauen während des Geburtsvorgangs“. Die jetzt vorliegende Taschenbuchausgabe wurde um eindrucksvolle Schwarzweiß-Bilder ergänzt. Im Zeitalter von Mitteilungen mit schnellem Verfallsdatum wie E-Mails und SMSs beeindruckte mich die Fülle von Material, das frühere Generationen für ihre Familien geschrieben und aufbewahrt haben. Durch solche und ähnliche Familiendokumentationen bleibt der Nachwelt ein Einblick in die persönliche Zeit-Geschichte erhalten. CMS</p>
<p>Erika Mann „Mein Vater, der Zauberer“ Rowohlt Taschenbuch Verlag ISBN: 3-499-22282-5 9,90 €</p>	<p>Sie war die Begleiterin, die Beraterin und die Betreuerin in seinen letzten Lebensjahren. Fünfzig Jahre nach seinem Tod liegt jetzt ein 560-seitiges Zeitdokument vor, in dem Briefe und Telegramme zwischen Thomas Mann und seiner ältesten Tochter Erika neu zusammengestellt wurden. Das dicke Taschenbuch zeichnet die Geschichte einer außergewöhnlichen Vater-Tochter-Beziehung nach. Zum ersten Mal werden die wichtigsten Äußerungen Erika Manns über ihren Vater im Zusammenhang dokumentiert: Essays, Statements, Kommentare und ein ausführliches, bisher ungedrucktes Rundfunk-Interview. Neben Einblicken in die persönliche Beziehung dieser beiden Literaten gibt diese lesenswerte Dokumentation Einblicke in das abgelaufene 20. Jahrhundert und ist somit für viele Menschen ein besonderer Lesegenuss, die diese Zeit miterlebt haben. Meine 83-jährige Mutter hat dieses Zeitzeichen mit größtem Interesse gelesen. Die Fülle des Materials und die Sprache der Familie Mann eignet sich wohl eher für lesegewohnte Menschen mit viel Zeit, beispielsweise bei einem Krankenhausaufenthalt oder in einem ungestörten Lese-Urlaub. CMS</p>
<p>Tomi Ungerer „Es war einmal mein Vater“ Diogenes ISBN: 3-257-02080-5 22,90 €</p>	<p>Der Künstler und Zeichner Tomi Ungerer, Jahrgang 1931, malte Bilder für Erwachsene und Kinder, illustrierte Liederbücher und schrieb eine lebendige Familienbiografie über seine Kindheit im französischsprachigen Elsaß. Vor einigen Jahren begab er sich auf die Spurensuche nach seinem Vater Théodore, der am 5. September 1935 starb, als Tomi vier Jahre alt war. In der Korrespondenz seiner Eltern stößt er auf die Spuren ihrer wunderbaren und leidenschaftlichen Liebesgeschichte und das glückliche Leben mit seinen drei Geschwistern. In dem 140-seitigen Bildband zeigt der Sohn jetzt die vielen Talente des Vaters: genialer Uhrmacher, begabter Autor, Zeichner und Maler, leidenschaftlicher Sammler von Antiquitäten; dabei sparsamer und strenger Hüter der protestantischen Moral. „Ich suche meinen Vater und finde mich“ schreibt der Sohn und erklärt damit seine charakterliche und künstlerische Herkunft. An sechzehn Beispielen zeigt eine bemerkenswerte Gegenüberstellung von Werken der zwei Generationen den gemeinsamen „Ungerer-Strich“, die Vererbung der künstlerischen und zeichnerischen Talente vom Vater auf den Sohn. Mit dieser künstlerischen Spurensuche mit vielen aufbewahrten Familiendokumenten legt der Sohn ein einzigartiges Dokument vor, in dem er die Familienfotos, Faksimiles und Illustrationen mit eigenen, erklärenden Texten verbindet. CMS</p>

Kapitel A 6 a: Der allein erziehende Vater mit ganz kleinen Kindern

<p>Nele Moost und Michael Schober „Krümel feiert Geburtstag“ Esslinger ISBN: 3-480-22098-3 12,90 € Es gibt weitere Krümel-Bücher als Bilderbuch, Mini-Präsentbuch oder Geschenkbuch: „Ich hab dich und du hast mich“ - „Ein Tag mit dir ist immer schön“ „Ohne Krümel geht es nicht“ - „Krümel und die Weihnachtskiste“ - „Krümel lernt schwimmen“ - „Krümel ist der beste Tröster“ und „Wie viel Uhr ist es, Krümel?“ ISBN 3-480-22147-5 8,90 € „Dich geb ich nie mehr her“ ISBN: 3-480-21806-7 10,00 Euro alle ab 2 bis 3 Jahre</p> <p>„Das große Buch vom kleinen Bären“ ISBN: 3-480-22254-4 12,95 €</p>	<p>Krümel weiß genau, an seinem Geburtstag muss er solange seine Augen geschlossen halten und im Bett bleiben bis der große Bär ihn ruft. Als er doch einmal linst, sieht er nichts. Zum Glück ruft sein allein erziehender Papa ihn endlich und er findet einen wunderschönen Geburtstagstisch vor. Doch eine Überraschung steht nicht da, die soll er raten und bei all seinen Vorbereitungen überlegt er, was wohl die Überraschung sein könnte bis er beim Versteckspielen auf ein riesiges Paket mit Schleife stößt. Sein Papa hat ihm eine Holzzippe selber gebaut. Sein Geburtstag mit seinem Vater und seinen Freunden war so schön, dass er am liebsten morgen wieder feiern würde. Die gelb-orangen Bilder wirken sehr warmherzig, wie der Text auch. HS</p> <p>Themen: „Geburtstagsfest“, „Geschenke“, „Holzarbeit“</p> <p>Zum Uhrenbuch: Sowas von einem Bilderbuch-Papa: Er ist sofort putzmunter, als Krümel ihm die Bettdecke wegzieht, er frühstückt mit seinem Kind, plant die Unternehmungen des Tages gemeinsam, spielt mit Kasperle-Figuren, kocht mit seinem Sohn und spült das Geschirr, dann ist es Zeit für eine Kuschel-Lese-Kaffee-Pause, bei Sonnenschein geht's raus auf den Spielplatz, nach dem Abendessen putzt erst der Vaterbär die Zähne, dann liest er seinem Bärenkind noch eine Geschichte vor bis beide einschlafen. Ganz nebenbei lernen beide noch die Uhrzeiten kennen und spielen am integrierten Zifferblatt mit den beweglichen Zeigern. Ein Super-Vater in einem köstlichen Pappbilderbuch, in dem es viele überraschende Nebenfiguren zu entdecken gibt. Ein tolles Geschenk für alle Kindergartenkinder und aktive Väter. CMS</p> <p>Zu „Dich geb ...“: Wenn es ihm mal nicht so gut geht oder er sich mit seinem besten Freund gestritten hat, dann weiß der kleine Bär, dass es jemanden gibt, der immer für ihn da ist: sein großer Gefährte. Bei ihm findet er Geborgenheit, Trost und Liebe und deswegen wird er ihn auch niemals hergeben. Ein warmherziges Bilderbuch mit großflächigen Illustrationen in gelb-rot-orangen Farbtönen, das auch den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit gibt. Der Text ist auf jeder Seite in wenigen Worten erzählt. HS</p> <p>Vier Bilderbuchgeschichten zum Vorlesen und Staunen gibt es jetzt als Sammelband: Die vier fröhlichen Bären Geschichten berichten von Mut und Selbstvertrauen, von einem tollen Geburtstagsfest, wie man immer wieder etwas Neues lernt und wie man die ganze Welt trösten kann. Personen: allein erziehender Vater, Bärenkind</p>
<p>Alain Le Saux „Papa schmust mit mir“ Moritz 2000 ISBN: 3-89565-107-9 9,20 € Ab 2 Jahre</p>	<p>Mal spielt Papa Gespenst, mal macht er Faxen oder Fotos, mal Pipi in den Fluss. Einfach ein vorbildlicher Vater, der auch Gefühle zeigt und mit dem Sohn schmust. Dieses Pappbilderbuch fällt äußerlich und innerlich aus dem Rahmen: sehr großes Format, farbkräftige doppelseitige Bilder, ausschließlich in den Grundfarben, stark schwarz umrandet, stark stilisiert, mit auffallenden Typen, Vater und Sohn, beide mit sehr langen Nasen, beim Vater dazu sehr dick. Der Text zu jeder Seite besteht nur aus drei oder vier Wörtern. Bild und Text wenden sich an Kinder im dritten Lebensjahr. CMS Personen: Vater und Sohn (es taucht keine Frau auf)</p>
<p>Helen Oxenbury Michael Rosen „Wir gehen auf Bärenjagd“ Sauerländer ISBN 3-7941-3059-6 15,80 € Mini: ISBN: 3-7941-4973-4 5,90 € ab 2 Jahre</p>	<p>Ein Vater geht mit seinen vier Kindern auf Bärenjagd. Erst durch langes, nasses Gras; dann durch einen nassen, kalten Fluss; dann durch matschigen, glitschigen Schlamm; dann durch einen dunklen, kalten Wald; dann durch einen wirbeligen Schneesturm schließlich in eine dunkle, finstere Höhle. Was die Fünf dabei erleben und vor allem welche Geräusche zu hören sind und ob sie den Bären fangen, das ist köstlich zum Vorlesen und Betrachten dargestellt. Eine Geschichte für Vorlesegenies, Lautmaler, Geschichtenerzähler und am meisten Spaß macht die Bärenjagd, wenn sie mit Kindern auswendig gespielt wird und alle pantomimisch die Jagdszenen mitspielen. Also Männer, schnell auswendig lernen; ein paar Kinder einladen und schon geht's los. CMS Personen: Vater und vier Kinder (es taucht keine Frau auf)</p>

<p>Carl Norac „Mein Papa ist ein Riese“ Carlsen ISBN: 3-551-51637-5 14,00 € ab 2 Jahre</p>	<p>Der junge Vater ist fünf mal so groß wie sein kleiner Sohn. Das hat viele Vorteile, so können beispielsweise die Vögel ihre Nester in Papas Haar bauen oder die Wolken können sich auf Papas Rücken ausruhen. Es hat aber auch Nachteile, denn beim Verstecken braucht er ganze Berge und beim Marmeln hat er viel zu große Finger. Am schönsten ist für den kleinen Sohn, wenn der Papa sagt: „Du bist bald so groß wie ich!“ und ihn in den Arm nimmt, wenn ihn der Hund anspringt. Aber am allerschönsten ist es, wenn der Riesen-Papa mit seinem Riesenherzen den Sohn in den Arm nimmt. Ein tolles Vater-Sohn-Bilderbuch aus der Sicht des kleinen Kindes und seinen Fantasien und Gefühlen. Vätern von zweijährigen Buben als Geschenk wärmsten empfohlen. CMS</p> <p>Personen: Vater und Sohn Themen: „Groß & Klein“, „Wachsen“, „Aktive Vaterschaft“</p>
--	--

<p>Nele Moost, Michael Schober „Kleiner Krümel – Großer Bär – Krümel und die Gegensätze“ Esslinger ISBN: 3-480-21939-x 5,90 € ab 2 Jahren</p> <p>Weitere Ausgaben als Bilderbuch oder als Sammelband zum Vorlesen.</p>	<p>Es könnte ein Vater und sein Sohn sein, die sich in der „Krümel-Serie“ so gut verstehen: Der kleine und der große Bär pusten Ballons auf – Krümel hat einen kleinen Ballon, der große Bär einen ganz großen. Wenn die beiden Erdbeeren essen, dann ist die Schüssel erst voll und dann – da staunt der Bär – leer. Geht Krümel in den Garten, ist er noch schön sauber, kehrt er zurück, ist er ... Na, was wohl? Klar: dreckig und glücklich – jede Mutter würde die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, doch der abgeklärte aktiv erziehende Papa-Bär – nun ja, sein Gesicht spricht auch Bände.</p> <p>Fünf Gegensätze vermittelt dieses Pappbilderbuch spielend leicht. Bereits Kleinkinder werden die in verständlicher Reimform gehaltenen Verse von Nele Moost schnell erfassen. Michael Schober hat die Gegensätze optisch umgesetzt: Hier ist der große Ballon wirklich groß und dass Krümel gerne mit seinem Papa im Hellen und im Dunklen im Bett kuschelt, sieht man ihm ganz klar an.</p> <p>Personen: Vater und Kind</p>
---	---

Kapitel A 6 b: Der allein erziehende Vater mit Kindern ab drei

<p>Gunilla Bergström „Willi Wiberg ...“ 13 verschiedene Titel</p> <p>„Was sagt dein Papa, Willi Wiberg“ ISBN: 3-7891-6301-5 Oetinger je 8,50 € Ab 3 Jahre</p> <p>„Hör zu, was ich erzähle, Willi Wiberg!“ ISBN: 3-7891-6317-1 Neue ISBN: 978-3-7891-6317-3 ab 5 Jahre</p> <p>Tipp: CD-ROM: „Mit wem spielst du, Willi Wiberg?“ ISBN: 3-7891-8027-0</p>	<p>Mittlerweile zählen die Bände von Willi Wiberg zu den Klassikern der Kinderliteratur. Sie sind mit die ersten Bücher, in denen ein Vater eine dominante Rolle im Haushalt spielt. Eine Mutter kommt nicht vor, sondern nur Willi Wiberg und sein allein erziehender Papa.</p> <p>„Alles zu seiner Zeit“, sagt Willis Papa immer in dem Buch „Was sagt dein Papa, Willi Wiberg?“ wenn Willi mal wieder alles gleichzeitig machen will: essen und spielen und fernsehen und noch viel mehr. Aber wenn Willis Papa selbst am liebsten alles auf einmal machen würde, weil er es eilig hat, dann sagt er nichts. Und die Geschichte endet mit gefrorenen Unterhosen und Kleider-Eis.</p> <p>Verlagsankündigung: „Willi hat einen neuen Freund: Hamdi. Hamdi ist eine Fußballkanone, und die beiden Jungen spielen jeden Tag. Manchmal spielen sie auch Krieg. Das macht Spaß. Aber wie ist der Krieg wohl in Wirklichkeit? Hamdis Papa war früher Soldat und redet nie über die Zeit. Denn Krieg ist zu schrecklich. Doch eines Tages erzählt er den Jungen eine wahre Geschichte aus seiner Zeit im Krieg, in der es darum geht, nicht aufzugeben und nie den Mut zu verlieren.“</p> <p>Dieser aktuellste Band für ältere Kinder ab 5 eignet sich als Gesprächsanlass für Eltern und Erzieherinnen, um Kindern ein wichtiges Thema nahe zu bringen. Denn Kinder sehen den Krieg in den Nachrichtensendungen; mit diesem Büchlein bekommen sie und Willi erste Antworten auf ihre Fragen.</p> <p>Personen: Vater mit Sohn und Tochter Themen: „Hausmann“, „Allein erziehender Vater“</p>
--	--

<p>John Irving, Tatjana Hauptmann „Ein Geräusch, wie wenn einer versucht, kein Geräusch zu machen“ Diogenes ISBN: 3-257-01102-4 16,90 € ab 4 Jahre</p>	<p>In diesem Bilderbuch wird einfühlsam die aufregenden nächtlichen Abenteuer des kleinen Tom geschildert, der nachts durch ein Geräusch wach wird. Er schleicht mutig mit seinem Vater durch das Haus und redet über die Geräusche und die Monster, die er dahinter vermutet. Der Vater geht geduldig auf alle Vermutungen seines Sohnes ein, auch wenn er selber nie im Bild zu sehen ist. So wandert der Betrachter durch das nächtliche Haus, bis der Vater das Problem löst: Eine Maus versteckt sich hinter der Wand und immer, wenn das Geräusch zu hören ist, soll der Sohn an die Wand klopfen. Diesen Tipp bekommt auch der kleinere Bruder Tim mit, der nun die ganze Nacht auf der Suche nach der Maus oder dem Monster ist. Eine wunderschöne Vater-Sohn-Nachtgeschichte, die die Ängste des Kindes ernst nimmt, aber am Schluss eine Problemlösung anbietet. Mit kleinen Kindern kann dieses Buch erlebt und nacherzählt und weitergesponnen werden und auch die kleine Maus finden neugierige Kinder sicherlich bald. Ein literarisches Kunstwerk mit eindrucksvollen Bildern – ohne Vater, aber der liest ja diese Geschichte vor. CMS Thema: „Einschlafängste“, „Problemlösung“ Personen: Vater und zwei Söhne</p>
<p>Mireille d'Allance „Robbi regt sich auf“ Moritz Verlag ISBN: 3-89565-113-3 10,50 € als Minimax-Buch ISBN: 3-407-76012-4 5,50 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Robbi hat einen blöden Tag hinter sich und Ärger mit Papa, der ihn in sein Zimmer schickt. Dort steigt ein schreckliches Ding aus ihm heraus, das alles kaputt macht. Robbi fängt es, sperrt es ein, räumt alles auf und geht wieder friedlich zum Abendessen. Ein Bilderbuch, das Wut und Zorn thematisiert und Kindern dabei die Möglichkeit bietet, aus angerichtetem Chaos ohne Schaden wieder herauszufinden. HS Personen: Vater und Sohn Themen: „Wut“, „Trotz“, „Zorn“, „Ärger“</p>
<p>Anouk Bloch-Henry, Pronto „Ab in die Kiste“ Kinderbuchverlag Wolff ISBN: 3-938766-13-1 12,90 € ab drei Jahren</p>	<p>Dieses Bilderbuch handelt von der Angst und wie man sie besiegen kann. Doch dazu braucht der Junge einen richtigen Problem-Löser-Papa, der weiß, was man mit dem bösen Wolf macht. In einem Brief schreibt der Junge: „Du Wolf musst dich gar nicht beschweren! Das ist deine eigene Schuld, dass du im Keller eingesperrt bist! Du hast mir immer Angst gemacht. Papa wollte helfen. Er hat an meinem Bett Wache gehalten – aber wer ist immer aufgetaucht, wenn Papa eingeschlafen ist? DU!. Aber dann haben Papa und ich uns in seiner Werkstatt eingeschlossen. Wir haben eine Wolfskiste gebaut. Die habe ich mit in mein Zimmer genommen. Und dann habe ich diese Sachen reingelegt: Eine Kassette mit Peter und dir, mein Buch mit den drei kleinen Schweinchen, meine Hauschuhe mit den schwarzen Augen und mein Zeichentrickbuch über den Zoo. Als ich ganz sicher war, dass nichts mehr übrig ist, habe ich die Wolfskiste zugemacht. Dann sind Papa und ich in den Keller gegangen. Papa hat die Kiste mit dir ganz oben in den Schrank gestellt, die Tür richtig abgeschlossen und den Schlüssel in ein Geheimversteck gelegt. Und ich kann jetzt wieder gut schlafen.“ Eine tolle Vater-Sohn-Geschichte von einem Papa, der lösungsorientiert die Ängste seines Kindes ernst nimmt und das Problem pragmatisch gemeinsam mit seinem Kind löst. Ein Super-Buch über einen Super-Papa meint CMS.</p>
<p>Eric Carle „Papa, bitte hol für mich den Mond vom Himmel“ Gerstenberg 1997 ISBN: 3-8067-4220-0 4,95 € Ab 4 Jahre</p>	<p>Ein Buch von der Liebe eines Vaters zu seinem Kind, vom Wandel des Mondes am Himmelszelt und davon, was passieren kann, wenn Wünsche wahr werden. Dazu die Buchhändlerin und Rezensentin Gabriele Hoffmann in „leandersleseladen.de“: „Um zum Mond zu gelangen, schiebt der kluge Vater von einem hohen Berg aus eine ellenlange Leiter in den Himmel hoch – ganz gegenständlich auf mehreren Ausklappseiten. Da der Mond beim Näherkommen riesengroß ist, muss dieser erst schrumpfen, damit ihn der Vater endlich der kleinen Tochter als Spielzeug nach Hause bringen kann.“ Personen: Vater und Tochter</p>

<p>Charles Fuge „Mein Papa“ Sauerländer ISBN: 3-7941-5025-2 12,90 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an alle Väter und ihre kleinen stolzen Söhne. Der kleine Bär prahlt: „Mein Papa ist der bärgigste, wildeste und stärkste Papa des ganzen Urwalds.“ Doch aus der anfänglichen Neugierde seiner Freunde wird erst Langeweile und dann Furcht. Plötzlich ist der kleine Bär ganz allein und ein gefährliches Brüllen kommt immer näher. Dem Illustrator ist es in diesem Bilderbuch gelungen, in den Bärenfiguren kindliche Gefühlslagen authentisch und liebevoll verschmitzt einzufangen. Diese Gefühle sollten Kindern im Gespräch vermittelt werden, da „Alleine sein“ und „Ängste haben“ sicherlich ganz kleinen Kindern fremd sind. Die Sprache ist holprig – statt „des ganzen Urwaldes“ klingt „im Urwald“ für Kinder verständlicher. Der Verlag empfiehlt dieses Buch ab 2, wir denken, dass die Kinder älter sein sollten. HS/CMS Personen: Vater und Sohn</p>
<p>Peter Horn, Cristina Kadmon „Wozu ist ein Papa da?“ Nord-Süd Verlag 2002 ISBN: 3-314-01148-2 12,80 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Sebastian und sein Papa unterhalten sich in dem Buch über typische Eigenschaften und Fähigkeiten von Menschen und bestimmten Tierarten. Der Papa stellt Tiercharakteristika vor und Sebastian muss das jeweilige Tier erraten. Das Buch ist schön illustriert mit stimmungsvollen Bildern in warmen Farben. Es macht den Kindern Spaß zu raten, was Schildkröten, Igel, Hasen, Heuschrecken etc. von ihren Papas lernen. Eine wunderschöne Geschichte über die Geborgenheit, die ein Kind bei seinem Vater findet. Lesenswert. UWF und Team</p>
<p>Antonie Schneider, Eugen Sopko „Ich kann nicht schlafen sagte die kleine Maus“ Findling Buchverlag ISBN: 3-935541-97-x 5,00 € Reste von Nord-Süd ISBN: 3-314-01041-9 12,80 € ab 3 Jahre Bei Lieferschwierigkeiten bitte wenden an: www.findling-buchverlag.com</p>	<p>Die kleine Maus kann nicht einschlafen. Unter dem Bett lauert ein riesiger Schwarzer Kater und wird die kleine Maus fressen, wenn ihr Papa sie nicht bewacht. Ihr Vater greift in einer Gute-Nacht-Geschichte noch einmal die Sorgen seines Kindes auf und löst alle Probleme. So klopft er laut auf das Federbett und verscheucht den bösen Kater. Dann singt und brummt der Kater-Vater noch ein Schlaflied, dass alle Väter ihren Kindern vorsingen können. So beruhigt kann nicht nur die kleine Maus einschlafen. Dargestellt wird ein liebevoller Vater, der auf seine Zeitungslektüre verzichtet, um die Ängste seines Kindes wahrzunehmen und die kleinen Einschlafprobleme mit ein paar Tricks zu lösen. Neuen Vorlese-Vätern gibt das Bilderbuch zwei gute Anregungen mit: Nehmt die Sorgen eures Kindes ernst und verarbeitet sie in einer selbst erfundenen Geschichte. Und dichtet ein eigenes Gute-Nacht-Lied auf eine bekannte Melodie, das weckt nicht nur eure Kreativität sondern wirkt auch Wunder bei eurem Kind. CMS Personen: Vater und Kind Themen: „Einschlafängste“, „Gute-Nacht-Rituale“, „Vater-Kind-Beziehung“</p>
<p>John Irving, Tatjana Hauptmann „Ein Geräusch, wie wenn einer versucht, kein Geräusch zu machen“ Diogenes ISBN: 3-257-01102-4 16,90 € ab 4 Jahre</p>	<p>In diesem Bilderbuch wird einfühlsam die aufregenden nächtlichen Abenteuer des kleinen Tom geschildert, der nachts durch ein Geräusch wach wird. Er schleicht mutig mit seinem Vater durch das Haus und redet über die Geräusche und die Monster, die er dahinter vermutet. Der Vater geht geduldig auf alle Vermutungen seines Sohnes ein, auch wenn er selber nie im Bild zu sehen ist. So wandert der Betrachter durch das nächtliche Haus, bis der Vater das Problem löst: Eine Maus versteckt sich hinter der Wand und immer, wenn das Geräusch zu hören ist, soll der Sohn an die Wand klopfen. Diesen Tipp bekommt auch der kleinere Bruder Tim mit, der nun die ganze Nacht auf der Suche nach der Maus oder dem Monster ist. Eine wunderschöne Vater-Sohn-Nachtgeschichte, die die Ängste des Kindes ernst nimmt, aber am Schluss eine Problemlösung anbietet. Mit kleinen Kindern kann dieses Buch erlebt und nacherzählt und weitergesponnen werden und auch die kleine Maus finden neugierige Kinder sicherlich bald. Ein literarisches Kunstwerk mit eindrucksvollen Bildern – ohne Vater, aber der liest ja diese Geschichte vor. CMS Thema: „Einschlafängste“, „Problemlösung“ Personen: Vater und zwei Söhne</p>

<p>Bärbel Haas „Überraschung für Papa“ GT-Verlag ISBN: 3-924561-09-5 12,70 € Mini-Pappbuch: ISBN: 3-924561-34-6 5,00 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Der Mäusevater hat Geburtstag. Am frühen Morgen, als er noch schläft, bereiten seine drei Kinder ein Geburtstagsfrühstück vor. Sie nehmen sich vor, Kaffee und Eier zu kochen sowie Hawaiitoast spezial zu machen und Brötchen selber zu backen. Nach schöner Tischdekoration dichten sie für ihren Papa noch ein paar Verse. Darüber haben sie vergessen die Küchengeräte zu überwachen. Die Küche hat sich inzwischen in ein „Schlachtfeld“ verwandelt. Der Brötchenteig wabert über den Fußboden, die Eisstückchen hängen an der Wand und die Milch ist übergekocht. Um die Überraschung für Papa doch noch gelingen zu lassen, bringen die Mäusekinder ihrem Vater die geretteten Anteile ihres vorbereiteten Mahls ans Bett und schenken ihm zusätzlich einen Gutschein für eine Stunde Küchenhilfe.</p> <p>Das Buch zeigt auf originelle Art, wie Überraschungen ausgehen können. Es ist liebevoll illustriert und sehr geeignet für Familien mit mehreren Kindern, aber auch für einen (allein erziehenden) Vater zum Geburtstag. UWF Themen: „Geburtstag“, „Allein erziehender Vater“</p>
<p>Mireille d'Allancè „Auf meinen Papa ist Verlass“ Moritz Verlag ISBN: 3-89565-170-2 10,80 € ab 3 Jahre</p>	<p>Papa-Bär geht mit seinem Kind spazieren – über eine Brücke; über einen sehr breiten Fluss von einem Ufer zum anderen. Das Kind fragt ihn spaßeshalber, was er machen würde, wenn es jetzt ins Wasser fällt. Und dann erleben wir, was der Vater alles anstellen würde, um sein Kind zu retten. Ein Bilderbuch über einen bärenstarken Papa, wie jedes Kind ihn sich wünscht. Der es versteht, seinem Kleinen mit Bärenruhe ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu geben. Und für den keine Hürde zu hoch, keine Gefahr zu groß ist, seine Tochter oder seinen Sohn zu retten – aus dem kalten Wasser mit den gefährlichen Krokodilen, vor den frechen Affen und sogar vor einem großen, gelben Monster. Während das Kind auf den Schultern der Vaters einschläft, sinniert der Papa, was er denn nun wirklich machen würde, wenn jemand seinem Kind Schaden zufügt. Das ist zweite Dimension dieses anspruchsvollen Buches: Einem jungen Vater, der unterwegs ist, Impulse zu geben, wie er sein Kind beschützen, bewahren und befreien kann. „Wie verhalte ich mich, wenn mein Kind ins Wasser fällt, mein Kind geärgert wird, mein Kind entführt wird, meinem Kind Gewalt angetan wird?“ Der Bärenvater in dieser Geschichte zeigt mehrere Rettungsversuche auf, von freundlichem Gespräch mit den frechen Affen bis zur Befreiungsaktion mit einem Stein, um das Kind aus den Klauen des Monsters zu befreien. Schön wäre es, wenn junge Väter sich in Gesprächen mit anderen Vätern ihrer Rolle als verlässlichem Papa bewußt werden und über das vorhandene aggressive Potential austauschen können. Einem Kind vermittelt dieses Buch das Gefühl, durch seinen Vater beschützt und geborgen zu sein. Einem Erwachsenen macht es diese Aufgabe deutlich und zeigt verschiedene Lösungsmöglichkeiten auf.</p> <p>Der Künstlerin ist es mit ihren wunderschönen doppelseitigen Bildern gelungen, die Gefühle des Kindes und des Vaters, aber auch der „Feinde“ klar zu zeichnen. Ein anspruchsvolles, wertvolles Buch von einem kleinen, engagierten Verlag. CMS</p> <p>Personen: Vater und Kind Themen: „Geborgenheit“, „Bewahren vor Gefahren“, „Befreiung“, „Rettung“, „Gewaltpotential“, „Verlässliche Vater-Kind-Beziehung“</p>
<p>Wolf Erlbruch „Nachts“ Hammer 4. Aufl. 2002 ISBN: 3-87294-834-2 9,90 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Fons will in die Nacht hinaus, weil er nicht schlafen kann. Aber alleine traut er sich nicht. Also zieht er seinen Papa an der Nase aus dem Bett - Papa muss mit. Und während der Papa Fons vorpredigt, wer nachts brav im Bett liegt und schläft – typisch für müde Eltern - reitet Fons auf einem Eisbär, läuft über eine Dackelbrücke, sieht Tulpen Rollschuh laufen und Fische einkaufen. "Es ist einfach nur dunkel. Sonst nichts", beschließt der Papa den nächtlichen Spaziergang, als er wieder in sein Bett steigt. Für Fons aber war diese Nacht ein aufregendes Erlebnis: den Ball, den Alice aus dem Wunderland ihm geschenkt hat, hält er noch in den Händen. Wolf Erlbruch zeigt in phantasievollen, collageartigen Bildern den wunderbaren Kontrast zwischen der "verschlafenen", dunklen Erwachsenenacht und der bunten Welt, die durch Kinderaugen entstehen kann.</p> <p style="text-align: right;">Ute Lüdemann, libri.de</p>

<p>Ellis Kaut „Meister Eder und sein Pumuckl“ Band 1 bis 11 Lentz ISBN: 3-88010-217-1 Insgesamt 11 Bände jeder Band 9,90 € auch bei Omnibus jeder Band 6,00 € als Kinderbuch: „Pumuckl – Die lustigsten Streiche“ 5,00 € „Pumuckl – Doppeldecker“ Zehn lustige Streiche im Sammelband OMNIBUS- Taschenbuch ISBN 3-570-21519-9 5,00 €</p> <p>auch als Hörspiele und Fernsehsendungen</p>	<p>Die Geschichten handeln von einem Kobold, der beim Tischlermeister Eder am Leimtopf hängenbleibt: Übertragen erzählen sie von einem Vater – oder vielleicht sogar von einem Großvater und einem besonderen Kind, das jetzt bei diesem Mann lebt. Gemeinsam mit seinem Pflegekind erlebt Meister Eder viele Abenteuer und muss so manches Erziehungsproblem lösen. Wohl in jedem Kinderzimmer läuft irgendwann einmal eine der 47 Hörspiel-Kassetten vom Pumuckl.</p> <p>Inhaltsangabe zum 8. Band: Der Pumuckl liebt süße Dinge wie Schokolade. Das weiß jeder Pumuckl-Fan. In diesem Band lernt der kleine Kobold etwas Neues und sehr Verführerisches kennen: Pudding. Leider gibt es den nur, wenn Meister Eders Schwester zu Besuch ist. Der Schreinermeister selbst hat keine Lust, so etwas zu kochen. Da muss eben der Pumuckl den Kochlöffel schwingen. Das Küchen-Chaos lässt nicht lange auf sich warten. Auch die Rutschpartie vor Meister Eders Werkstatt verläuft nicht ohne Zwischenfälle.</p> <p>Inhaltsangabe zum 9. Band: Den Pumuckl fasziniert Meister Eders Telefon. Wie es wohl funktioniert? Der kleine Kerl muss das unbedingt herausbekommen, weil er doch einen Termin des Schreinermeisters absagen will. Der soll schließlich mit ihm in den Tierpark gehen und nicht arbeiten. Tatsächlich erwischt Pumuckl den Kunden. Meister Eder ist davon wenig begeistert. Auch die ersten Flugversuche seines Kobolds treiben ihm den Schweiß auf die Stirn. Wie soll er seinen Pumuckl vom Dach retten?</p> <p>Für Vorlesegenies, die die Stimmen von Pumuckl und Meister Eder oder den anderen Figuren nachahmen können und Pumuckls berühmt-berühmte Verskunst zum Leben erwecken.</p>
<p>Marko Simsa, Hans-Günther Döring „Der kleine Bär und das Zirkusfest“ Annette Betz 2003 ISBN: 3-219-11066-5 19,90 € Ab 4 Jahre.</p>	<p>„Ich will heute ein Zirkusfest machen!“, ruft der kleine Bär morgens seinem verduzten, noch etwas verschlafenen Vater-Bär zu. Wie soll das nur funktionieren? Zu einem richtigen Zirkusfest gehören schließlich mutige Akrobaten, lustige Clowns und eine Musikkapelle mit einer großen Trommel. Der kleine Bär besucht mit dem großen Bär die Tiere im Wald, die alle begeistert mitmachen und zur Aufführung kommt auch noch ein begeistertes Publikum. Und abends hat der kleine Bär wieder so eine tolle Idee für den nächsten Tag. Dieses Bilderbuch motiviert kleine und große Kinder, selber einen Zirkus zu machen. Auf einer mitgelieferten CD hat Marco Simsa die nötige Begleitmusik zusammengestellt, sodass eine Zirkusaufführung erarbeitet werden kann. Eine tolle Idee für einen Kindergeburtstag, für ein Familientreffen, für einen Regentag mit Freundinnen und Freunden, für ein Projekt im Kindergarten oder in der Kirchengemeinde.</p> <p>Dieses Buch zeigt auch, wie ein Vater eine Idee mit seinem Kind verwirklicht und abends nach der Aktions-Phase zur Kuschelphase kommt. CMS</p>
<p>Axel Scheffler, Julia Donaldson „Das Grüffelokind“ Beltz & Gelberg ISBN: 3-407-79333-2 12,90 € Fortsetzung von „Der Grüffelo“ ISBN: 3-407-79230-1 12,90 € auch als Pappbilderbuch ISBN: 3-407-79291-3 7,90 € beide auf CD ISBN: 3-935036-77-9 14,90 € / ab 3 Jahre</p>	<p>Der dunkle Wald, so warnt der Grüffelo-Papa sein Kind, ist voller Gefahren, denn dort lebt die große böse Maus. Doch während er seinen wohlverdienten Erholungsschlaf nimmt, ist seinem Kind langweilig und so schleicht es sich aus der Höhle. Gewarnt durch den fürsorglichen Vater zieht das Kind beherzt und mutig in den Wald. Und landet schließlich wieder in dem behütenden Arm seines immer noch schnarchenden Vaters. Wieder lädt die gereimte Geschichte zum lauten Vorlesen ein. Die Illustrationen bieten viele liebevolle Details, dass es eine Freude ist, sie mit Kinder zu betrachten. Väter und Kinder lieben die schönen Bilder und die lustige Mimik der Tiere.</p> <p>Richtig interessant wird es für Kinder und Väter, wenn beide Bände gemeinsam betrachtet werden, denn alle Nebenfiguren tauchen auch im zweiten Band wieder auf. Ich hoffe auf viel Spaß beim Modulieren der verschiedenen Tierstimmen und der kreativen Umsetzung durch selbst gemalte Bilder, aus verschiedenen Materialien hergestellte Figuren oder durch eine eigene Kinder-Mut-mach-Nacherzählung. Denn den Grüffelo und sein Kind muss Mann einfach kreativ umsetzen meint CMS.</p>

<p>Martin Waddell, Barbara Firth „Du und ich, kleiner Bär“ Annette Betz Verlag ISBN: 3-219-10642-0 9,95 € Mini-Buch ISBN: 3-219-10971-3 4,90 € „Gehen wir heim, kleiner Bär“ ISBN: 3-219-10509-2 9,95 € „Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?“ ISBN: 3-219-10423-1 9,95 € „Gute Nacht, kleiner Bär!“ ISBN: 3-219-11196-3 9,95 € ab 3 Jahren</p> <p>weiterer Titel: „Gut gemacht, kleiner Bär“, siehe oben, Kapitel A 2</p>	<p>„Es waren einmal zwei Bären. Der große hieß großer Bär und der kleine hieß kleiner Bär.“ So beginnen alle Titel, die vom Alltag eines Vaters und seines Sohnes erzählen. Die Illustrationen sind geschlechtsneutral, die Sprache spricht in der männlichen Form, sodass ein allein erziehender Vater sich und seinen Sohn darin wiederfinden kann.</p> <p>In dem Band „Du und ich ...“ will der kleine Bär spielen, doch Papa-Bär muss noch Holz sammeln, Wasser holen, die Höhle aufräumen – und schließlich einen kleinen Mittagsschlaf halten. Doch dann hat er Zeit, um mit seinem Kind Verstecken zu spielen. Für den kleinen Bären war es „wunderschön“ und er bedankt sich abends beim Honigbrot für einen ganzen langen Spieltag.</p> <p>Im Buch „Gehen wir heim ...“ machen die beiden einen Spaziergang durch den verschneiten Wald. Doch plötzlich bleibt der kleine Bär stehen, horcht auf die Geräusche und schaut sich suchend nach allen Seiten um. Dieses Buch fordert vom Vorleser die hohe Kunst des Geräusche-Machens, um den verschiedenen Stampf- und Plantschmonstern den nötigen Ausdruck zu verleihen.</p> <p>„Ich mag die Dunkelheit nicht“, sagte der kleine Bär im Titel „Kannst du nicht schlafen ...“. „Da hast du ein kleines Licht, damit du dich nicht fürchtest“, sagte der große Bär. Aber der kleine Bär konnte immer noch nicht schlafen. Viele Male rief der kleine Bär seinen lesenden Papa, der noch unbedingt das spannende Buch zu Ende lesen wollte. Schließlich gibt es nur zwei Lösungen für das Problem, ein riesiges Licht in den Himmel stellen und dann endlich weiterlesen – doch wie ? – das letzte Bild möchte ich natürlich nicht verraten. Ein schönes Bilderbuch, das einen lösungsorientierten Vater zeigt, dessen viele Bemühungen ungewöhnlich enden.</p> <p>In der neuesten Geschichte spielt der kleine Bär den ganzen Tag in seiner eigenen Bärenhöhle und fühlt sich sehr erwachsen. Am Abend sagt der große Bär ihm „Gute Nacht“ – ohne Gute-Nacht-Geschichte, ohne „Pipimachen“ und ohne Zähne putzen. Doch dann überlegt der Bärensohn, ob sein Papa in der Bärenhöhle nicht einsam ist und er mal nach im schauen sollte. Schließlich ist eine Vorlesegeschichte aus dem Bärenbuch in Papas Arm und ein Gute-Nacht-Kuss nicht zu verachten.</p> <p>In allen Büchern stellen die wunderschön-harmonischen Bilder und der undramatische Handlungsverlauf viel Zärtlichkeit und eine von Vertrauen geprägte Beziehung der beiden Bären in dieser Zweier-Familie dar.</p> <p>Personen: allein erziehender Vater und Sohn Themen: „Vater-Sohn-Beziehung“, „Rituale“, „Problemlösungen“, „Vorlesen“, „Aufgaben des Hausmannes“</p>
<p>Sven Nordqvist „Wie Findus zu Pettersson kam“ alle bei Oetinger ISBN: 3-7891-6916-1 12,00 € Auch als Lesung auf MC und CD zusammen mit der Geschichte „Findus und der Hahn im Korb“ bei Oetinger audio CD-ISBN: 3-7891-0065-x, 8,95 € MC-ISBN: 3-7891-0066-8 6,95 € „Morgen, Findus, wird's was geben“ ISBN: 3-7891-4307-3 13,90 € ab Oktober 2005 auch als dtv junior Taschenbuch für 8,00 € „Pettersson kriegt</p>	<p>Dieses Buch aus der Pettersson- und Findus-Reihe ist eines der schönsten. Es beschreibt wie sich der alte griesgrämige Landwirt Pettersson durch die Ankunft eines kleinen Kätzchens zum treu sorgenden und liebevollen „Papa“ entwickelt. Pettersson ist glücklich darüber, dass er nicht mehr einsam ist. Und so redet er ohne Punkt und Komma auf den Minikater ein; bis dieser schließlich selbst sprechen kann. Findus benimmt sich in diesem Buch wie ein Kleinkind, welches sprechen lernt und dann mit fortschreitender Entwicklung auf abenteuerliche Entdeckungsreisen in Haus und Garten geht.</p> <p>Das Buch ist sehr schön illustriert. Es ist aufgrund seines einfachen Handlungsstranges schon für Kinder ab 4 Jahren geeignet. „Wie Findus zu Pettersson kam“ ist auch sehr empfehlenswert für Adoptiv- und Pflegeeltern und deren Kinder. UWF</p> <p>Seit der alte Pettersson seinem Kater Findus vom Weihnachtsmann erzählt hat, hat Findus nichts anderes mehr im Kopf. Da ihn Pettersson nicht enttäuschen will, gibt's nur eine Lösung: er muss einen Weihnachtsmann bauen, der so echt aussieht, dass Findus nichts merkt. Wer die beiden kennt, weiß, dass eine turbulente Weihnachtszeit folgt. Eine besondere Überraschung für alle Pettersson-Findus-Fans. (Rabe)</p> <p>Einen Tag vor Heiligabend verstaucht sich der alte Pettersson den Fuß.</p>

<p>Weihnachtsbesuch“ ISBN: 3-7891-6174-8 12,00 €</p> <p>„Pettersson zeltet“ ISBN: 3-7891-6907-2 12,00 € Auch als Lesung auf MC und CD zusammen mit der Geschichte „Aufbruch im Gemüsebeet“ bei Oetinger audio CD-ISBN: 3-7891-0069-2 8,95 € MC-ISBN: 3-7891-0070-6 6,95 € weitere Titel: „Der alte Pettersson und sein Kater Findus“, „Ein Feuerwerk für den uchs“, „Armer Pettersson“, „Aufbruch im Gemüsebeet“, „Findus und der Hahn im Korb“ „Eine Geburtstags-torte für die Katze“ ISBN: 3-7891-6170-5 12,00 € zum Vorlesen ab 4, zum Selberlesen ab 8. CD-ROMs: „Pettersson und Findus“, „Findus wartet auf Weihnachten“, „Findus bei den Mucklas“, „Neues von Pettersson und Findus“ je 19,95 € zwei Geschichten als Grußkarte mit Audio-CD für je 3,95 €: „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ und „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“</p>	<p>Sein Kater Findus ist entsetzt, denn wer soll jetzt einen Tannenbaum holen. Doch gehen den beiden die Ideen nicht aus und letztendlich wird es ein ganz tolles Weihnachtsfest. Ein großer Bilderbuchspaß, der sich immer wieder anschauen und erzählen lässt. (Rabe)</p> <p>Pettersson ist ein alleinstehender Mann höheren Alters, der gemeinsam mit seinem Kater Findus in einem Bauernhaus lebt und eine kleine Landwirtschaft betreibt. Der kleine Kater ist für Pettersson Kindersatz. Daher nimmt Findus an allen Aktivitäten seines „Hausherrn und Vaters / Großvaters“ teil; in diesem Falle beim Aufräumen des Dachbodens, wo beiden ein Zelt in die Hände bzw. Pfoten fällt. Sie beschließen baldmöglichst zelten zu geben. Pettersson erinnert sich an lange Wanderungen mit Zeit in seinen jüngeren Jahren und möchte möglichst ins Zelt. Äußere Umstände sorgen schließlich dafür, dass Pettersson und Findus im eigenen Garten ihr Zelt aufbauen. Sie schlafen jedoch beide nur einen Teil der Nacht darin, denn immer, wenn der eine meint, der andere merkt es nicht schleichen sie sich ins kuschelige Bett im Haus. Als Nachbarn morgens im Zelt den darin schlafenden Pettersson finden, erzählt der – aus lauter Furcht vor Banalität – so wilde Räuberpistolen, dass Findus staunt. Schließlich stellt sich heraus, dass die Wanderungen in Petterssons jungen Leben phantasiert waren. Traum und Wirklichkeit werden in diesem wunderschön illustrierten Buch verschmolzen und getrennt, um wieder zu verschmelzen. Recht schön, aber es gibt bessere Petterssons- und Findus-Bücher. UWF</p> <p>Findus und Pettersson sind ein witziges Paar. Findus, eine freche kleine Katze, lebt mit Pettersson, dem Bauern, auf seinem Hof. In diesem Band wird erzählt, wie abenteuerlich es für die beiden ist, eine Geburtstagstorte zu backen. Dem schwedischen Zeichner Sven Nordqvist gelingt es hervorragend, Bewegungsabläufe und Gedanken in Wimmelbilder umzusetzen. Höchst witzig, skurril und abenteuerlich geht es in den einzelnen Episoden zu. Beispielsweise muss es den Freunden gelingen, einen schlafenden Stier so zu wecken, dass dessen Wut beim Aufwachen sich nicht gegen die beiden richtet. Trotzdem: Einige Pannen passieren! So können sich Kinder und Eltern am Schluss mit Findus und Pettersson freuen, wenn im Garten die Geburtstagstorte verspeist wird.</p> <p>Als Ergänzung zu den Büchern und Lesungen auf CD gibt es jetzt neu zwei Geschichten jeweils eine Postkarte mit integrierter CD zum Geburtstag oder für den Nikolausstiefel.</p> <p>Personen: älterer Mann mit Katze (übertragen Vater oder Großvater mit Kind) Themen: „Allein erziehender Vater“, „Adoption“, „Pflegekind“, „Weihnachten“, „Abenteuer“</p>
<p>Adelheid Dahimène, Heide Stöllinger „Das Froschl“ Residenz Verlag ISBN: 3-7017-2003-7 14,90 € ab 3 Jahre</p> <p>Leseprobe zum Üben:</p> <p>Unten lehnt sich das Froschgespann auf einem Seerosenblatt bequem zurück und der Froschmann beginnt</p>	<p>Das Froschl hat Glück: Sein Vater ist ein geduldiger und einfallsreicher Lehrmeister: Erste Lektion, die der Frosch-Papa seinem jüngsten Sohn erteilt, ist natürlich der formvollendete Sprung. Der Vater gibt eine Meisterleistung in perfekter Körperhaltung vor, doch dem Froschl schlottern die Knie und es fürchtet sich vor dem Absprung. Erst als hinter seinem Rücken eine Furcht erregende Ratte auftaucht, setzt es zum Sprung an – durchaus beachtliche Haltung, nur die Landung bedarf noch einiger Übung. Ebenso beim Fliegenfangen: Bis die Zunge sich zielsicher und treffgenau auf das Objekt der Begierde zu bewegt, muss so ein Froschl ein paar Mal leer ausgehen. Zu diesem köstlichen Vater-Sohn-Bilderbuch geschrieben zwei Leser lobende Kundenrezensionen. Winfried Stanzick, genannt „Hasenpuppapapa“ aus Ober-Ramstadt: „Ein ideales Geschenk von Vätern für ihre Söhne als Beginn oder Fortsetzung ihrer eigenen, individuell gestalteten Lehrstunden: Vorlesen, Stöcke sammeln, auf Bäume klettern, Fußball spielen, Kuscheln ... die Liste ist lang. Und ein echter Vater für unsere Söhne absolut lebensnotwendig.“ Zu den Bildern schreibt Detlef Rüsich aus Freising: „Bei den Zeichnungen sind insbesondere die zeitlupeartigen, sehr</p>

<p>mit tiefer Stimme den Gesang: „Quakaqua, Quakaqua, Quakaqua, Quakaqua.“ Er rempelt das Froschl an, damit es mitsingt. „Quoquiquek, Quarkaquack, Quäquäquumm.“ „Etwas lauter und richtiger bitte“, sagt der Froschmann.</p>	<p>ausdifferenzierten Bilder hervorzuheben, denn der Illustratorin ist es gelungen, sowohl Mimik als auch Gestik gut im Detail darzustellen. ... Die Panoramabilder stechen durch eine schöne und abwechslungsreiche Landschaftsdarstellung hervor. Dieses Buch eignet sich hervorragend zur Auffrischung der Vater-Sohn-Beziehung und eignet sich insbesondere für das Kindergartenalter. Hier wird vor allem das facettenreiche Lautmalen eine wahre Freude beim Vorlesen und Nachsprechen sein.“ Ja, liebe Mit-Väter, dann übt mal schön und verschluckt euch nicht vor Lachen, wenn Ihr diese Buch vorlest. Diese „allerliebste Geschichte für die ganz Kleinen über Vertrauen, Mut, Angst und das Glück zu leben“ – so eine weitere Kinderbuchrezensentin und Büchereimitarbeiterin, ist ein Riesenspaß für Groß und Klein.</p>
---	--

Kapitel A 6 c: Der allein erziehende Vater mit Schulkindern

<p>Erich Rauschenbach „Vater werden ist nicht schwer Tochter sein dagegen sehr“ Eichborn Verlag 2000 ISBN: 3-8218-3025-5 12,95 €</p>	<p>45 Dialoge zwischen Vater und Tochter zeigen die vergeblichen Versuche des Vaters, eine Struktur in den Tagesablauf zu bringen und feste Regeln aufzustellen. Stets bekommt er von seiner halbwüchsigen Tochter altkluge Kommentare zu hören. In diesem Cartoonband finden sich Väter sicherlich wieder und erkennen manche Begebenheit mit ihren eigenen Kindern. Unterhaltsame Cartoons, jede Seite mit drei oder vier Zeichnungen, zeigt eine abgeschlossene Geschichte zwischen einem Vater und seiner etwa zehnjährigen Tochter.</p>
<p>Malika Ferdjoukh „Wie verliebt man seinen Vater?“ Fischer Schatzinsel 2004 ISBN: 3-596-80467-1 5,90 € ab 10 Jahren</p>	<p>Julius hat die Nase voll: Den ganzen Haushalt muss er allein schmeißen! Also tüftelt er mit seiner Freundin mehrere „geniale“ Pläne aus, um seinen allein erziehenden Vater zu verkuppeln. Wird es die Verkäuferin in der Bäckerei, die Vertretungslehrerin oder die lärmende neue Nachbarin in der Wohnung über ihnen? Mit Pfiff und Tempo erzählt die Autorin, wie alles ganz anders kommt als gedacht. Flotte 120 Seiten über einen lebenspraktischen Zehnjährigen, der neben der Schule auch noch den gesamten Haushalt bewältigt. Dieser turbulente Kinderroman wurde in Frankreich als lustigstes Buch des Jahres ausgezeichnet. Personen: allein erziehender Vater und Sohn</p>
<p>Paul Maar „Eine Woche voller Samsstage“ Pappband (P) ISBN: 3-7891-1952-0 Gebunden (gb) ISBN: 3-7891-4227-1 „Am Samstag kam das Sams zurück“ ISBN: 3-7891-1954-7 P ISBN: 3-7891-4228-x gb „Neue Punkte für das Sams“ ISBN: 3-7891-4204-2 P ISBN: 3-7891-4229-8 gb „Ein Sams für Martin Taschenbier“ ISBN: 3-7891-4210-7 P „Sams in Gefahr“ ISBN: 3-7891-4233-6 P = Pappbände je 9,90€ gb = gebunden: je 10,90 € „Das Sams wird</p>	<p>Herr Taschenbier ist ein sehr ängstlicher Mensch, der bei Frau Rotkohl in einem möblierten Zimmer zur Untermiete wohnt. Und möglicherweise hätte er es nicht geschafft, seine Probleme zu lösen, hätte er nicht glücklicherweise das Sams getroffen – ein kleines Wesen, in dem sich Kinder selbst entdecken können. Das Sams ist ein furchtloses, ja beinahe respektloses Wesen, das sich von nichts und niemandem einschüchtern lässt, das überall freche Bemerkungen macht und zurück schimpft, wenn andere schimpfen. Es stellt Fragen und zeigt mit seiner Kinderlogik, dass Probleme gar nicht sein müssen. Je länger es bei Herrn Taschenbier bleibt, desto lieber gewinnt er das Sams. Geschichten von einem Vater wider Willen und einem ganz besonderen Kind.</p> <p>In der nebenstehenden Aufstellung der ISBN-Nummern sind die Bücher ohne Fotos als „Pappband (P)“ bezeichnet. Die ersten drei Bände gibt es als gebundene Sonderausgaben mit farbigen Filmbildern aus dem Kino-Video-Film „Das Sams“, in der nebenstehenden Aufstellung der ISBN-Nummern als „gebunden (gb)“ bezeichnet.</p> <p>Als Sonderausgabe gibt es die Bände 1 bis 5 im Schuber ISBN: 3-7891-4240-9 25,00 €</p> <p>Die Bände 1 bis 4 und „Sams das Musical“ sind auch als MC und CD bei der Deutschen Grammophon erschienen. MC je 6,95 €, CD je 8,95 €</p> <p>Alle Titel jetzt auch als Hörpiel-MC bzw. CD bei Oetinger audio.</p>

<p>Filmstar“ ISBN: 3-7891-4230-1 gb 14,90 € alle bei Oetinger „Das Sams – der Film“ Kinowelt Home Entertainment VHS-Video ISBN: 3-7891-8071-8 15,90 bis 17,95 € DVD-Video ISBN: 3-7891-8070-X 18,00 bis 25,95 €</p>	<p>CD-ROMs „Eine Woche voller Samstage“, „Das SAMS – Abenteuer mit der Wunschmaschine“ Ab August 2006: Ungekürzte Lesung des ersten Bandes auf 3 CDs, gesprochen von Ulrich Noethen, dem „SAMS-Papa“ aus den Kinofilmen. Das Sams ist ein dickliches, kindähnliches Wesen mit einer Ferkelnase und Wunschpunkten im Gesicht. Es kommt aus dem Nichts, kann niemandem zugeordnet werden und wird durch den Zufall, dass Herr Taschenbier es als Sams bezeichnet, weil es samstags auftaucht, Herrn Taschenbiers „Adoptivkind“. Herr Taschenbier lebte - bis er das Sams kennen lernte - still, schüchtern und allein zur Miete in einem möblierten Zimmer. Durch das Sams wird alles anders. Denn es ist frech und laut und somit unüberhörbar und unübersehbar; zudem kann es zaubern. Es holt Herrn Taschenbier aus seiner Bedeutungslosigkeit heraus und erfüllt ihm seine Wünsche. Natürlich muss Herr Taschenbier erst lernen mit der veränderten Situation umzugehen. Zu Konflikten kommt es erst ernsthaft, als sich Herr Taschenbier in eine Kollegin verliebt und das Sams eifersüchtig ist. Doch schließlich verhilft das Sams seinem Papa doch noch zu seiner großen Liebe. Der Film ist witzig und hintergründig. Er bereitet Erwachsenen und Kindern ab ca. 7 Jahren 98 Minuten Spaß. In der Filmkritik von Gudrun Lukasz-Aden und Christel Strobel aus : „spielen und lernen“, Heft 10/2001 heißt es dazu: „Paul Maar, Kinderbuchautor, Zeichner und Erfinder des „Sams“, hat bei der Verfilmung mitgewirkt. Es ist ein Kinderfilm im besten Sinne gelungen: professionell, liebevoll, glaubwürdig, intelligent und lustig, mit Schauspielern, denen ihre Rollen offensichtlich großes Vergnügen bereitet haben.“ UWF</p>
<p>Jürgen Banscheraus, Ralf Butschkow „Fünf Sterne für ein starkes Team“ Arena Taschenbuch ISBN: 3-401-02496-5 Neue ISBN: 978-3-401-02496-7 5,95 € ab 8 Jahre</p>	<p>Zwei Männer, ein Kater - null Langeweile! Vater Paul, Sohn Paule und Kater Johannes Paul bilden auch ohne weibliche Unterstützung eine spitzennmäßige Wohngemeinschaft. Wie es in so einer liebenswert-chaotischen Männerwirtschaft zugeht, zeigen ihre beiden turbulenten Abenteuer, die der Sohn mit viel Witz und Phantasie erzählt und Ralf Butschkow mit frecher Feder illustriert hat. So wundert sich der Sohnemann in der ersten Geschichte „Papas Geheimnis“ über die albernen Fitnessgeräte, die sein Vater anschleppt. Und auch noch eine Diät macht. Wo doch sein lebenspraktischer Filius mit einem selbtkreierten Eintopf-Gericht an einem Kochwettbewerb teilnimmt und auch noch einen „Hauptgewinn für zwei“ - eine Woche in einem 5-Sterne-Hotel gewinnt. Wenn Sie also, verehrter Leser – ihren Sohn für moderne kreative Küche begeistern möchten, dann legen sie ihm dieses leichtlesbare Bändchen hin, die nächste Bohnensuppe mit Shrimps und Pfifferlingen ist ihnen sicher. Und vielleicht bekommt Ihr Nachwuchs demnächst im TV eine Kochsendung für Kinder, denn für uns Alte gibt es da ja schon genug auf allen Sendern. Personen: „Allein erziehender Vater mit Sohn“</p>
<p>Hanna Johansen, Klaus Zumbühl „Maus, die Maus, liest und liest“ orell füssli ISBN: 3-280-02910-4 8,00 € ab 6 Jahre</p>	<p>Vater Maus rollt auf dem Küchentisch den Teig für eine Pizza aus. Das Mäusekind möchte draußen spielen, doch das geht leider nicht, denn da sitzt die Katze vor dem Loch. Der Vater warnt sein Kind und schlägt verschiedene Beschäftigungen vor. Doch sein Kind möchte jetzt nur eines: ein Buch lesen, denn es kennt schon fast alle Buchstaben. Der Vater wundert sich und hilft noch beim letzten schweren Buchstaben, dem „Q – wie Quatsch“. Schließlich können in diesem ersten Lesebuch alle 24 Seiten gelesen werden, das schafft die Maus – und auch die Leseanfänger im ersten Schuljahr. Dabei stellen sich auch noch die ersten 24 Zahlen vor und manche Dinge, mit denen die Wörter gelernt werden. Eine einfache Geschichte für Erstleser mit einem backenden Vater mit Küchenschürze und einem lesenden Kind, das schon alle Buchstaben und Zahlen kennt. CMS Personen: Vater mit Kind Themen: „Leseförderung“, „Backender Vater“, „Allein erziehender Vater“</p>

<p>Astrid Lindgren „Pippi in Taka-Tuka-Land“ Oetinger ISBN: 3-7891-1853-2 7,50 € „Pippi fährt nach Taka-Tuka-Land“ Oetinger ISBN: 3-7891-6849-1 12,00 € Bilderbuch ab 6 Jahre, Hörspiel auf MC und CD bei Oetinger audio ISBN 3-7891-0225-3 CD, 8,95 € ISBN 3-7891-0226-1 MC, 6,95 € Hörspiel ab 4 Jahren</p>	<p>In einem der drei Bücher über Pippi Langstrumpf taucht ihr „verschollener“ Vater auf. Pippi lebt bis dahin alleine mit ihren beiden Tieren in der Villa Kunterbunt, die Mutter „wohnt im Himmel“. Ihr Vater ist Alleinherrscher über Taka-Tuka-Land und regiert dort als König Efraim I. Langstrumpf. Eines Tages erhält Pippi einen Brief von ihm mit der Einladung auf seine Insel. Bei der ersten Begegnung prüfen beide durch gegenseitiges Hochwerfen, wer wohl der Stärkere ist. Gemeinsam mit Thomas und Annika fährt Pippi auf der Hoppetosse auf die Taka-Tuka-Inseln. Nach einigen Abenteuern mit dem Hai oder mit Jim und Buck reisen sie wieder nach Hause, um wieder in der Villa Kunterbunt Weihnachten zu feiern. Die „bekannteste Kinderbuchautorin der Welt“ schrieb diese Geschichte vor fast sechzig Jahren. Die Vorlesebücher gibt es jetzt auch in gekürzter Textfassung als Bilderbücher für Kindergartenkinder oder Erstleser. Für die sechs Bände wurden die eigenwilligen Zeichnungen von Ingrid Vang Nyman nachträglich koloriert. Die dänische Kinderbuchillustratorin gestaltete vor fast 50 Jahren Pippis Abenteuer als Bildergeschichte für die schwedische Zeitschrift KlumpeDumpe. Themen: „Allein erziehender Vater“, „Abenteuer“, „Starke Mädchen“ Auch als Hörspiel auf MC und CD, als Spielfilm auf Video</p>
<p>Rafik Schami Ole Könnecke „Wie ich Papa die Angst vor Fremden nahm“ Hanser ISBN: 3-446-20331-1 12,90 € ab 5 Jahre</p>	<p>Papa ist groß und stark und klug und kann sogar Zaubertricks. Aber er hat Angst vor Fremden. Das spürt seine kleine Tochter ganz genau und immer, wenn sie an einem Schwarzen vorbeigehen, drückt er ihre Hand ganz fest. Die junge Schülerin, die mit ihrem Vater alleine lebt, hat keine Scheu vor Fremden und möchte ihrem Papa helfen. Der Geburtstag ihrer Mitschülerin Banja aus Tansania wäre eine gute Gelegenheit, dort könnte ihr Vater ein paar Zaubertricks vorführen. Den Eltern von Banja erzählt sie durch ein paar Übertreibungen von ihrem Vater, sodass die Begegnung der Kulturen für beide Seiten etwas überraschend ausfällt. Ein köstliches Bilderbuch, das heiter ein ernstes Anliegen transportiert. Die eigentlich einfache Geschichte einer Begegnung zweier Kulturen wurde eigenwillig illustriert. Köstlich das doppelseitige Bild, auf dem der weiße Papa vom Vater der farbigen Familie willkommen geheißen wird. Dieses Buch ist eine Einladung, die Gastfreundschaft der ausländischen Mitbürger anzunehmen und auf Fremde zuzugehen. Ein tolles Bilderbuch. CMS „Allein erziehender Vater“, „Begegnung der Kulturen“</p>

Kapitel A 6 d: Der allein erziehende Vater mit Jugendlichen ab 10 Jahren

<p>Robert Klement „70 Meilen zum Paradies“ Jungbrunnen ISBN: 3-7026-5779-7 Neue ISBN: 978-3-7026-5779-6 13,90 € ab 13 Jahren</p>	<p>Verlagsankündigung: „Siad, ein junger Krankenpfleger aus Somalia, und seine Tochter Shara warten in Tunesien gemeinsam mit anderen Flüchtlingen aus Afrika, bis Schlepper sie nach Europa bringen. .. 70 Meilen trennen sie vom Paradies, das sich als Flüchtlingslager entpuppt, in dem sie unter menschenunwürdigen Bedingungen warten, bis entschieden ist, ob sie einreisen dürfen. Siad und Shara träumen davon, nach Kanada auszuwandern, wo Siad Arbeit als Krankenpfleger finden könnte. Ein Traum, den sie mit aller Kraft verwirklichen wollen.“</p> <p>Ein unglaublich berührendes, wach rüttelndes Buch, das in zumutbarer Deutlichkeit vom verzweifelten Versuch eines Vaters und seiner Tochter erzählt, einem Krisengebiet zu entkommen. Wie in einem Krimi hat der Leser die Möglichkeit, zunächst den Schluß zu lesen oder Seite für Seite auf einen positiven Ausgang zu hoffen. Das Buch hat eine klare Botschaft und druckt nach 140 Seiten Auszüge aus der Genfer Konvention über die Rechtsstellung der Flüchtlinge in Auszügen ab.</p> <p>Die Schicksale der handelnden Personen sind nicht erfunden, der Autor hat mit zahlreichen afrikanischen Bootsflüchtlingsen gesprochen und an den Schauplätzen des Romans – in Tunesien, auf Lampedusa und in Neapel – recherchiert. Kurz nach Erscheinen des Buches im Sommer 2006 gingen wieder Fernsehbilder von solch einer Flüchtlingskatastrophe um die Welt. Wegen des aktuellen Bezuges empfehle ich diese Lektüre für den Unterricht in der Mittelstufe und für die Jugendarbeit in sozialen Organisationen sowie für den Konfirmandenunterricht in Kirchengemeinden. CMS Themen: „Flüchtlingsdrama“, „Vater-Tochter-Beziehung“ Personen: Witwer und Tochter</p>
<p>Jostein Gaarder, Quint Buchholz „Das Karten- geheimnis“ Hanser ISBN: 3-446-17710-8 19,90 € Deutscher Taschenbuch Verlag – Reihe Hanser ISBN: 3-423-62077-3 9,50 € dtv ISBN: 3-423-12500-4 9,50 € dtv ISBN: 3-423-20789-2 8,90 € ab 12 Jahren</p>	<p>Der von seiner Frau getrennt lebende allein erziehende Vater unternimmt mit seinem Sohn eine lange Reise in das Mutterland der Philosophie. Während vieler Zigarettenpausen auf dem Weg nach Griechenland beschäftigen Vater und Sohn die großen Fragen: Wer sind wir? Woher kommen wir? Gibt es Gott? Über diese großen Reisen im „Kartengeheimnis“ schreibt der Verlag: „Klug, spannend und mysteriös. Ein leichtfüßiger philosophischer Spaziergang und eine poetische Fabel. Hans-Thomas ist zwölf und lebt bei seinem Vater. Vor vielen Jahren hat seine Mutter die Familie verlassen, ohne sich je wieder zu melden. Doch eines Tages wird sie per Zufall auf dem Titelbild einer griechischen Zeitschrift entdeckt. Vater und Sohn machen sich sofort auf die Suche. Es ist der Anfang einer unglaublichen Reise. Auf der Fahrt durch die Schweiz bekommt Hans-Thomas auf mysteriöse Weise ein winziges Buch in die Hände, das nur mit einer Lupe entziffert werden kann. Die Geschichte darin handelt ebenfalls von einer Reise, einer fantastischen Reise auf eine Insel, wo auf geheimnisvolle Weise ein Kartenspiel zum Leben erwacht. Und auch die Philosophie spielt eine Rolle bei dieser dreifachen Reise, an deren Ende Hans-Thomas nicht nur seine Mutter wiedersieht, sondern auch Abenteuer erlebt hat, die er sich nie hätte träumen lassen.“</p> <p>Über dreihundert Seiten für viel lesende Jugendliche und Erwachsene, die philosophisch interessiert sind oder anspruchsvoll verschachtelte Geschichten mögen.</p> <p>Dazu zwei Pressestimmen: „Ein ganz und gar außergewöhnliches Buch. Es ist ein poetisches Werk, das man als Märchen, als gut erzählte Literatur oder eben als philosophisches Buch lesen kann.“ Die Welt. - „Keine Frage, Jostein Gaarder ist ein hochbegabter Lehrer, auch hier.“ Die Zeit.</p> <p>Personen: Vater, Sohn, getrennt lebende Mutter Themen: „Fragen nach dem Sinn des Lebens“, „Suche nach der Mutter“, „Fantasie“, „Einführung in die Philosophie“</p>

<p>Elisa Carbone „Gefährliche Brandung vor Pea Island“ Beltz & Gelberg, 2005 ISBN: 3-407-79895-4 12,90 € ab 10 Jahre</p>	<p>Der 12-jährige farbige Nathan lebt seit dem Tod der Mutter mit seinem Vater und dem Großvater auf einer einsamen Insel bei North Carolina, an der sturmumtosten Atlantikküste Nordamerikas. Er will nicht wie sein Vater und sein Großvater Fischer sein, er träumt davon ein „Held der Brandung“ zu werden, einer dieser Rettungsmänner, um in Seenot geratene Menschen zu retten. Im späten 19. Jahrhundert ist es für einen Farbigen nicht leicht, sich diesen Wunsch zu erfüllen. „Man muss für seine Träume nur kämpfen“, lautet eine der Lebensweisheiten seines Großvaters. Und Nathan kämpft, er besucht die Mannschaft der Rettungsstation, liest heimlich in einem medizinischen Fachbuch, trainiert mit den Männern und lernt durch hohe Wellen zu schwimmen. Schon bald bekommt er eine erste Chance, sich zu bewähren. Während eines Hurrikans am 11. Oktober 1896 läuft die E.S. Newman vor Cape Hatteras auf einer Sandbank auf Grund. Die Mannschaft wird trotz des schlimmen Unwetters gerettet. Nathan versorgt einen kleinen Jungen und betreut mit seinen medizinischen Kenntnissen einen Geretteten. Sein Vater möchte zunächst weiterhin, dass er Fischer wird, sein Großvater ermutigt ihn zu träumen und seine kleine Freundin hat eine noch ganz andere Vision: Er soll der erste farbige Arzt für diese Gegend werden. Und der Vater beginnt, in einem Glas Dollars zu sammeln, um das Studium zu finanzieren.</p> <p>Dieser spannende, auf Tatsachen beruhende Abenteuerroman erzählt die Geschichte dreier Generationen. Die zweihundert Seiten nehmen die Leser mit auf eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert kurz nach Bürgerkrieg und Sklavenbefreiung: Der Jugendroman stellt die Geschichte und die Beziehungen von Großvater, Vater und Sohn in den Mittelpunkt und die Einflüsse von tatkräftigen Männern auf diesen Jungen. Für heutige junge Leser, die Sturmfluten und die Folgen von Hurrikans nur aus den Nachrichtensendungen kennen, sicherlich eine ungewohnte Welt. Nathan erlebt das, was einige Jungen heute in erlebnispädagogischen Projekten für viel Geld erfahren können: Herausforderungen mit Mut bewältigen, seine Visionen zielgerichtet verfolgen und sich von echten Kerlen helfen lassen. Und auf die Lebensweisheiten der Alten zu hören und dann seinen eigenen Weg zu finden. Ein toller Roman für Väter und Söhne, den die Autorin im Nachwort mit den Fakten der tatsächlichen heldenhaften Rettungsaktion im Oktober 1896 ergänzte.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
--	--

Weitere Titel siehe im folgenden Kapitel „Der Vater als Witwer“

Kapitel A 7: Der Vater als Witwer

<p>Christoph Hein „Mama ist gegangen“ Beltz & Gelberg Taschenbuch ISBN: 3-407-78678-6 5,90 € Insel Verlag ISBN: 3-458-17258-0 14,90 € ab 10 Jahre</p>	<p>Als die Mama plötzlich stirbt, weiß in der Familie keiner, wohin mit all der Trauer und dem Schmerz. Weder der Papa, der sich beim Kochen und abends beim Vorlesen jede Mühe gibt, noch die drei Kinder Ulla, Paul und Karel. Geschildert wird die Trauerarbeit, die die Familie auf besondere Weise leistet, denn der Vater ist Bildhauer und arbeitet im Auftrag eines Bischofs an einer Pietà, einer Darstellung der Mutter Maria mit dem toten Christus im Arm. In diese Statue meißelt der Vater das Lächeln der ganz jungen Mutter ein und schafft so eine traurige Maria, doch voller Stolz und Kraft. Als die wundervolle Pietà abgeholt und ein paar Tage später feierlich auf dem Domplatz aufgestellt wird, beginnt auch für diese Familie ein neues Leben.</p> <p>Christoph Hein hat einen wunderschönen Jugendroman geschrieben, eine traurigschöne Geschichte voller Trost und Heiterkeit. Bei einem privaten Besuch des Bischofs freundet sich der allein erziehende Vater mit dem Würdenträger an, der mit den Kindern über seine verstorbene Mutter und über den Verzicht auf eine eigene Familie spricht.</p> <p>Ich bin begeistert von diesem Jugendroman, der in drei Welten einführt: in eine Familie, in der die Mutter stirbt, in die Welt der Kunst und in die Welt der katholischen Kirche.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p> <p>Themen: „Verwitweter Vater“, „Trauerarbeit“</p>
---	--

<p>Bo R. Holmberg „So was macht Liebe“ Verlag Oetinger ISBN: 3-7891-3708-1 8,50 € dtv junior 71177, TB ISBN: 3-423-71177-9 5,50 € ab 12 Jahre</p>	<p>Seit dem Tod ihrer Mutter lebt Agnes mit ihrem Vater und ihrem älterem Bruder Martin. Zu dritt haben sie sich ihren Alltag eingerichtet und ihr verändertes Leben organisiert. Doch auf einmal bemerkt Agnes Veränderungen in ihrer Familie. Ihr Bruder verliebt sich und auch ihr Vater knüpft neue Kontakte. Zuerst betrachtet Agnes die neue Situation mit zwiespältigen Gefühlen. Bald erkennt sie, dass in ihrem gemeinsamen Leben zu dritt auch noch Platz für einen vierten Menschen ist.</p> <p>Pubertät, erste Liebe und eine besondere Familiensituation sind die zentralen Themen der Geschichten um Agnes, die sehr einfühlsam in der Sprache von Heranwachsenden erzählt sind. BH</p> <p>Themen: „Verwitweter Vater“, „Neue Partnerschaft“</p>
<p>Michael Baron „Als sie ging“ Eichborn ISBN: 3-8218-7201-2 19,90 €</p>	<p>„Ich war neununddreißig, und von der bescheidenen Existenz, die ich mit so viel Stolz aufgebaut hatte, war nichts übriggeblieben. Die Frau, die ich geliebt und mit der ich mein Leben verbracht hatte, war tot, meine Tochter trieb sich irgendwo herum und war für mich unerreichbar, und mein neugeborener Sohn war ganz allein auf mich angewiesen.“ Der Ich-Erzähler Gerry Rubato, ein kreativer und erfolgreicher Produktentwickler in einer amerikanischen Internetfirma, erleidet in 300 Tagen mehr Schmerz, Enttäuschung und Verlust als in den fast 40 Jahren vorher. „Auch Workaholics können wahre Väter werden“ übertitelt der Verlag das Erstlingswerk eines ehemaligen Lektors, der sich selber mehr um seine drei Kinder kümmern möchte. Seine Botschaft ist klar, wenn auch raffiniert auf 270 Seiten versteckt: „Väter kümmert euch mehr um eure Kinder. Und wehrt euch gegen den Druck in der Firma, wenn eure Kinder euch brauchen“. In diesem Roman zeichnet der Autor das vielschichtige Porträt eines bis in Innerste erschütterten Witwers, der sich weigert, sich und seine Familie aufzugeben. Seine 17-jährige Tochter Tanya brennt mit ihrem Freund durch, die Frau stirbt an einem Blutgerinnsel, zwei Monate nach der Geburt des Sohnes Reese. Wie es Gerry schafft, seine Beziehung zur Tochter aufzuarbeiten, seinen Beruf und die Säuglingsbetreuung, seine Leidenschaft für gutes Essen und Baseball und auch noch die Kontakte zur Schwägerin und Arbeitskollegin zu meistern, das ist spannend und leidenschaftlich beschrieben. In Tagebuchnotizen, Telefonaten und Gesprächen öffnen sich für den allein erziehenden Vater neue Welten. Alles geht etwas schneller in dieser Geschichte, aber das ist wohl der Vorteil eines fiktionalen Romans.</p> <p>Ich habe das Buch mit großer Begeisterung an einem regnerischen Winterwochenende durchgelesen und es beschäftigt mich noch lange mit seinen vielfältigen Gedanken und Impulsen für berufstätige Väter und ihre Kinder. CMS</p>

Siehe auch: „**Gefährliche Brandung vor Pea Island**“, Kapitel A 5 und A 6 d, bei den Jugendbücher

Kapitel A 8: Der getrennt lebende Vater

<p>Celeste Snoek Trish Flannery „Warum wohnt Papa nicht zu Haus?“ Brunnen ISBN: 3-7655-6726-4 10,00 € ab 5 Jahre</p>	<p>Christian packt seine Reisetasche, denn er wird das Wochenende bei seinem Vater verbringen. Christians Papa wohnt woanders, seine Eltern sind geschieden. Natürlich freut sich Christian riesig, als Papa ihn von der Schule abholt. Traurig wird der Junge erst, als er bemerkt, dass er sein Kuscheltier vergessen hat, ohne das er nicht einschlafen kann. Christian weint bitterlich. Plötzlich spürt er wieder, wie sehr er seine Mama vermisst. Einfühlsam beschreibt Celeste Snoek, was die Trennung seiner Eltern für Christian bedeutet. Unter den Texten zu den gezeichneten Bildern und Fotos gibt es ein paar weiterführende Fragen, um mit Kindern über die Geschichte zu sprechen.</p> <p>Mit einem Vorwort des Familientherapeuten Detlev Müller, der auf zwei einführenden Text-Seiten ein paar grundsätzliche Hinweise für geschiedene Eltern gibt. Da dieser Titel in einem christlichen Verlag erscheint, wird als mögliche Hilfe auch das Gebet und der Glaube an Gott erwähnt.</p> <p>Ein „Lebenshilfe-Buch“ für Familien in vergleichbaren Situationen, das Kinder auf die neue Situation getrennt lebender Eltern in zwei Wohnungen vorbereiten kann. Das letzte Bild, auf dem Christian vom gemeinsamen Essen mit Mama und Papa träumt, weckt Sehnsüchte, die von den Eltern nur schwer zu realisieren sind.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
<p>Reinhard Michl und Erhard Dietl „Hast du mich noch lieb? – Wenn Eltern sich trennen“ Sauerländer ISBN: 3-7941-5004-8 13,90 Euro Ab 3-4 Jahre</p>	<p>Der kleine Bär fühlt sich geborgen und sicher, bis er merkt, dass seine Eltern sich immer mehr streiten. Und dann zieht Papa Bär auch noch aus. Der kleine Bär ist mal traurig, mal zornig, mal hat er Bauchweh und immer wieder beschäftigt ihn die Frage, ob seine Eltern ihn noch lieb haben. Und dann hat Papa Bär auch noch eine Freundin und schließlich lernt die Mutter auch noch den jonglierenden Roberto kennen. Die ambivalente Gefühlswelt des kleinen Bären ist einfühlsam eingefangen und kommt in Text und Bild gut zum Ausdruck. Für betroffene Kinder sicherlich ein sehr hilfreiches Buch. Ob sich allerdings immer ein gemeinsames Geburtstagsfest realisieren lässt? In diesem Bilderbuch werden Traumwelten gezeichnet und das Zusammenleben getrennt erziehender Eltern idealisiert. HS/CMS Personen: Kind (Sohn), Vater, Mutter, jeweils neue Partner Thema: „Trennung“, „Neue Partnerschaften“</p>
<p>Annette Roeder Claire Singer „Und Papa schenkt mir dann ein Schloss“ leiv Leipziger Kinderbuchverlag ISBN: 3-89603-142-2 12,90 € ab 4 Jahre</p>	<p>Donnerstag ist Papatag, denn an diesem Tag bringt der Vater seinen Sohn Theo mit seinem schnellen Auto in den Kindergarten. Theos Eltern leben getrennt. Wenn der Junge erzählt, mit welchem Fahrzeug ihn der Papa oder die Mama in den Kindergarten gebracht haben, wird am nächsten Tag ein noch tollereres Fahrzeug organisiert: vom Feuerwehrauto bis zum U-Boot. Doch Theo möchte eigentlich nur eines, dass ihn beide Eltern abholen, ohne alles.</p> <p>In diesem tollen Bilderbuch wird humorvoll dargestellt, dass die Eltern versuchen, sich gegenseitig zu übertreffen. Doch für das überforderte Kind ist das gar nicht so wichtig, für den Sohn ist entscheidend, dass beide einfach nur für ihn da sind.</p> <p>Ein Leser eines Buchversenders urteilt über dieses Bilderbuch so: „Dieses wunderbare Bilderbuch zeigt, dass sich auch schwierige Themen humorvoll umsetzen lassen. Annette Roeder illustriert aus der Perspektive der Kinder und schafft es, eine wichtige Botschaft zu überbringen, ohne dadurch die Geschichte "erwachsen" werden zu lassen. Im Gegenteil: der erwachsene Leser merkt erst nebenbei, dass hier die Rollen vertauscht sind und der kleine Theo ihm etwas Wichtiges beibringt.“ Dieses Buch eignet sich m.E. für Eltern, die nach einer Phase der Trennung wieder eine gemeinsame Zukunft mit ihrem Kind sehen. Sonst werden Sehnsüchte und Hoffnungen geweckt, die sich nicht mehr erfüllen lassen. Betroffene Familien sollten sich das Buch genau ansehen, bevor sie es gemeinsam mit ihrem Kind lesen, meint CMS.</p> <p>Thema: „Getrennt lebende Eltern“ Personen: Vater, Mutter, gemeinsamer Sohn</p>

<p>Nele Maar, Verena Ballhaus „Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“ Pro Juventute ISBN: 3-7152-0363-3 13,90 € Ab 5 Jahre</p>	<p>Weil seine Eltern sich getrennt haben hat der kleine Bernd jetzt zwei Zuhause. Nachdem er erlebt hat, wie sein Papa die Koffer packt und auszieht, besucht er ihn zum ersten Mal in seiner neuen Wohnung. Doch über Nacht will Bernd nicht bleiben und lässt sich von Papa abends wieder nach Hause bringen. Beim nächsten Besuch klappt es dann schon besser und nach einigen Schwierigkeiten findet Bernd eine Lösung sich mit seiner veränderten Lebenssituation auseinanderzusetzen und zu akzeptieren. BH Themen: „Trennung und Scheidung“</p>
<p>Andrea Hensgen „Im Sitzen kann ich besser gucken“ Peter Hammer Verlag ISBN: 3-87294-911-X, 12,90 € für Kinder ab 5</p>	<p>Paul lebt mit seinem Vater zusammen. Doch heute machen die beiden mit der Mutter einen gemeinsamen Ausflug an den Rhein. Der Junge beobachtet genau die Umgebung und denkt sich in seiner Fantasie lauter Dinge aus. Diese Gedanken sind kursiv gesetzt. Manchmal kreuzen sich Wirklichkeit und Fantasie und Paul, der Erfinder, wünscht sich positive Wendungen der Realität getrennt lebender Eltern. Einen Computer, der nur freundliche Worte speichert, eine Extraschule für überempfindliche Mütter oder eine Feuerweherschule für Kinder. Dieses interessante Bilderbuch für Kinder in ähnlichen Situationen schildert auf der einen Seite die Gefühlswelt der beteiligten Personen und zeigt sehr ehrlich die Distanz und Sprachlosigkeit der Eltern. Auf der anderen Seite gibt die Traumwelt des Kindes einen Einblick in seine Gedanken und Visionen. Die Illustrationen, mit Buntstiften auf Packpapier gemalt, zeigen die Mimik der drei Figuren und sind für ältere Kindergartenkinder und Schulkinder leicht zu verstehen. CMS Thema: „Getrennt lebende Eltern“ Personen: Vater und Sohn, getrennt lebende Mutter</p>
<p>Sylvia Schneider „Papa wohnt nicht mehr bei uns“ Annette Betz ISBN: 3-219-11186-6 12,95 € ab 5 Jahre</p>	<p>Paulchens Eltern lassen sich scheiden. Der Vater zieht in eine andere Stadt und Paulchen geht nun öfter zu den Großeltern. Wie gut, dass er einen verständnisvollen Opa hat. Dieses Trennungsbuch schildert eine über einjährige Zeitreise: Vom Streit der Eltern, dem Auszug des Vater, dem Scheidungstermin bei einem Richter bis zur Normalität eines Kindes, dessen Eltern in zwei getrennten Wohnungen leben. Im Gegensatz zu anderen Trennungsgeschichten bietet dieses Buch eine Information über die Arbeit eines Familienrichters. Diesem gelingt es, dem Sohn eine Perspektive für das zukünftige Leben mit seinen getrennt wohnenden Eltern aufzuzeigen. Dieses Bilderbuch bietet für betroffene Familien eine Hilfestellung für eine harmonische Trennung. Die Bilder wenden sich an Kindergartenkinder, der viele Text und teils komplexe Schuldgefühle des Kindes wegen eines verloren gegangenen Fahrrades eher an Grundschulkindern. Positiv dargestellt wird der Großvater und das Verhalten des ausziehenden Vaters. Beide machen Paulchen deutlich, dass trotz Trennung der Vater für seinen Sohn erreichbar bleibt und er sein Kind auch weiterhin „sehr, sehr lieb hat.“ CMS Thema: „Trennung und Scheidung“ Personen: Vater und Sohn, Mutter, Großeltern</p>
<p>Martina Baumbach, Jan Lieffering „Und Papa seh ich am Wochenende“ Gabriel, ISBN: 3-522-30091-2 Neue ISBN: 978-3-522-30091-9 12,90 € ab 4 Jahre</p>	<p>Für Leo gibt es nichts schöneres als mit Mama und Papa im Bett zu kuscheln. Doch dann streiten sich seine Eltern immer mehr, der Vater übernachtet immer öfter auf dem Sofa und schließlich zieht er ganz aus. Ohne Mama und ohne Leo. Der Papa hat jetzt eine andere Wohnung, wo Leo ihn besuchen kann. Der Junge fragt sich, ob es nun zwei Leos gibt, ein Mama-Leo und ein Papa-Leo. Aber dann merkt er, dass er der Leo bleibt, egal bei wem er gerade ist. Und Mama verspricht ihm, niemals werden sich Mama und Papa von ihrem Sohn scheiden lassen, großes Eltern-Kind-Ehrenwort! Die Autorin zeigt sehr einfühlsam, wie Leo die schwierige Trennungssituation erlebt, sich damit auseinandersetzt und langsam beginnt diese zu akzeptieren. In Text und Bild wird vermittelt, wie das Leben selbst nach so einem gravierenden Einschnitt weitergehen kann. Tina Bartuschat Personen: Eltern, Sohn, Freundin vom Sohn Themen: Trennung und Scheidung</p>

<p>Stephan Brühlhart „Ein dickes Fell für Roland“ Atlantis Verlag pro Juventute, ISBN: 3-7152-0462-1 13,90 € Ab 6 Jahre</p>	<p>Roland ist ein 9-jähriger Junge, dessen Eltern sich emotional und räumlich voneinander getrennt haben. Er bleibt gemeinsam mit seiner Mutter in der ehemaligen Familienwohnung wohnen. Sein Vater fehlt ihm sehr. Kurz vor seinem zehnten Geburtstags holt der Papa Roland ab, damit dieser sich ein Geburtstagsgeschenk aus einem großen Spielwarengeschäft aussuchen kann. Wie ferngesteuert läuft er auf einen sehr großen auffallenden Teddybären zu, von dem er Signale empfängt. Roland hat in ihm einen starken Verbündeten gefunden, mit dem er sich austauschen kann. Daher beschließt er, diesen Teddy als sein Geburtstagsgeschenk haben zu wollen. Sein Vater ist über die Wahl entsetzt. Er hält den Teddy für albern. Als Roland und Teddy bei Mama ankommen, denkt Mama Papa wollte sie mit dem Teddy ärgern. Und wieder mal spielt sich ein Konflikt zwischen den Eltern ab. Noch während die Eltern streiten, erzählt Roland dem Teddy alles über die Trennung seiner Eltern. Das Kind erzählt dem Teddy auch, dass er gar keine Lust mehr hat, Freunde zu treffen oder einzuladen. Der Teddy ermuntert Roland, dass er alle Leute, die Erwartungshaltungen an ihn haben, anknurren soll, und zwar so lange, bis diese Leute über ihr Verhalten zu ihm nachgedacht haben. Nach zwei Tagen Sprechpause mit Roland haben auch Rolands Eltern eingesehen, dass sich der Umgangston untereinander ändern muss, und dass man auch dem anderen zuhören soll. Schließlich feiern Roland, sein Teddy, seine Eltern und seine alten Freunde gemeinsam den zehnten Geburtstag.</p> <p>Das Bilderbuch ist sehr empfehlenswert für Kinder ab 6 Jahren, deren Eltern sich kürzlich getrennt haben. Es fordert seine Betrachter auf, sich mit den Fakten auseinander zu setzen und zeigt gleichzeitig Hilfe auf, wie mit der neuen Situation umgegangen werden kann.</p> <p>Der Titel ist sehr gut gewählt; der Text ist der beschriebenen Situation angemessen kindgerecht; die Illustrationen sind großflächig und farbenfroh. UWF</p> <p>Personen: Getrennt lebende Eltern, Sohn Thema: „Trennung“</p>
<p>Ingo Ebert „Papa-Tage“ Deutscher Taschenbuch Verlag ISBN: 3-423-70700-3 5,50 € für Kinder ab 6 bei Lieferschwierigkeiten siehe: www.dtvjunior.de</p>	<p>Die Kinder Charlotte und Kai leben bei ihrer Mutter, nur hin und wieder am Wochenende sind „Papa-Tage“. Ein solches Besuchswochenende wird geschildert – von der Zugfahrt am Freitag bis zur Trennung am Sonntag. Der Vater kümmert sich rührend um seine Kinder, er spielt mit ihnen, er kocht für sie, er unternimmt Ausflüge.</p> <p>Geschichten zum Vorlesen und Selberlesen für Kinder ab 6.</p>
<p>Donna Jo Napoli „Als Papa das Klavier mitnahm“ Deutscher Taschenbuch Verlag – Reihe Hanser ISBN: 3-423-62165-6 7,50 € ab 10 Jahre</p> <p>bei Lieferschwierigkeiten siehe: www.dtvjunior.de</p>	<p>Der Vater zieht aus, nimmt sein Klavier mit und hat nach vier Wochen Trennung seinen Lebenstraum erfüllt: er schreibt eine eigene Komposition, die seine Tochter Eileen als ein „Meisterwerk“ bezeichnet. Bei einem ersten Besuch erkennt sie, dass ihr Vater in seinem neuen Leben der Mensch geworden ist, nach dem er sich immer gesehnt hatte. Gleichzeitig ist sie wütend und traurig, dass sie selber die Lebensumstände in ihrer Familie und in ihrem Bekanntenkreis nicht beeinflussen kann. Sie spielt selber leidenschaftlich Klavier und geht jetzt zum Proben in die Schullaula. Dort hört ihr beim Fegen der musikliebenden Hausmeister zu, der sich in seiner Jugend keinen eigenen Klavierunterricht leisten konnte. So handelt dieses Buch von erfüllbaren und unerfüllbaren Wünschen und von Veränderungen, die man beeinflussen kann. Diese Lektüre möchte ich konsumorientierten Mädchen empfehlen, denn Eileen begegnet Menschen, deren Lebensträume nicht in Erfüllung gingen. Sie jobbt jetzt, um sich bald ein gebrauchtes Klavier leisten zu können. CMS</p> <p>Personen: Vater und Tochter, allein erziehende Mutter Themen: „Klavierspiel“, „Wünsche und Lebensträume“</p>

<p>Rudolf Herfurtner „Pauline und der gelbe Ritter“ Carl Hanser Verlag ISBN: 3-446-20639-6 12,90 € ab 10 Jahre</p>	<p>Pauline fühlt sich „vaterseelenallein“ und Lorenzo ist „mutterseelenallein“. Beide begegnen sich im Turmzimmer des verlassenen PIZZASCHLOSSES, in dem der Junge eingesperrt ist. Sein eigener Vater hat ihn entführt, um ihn vor der Ausreise mit der Mutter in den Libanon zu bewahren. Die beiden Väter der Kinder kennen sich aus einer Selbsthilfegruppe. In dem „Väterverein treffen sich Männer, die geschieden sind oder getrennt und Angst haben, dass sie ihre Kinder nicht mehr sehen dürfen.“, so erklärt es Paulines Papa seiner Tochter. Geschildert wird das schwierige Miteinander von getrennt lebenden Eltern, wenn der Vater Absprachen nicht einhält und ein Ausflug auf den Sonnenberg mit einem Riesenkrach endet. Denn der Papa und Pauline kommen viel später nach Hause als geplant. Vor dem Streit ihrer Eltern flüchtet sich die Zehnjährige lieber in ihr Zimmer und bekommt mit, wie drüben in das verlassene Restaurant dunkle Gestalten mit einem regungslosen Jungen gehen. Und schon ist sie mitten drin in einem Kriminalfall um ein entführtes Kind. In diesem spannenden Jugendroman wird von der Liebe getrennt lebender Väter zu ihren Kindern erzählt, von den Kommunikationsstörungen und Verletzungen der Eltern bis hin zur Verzweiflungstat einer Entführung und der Einlieferung des geretteten Kindes in die Kinderpsychiatrie. Auf 170 Seiten beschreibt der Autor in Form eines kleinen Tagebuches elf ereignisreiche Tage im Leben des Scheidungskindes Pauline, unpathetisch, nüchtern, mit allen Gefühlsschwankungen der Tochter, der Mutter und des Vaters. Dieser Roman schärft den Blick für betroffene Familien und sensibilisiert andere erwachsene Bezugspersonen - wie beispielsweise die Klassenlehrerin - für die Situation von Scheidungskindern. CMS Personen: getrennt lebender Vater, Tochter, allein erziehende Mutter Themen: „Scheidungskind“, „Kindesentführung“, „Streit“</p>
<p>Lois Lowry „Carol & Phil und das Chaos nimmt seinen Lauf“ Deutscher Taschenbuch Verlag ISBN: 3-3-423-70698-8 6,00 € Loewe Verlag ISBN: 3-7855-3486-8 10,00 € ab 10 Jahre</p>	<p>Er ist Vater von fünf Kindern aus zwei Beziehungen; führt ein Sportartikelgeschäft, das kurz vor dem Bankrott steht; sponsert eine Baseball-Kindermannschaft und lädt seine beiden Großen aus der ersten Ehe zum Besuch in den Sommerferien ein. Die sind zunächst nicht begeistert, denn sie sollen sich um die Zwillinge und die Mannschaft ihres Stiefbruders kümmern. Die ersten Tage in der neuen „Familie auf Zeit“ sind entsprechend nervig und mit zwei raffinierten Racheplänen versuchen die beiden, ein großes Chaos anzustiften. Als der Vater seiner 11-jährigen Tochter Carol gegenüber seine wahre Situation schildert, erkennt sie, dass die Computerfähigkeiten ihres 13-jährigen Bruders Phil und ihre Sportbegeisterung die verzwickte Situation retten könnte. Erst als die beiden großen Kinder ihren wahren Fähigkeiten entsprechend gefordert werden, nimmt das „Chaos“ einen anderen Lauf. Eine flott geschriebene Familiengeschichte, die getrennt lebenden Vätern die Augen für die Kompetenzen ihrer Kinder öffnet. Und eine Ermutigung zu ehrlichen Gesprächen mit Kindern. CMS Personen: Vater mit fünf Kindern Themen: „Ferienvater“, „Halbgeschwister“, „Baseball“</p>
<p>Sigrid Zeevaert Anna Luchs „Schön und traurig und alles zugleich“ BELTZ & Gelberg ISBN: 3-407-78938-6 5,90 € für Kinder ab 10 Lehrerbegleitheft ISBN: 3-407-99079-0 bei Beltz Medien-Service, Postfach 10 05 65, 69445 Weinheim</p>	<p>„... und ich denke an Papa und Mama. Eigentlich sind sie auch nette Eltern. Schade, dass sie sich nicht mehr verstehen.“ Die zehnjährige Lene erzählt in diesem Taschenbuch von der Trennung ihrer Eltern und der Aufteilung der vier Kinder. Als ältestes Kind übernimmt sie in dieser schwierigen Situation ein Stück Verantwortung, hilft beispielsweise ihrer bettnäsensenden Schwester Mira. Die Schülerin beschreibt – wie schon im Titel angedeutet – die ganze Gefühlsbreite, die Kinder in ähnlichen Situationen erleben. Das kann für betroffenen Kinder in ähnlichen Situationen sehr hilfreich sein. Trost findet Lene in ihrer Freudin Suse und sie erkennt bald, dass das zeitweise Zusammenleben in zwei Wohnungen auch funktionieren kann. Ein flott geschriebener Kinderroman, der ganz einfach, ganz ehrlich und ganz deutlich die Trennungsphase einer Großfamilie schildert. Das Buch wird sicherlich eher von Mädchen gelesen werden – Jungen brauchen andere Titel. Für den Unterricht stellt der Verlag ein Begleitheft zur Verfügung, das im 5. und 6. Schuljahr eingesetzt werden kann. Thema: „Trennung“ Personen: Vater, Mutter, vier Kinder</p>

<p>Alexa Hennig von Lange „Mira reicht´s“ rororo rotfuchs ISBN: 3-499-21297-8 12,90 € ab 10 Jahre</p> <p>Mehr von Mira und ihrem chaotischen (leiblichen) Vater in „Mira schwer verliebt“ rororo rotfuchs ISBN: 3-499-21345-8 12,90 €</p>	<p>„Echt? Ich dachte, dein Vater ist Biologe.“ „Nee, das ist mein Stiefvater.“ „Hast du zwei Väter, oder was?“ „Ja-ha. Der eine ist Biologe, der andere hat eine Hot-Dog-Bude.“ Mit diesem Dialog im Schullandheim während der Fahrt ihrer Klasse klärt die 11-jährige Mira ihre Mitschülerinnen über ihre Familienverhältnisse auf. Die Ich-Erzählerin beschreibt in diesem Jugendroman ihr Außenseiter-Sein in der Schule, ihre Geborgenheit in der neuen Familie mit Stiefvater und Halbbruder und ihr schwieriges Verhältnis zum leiblichen Vater. Dieser hat vor elf Jahren die Mutter mit dem Kind verlassen, lebt jetzt er mit neuer Lebenspartnerin und Kind in einer Wohngemeinschaft. Dort ist alles ein wenig schmutzig und das Essen schmeckt nicht. Auch sonst ist der Vater ein „echter Verlierer“: er verliert sein Handy, bleibt wegen Benzinmangel mitten auf der Straße stehen, er ist nicht krankenversichert, er verunglückt beim Pony-Klauen und er „entführt“ fast seine Tochter, die es auf der Klassenfahrt nicht mehr aushält. Mit „Mira reicht´s“ mutet die Autorin den Leserinnen viel zu, die junge Schriftstellerin lässt einen hilflos und ratlos zurück. Nur am Schluß keimt ein bisschen Hoffnung auf, als Mira die Kraft hat, gemeinsam mit ihrem zweiten Vater ihren verunglückten Papa zu retten. Dargestellt wird das oft schwierige Verhältnis zwei Männer, die gemeinsam die Vaterrolle für ein Kind übernehmen. Die Autorin beschreibt anschaulich und mit großer Selbstverständlichkeit familiäre Zustände, die problematisch sind. Das ganze kombiniert mit Mobbing in der Schule und der ersten zarten Liebe zu Moritz scheint mir ein wenig zuviel Probleme in die 140 Seiten gepackt zu sein. Jugendliche Leser vermissen in diesem Taschenbuch positive Identifikationsfiguren, vermissen eine positive Perspektive und etwas Heldenhaftes. Das muss sich jetzt jede Leserin und jeder Leser am Ende dazu erfinden, damit man nicht ganz so ungetröstet zurückbleibt, meint CMS.</p>
<p>Friederun Reichenstetter, Jürgen Rieckhoff „Wir sind trotzdem beide für dich da“ Edition Bücherbär ISBN 3-401-08810-6 Neue ISBN: 978-3-401-08810-5 12,95 € ab 4 Jahre</p>	<p>Ellen ist die Freundin von Jannis. Mit Jannis wird es nie langweilig und man kann tolle Sachen mit ihm erleben. Aber an einem Morgen ist Jannis ganz anders. Zuerst ist er wütend und plötzlich ganz traurig. Sein Vater ist zuhause ausgezogen und keiner aus der Kindergartengruppe kann ihn mit Geschichten über deren Familiensituationen trösten. Auch am Nachmittag als Jannis Ellen besucht, ist er unglücklich und er hat Angst, dass alles seine Schuld ist. Ellen kann ihn dann aber mit einer Reise zum Mond trösten und er merkt, sie ist für ihn da. Genau wie seine Mama und sein Papa, auch wenn er nun woanders wohnt. Ein Buch, das Kindern in einer Trennungssituation Hilfe bietet, die neuen Lebensumstände zu bewältigen. Die Schuldgefühle des Kindes werden angesprochen und Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches aufgezeigt, mit anderen Kindern zu sprechen, die sich in ähnlichen Situationen befinden. Die Illustrationen sind freundlich und wunderschön gestaltet, meint die Sozialpädagogin Tina Bartuschat.</p> <p>Zum Thema „Scheidung“ gibt es ein Nachwort von Diplom-Psychologe Berend Groeneveld.</p> <p>Personen: Eltern, Sohn, Freundin vom Sohn, Kindergartengruppe, Großmutter</p> <p>Themen: „Trennung“, „Freundschaft“</p>

Siehe auch: **„Die große Reise“**, Kapitel A 3

Siehe auch: „Eine total coole Familie“ im nächsten Kapitel A 9

Siehe auch: „Der unsichtbare Vater“ im nächsten Kapitel A 9

Kapitel A 9: Der Patchwork-Vater / Der „neue“ Vater

<p>Dagmar Garbe Marie-José Sacré „Ein Papa für Ilja Igel“ bohem press ISBN: 3-85581-410-4 13,50 € ab 3 Jahre</p>	<p>Der kleine Igel-Sohn Ilja einer allein erziehenden Igel-Mutter sucht im Zoo nach einem Vaterersatz und fragt alle Tiere, was sie denn als potentielle Väter könnten. Doch kein Tier kann das, was wohl einen Vater ausmacht. Traurig geht er im Regen nach Hause und stößt sich auch noch den Fuß. Doch da trifft er Igor Igel, den neuen Freund der Mutter, der gleich das Richtige unternimmt. Womit sich der Igel-Mann als zukünftiger Vater bewirbt, das wird hier natürlich nicht verraten.</p> <p>Ein großartiges Bilderbuch, das die schwierige Situation der Kontaktaufnahme zwischen neuem Freund der Mutter und Kind auf äußerst sympathische Weise löst. Diese Tiergeschichte ist bereits für Dreijährige in der entsprechenden Situation geeignet und kann wunderbar auf eine neue Familiensituation vorbereiten. Ein tolles Buch, das auch anderen Vätern ein paar gute Anregungen zur aktiven Vaterschaft vermittelt. CMS</p> <p>Themen: „Beginnende Patchwork-Familie“, „Aufgaben eines Vater“ Personen: allein erziehende Mutter mit Sohn, Freund der Mutter</p>
<p>Alexandra Junge, Ingrid Kellner „Von Uromi, Babyschwester und zwei Papas für Jule“ Ravensburger Buchverlag ISBN: 3-473-33062-0 9,95 € ab 4 Jahre</p>	<p>In zehn Vorlesegeschichten erfahren die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer von abwechslungsreichen Erlebnissen der 4-jährigen Jule und ihrer großen Familie. Da werden Geburtstage, Weihnachten, Ostern und sogar eine Hochzeit gefeiert; die Probleme als Patchworkfamilie und mit zwei Vätern sowie mit Jules alten Uromi werden angesprochen. Eine weitreichende Palette von Themen aus dem Familienleben mit umfangreichen Text, einigen begleitenden Illustrationen. Es ist eher ein Vorlesebuch als ein Bilderbuch meint Helga Schwarze.</p> <p>Ob es im wirklichen Leben solche idealen Kontakte zu zwei Vätern und deren Familien gibt oder ob hier nur ein Wunsch beschrieben ist? – fragt sich Christian Meyn-Schwarze.</p> <p>Personen: Sozialer Vater, leiblicher Vater, Tochter, Sohn, große Familie Themen: „Gelingene Trennung“, „Patchworkfamilie“, „Familienleben, Feiern und Traditionen“</p>
<p>Annika Holm „Eine neue Familie für Marie“ Deutscher Taschenbuch Verlag ISBN: 3-423-62149-4 6,50 € ab 12 Jahre</p>	<p>Nach dem Tod ihrer allein erziehenden Mutter zieht die etwa 12-jährige Marie zu ihrem Vater. Doch der lässt sie abends oft alleine, kann sich schwer an seine neue Vaterrolle gewöhnen. Richtig kompliziert wird es, als er seine Jugendliebe und ihren dreijährigen Sohn kennenlernt und wieder heiraten möchte. Beschrieben werden Marias Gefühle zwischen Wut und Enttäuschung, zwischen Sehnsucht nach der Mutter und zaghafter Annäherung an die neue Familie. Schließlich möchte sie bei ihrem Vater wohnen, auch wenn dort vier verschiedene Nachnamen an der Wohnungstür hängen und sie in der neuen Stadt nur schwer Kontakte aufbauen kann. Die Situation und die Fragen vieler „Patchwork-Kinder“ tauchen in diesem Buch auf: „Wer ist meine neue, wer meine alte Familie? – Wo ist mein Zuhause? – Welche Beziehung ist tragfähig? – Wer hilft mir in der neuen Heimat?“. In den 35 Kapiteln beschreibt die Autorin auf 130 Seiten diese Suche nach Antworten eines jungen Mädchen und sensibilisiert dabei für die besondere Lebenssituation von Patchwork-Kindern. CMS</p>
<p>Sabine Neuffer „Das Papa-Projekt“ Dressler ISBN: 3-7915-1410-5 12,00 € ab 10 Jahre</p>	<p>Seit ihr biologischer Papa nach dem Tod des kleinen Bruders die Familie verlassen hat, kommen die 11-jährige Nele und ihre Mama prima alleine zurecht. Als Nele den kleinen Timmi kennenlernt, wird er ihr Wunsch-Bruder, denn sein alleinerziehender Vater passt auch. Doch ist der Witwer zu gut für Nele's Mama, die eigentlich von Männern keine gute Meinung mehr hat? Das angedeutete Happy End bietet fast ein zu rosarotes Bild von einer neuen heilen Familie: Zukunft durch ein hoffnungsvolles Buch.</p> <p>Viel Lesestoff bieten die 21 Kapitel auf den 250 Seiten, flott geschrieben – manchmal heiter, manchmal traurig, manchmal ein bisschen zu abschweifend mit Nebenvätern: Jessicas Papa wird verhaftet und Neles Ex-Papa schenkt nur überflüssige Hörbücher. Doch dann kündigt sich das großartige Finale an: ein Fünf-Gang-Verkupplungs-Menue, das Lust macht, gemeinsam mit Kindern zu kochen. Schwungvolle Mädchengeschichten einer werdenden Patchworkfamilie - mit Strategien zum Wunsch-Papa. CMS</p>

<p>P. J. Petersen „Papas Hochzeit und andere Katastrophen“ Ravensburger ISBN: 3-473-52309-7 4,95 € ab 9 Jahre</p>	<p>Verlagsvorankündigung: „Dans Papa will wieder heiraten. Natürlich möchte Dan auf Papas neue Frau und ihre beiden Kinder, Hannah und Riley, einen guten Eindruck machen. Schließlich würde Dan auch weiterhin an den Wochenenden ab und zu seinen Papa besuchen. Doch am Tag vor der Hochzeit geht einfach alles schief ...“ Ausführliche Bewertung und Rezension ab Herbst 2006</p>
<p>Sabine Ludwig, Sabine Wilharm „Mops und Molly Mendelssohn“ Fischer Taschenbuch Verlag ISBN: 3-596-80385-3 7,90 € Dressler Verlag ISBN: 3-7915-1233-1 12,00 €</p> <p>auch als MC und CD</p> <p>ab 6 zum Vorlesen, ab 8 zum Selberlesen</p>	<p>Die Hauptpersonen: der verwitwete Professor Karlheinz Friedemann mit seiner siebenjährigen Tochter Antonia, genannt Anton; die geschiedene Mutter Elisabeth Müller mit ihrer Tochter Charlotte; die Katze Molly Mendelssohn und der Hund Harro von und zu Donnersmarck, genannt Mops, der die ganze Geschichte mit dem trockenem Charme eines echten Aristokraten erzählt. Die Story: Zum Professor und seiner Tochter zieht eine weiße Katze, ein schwarzes Klavier, eine klavierspielende Tochter und die allein erziehende Mutter. Sehr zum Leidwesen von Mops, der aus seiner Sicht den ersten Kontakt der zukünftigen Familie erzählt. Und damit für Familien in ähnlicher Situation mit einem Hundeblick die Gefühle der Mädchen beschreibt. Mit diesem schriftstellerischen Kunstgriff gelingt es der Autorin, die ersten Stunden einer Patchworkfamilie zu entschärfen. Die witzigen Illustrationen unterstützen diesen Blickwinkel, mal aus der Hundeperspektive, mal aus der Sicht der Erwachsenen. Kinder in ähnlichen Situationen werden sich in den beiden Mädchen wiederfinden und die Annäherung der beiden Haustiere steht sinnbildlich für das mögliche Zusammenleben in der neuen Familie.</p> <p>In einem kleinen Seitengedanken vermittelt das Buch einen Einblick in das Seelenleben eines Mädchen, dass durch falsche Projektion ihres Vaters zur Klavier-Hasserin wurde. CMS</p> <p>Personen: Witwer und Tochter, allein erziehende Mutter und Tochter Thema: „Werdende Patchworkfamilie“, „Klavier-Frust“</p>
<p>Friederike Wilhelmi, Charlotte Habersack, Heribert Schulmeyer „Eine total coole Familie“ arsEdition ISBN: 3-7607-3944-x 8,50 € ab 8 Jahren</p>	<p>Der getrennt lebende Vater reist nach Indien, dorthin, wo der Pfeffer wächst. Seine Tochter Hannah möchte am liebsten mit, denn bei ihrer Mutter und ihrem neuen Freund Matze hält sie es nicht mehr aus. Statt sich weiter um den Bau ihres Stalls für die Meerschweinchen zu kümmern, sorgt Matze für den Einzug seiner beiden eigenen Kinder. Geschildert werden die ersten Tage dieser Patchworkfamilie, Hannahs vergebliche Flucht zum eigenen Vater und die vorsichtige Annäherung der neuen Geschwister. Vervollständigt wird das Durcheinander noch durch neue Hasen und Meerschweinchen, die sich den kleinen Stall teilen müssen. Wieder sind es Haustiere als Identifikationsfiguren, die Kindern helfen können, die neuen Lebensumstände zu bewältigen. Ein flott geschriebenes Vorlese- und Lesebuch für Kinder in vergleichbaren Situationen. CMS</p> <p>Personen: getrennt lebender Vater, Tochter; neue Familie Themen: „Patchwork-Familie“, „Haustiere“</p>
<p>Gunnel Linde, Ole Könnecke „Joppe“ Gerstenberg ISBN: 3-8067-5092-0 11,90 € ab 4 zum Vorlesen, ab 8 zum Selberlesen als Hörbuch auf einer Doppel-CD ISBN: 3-8067-9062-0 14,90 €</p>	<p>Zwei Männer „bewerben“ sich um die frei gewordene Stelle als Ersatzvater vom Kindergartenkind Ole und dessen Lieblingsstofftier Joppe, einem Maulwurf aus Samt. Der eine, Eddie möchte mit der Mutter Kerstin ins Kino gehen und ignoriert die Ängste des Kindes. Der andere, der Nachbar Per Olsson, bewährt sich aus Dauerretter des Stofftieres, das sich ständig in allen möglichen Notlagen befindet. Doch Olsson gibt nicht auf, um Joppe immer wieder zu seinem kleinen Besitzer zurück zu bringen. Selbst als die Kirchenglocken für diese neue Familie läuten, verfolgt er konsequent sein Ziel und meistert auch die letzten Hürden zum neuen sozialen Papa für Ole. Die 13 flotten Vorlesegeschichten sind vom genialen Ole Könnecke illustriert und eignen sich als vorbereitende Lektüre für Kinder von allein erziehenden Müttern, die eine neue Familie gründen werden. CMS</p> <p>Personen: allein erziehende Mutter, Sohn, neuer Partner / sozialer Vater Themen: „Freund der Mutter“, „Bedeutung des Lieblingsspielzeuges“</p>

<p>Amelie Fried, Jacky Gleich „Der unsichtbare Vater“ Hanser ISBN: 3-446-19737-0 9,90 € ab 8 Jahre</p>	<p>Paul ist der Held der Geschichte um Trennung und Neuanfang. Der muntere und unbeschwerte Umgang Frieds mit der Sprache hat schon in ihren Frauenromanen ihre Botschaften ohne Verluste transportieren können. Die Botschaft ihres neuen Kinderbuchs ist deutlich und stammt von Paul: "Zwei Väter sind besser als einer. Und viel besser als keiner". Dass am Ende doch noch alle glücklich werden, ist nicht nur der Hartnäckigkeit von Mama und dem doch nicht so doofen Ludwig zu verdanken, sondern auch dem ungebrochenen Willen Pauls. Ein Mutmach-Buch für alle Kinder, die eines Tages einen fremden Mann oder eine fremde Frau am Frühstückstisch entdecken. – <i>amazon.de-Rezension von Petra Breitenbach</i>.</p> <p>Und die Buchhändlerin und Rezensentin Gabriele Hoffmann schreibt in „leandersleseladen.de“ dazu: „So lernen wir Paul kennen. Er trägt Jeans und ein rot-weiß geringeltes T-Shirt. Seine roten Backen verraten große Aufregung, und in den Händen hält er ein Schwert und ein Schild. Das Schild soll ihn vor der Angst, allein zu sein, beschützen, aber sein Schild ist viel zu klein, es kann seinen Blick nicht verdecken - er sieht von ihm weggehende Menschen. Paul steht ganz allein und begreift nicht, dass es das Schwert, die Waffe ist, die trennt. Erst im Laufe einer langen Geschichte voller Missverständnisse, Verletzungen und Möglichkeiten, die von Amelie Fried beispiellos zart und einfühlsam geschildert werden und von Jacky Gleich zärtlich und ernsthaft in Bildern eingefangen sind, findet Paul einen Platz für seinen Vater und für Ludwig, denn das Leben geht ja weiter, und es lebt sich ganz sicher besser mit zwei Vätern als mit gar keinem.“</p>
---	---

Kapitel A 10: Der schwule Vater

<p>Michael Link Patrick Lindner Sabine Schöneich „Komm, ich zeig dir meine Eltern“ Edition Riesenrad 2002 ISBN: 3-935746-22-9 12,90 € Ab 4 bis 5 Jahre Vom gleichen Autor „Abenteuer Adoption oder Ein Lebenstraum wird wahr“ siehe Kapitel B: Fachbücher</p>	<p>Das Buch erzählt das Leben von Daniel, der in St. Petersburg geboren ist und in Deutschland bei seiner Adoptivfamilie aufwächst, die aus Papa und Micha, zwei Männern, besteht. Es informiert Eltern und Kinder einfühlsam über das Verfahren der Auslandsadoption und vermittelt gleichzeitig, dass auch gleichgeschlechtliche Partner Eltern sein können.</p> <p>Das Buch hilft, Toleranz zu vermitteln und viele Fragen in Bezug auf Bauch- und Nichtbauchkinder und leibliche bzw. soziale Eltern zu beantworten. Es füllt eine Lücke auf dem Büchermarkt.</p> <p>Sehr empfehlenswert für Adoptiveltern sowie für deren Kinder und Freunde. UWF</p> <p>Thema: „Schwule Väter“, „Adoption“, „Kind aus dem Ausland“</p>
---	--

<p>Edith Schreiber-Wicke, Carola Holland „Zwei Papas für Tango“ Thienemann ISBN: 3-522-43528-1 11,90 € ab 4 Jahre</p> <p>siehe auch: „Der kleine Pinguin“ im Kapitel A 1</p>	<p>„Im Nest saß ein winziger Pinguin und betrachtete verdutzt seine beiden hüpfenden Väter. Seitdem sind Roy, Silo und Tango eine Familie wie jede andere. Na ja – nicht ganz wie jede andere. Aber auf jeden Fall eine glückliche Familie.“ So heißt es am Schluß über eine Bilderbuchfamilie, wie sie selten schöner für kleine Kinder dargestellt wurde. Dabei fing alles sorgenvoll an. Die beiden Pinguinjungs interessierten sich nur füreinander, nicht für Mädels. Ratlos waren die Tierpfleger im New Yorker Zoo und gar überrascht, als die beiden Pinguinmänner ein Nest bauten und einen Stein auszubrüten versuchten. Gleichzeitig fanden die Zoomitarbeiter ein verlassenes gesundes Ei und schummelten es Roy und Silo unter. Die brüteten und brüteten und während der eine Pfleger zweifelte „Das wird nichts mehr, die Natur hat das eben nicht vorgesehen. Zwei Väter!“ schlüpfte kurz danach ein Pinguin-Mädchen durch die Eierschale. Die Väter tanzen heiter Tango und gaben ihrer Tochter damit ihren Namen. Und so gelöst heiter, wie die Pinguinmänner ihre Partnerschaft leben, ebenso heiter macht dieses Bilderbuch Eltern und Kinder mit nicht alltäglichen Lebensformen vertraut. Ein super Bilderbuch zum Thema „Familie“, meint CMS.</p>
--	--

<p>Nina Schindler „Väter und Sohn“ OMNIBUS Taschenbuch 2003, Band 21309 ISBN: 3-570-21309-9 5,90 € Ab 10 Jahre</p>	<p>Verlagstext: „Ferien in New York, bei Papa? Den kannte Paul bisher nur vom Foto. Aber die Chemie zwischen Paul und Ben stimmt und New York ist großartig. Allerdings hat Ben noch eine kleine Überraschung parat, die Paul völlig umwirft“.</p> <p>Diese Buch gibt Einblicke in andere Lebensformen und sensibilisiert für gleichgeschlechtliche Partnerschaften. In Ich-Form schildert der etwa elf-jährige Sohn die erstmalige Begegnung mit seinem Vater, der ihn und die Mutter verlassen hat. Jetzt lebt er in Amerika mit einem farbigen Freund zusammen. Alle emotionalen Höhen und Tiefen dieser Begegnung, ein bisschen Stadtführung durch New York vor dem 11. September und eine erste kurze Liebe machen dieses Taschenbuch für lesegewohnte Jungen und tolerante Mütter und Väter lesenswert.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
---	---

Kapitel A 11: Der soziale Vater - Adoptions- und Pflegevater

siehe auch Kapitel A 6, dort wird von „adoptierten“ Kindern erzählt: Sams, Findus, Pumuckl ..

siehe auch: „**Komm, ich zeig dir meine Eltern**“ im Kapitel A 10

<p>Grégoire Solotareff „Du groß, und ich klein“ Moritz Verlag ISBN: 3-89565-047-1 14,80 € Beltz & Gelberg ISBN 3-407-76008-6 5,50 € ab 6 Jahre</p>	<p>„Selten wird im Bilderbuch so eindringlich, dabei gelassen und mit freundlicher Ironie von Vater und Sohn erzählt wie hier.“ So urteilte die Frankfurter Allgemeine Zeitung über dieses mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnete Bilderbuch. Erzählt wird die Geschichte vom Löwenkönig, der ein Elefantenkind, das keine Eltern mehr hat, bei sich aufnimmt und dieses später verstößt, weil es zu groß geworden ist. Nach Jahren findet der inzwischen erwachsen gewordene Elefant den entthronten König einsam auf der Straße und nimmt ihn bei sich auf. Eine anspruchsvolle Zeitreise zweier Wesen, wobei der Löwe manchmal im Text als Vater bezeichnet wird und der Elefant als Kind. Die Größenverhältnisse zwischen Vater und Sohn sind klar, doch wer ist viele Jahre später groß und wer klein und was macht wahre Größe aus. „Ich weiß ja, wer hier König ist“, heißt es im Text. Ein Bilderbuch für anspruchsvolle Familien, das auch in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Familien eingesetzt wird. CMS Personen: Vater und Kind Themen: „Wachsen und Werden“, „Adoptions- und Pflegevater“, „Leben im Alter“, „Generationenvertrag“, „Elternverehrung“</p>
<p>Ingrid und Dieter Schubert „Papa Bär hat es schwer“ Verlag Sauerländer ISBN: 3-7941-4555-0 13,80 € Ab 3 Jahre</p>	<p>Tagein, tagaus sorgte Papa Bär nun für seine drei „Kinder“: er wird mit ihnen wach, er legt sich mit ihnen schlafen, er spielt mit ihnen und er beschützt sie. Doch dann fangen die Probleme an, denn seine „Kinder“ waren aus Eiern geschlüpft und er wurde plötzlich Pflegevater von drei Gänseküken. Sogar das mit dem Fliegen klappt und der Igel klopft Papa Bär lobend auf die Schultern. „Aber noch mal mache ich das nicht.“ Doch viele kleine Waldkinder stehen bewundernd um Papa Bär herum und hoffen auf seine Erfahrung. In der Geschichte ermutigt der Igel den unfreiwilligen Vater, seine Erziehungsaufgaben zu übernehmen. Und siehe da, nach einigen Fehlversuchen klappt auch alles mit dem Beschützen und dem Großziehen und dem Füttern und dem Schwimmen. Der Bärenvater wächst mit seinen Aufgaben und weitere Kinder sehnen sich nach seiner Begleitung. Ein absolut tolles amüsantes Buch für alle, die ganz kleine Kinder erziehen und mit ihnen lernen: junge Adoptiv- und Pflegeväter, Tagesväter, Erzieher und Lehrer. Ein prima Buch, in dem die Vaterschaft für angenommene Kinder dargestellt wird. CMS</p>
<p>Yann Mens „Heut' Abend ist Anpiff“ Altberliner ISBN: 3-86637-730-4 3,50 € ab 6 zum Vorlesen, ab ca. 7 zum Selberlesen</p>	<p>Dieser französische Zahnarzt ist schon ein ungewöhnlicher Papa: er hat mit seiner Frau vier Kinder aus vier verschiedenen Ländern adoptiert, er mag keinen Fußball im Fernsehen gucken, er telefoniert spät abends noch mit seinen Patienten und schläft bei einem äußerst spannenden Länderspiel stehend am Kühlschrank ein. Und er darf beim Zeitunglesen nicht gestört werden, sonst muss er sein Hemd wechseln, dass er auch noch selber bügeln muss. Und das mag er gar nicht gern. Diese internationale Familie ist herrlich chaotisch, aber voller menschlicher Wärme und jedes Kind fiebert leidenschaftlich für seine Mannschaft. Und Papa – der pennt – bis Frankreich schließlich im Endspiel steht. Ein köstliches Mini-Buch, das sich hervorragend zum Vorlesen oder zum Selberlesen ab der 2. Klasse eignet. Wegen des geringen Preises auch als Klassenlektüre in der Grundschule geeignet, meint CMS. Personen: Vater, Mutter, vier adoptierte Kinder Themen: „Fußballbegeisterung“, „Multikulturelles Zusammenleben“, „Adoption“</p>

Kapitel A 12: Der arbeitslose Vater

<p>Eva Polack, Daniel Napp „Michi packt an“ Sauerländer ISBN: 3-7941-6042-8 12,90 € ab 6 zum Vorlesen, ab 8 zum Selberlesen</p>	<p>Während der siebenjährige Michi seinen Papa dabei beobachtet, wie er jeden Tag die Stellenanzeigen durchsucht, kommt er auf eine tolle Idee: Er will selber losgehen und mal die verschiedensten Berufe ausprobieren. Er hilft den Maurern, trägt mit seinem pubertierenden Bruder Zeitungen aus oder bewährt sich als Babysitter. Zwischen den 15 Vorlesegeschichten über den eifrigen pffiffigen kleinen Kerl erleben wir, wie der arbeitslose Vater sich um eine neue Stellung bemüht. Erleben die Nervenbelastung für die ganze Familie und den Stress des Vaters, erfahren aber auch, dass die Mutter jetzt mehr in einer Arztpraxis arbeitet. Eher durch Zufall erfährt die Familie von einem ebenfalls arbeitslosen Vater eines Klassenkameraden und so entsteht eine ganz neue Solidarität der Kinder arbeitsloser Väter. Durch die unaufdringlichen und heiteren Michi-Abenteuer und sein Engagement für die alte Nachbarin oder zur Rettung der Schmetterlinge lebt dieser Junge vor, dass Kinder sich für ganz unterschiedliche Dinge einsetzen können. Die Botschaften für Erwachsene mit unfreiwilliger Zeit ist klar: „Bemühe dich konsequent um eine neue Arbeit; nutze die Kraft deiner Familie; setze dich auch für soziale Dinge ein; nutze dein soziales Netz und die Kontakte am Ort zur Vermittlung in einen neuen Job“. Und für die Familie stellt die Autorin einige Lösungsmöglichkeiten und Mahnungen vor: „Versucht einen Rollentausch, indem die Partnerin mehr arbeitet; lebt bescheidener, denn zwei Kugeln Lieblingseis reichen auch; paßt auf, dass die arbeitslosen Väter nicht in die Sucht abrutschen; ermöglicht ihnen auch weiterhin soziale Kontakte, zum Beispiel in der Fußballmannschaft“.</p> <p>Ein fröhliches, aber nie oberflächliches Vorlesebuch, das sensibel unterhaltsam die Situation einer Familie beschreibt, die von Arbeitslosigkeit betroffen ist. Das Buch verdient es, in Kindergärten und Grundschulen vorgelesen und in kindgerechter Form bearbeitet zu werden. CMS</p> <p>Themen: „Arbeitslosigkeit“, „Rollentausch“, „Soziales Engagement“ Personen: Vater und Sohn, erwähnt: Mutter und älterer Bruder</p>
<p>Karen Hesse „Nennt mich einfach Jule“ dtv junior ISBN: 3-423-70589-2 5,50 € ab 8 zum Vorlesen, ab 10 zum Selberlesen</p>	<p>Der Vater ist arbeitslos, arm und Analphabet. Seine 9-jährige Tochter Jule hat die Leseschwäche geerbt und geht nur sehr ungern in die Schule. Doch dafür begleitet sie ihren Vater auf den Autofriedhof und hilft ihm, in einem alten Schuppen und mit den geerbten Werkzeugen des Großvaters ein paar Arbeiten zu erledigen. Doch die Schwierigkeiten dieser Familie scheinen unüberwindbar: durch die hohen Schulden muss das geerbte Haus verkauft werden, ein Polizist überbringt die letzte Aufforderung, dass Jule in die Schule gehen muß, die Mutter erkrankt an Schwangerschaftsdiabetes und die kleinen Reparaturen des Vaters bringen nur das Nötigste zum Leben. Dann wird es Frühling: eine Gemeindegeschwester hilft der Mutter und bringt Lebensmittel mit, Jule lernt mit Hilfe ihrer großen Schwestern einzelne Buchstaben lesen, der Vater bekommt einige größere Aufträge und Jule findet eine Klasse, in der sie sich wohl fühlt. Nur an einem Tag konnte Jule nicht in die Schule kommen, da musste sie der Mutter helfen, denn die neue Schwester wollte auf die Welt kommen.</p> <p>Eine unpathetisch erzählte Geschichte einer kinderreichen Familie, die trotz aller Schwierigkeiten zusammen hält und sich gegenseitig stützt und stärkt. Ein mutmachendes Beispiel für Kinder und Erwachsene, das ohne moralinen Zeigefinger aufzeigt, welche Kraft in einer Familie und in Kindern steckt. Jule und ihr Vater denken zwar anders als die anderen, dafür können sie aus Blech wunderbare Kunstwerke schaffen und alltägliche Reparaturen erledigen. Ein tolles Buch, das ich mit großer Begeisterung gleich zwei mal gelesen habe. Die 19 Kapitel auf 123 Seiten eignen sich sehr gut zum Vorlesen in der Grundschule, besonders in der Weihnachtszeit. CMS</p> <p>Themen: „Arbeitslosigkeit“, „Armut“, „Analphabetismus“</p>

<p>Mikael Ollivier „Papa mal anders“ dtv junior ISBN: 3-423-70707-0 5,50 € Ab 9 Jahre</p>	<p>Verlagstext: „Also eigentlich ist das ja schon toll, findet Élodie, fast 10: Papa holt dich von der Schule ab, Papa kocht, Papa schaut mit ihr fern. Aber uneigentlich ist es gar nicht so toll - denn Papa kocht, na ja, miserabel. Mama und Papa kriegen sich immer öfter in die Wolle! Und außerdem – was sollen die anderen aus der Klasse bloß von ihnen denken? Die Wahrheit etwa? Dass Papa seine Arbeit verloren hat?? Dabei ist ein Papa ohne Job bestimmt nichts, wofür man sich schämen muss, dagegen ein Papa mit Schürze um den Bauch der echte Partyknüller. Weiß Élodie ja! Aber der Kopf ist eben nicht das Herz – und darum erfindet sie eine Notlüge nach der anderen. Ob das mal gut geht ...“, soweit der ankündigende Text im Verlagsmagazin. 90 leicht lesbare Seiten für Kinder und Eltern, die sensibel machen für einen Umbruch in einer französischen Familie. Während der Arbeitslosigkeit tauscht der Vater die Rolle und die erzählende Tochter schildert in der Ich-Form diesen Prozess – von Überraschung bis Begeisterung, von der Verheimlichung und der Notlüge bis zur Erkenntnis „arbeitslos zu sein ist wirklich keine tödliche Krankheit.“ Ich möchte allen, die ähnliche Familien kennen oder selber betroffen sind, dieses Taschenbuch als ein kleines Stückchen Lebenshilfe empfehlen. CMS Thema: „Arbeitslosigkeit“ / Personen: Vater, Tochter, Mutter</p>
<p>Beverly Cleary „Ramona hilft Papa“ Taschenbuch bei dtv junior ISBN: 3-423-70831-x 6,50 € Erika Klopp Verlag ISBN 3-7817-0301-0 10,90 € zum Vorlesen ab 6, zum Selberlesen ab ca. 8.</p>	<p>Ramona ist die jüngere Tochter der Familie Quimby. Sie geht in die zweite Klasse und hält ihre Umgebung ganz schön auf Trab – in bester Absicht natürlich! In diesem Band aus einer sechsteiligen Reihe von Ramona-Büchern wird ihr Vater arbeitslos. Die Mutter muss mehr arbeiten, der Vater bleibt zuhause und übernimmt jetzt solche Pflichten wie Kletten aus dem Haar schneiden oder kreative Beschäftigung mit Ramona, in dem die beiden einen neuen Weltrekord im Malbild aufstellen. Selbst die verständnisvolle Mutter steigt beim Kochen über das Kunstwerk. Da das Geld knapp wird, möchte Ramona ihrem Vater helfen und ihm mit ihren Methoden das Rauchen abgewöhnen. Die flotten und realistisch geschriebenen Vorlesegeschichten steigern sich im letzten Kapitel, als Ramona ein Schaf im Krippenspiel spielen soll. Köstlich. Und die Süddeutsche Zeitung schreibt dazu: „Energisch und voller Lebenslust hüpfht Ramona uns direkt ins Herz.“ CMS Personen: Vater, Mutter, zwei Töchter Thema: „Arbeitslosigkeit“, „berufstätige Mutter“, „Krippenspiel“, „Sucht“</p>

Kapitel A 13: Der verstorbene Vater

<p>Inger Hermann, Carme Solé-Vendrell „Du wirst immer bei mir sein“ Patmos ISBN: 3-491-79521-4 9,90 € Ab 5 Jahre</p>	<p>Der sechsjährige Peter fährt mit seinem Papa ans Meer. Auf dem Weg dorthin träumt er vom Sandburgenbauen und vom Schwimmen. Nach einem lauten Knall wacht er im Krankenhaus auf. Als er erfährt, dass sein Vater bei dem Unfall ums Leben kam, kann Peter das nicht glauben. Dazu schreibt der Verlag: „Zunächst will Peter die Realität des Todes nicht wahrnehmen. Im Laufe der sehr behutsam erzählten Geschichte aber erfährt er, dass die Liebe des Vaters zu ihm und seine eigene Liebe zu seinem Vater auch durch den Tod nicht zerstört werden kann. Ein Buch, das Hoffnung macht, die Realität des Todes auch bei nahestehenden Personen anzunehmen, aber getragen durch die Liebe weiterzuleben und mutig zu seinem eigenen Leben zu finden.“ Themen: „Abschied und Tod“, „Trauerarbeit“</p>
<p>Uwe Saegner „Papa, wo bist Du?“ der hospiz verlag ISBN: 3-9810020-4-0 14,80 € ab 4 Jahre in Begleitung von Erwachsenen Kontakt: Paul Timmermanns der hospiz verlag, Auer Schulstraße 17, 42103 Wuppertal, Tel.: 0 202/ 49 38 300, Fax: 0 202/ 49 38 301, E-Mail: bundeshospizanzeiger@hospiz-verlag.de www.hospiz-verlag.de Eine ausführliche Rezension finden Sie unter www.kinderbuch-couch.de/saegner-uwe-papa-wo-bist-du.html</p>	<p>Was ein Junge bei dem Tod seines Vaters erlebt und wie seine Mutter ihn begleiten kann. Für den herausgebenden hospiz-verlag schreibt Andreas Kneusels dazu: „Der plötzliche Tod des Vaters ist für einen kleinen Jungen eine schwere Erschütterung. Die Erwachsenen, die mit ihm hinterblieben sind, sagen ihm – in ihren Worten –, dass der Vater „von uns gegangen sei“. Der kleine Junge macht sich auf und sucht nach seinem Vater und fragt sich, wo er seinen Vater wiederfinden kann und ob er zurückkehrt. Die Mutter, die später erst bemerkt, was mit ihrem Sohn geschieht, begreift, wie sie ihn in dieser Krise unterstützen und was sie ihm sagen kann. Und der Junge kommt zur Ruhe, denn er entdeckt seinen Vater neu in seiner Erinnerung. Dieses Kinderbuch ist keine von TrauertherapeutInnen konstruierte Geschichte, die zeigen will, wie Trauerbegleitung „richtig“ ist und geht. Dieses Kinderbuch ist einfach die Aufzeichnung der realen Lebenserfahrung eines Jungen, dem der Vater stirbt, und der sich aufmacht, seine Situation zu bewältigen. Dies gelingt und das Buch zeigt, wie ein kleiner Junge denkt, was er braucht und was ihm hilft. Zugleich stellt es aber auch Erwachsene vor die Frage, wie sie (ihre) Kinder in einer solchen Situation unterstützen und begleiten können. Und die Kinderfrage – wo ist Papa jetzt? – findet in dem Buch eine reich illustrierte Antwort. Eine Antwort, die der Junge für sich selber – begleitet und unterstützt durch seine Mutter – finden und mit der er leben kann. In diesem Kinderbuch bewältigt der bekannte Trickfilmzeichner Uwe Saegner den Tod seines eigenen Vaters vor einigen Jahren. Es eignet sich für Kinder und wohl auch für jüngere Jugendliche. Eine zweiseitige Handreichung für den Begleit- und Bildungseinsatz ist diesem Kinderbuch mitgegeben. Diese Ergänzung ist anschaulich und kann auch Erwachsenen helfen zu sehen, was Kinder im Umgang mit Tod und Trauer brauchen.“</p>
<p>Kevin Brooks „Martyn Pig“ Deutscher Taschenbuch Verlag ISBN: 3-423-70866-2 8,50 €</p>	<p>Nach so vielen Büchern über heile Welt und positive Vaterfiguren jetzt die Beziehung eines Sohnes zu seinem „Anti-Vater“: Der Ich-Erzähler Martyn Pig ist 14 Jahre alt und liebt Krimis. Er erzählt auf knapp dreihundert Seiten in diesem radikalen, finsternen Thriller von der vierten Adventswoche und dem anschließenden Weihnachtsfest. Wenig besinnlich, denn der Junge lebt mit seinem Vater zusammen, einem gewalttätigen Säufer und Kettenraucher, den er schon immer gehasst hat. Und dann passiert es: im Voll-suff schlägt der Vater mit dem Kopf gegen den Kamin, er fällt zu Boden und liegt reglos da. Plötzlich sieht sich Martyn einem toten Vater gegenüber und erbt gleichzeitig viel Geld. Er nimmt mit dem Mut der Verzweiflung sein Leben selbst in die Hand. Dieses Taschenbuch kann der Leser nicht so schnell aus der Hand legen – die bizarren Ereignisse fesseln und erschrecken. Und warnen – vor Alkohol, und das ist ja für Jugendliche ganz sinnvoll – meint CMS. Personen: Vater und Sohn Themen: „Unfall“, „Alkoholismus“</p>

<p>Michael Dudok de Wit „Vater und Tochter“ Freies Geistesleben ISBN: 3-7725-2238-6 12,50 € nach entsprechender Vorbereitung für Kinder ab 10 Jahre</p>	<p>Ein Mädchen verabschiedet sich auf dem Deich von ihrem Vater, der in ein Boot steigt. Er kommt nie mehr zurück. Aus dem Kind wird ein junges Mädchen, eine verliebte Frau, eine Mutter von zwei Kindern und schließlich eine alte Frau, die alleine wieder am Meer in ein Boot steigt. Die letzten Bilder zeigen eine Verwandlung der alten Frau in ein junges Mädchen, das wieder auf den Vater trifft. „Eine Geschichte von Leben und Tod und allem, was dazwischen liegt“ schreibt der Verlag Freies Geistesleben dazu. Dieses Bilderbuch mutet einem viel zu: der Text ist kurz und knapp, die Bilder mal hell, mal dunkel in schönen braunen Sepiatönen. Der Evangelische Buchberater dazu: „Dieses Bilderbuch beeindruckt vor allem durch die Ästhetik seiner Illustrationen, aber es richtet sich mehr an den Erwachsenen, als an das Kind.“ Geeignet für Familien, die sich mit anthroposophischem Gedankengut beschäftigen. Kinder sollten dieses Bilderbuch nur in Begleitung von Erwachsenen lesen und entsprechend vorbereitet sein. Sonst könnten bei Kindern – besonders bei Mädchen – Ängste ausgelöst werden, dass der Vater nach jeder Verabschiedung fortbleibt. CMS Personen: Vater und Tochter Themen: „Tod“, „Kreislauf des Lebens“</p>
<p>Judith de Beer, Marion Goedelts „Yashas Vater“ Sauerländer ISBN: 3-7941-6029-0 10,90 € ab 6 Jahre zum Vorlesen und ab ca. 8 Jahre zum Selberlesen</p>	<p>Brief des fünfjährigen Yasha an seinen verstorbenen Vater: „Lieber Wieger, ich hab dich so lieb, aber du bist nicht da. Ich will dir viel erzählen. Gestern durfte ich auf dem Friedhof helfen. Zusammen mit Mama und Anne habe ich den Stein richtig hinlegen lassen: genau zwischen die Pflanzen. Ich durfte auch helfen, die Figur auf den Stein zu stellen. Anne hat eine Laterne für dich mitgenommen. Wir haben die Kerze in der Laterne zusammen angezündet. Der Wind kann sie nicht ausblasen. Dein Grab ist schön geworden. Mama macht Fotos davon. Dann sind wir zusammen ins Kino gegangen und haben Schokolade mit Sahne getrunken. Ich schreibe dir jetzt zwar, aber ich weiß nicht, ob du meine Nachricht bekommst. Tschüs, lieber Wieger, wir vermissen dich. Ich will nichts vergessen. Kuss von Yasha.“ Geschrieben hat diesen Brief sicherlich die 12-jährige große Schwester oder die Mama. Damit endet eine kleine dreiteilige Erzählung über Sterben und Tod eines jungen Vaters: Erlebnisse mit dem Vater, sein plötzlicher Tod und die Beerdigung nach jüdischem Ritus; dann im dritten Teil die Trauerarbeit und die kindlichen Fragen nach dem Tod. Die Beziehung zum toten Vater endet nicht, auch wenn Yasha sich eine Zukunft mit einem neuen, lebenden Vater ausdenkt. In ihrer Rezension schreibt Simone Lambert für das ESELSoHR: „Wie in einem Protokoll beziehen sich die knappen, einfachen, beschreibenden Sätze auf Konkretes. Auch Gefühle werden allein als äußerlich wahrnehmbare Phänomene erfasst. Dabei wird ein zugewandter, aber distanzierter Erzählton durchgehalten, der der kindlichen Perspektive viel Raum lässt. – Marion Goedelts feine, sehr reduzierte Zeichnungen sind kleine memento moris, wo sie flüchtige, vergängliche Momente festhalten...“ Dieses beeindruckende, klare und ehrliche Buch leistet betroffenen Müttern und ähnlich alten Kindern eine wertvolle Lebenshilfe in vergleichbarer Situation meint CMS. Personen: verstorbener Vater, Mutter, 12-jährige Tochter, 5-jähriger Sohn Thema: „Verstorbener Vater“, „Trauerarbeit“, „Tod und Trauer“</p>
<p>Karen-Susan Fessel „Max in den Wolken“ Oetinger ISBN: 3-7891-3511-9 12,00 € ab 14 Jahren</p>	<p>„Joppa, mein Vater, dieser undurchsichtige, coole Typ, dieser schräge, lustige Vogel, dieser jähzornige Ganove, Joppa, dem ich so ähnlich sehe, Joppa, mein Vater, ist tot.“ Mit diesem Satz aus dem ersten Kapitel ist eigentlich alles gesagt, was mir eine lange Lesenacht bescherte. Als Ich-Erzähler nimmt der 16-jährige Max seine Leser mit auf eine Zeitreise, um die Hintergründe seiner Familientragödie aufzudecken. Vor den Augen der beiden Kinder erschoss die Mutter seinen Vater. (mehr Informationen bei den Jugendbüchern, Kapitel 5).</p>

<p>Inge Meyer-Dietrich Betina Gotzen-Beek „Flieg zu den Sternen“ Ravensburger Buchver- lag ISBN: 3-473-52150-7 4,95 € ab 10 Jahre</p>	<p>Stefan vermisst seinen Papa. Und manchmal hat er Angst, dass er auch seine Mutter verlieren könnte. Dann kommt der rote Drache, den er im letzten Herbst mit seinem Vater gebaut hat, und fliegt mit ihm davon. In seinen Träumen hat der Drache die Stimme seines Vaters. Aus der Sicht des Jungen wird die Trauerarbeit in dieser Familie geschildert, die Ängste und Träume, und die Verarbeitung durch Traum-Geschichten des Kindes oder durch die künstlerische Arbeit der Mutter. Auch helfen Gespräche mit dem Geiger Angelo, der Stefan von eigener Trauer erzählt, von Wut, von Schuldgefühlen und von der Traurigkeit, von der Verarbeitung durch das Geigenspiel – und durch den Wein. Später erfährt der Junge dann in den Ferien mehr über die Todesumstände seines Vaters, der nach besonderen beruflichen Herausforderungen zusammengebrochen war. In diesen Ferien treffen sie auch den alten Freund aus der Heimat wieder, der jetzt als Musikclown im Zirkus auftritt.</p> <p>Für Kinder in ähnlichen Situationen gut geeignet, die 17 Kapitel auf 160 Seiten eignen sich zum Vorlesen und anschließende Gespräche über den Tod.</p> <p>Personen: Sohn und Mutter, verstorbener Vater Thema: „Umgang mit Trauer“</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
--	---

Kapitel A 14: Der Großvater und „Ersatz-Großvater“

<p>Hermann Schulz Wiebke Oeser „Sein erster Fisch“ Peter Hammer ISBN: 3-87294-852-0 13,90 € ab 6 Jahre</p>	<p>Erst will der Großvater alleine nachdenken, doch bald freut er sich über den Besuch seiner Familie und auf das Angel-Abenteuer mit Raul. Der erste Fisch, den sein Enkel mit seiner neuen Angel aus dem Wasser zieht, ist richtig groß und Raul ist stolz. Doch was nun? Soll er ihn töten? Erzählt wird eine Geschichte von kindlicher Entscheidung und Verantwortung und einem ganz besonderen Verhältnis von Großvater Henry zu seinem Enkelsohn. Doch die zuschauenden Gäste eines Fischrestaurants fordern die Beiden heraus. Der alte Mann ermutigt das Kind und unterstützt seine Entscheidung. Solche Großväter brauchen Kinder. Eine aufrührende Geschichte mit herrlich naiven Bildern, auf denen es viel zu entdecken gibt. Mit ihren vielen Details und durch den Perspektivwechsel gelingt es der Künstlerin, den Blick der Betrachter lange zu fesseln. CMS Thema: „Angeln am Meer“, „Drei Generationen“, „Mut“, „Verantwortung“ Personen: Großvater und Enkelsohn, in Nebenrollen: Vater und Mutter</p>
<p>Roberto Piumini, Quint Buchholz „Matti und der Großvater“ dtv-Taschenbuch ISBN: 3-423-62065-X 9,00 € auch als Hörspiel</p>	<p>Verlagstext: Mattis Großvater liegt im Sterben. Das behaupten zumindest die Erwachsenen. Mit ernsten, traurigen Mienen stehen sie um sein Bett herum. Aber Matti weiß es besser. Der Großvater hat ihm nämlich zugewinkert und einen Spaziergang vorgeschlagen, von denen die anderen nichts zu bemerken scheinen. Gemeinsam gehen sie am Fluss entlang. Sie fangen Fische, taufen ein Pferd und besteigen einen Turm. Erst nach einiger Zeit fällt Matti auf, dass der Großvater immer kleiner wird. Er schrumpft. Irgendwann ist er nur noch eine Handbreit groß und sitzt in Mattis Haar. Als sie mitten in der Nacht zu Hause ankommen, ist Großvater nicht mehr da. Matti hat ihn eingeatmet und so kann er jederzeit seine Stimme in sich hören, egal was ihm die anderen erzählen.</p>
<p>Nigel Gray Vanessa Cabban „Der kleine Bär und sein Opa“ Velber im OZ Verlag, ISBN: 3-933813-31-X 10,90 € Ab 4 Jahre</p>	<p>Freitag ist Opatag, da besucht der kleine Bär immer seinen Opa. Gemeinsam verbringen sie richtig schöne Stunden. Bei Wind und Wetter besteigen sie das Baumhaus, wo Opa Geschichten erzählt. Eines Freitags ist Opa zu müde, um ins Baumhaus zu gehen, am nächsten ist er sogar im Krankenhaus. Als der kleine Bär ihn nach einer Geschichte fragt, bittet Opa ihn, doch selbst einmal eine zu erzählen. Und der kleine Bär erzählt die Geschichte von einem Opa, der mit seinem Enkel in ein Baumhaus geht und dort Geschichten erzählt. Als die Geschichte zu Ende ist, ist der Opa friedlich eingeschlafen. Der kleine Bär ist sehr traurig und erzählt seiner Mutter von dem Baumhaus. Dorthin gehen beide, halten sich im Arm und weinen. Eine tröstliche Geschichte vom Erleben und Sterben des Opas mit sparsam colorierten Illustrationen, die viel Wärme ausstrahlen. HS</p>
<p>„Käpt´n Blaubär unterwegs“ und „Käpt´n Blaubär von früh bis spät“ Pappentbücher mit Register für Kinder ab 2, je 4,90 € Bildergeschichten für Kinder ab 5, 4 Bände je 3,90 € als Vorlese-Geschichte für Kinder ab 4 4 Bände je 7,90 € Beschäftigungsbücher für Kinder ab 5</p>	<p>Käpt´n Blaubär ist ein Musterbeispiel für einen aktiven Opa, der mit seinen drei Enkeln wunderbare Abenteuer erlebt und ihnen herrliche Lügengeschichten erzählt: Von diesen besonders humorvollen, kurzen Bildergeschichten von Käpt´n Blaubär und Hein Blöd gibt es jetzt vier Buchausgaben. Käpt´n Blaubär hat eine Menge neuer fantastischer Abenteuergeschichten zu erzählen. Wie er zum Beispiel dem Yeti begegnet ist, die Inseln der Magnete besuchte oder wie er alles über die Mondflecken erfuhr. Jeder Band enthält sechs neue Geschichten, die illustriert sind. Rätsel, Spiele, Suchbilder</p>

<p>Wolf Harranth, Christina Oppermann-Dimow „Mein Opa ist alt, und ich hab ihn sehr lieb“ Jungbrunnen ISBN: 3-7026-5522-0 13,40 € Ab 5 Jahre</p>	<p>Opa lebt auf dem Land. Seit Oma tot ist, ist er ganz allein mit seinen Hühnern und seinem Pferd. Er fährt zu seinen Kindern in die Stadt, um dort zu leben. Doch der Opa fühlt sich in der Stadt nicht wohl.</p> <p>Aus der Sicht des etwa 5jährigen Enkelkindes wird dieser Besuch geschildert: Opas freudige Ankunft, Opas Eigenarten am Tisch, im Badezimmer und beim Zu-Bett-Gehen. Gemeinsam mit der kleinen Schwester Katja erleben die kleinen Kindern ihren Opa, der mit der neuen Situation nicht zurecht kommt. Doch Opa kann für seine Familie auch etwas tun: den tropfenden Wasser oder ein Feuerwehrauto reparieren, aus einem Märchenbuch vorlesen, im Park Rosen schneiden oder mit seinem Enkel einkaufen. Bald merken alle, dass Opa wieder zu seinen Hühnern und zu seinem Pferd möchte. Und dort kann seine Familien ihn ja auch besuchen.</p> <p>Dieses Bilderbuch erzählt eigentlich drei Geschichten. Vor dem Hauptteil zeigen schwarz-weiß-Zeichnungen die Großeltern noch zusammen und den Tod der Großmutter. Nach den farbigen Bildern dann im Anhang den Opa, wie er alleine zurecht kommt. Er kauft sein Brot wie früher, er füttert die Tiere wie früher, wäscht jetzt seine Wäsche selber und hängt sie auf die Wäscheleine. Als der Briefträger die Besuchsankündigung seiner Familie bringt, macht Opa sich fein und freut sich auf seine Enkelkinder.</p> <p>Dieses Bilderbuch für Kinder und Erwachsene überzeugt durch seine Klarheit und Ehrlichkeit. Es ist ein Lehrbeispiel, wie Witwer lernen, ihr Leben neu zu meistern und es schaffen, auch ohne die Lebenspartnerin den Tag zu gestalten.</p> <p>Wir halten dieses Buch für eines der besten Bilderbücher zum Thema „Tod und Trauer in der Familie.“ HS/CMS</p>
<p>Simon James „Die Vogelfreunde“ Freies Geistesleben ISBN: 3-7725-2213-0 13,50 € Ab 4 Jahre</p>	<p>Immer wenn Fritz' Großvater die Vögel beobachtet passiert ihm etwas Unglaubliches. Fritz möchte die unglaublichen Geschehnisse selbst erfahren und begleitet daher eines Tages seinen Großvater bei seinen Ausflügen, an deren Ende er selbst eine Geschichte erzählen kann.</p> <p>Dieses Bilderbuch lädt ein, mit dem Kind genau zu beobachten und sich auf die Suche nach den Vögeln zu machen. Und wer Lust hat, erfindet eigene Geschichten, so wie Fritz es seinem Großvater nachmacht. Ein ansprechendes, zum Teil witziges Bilderbuch nicht nur für Natur- und Vogelfreunde.</p> <p>Personen: Großvater und Enkel Themen: „Kindliche Fantasie“, „Vogelbeobachtung“, „Waldgeschichten“ BH/CMS</p>
<p>Gaby Scholz, Maria Wissmann „Großvaters Weihnachtsüberraschung“ Copenrath ISBN: 3-8157-3463-0 12,95 € ab 3 Jahre</p>	<p>Jedes Jahr überrascht der aktive Großvater seine drei Enkelkinder am Heiligen Abend mit einem „Event“: einmal haben sie Weihnachtslieder für die Menschen im Altenheim gesungen, ein anderes Mal den Wildschweinen im Stadtpark ein schönes Weihnachtsfest beschert. Und in diesem Jahr? Der heutige Ausflug führt in den Wald, um die Tiere zu füttern. Und an der Futterkrippe kuschelt sich Opa mit den drei Kindern hin und erzählt ihnen vom allerersten Weihnachtsfest. Die christliche Geschichte von der Geburt Jesu wird in drei Bildern in einer Kurzfassung dargestellt. Unter dem Christbaum ist in dieser Familie eine Krippe aufgebaut, an der die Kinder die Geschichte nachspielen können. Dieses Bilderbuch für die Weihnachtszeit eignet sich für Familien, die ihren Kindern die christliche Weihnachtsgeschichte näher bringen möchten. Und auch für Großeltern und Eltern ist die dargestellte Harmonie zwischen Tieren und Menschen im Wald ein immerwährender Traum, der gerade im Dezember immer wieder vorgelesen werden kann. Dieses Buch eignet sich für Vorlesegenies, denn die Kinder flüstern und tuscheln, sie singen und rufen und Opa erzählt mit tiefer Stimme. Die aufwändige künstlerische Gestaltung macht dieses Bilderbuch zu einem sinnlichen Erlebnis, auch wenn die Illustrationen und der Inhalt manchem etwas zu „süßlich“ erscheint. CMS</p> <p>Personen: Drei Kinder, Elternpaar, Großelternpaar Themen: „christliche Weihnachtsgeschichte“, „Drei-Generationen-Fest“, „Tierfütterung“, „Großvater-Enkel-Beziehung“</p>

<p>Bette Westera Harmen van Straaten „Seinen Opa wird Jan nie vergessen“ Lappan 2001 ISBN: 3-8303-1024-2 12,90 € Ab ca. 4 Jahre</p>	<p>Der Großvater des etwa sechsjährigen Jan ist gestorben. Traurig erinnert sich der Enkel an viele gemeinsame Abenteuer mit seinem Opa: das erste „Kuckuck-Spiel“, als Jan noch ein Baby war; das Reiterspiel als Cowboy in der Prarie; an das Piratenschiff im Wohnzimmer, mit dem sie Papa gefangen genommen haben, um Pommes zu rauben. Oder an die Hütte im Wald oder das Fahrradtraining. Immer hatte Opa ein großes rotes Taschentuch dabei, in das er einen Knoten machte, wenn Jan kommen wollte. An diese schönen Abenteuer erinnert sich Jan, als der Sarg abgeholt wird. Und fragt sich alle die Fragen, die Kinder jetzt zum Thema „Sterben“ haben. Das rote Taschentuch bleibt Jan als Erinnerung an seinen aktiven Opa, den er nie vergessen wird.</p> <p>Die Bilder greifen die traurige Stimmung auf, die durch das Rot des Taschentuches als Erinnerung an die abenteuerlichen Erlebnisse unterbrochen wird.</p> <p>Eine sehr einfühlsame Geschichte zum Thema „Abschiednehmen“ von einem ungewöhnlich aktivem Großvater. Diese Buch eignet sich zum gemeinsamen lesen und besprechen jedoch sollten die Erwachsenen die Antworten auf Kinderfragen nach dem Tod vorher geklärt haben. CMS Personen: Großvater und Enkel Themen: „Abenteuer mit Opa“, „Tod und Trauer“</p>
<p>Jutta Bauer „Opas Engel“ Carlsen ISBN: 3-551-51543-3 11,00 € als Geschenkbuch ISBN: 3-551-51609-X 6,00 € als Taschenbuch bei Carlsen ISBN: 3-551-35482-0 5,50 €</p> <p>CD: ISBN: 3-935036-87-6 14,90 € Ab 6 Jahre</p>	<p>Ein kleiner Junge besucht seinen alten Großvater im Krankenhaus. Dort erzählt ihm der Opa von Erlebnissen und Stationen seines Lebens. Und auf jedem Bild sieht man Großvaters Schutzengel: Mal verbindend bei der ersten Liebe, witzig beim Vaterwerden, beim Hausbau und begleitend beim Spaziergang mit dem Enkelkind.</p> <p>Der Großvater wurde müde und schloss die Augen, der Enkel geht leise aus dem Krankenzimmer. Der Schutzengel fliegt hinter dem Jungen her. Ein wunderschönes kleines Kunstwerk über ein Jungen- und Männerleben im 20. Jahrhundert mit seinen düsteren Zeiten und den persönlichen Lebenserinnerungen eines alten Vaters und Großvaters.</p> <p>Als Hörspiel mit Musik auf einer 35-minütigen CD: In diesem Hörbuch werden die Bilder von Jutta Bauer durch Stimmen, durch Geräusche und durch Musik in Töne umgesetzt. Dazu das Börsenblatt: „Katharina Thalbach spricht den Engel mit der ihr eigenen wunderbar irdischen Nöligkeit, Wolfgang Völz verleiht dem Großvater atemlose Verve und Nonchalance.“ Personen: Großvater und Enkel Themen: „Zeitreise“, „Lebenserinnerungen“, „Schutzengel“, „Krankheit und Tod“, „Abschiednehmen“</p>
<p>Philip Waechter „Die Geschichte meines Opas“ Beltz & Gelberg ISBN: 3-407-79315-4 14,90 € ab 6 Jahre</p>	<p>Nicht jedes Kind hat solch einen Superopa, solch einen witzigen, solch einen komischen und solch einen bezaubernden Opa. Er kann nicht nur fliegen wie Supermann, sondern er weiß auch Dinge, auf die es im Leben ankommt: wie man eine Krokodilfalle baut, spontan Lagerfeuer macht und in Notlagen geniale Badehosen näht. Dabei fangen die acht comicartigen Geschichten alle mit einem typischen Opamorgen an: er fühlt sich hundelend, ihm wird schwindlig, er ist nachdenklich oder er liest eine erschreckende Nachricht über die heutigen Kinder, die laut PISA-Studie immer dümmere werden. Doch dann nimmt er sein Fliegerkostüm und damit das Heft in die Hand. Und manchmal übertreibt er halt, dann müssen ihn die Kinder retten und bringen ihm die wichtigen Dinge des Lebens bei, wer von den 150 Pokemons denn nun der Pikachu ist. Zum Schluss malt sein Enkel dann zu Opas Geschichten ganz tolle Bilder und zusammen schreiben Sie die „Geschichte meines Opas“. Jedes Kind sollte solch einen supertollen Abenteuer-Opa haben. Ein schönes Geschenk für aktive Großväter mit ein paar Tipps von Opas Sorgentelefon für alle, „die sich hundelend, alt & langweilig fühlen“.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>

<p>Kim Fupz Aakeson, Eva Eriksson „Erik und das Opa-Gespenst“ Oetinger ISBN: 3-7891-6251-5 10,90 € mit entsprechender Begleitung für Kinder ab vier Jahren</p>	<p>Das muss ein ganz lieber Opa gewesen sein, obwohl er nach Zigaretten gerochen hat, unanständige Lieder über Frauenpopos sang und auch mal schimpfen konnte. Aber am Schönsten war es, wenn er mit seinem Enkelsohn Sandburgen baute, auf dem Kirmesplatz Achterbahn fuhr, angeln ging oder ihn auf dem Kuschelsofa durchkitzelte. Jetzt ist Erik traurig, denn sein geliebter Großvater ist gestorben. Mit den tröstenden Erklärungen seiner Eltern kann er nicht viel anfangen: Mama sagt, dass Opa jetzt ein Engel im Himmel ist. Papa behauptet, dass Opa jetzt bald zu Erde wird. Aber Erik weiß, dass das nicht stimmt: Opa ist jetzt nämlich ein Gespenst und besucht seinen Enkel jede Nacht. Offenbar hat er etwas Wichtiges vergessen, als er noch lebte. Gemeinsam versuchen Erik und das Opa-Gespenst herauszukriegen, was es sein könnte. Und bald schon wissen sie es: Erik und Opa müssen sich noch voneinander verabschieden! Erst dann kann Erik wieder ausschlafen und entspannt in den Kindergarten gehen. Ein Bilderbuch zur Auseinandersetzung mit Tod und Trauer - sensibel und mit feinem Humor, kindgerecht und warmherzig. Dieses Trauer-Buch vermittelt ganz nebenbei die pädagogische Regel: „Kinder müssen sich verabschieden können.“ Nicht nur von verstorbenen Haustieren oder von Familienmitgliedern, sondern auch ganz alltäglich vom Spielplatz, von den anderen Kindern aus der Gruppe oder vom liebgewonnenen Urlaubsbauernhof. Für Erwachsene ist dieses Bilderbuch sicherlich gewöhnungsbedürftig, da wir ein anderes Bild von Verstorbenen haben. Es macht jedoch das notwendige Trauerritual deutlich und leistet damit auch für uns Eltern oder Erziehende ganz praktische Lebenshilfe. CMS Personen: Großvater und Enkel Themen: „Abenteuer mit Opa“, „Tod und Trauer“</p>
<p>Christine Nöstlinger Christiane Nöstlinger „Mini bekommt einen Opa“ Dachs-Verlag ISBN: 3-85191-192-x 9,60 € ab 7 und zum Vorlesen</p>	<p>In einem der vielen MINI-Bücher bekommt die siebenjährige Hermine Zipfel einen „Ersatz“-Opa. Denn ihre Oma hat sich in der Kur neu verliebt, jedoch in einen Herrn Rudi. MINI wünscht sich und der Oma allerdings einen anderen Freund, einen lieben Nachbarn, der auch gerne mit Kindern spielt. Wie wird sich die Oma entscheiden? Zu einer Vernunftsehe oder etwas mit „Zuneigung“? – am Ende gibt es jedenfalls eine wunderschöne Hochzeit. Die Erstlese-Bücher sind köstlich und für Leseanfänger gut zu lesen. Einige typische österreichische Wörter sollten beim gemeinsamen Lesen oder Vorlesen erklärt werden. Die liebevollen Zeichnungen von Christiane Nöstlinger sind teilweise mit Sprechblasen gefüllt, gerade richtig für die Motivation vom Comic zum Lesebuch. CMS Personen: Tochter und Sohn mit Eltern, Oma, zwei Bekannte Thema: „Ersatz-Opa“, „Neue Liebe der Großeltern“</p>
<p>Lena Andersen „Sturm-Stina“ Bertelsmann ISBN: 3-570-04042-9 9,95 € ab 4 Jahre</p>	<p>Beim schnellen Betrachten bietet dieses Bilderbuch eine einfache Opa-Enkelkind-Geschichte: Im Sommer darf Stina immer bei Opa auf der Insel wohnen. Die Tage sind einfach herrlich, morgens wird vor der kleinen grauen Hütte gefrühstückt, dann fährt die etwa 5-jährige Stina mit hinaus aufs Meer, wo der Großvater seine Fischernetze kontrolliert. Eines Abends wird vor einem Sturm gewarnt. Stina läuft alleine hinaus, der Opa sucht und findet sie, gemeinsam finden die beiden auch noch eine Schublade, in der Stina später alle ihre Fundsachen aufbaut. Ab dem zweiten Lesen und Betrachten kommt dann langsam dieses wohlige Gefühl von Lebensweisheit und Geborgenheit, das einem nur die erfahrenen Alten vermitteln können. Opa spricht ja nicht viel, doch als er die verfrorrene Stina im Sturm findet, nimmt er sie ganz schnell mit, zieht ihr einen gelben Ostfriesen-Nerz an, setzt sich selbst die Sturmmitze auf und so gesichert können beide den Sturm draußen direkt am Meer genießen. „Opa Hansen hatte Recht! Man muss mindestens zu zweit sein, wenn ein Sturm kommt.“ Welch eine Lebensweisheit, nicht nur für die Menschen an der See. Ich habe selten eine so anrührende Großvater-Geschichte gelesen, die intensiv zur gemeinsamen Bewältigung von Lebensstürmen auffordert. Mit sehr schönen Bildern für große und kleine Betrachter. CMS Personen: Großvater und Enkelin Themen: „Leben an der See“, „Lebensweisheiten“</p>

<p>Ursel Scheffler, Barbara Moßmann „Flaschenpost von Opa Tom – Geschichten von der Ferieninsel“ Kerle ISBN: 3-451-70232-0 14,90 € zum Vorlesen und Sel- berlesen für Kinder ab ca. 8 Jahre</p>	<p>Per Flaschenpost in einem Paket verpackt erreicht die Einladung zu drei Wochen Inselerien ihres Opas Tom die drei Geschwister Kim, Jonas und Julia. Schon die Reise mit Bahn, Schiff und Kutsche wird für die Kinder zu einem aufregenden Erlebnis. Die anschließenden Ferientage werden für die Drei zu einem spannenden Abenteuer, denn Opa Tom hält jeden Tag Überraschungen und Unternehmungen bereit. Eindrücke von Meer, Strand, Ebbe und Flut sind genauso dabei wie Zelten und Zirkus- und Leuchtturmbesuche. Als Julia Heimweh bekommt ist Opa Tom für sie da und tröstet sie in ihrem Schmerz. Nebenbei erfährt der Leser, dass Opa Tom seit dem Tod der Großmutter einsam ist und der Besuch der Enkelkinder für ihn ein großer Trost bedeutet.</p> <p>Flaschenpost für Opa Tom ist ein gut und sehr einfühlsam erzähltes Buch über die Beziehung zwischen Großvater und Enkelkindern und ihrem gemeinsamen Miteinander. Begleitet wird die Geschichte von ansprechenden und kindgerechten Illustrationen.</p> <p style="text-align: right;">BH</p>
<p>David McKee „Elmar und Großpapa“ Thienemann ISBN: 3-522-43370-x 11,90 € ab 2 Jahre von Elmar gibt es 10 weitere Bände</p>	<p>Elmar, der bunt karierte Elefant, ist zu Besuch bei seinem Großvater. Er erinnert seinen Opa an die kleinen Abenteuer im Urwald, doch Opa weiß die alle nicht mehr (dabei sollen Elefanten doch so ein gutes Gedächtnis haben). Gemeinsam ziehen sie los und verstecken sich, balancieren über Steine, lassen Steine hüpfen, singen selbst gereimte Lieder und erzählen sich Geschichten von Jim Knopf und Pippi Langstrumpf. Als der Regen kommt flüchten sie in eine Höhle und dort zu picknicken.</p> <p>Der Künstler hat einen herrlichen Abenteuer-Großpapa gemalt, im Gegensatz zum bunten Elmar in orangenen Tönen. Schon ganz kleine Kinder können die beiden Elefanten auf den farbenfrohen Bildern suchen und finden. Ein heiteres Entdeck- und Suchbuch.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p> <p>Personen: Großvater und Enkel Thema: „Abenteuer mit Opa“</p>
<p>Elfie Donnelly Christian B. Sadil „Servus Opa, sagte ich leise“ Oetinger ISBN: 3-7891-0703-4 7,50 € Deutscher Taschenbuch Verlag ISBN: 3-423-70024-6 5,50 € ab 10 Jahre</p>	<p>Michael ist zehn Jahre alt und erlebt das Sterben seines geliebten Großvaters, der in einem großen Zimmer im gemeinsamen Haus lebt. Für den Enkel ist der bevorstehende Verlust am schwersten. Denn der Opa ist schwerkrank und redet offen über die Krankheit und den nahen Tod. Gemeinsam mit seinem Enkel geht er auf eine Beerdigung eines Bekannten. Der Ich-Erzähler beschreibt die letzten Tage mit Arztbesuchen und dem Tod im eigenen häuslichen Zimmer. Nach der Beerdigung erhält Michael den letzten Brief seines Großvaters mit einem Wunsch an seinen Lieblingsenkel: „Ich wünsche dir was: Dass du im Leben genauso glücklich wirst, wie ich es gewesen bin. Es küsst dich dein Opa.“</p> <p>In der ZEIT schreibt Sybil Gräfin Schönfeldt zu diesem Klassiker aus dem Jahre 1977: „Es ist ein ruhiger, schöner, ganz von Glück erfüllter Kinderroman von der Liebe eines Jungen zu seinem Großvater.“</p> <p>Eine Geschichte für große und kleine Leser, die eine intensive Beziehung zum Großvater erleben oder erleben durften. Vielleicht auch für Väter, die einer große Opa-Sehnsucht nachspüren möchten.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p> <p>Personen: Enkelsohn, Großvater, weitere Familienmitglieder Themen: „Leben in der Drei-Generationen-Familie“, „Krankheit und Tod“, „Begräbnis-Rituale“</p>
<p>Annette Langen „Der Wunsch-Opa“ Oetinger 2002 ISBN: 3-7891-0575-9 6,50 € Ab 7 Jahre</p>	<p>Endlich hat Stine Sommerferien, doch leider ist ihre Mutter krank und ihre Freunde sind alle in Urlaub. Jetzt müsste man einen Opa haben und da kommt sie auf die Idee, einen Opa per Flaschenpost zu suchen. Tatsächlich klingelt wenige Tage später ein Herr mit grauem Haar an der Tür – ihr Wunsch-Opa. Er lädt sie und ihre Mutter auf sein Boot, die bunte Berta ein. Eine etwas andere Adoptionsgeschichte mit einigen kleinen farbigen Illustrationen für Leseanfänger ab Ende der 2. Klasse.</p> <p style="text-align: right;">HS</p> <p>Personen: Stine, Mutter, Wunsch-Opa Themen: „Langeweile“, „Adoption“</p>

<p>Per Olov Enquist Leonard Erlbruch „Großvater und die Wölfe“ Hanser ISBN: 3-446-20345-1 11,90 € als dtv-Taschenbuch 7,50 € ab 8 Jahre als Hörbuch bei Igel-Records Doppel-CD, 15,30 € Doppel-MC, 12,70 € Ab 6 Jahre</p>	<p>Aus einer Kundenrezension bei amazon.de: „Eine zunächst unspektakuläre Familiengeschichte ist Enquist da gelungen, die in schnörkelloser, kindgerechter Sprache ohne Fremdwörter von einem Traumopa erzählt. Großvater mit viel Sinn für Fantasie und Abenteuer will mit seinen vier Enkeln den Dreihöhlenberg besteigen. Wie bei einer richtigen Himalaya-Expedition ist das Unternehmen auf mehrere Tage angelegt. Sogar ein Basislager wird eingerichtet. Aus Spiel wird schnell Ernst. Großvater bricht sich ein Bein, und als das Wetter umschlägt, geraten die Abenteurer in Lebensgefahr. Das einzig Negative, das mir bei der Lektüre der Erzählung aufstößt ... ist ein pauschalierender, überflüssig erscheinender Exkurs in die jüngere Vergangenheit ... Deutsche waren früher böse ... und schossen mit Gewehren ...“.</p> <p>Meine Mitrezensentin Ute Walter-Funke hält dieses Buch für „außergewöhnlich“ und schreibt dazu: „Es ist spannend geschrieben. Jedes Kind möchte einen solchen Großvater haben, wie er in der Geschichte vorkommt und einer dieser Kinderhelden sein. Da die beschriebenen vier Enkelkinder unterschiedliche Typen charakterisieren, ist die Identifikation jedem Kind möglich. Ich empfehle dieses Buch allen Kindern ab 8 Jahren.“</p>
<p>Jeanne Benameur „Hinter dem Hafen das Meer“ als Taschenbuch bei Carlsen ISBN 3-551-37311-6 6,90 € ab 12 Jahre</p>	<p>Der 13-jährige Bastien verbringt die Sommerferien bei seinem Großvater in La Rochelle. Er freut sich auf das Meer, den Geruch des alten Hauses, das Wiedersehen mit dem Großvater, der nach dem Tod der Großmutter alleine lebt. Der alte Seemann hat sich verändert, seit er seinen Fischerkahn aufgeben musste. Bastien spürt, dass sein Opa Gregoire ihn braucht, um wieder neuen Lebensmut zu bekommen – und er fasst einen folgenschweren Entschluss. Ganz plötzlich muss er sich entscheiden, ob er zu seiner allein erziehenden Mutter zurückkehrt oder bei dem alten Mann bleibt. Und zwischendurch lernt er natürlich auch noch ein nettes Mädchen in der Nachbarschaft kennen und entdeckt seine Leidenschaft für den Schiffsbau.</p> <p>Ein faszinierender Jugendroman, der von der gegenseitigen Liebe der drei Hauptpersonen – Sohn, Mutter bzw. Tochter und Großvater bzw. Vater – erzählt und feinfühlig die zarten familiären Beziehungen schildert. Und auch die Nebenfiguren – das neue Nachbarskind Anne und der alte Freund Gilles, der Schiffsbauer – tragen mit ihrem Profil zu dieser dichten Erzählung bei. Eine flott zu lesende Geschichte von einem Sommer am französischen Meer, die den Leser an die eigenen Großväter denken lässt. CMS</p>
<p>Jutta Treiber, Jens Rassmus „Der Großvater im rostroten Ohrensessel“ Dachs ISBN: 3-85191-408-5 13,60 € ab 5 Jahren</p>	<p>Wie ein Fels in der Brandung war der Großvater für den kleinen Jungen. Da tobte das fantasiereiche Leben ringsherum, doch Opa saß in seinem rostroten Ohrensessel. Hörte seinem Enkel zu, las ihm aus dem Bilderbuch vor, war freundlich und sanft – und wenn er lächelte, hatte er schöne Falten im Gesicht. Der andere Opa war schon lange tot. Bald kommt die Zeit, im Krankenhaus auch vom geliebten Großvater Abschied zu nehmen. Doch in seinen Tagträumen lebt der geliebte Opa weiter, sitzt mit seinem Enkel im roten Sessel mitten im Kastanienbaum und schaut in den Mond. Auch wenn die Eltern das nicht verstehen, dem Jungen geben diese Zwiegespräche Halt und spenden ihm Trost.</p> <p>Eine wunderschöne Geschichte über den Verlust eines geliebten Menschen. Die großflächigen Bilder bieten viele Details und laden zum genauen Hinschauen in die zwei Ebenen ein. Die fantastische Traumwelt des kleinen Jungen mit ihren Kinderstrichzeichnungen und ein Blick in die reale Welt ermuntern zum Reden: Über diese Geschichte, über das Zusammenleben mit Opa, Mama und Papa und über den Abschied von einem alten Mann. Kinder brauchen ein Medium, um ihre Trauer zu bewältigen – dabei leistet dieses große Bilderbuch eine wertvolle Lebenshilfe. CMS</p> <p>Personen: Großvater und Enkelsohn, erwähnt Mutter und Vater</p>

<p>Bettina Ansorge „Opas Insel“ Lappan ISBN 3-89082-169-3 11,90 € ab 5 Jahre</p> <p>siehe auch „Mit Opa am See“</p>	<p>Timmi hat zum ersten Mal Schulferien und besucht seinen Opa auf einer Nordseeinsel. Der Großvater erklärt ihm alles über seine Insel und beantwortet viele Fragen. Aber bis zuletzt beschäftigt Timmi nur die eine Frage: „Warum bloß können Delphine sprechen und warum singen Wale?“ Und bis sein Opa darauf eine Antwort hatte, musste auch der alte Mann einige Tage überlegen. Erzählt wird eine sehr lohnende Geschichte über eine Großvater-Enkelsohn-Beziehung mit schönen Illustrationen, auf denen es viel zu entdecken gibt. Der Großvater vermittelt seine Naturkenntnisse an seinen Enkelsohn weiter und es entsteht dadurch ein gemeinsames Miteinander und eine intensive Beziehung zwischen zwei Generationen. Tina Bartuschat</p> <p>Personen: Großvater und Enkelsohn Themen: „Inselwelt“, „Natur“, „Großvater-Enkelsohn-Beziehung“</p>
<p>Bettina Ansorge „Mit Opa am See“ Lappan ISBN 3-8303-1050-1 12,90 € ab 5 Jahre</p> <p>siehe auch „Opas Insel“</p>	<p>Timmis Opa hat in einem Preisausschreiben eine Woche Urlaub am See gewonnen. Und Timmi darf mitfahren! Der Opa weiß viel zu erzählen über die Vogel- und Pflanzenwelt. Aber bis der alte Mann eine Antwort auf Timmis Frage: „Warum ruft der Kuckuck Kuckuck?“ hat, dauert es ein paar Tage. Und durch Opas Antwort lernt Timmi sogar seine neue Spielkameradin Kati kennen. Mit dem Buch „Mit Opa am See“ gibt es die Fortsetzung des Buches „Opas Insel“. Auch hier steht wieder die Großvater-Enkelsohn-Beziehung im Vordergrund sowie deren gemeinsame Aktivitäten. Begleitet wird die Geschichte von ansprechenden Illustrationen. Im Anhang des Buches gibt es eine Bildtafel von Vögeln und Nestern mit ausführlichen Erklärungen. Tina Bartuschat</p> <p>Personen: Großvater und Enkelsohn, Freundin vom Enkelsohn Themen: „Vogel- und Pflanzenwelt“, „Großvater-Enkelsohn-Beziehung“</p>
<p>Clement C. Moore, Ted Rand „Die Nacht vor Weihnachten“ NordSüd ISBN: 3-314-01510-0 Neue ISBN: 978-3-314-01510-6 9,80 € ab 2 Jahre</p>	<p>Damals, als der Großvater noch ein junger, hübscher Mann war und im langen gestreiften Nachthemd in einer verschneiten Dezembernacht mit der Zipfelmütze aus dem Fenster schaute, da sah er einen riesigen funkelnden Schlitten, gezogen von acht Rentieren. Und auf dem Schlitten saß natürlich der Weihnachtsmann. Und weil die Geschichte so schön ist, gibt es jetzt für die Enkel und Urenkel ein kleines Pappbilderbuch mit Fühlelementen. Damit auch heutige Kinder an der alten Geschichte ihre sinnliche Freude haben. Und der eigene Opa muß nach dem Vorlesen natürlich erzählen, wie es wirklich war: das Weihnachtsfest, als er noch ein hübscher junger Mann war. Ein Pappbilderbuch für die Weihnachtszeit – zum Spüren und Staunen und Erzählen und Träumen und ... CMS</p>
<p>Xavier-Laurent Petit „Steppenwind und Adlerflügel“ Dressler ISBN: 3-7915-1602-7 Neue ISBN ab 1.1.07: 978-3-7915-1602-8 12,00 € ab 10 Jahre</p> <p>„Ich werde nie wieder die Gelegenheit haben, ihr das Wenige beizubringen, was ein alter Schäfer wie ich weiß.“</p>	<p>Ein aufregender Winter im Inneren der Mongolei: Horizont, so weit man sehen kann, Schafherden und unberührte Natur! Die zwölfjährige Galshan verbringt den Winter bei ihrem Großvater Baytar und seinen Tieren in der Steppe. Der Alte bringt ihr bei, wie ein Adler gezähmt wird, sie liest ihm dafür aus dem Klassiker „Der alte Mann und das Meer“ vor. Galshan, die eigentlich in der Stadt wohnt, lernt in den 151 Tagen von ihm, was man für das Überleben braucht. Und bald schon benötigt sie ihr neues Wissen, denn dieser Winter ist besonders hart. Die beiden sind abgeschnitten von der Außenwelt, Brennholz und Nahrung gehen zur Neigung und Wölfe tauchen auf. Als Galshans Großvater von einem Ausritt nicht zurückkehrt, macht sie sich auf die Suche nach ihm. Dieser Jugendroman um die Annäherung von Großvater und Enkelin wurde 2003 mit dem französischen Prix Saint-Eupéry ausgezeichnet. Ein eindrucksvolles Abenteuer in unberührter Natur, das viele Einblicke in das Nomadenleben in der mongolischen Steppe gewährt. Personen: Großvater-Enkeltochter, erwähnt Vater, Mutter</p>

Eine Großvater-Enkelkind-Beziehung wird auch in den Wimmelbilderbüchern über Pettersson und Findus beschrieben, die Titel findet Sie in den Kapiteln 6 und 11.

A 15 Weitere Lesetipps: Väter in Nebenrollen, die sich positiv hervorheben

In den bisher vorgestellten Büchern spielen die Väter oder Großväter eine Hauptrolle. In diesem Kapitel möchte ich einige Titel erwähnen, in denen die Väter in einer Nebenrolle erwähnt werden. Da ihr Verhalten entweder positive Folgen für die Kinder hat oder dieses Papas sich positiv in ihrer Rolle als Vater entwickeln, stelle ich hier noch einige Bücher vor, die mir gut gefallen.

<p>Anette Bley „Und ich will Flieger sein!“ Ravensburger ISBN: 3-473-32336-5 Neue ISBN ab 1.1.2007: 978-473-32336-5 11,95 € ab 4 Jahre</p> <p>Leseprobe: „Wie die Möwen können nur die Möwen fliegen. So viel ist sicher!“, sagt sein Papa. „Aber du wirst eben fliegen, wie du es verstehst.“ Bruno nickt. Papa zieht die Fischer aus dem Frack. Da sitzen sie, essen und denken ein Kleinweilchen nach.</p>	<p>Bereits kleine Kinder haben einen Traum und streben nach Höherem. So möchte Bruno, der kleine Pinguin, fliegen können wie die Möwen. Doch ach, alle Versuche gehen schief. Tröstend muss sich sein Vater neben ihn setzen, ihm ein paar Fische als Abendbrot reichen und eine kleine Weile gemeinsam mit seinem Sohn nachdenken und träumen. Schließlich finden sie eine Lösung: Bruno kann seine starken und geschmeidigen Flügel für die tollsten Kunststücke im Wasser nutzen. Bald wird er bewundernd von allen nur „Bruno der Flieger“ genannt.</p> <p>Der Vater taucht in diesem anspruchsvollen Bilderbuch nur in einer wichtigen Nebenrolle auf. Er ermutigt seinen Sohn, die Kunst des Fliegens auf seine Art zu probieren. Der Pinguinpapa glaubt an seinen Sohn, er tröstet und ernährt ihn. Einige Zeit später ist er stolz darauf, dass Bruno seinen Weg zum Glück selber gefunden hat.</p> <p>Ein Kinder-Mut-mach-Buch, das auch Erwachsenen hilft, die Gaben und Fähigkeiten ihres Kindes zu erkennen und zu fördern. Ob allerdings kleine und große Leser die Botschaft dieses Bilderbuches „Gib niemals auf und habe Mut, Du selbst zu sein“ so verstehen und verwirklichen können, fragt sich leicht zweifelnd der Papa-Buch-Rezensent Christian Meyn-Schwarze.</p> <p>Personen: Vater und Sohn, erwähnt Mutter Themen: „Selbstverwirklichung“, „Träume“, „Selbstbewußtsein“, „Eigene Stärke“, „Mut“, „Vater-Sohn-Beziehung“</p>
<p>Narinder Dhami „Kick it like Beckham“ Ravensburger ISBN: 3-473-58209-3 6,95 € Ab 10 Jahre</p>	<p>Jesminers Eltern haben eine ganz klare Vorstellung von der Zukunft ihrer Tochter: Sie soll einen netten indischen Mann heiraten und Jura studieren. Doch Jess will nur eins: Fußball spielen – genau wie ihr großes Vorbild David Beckham. Und sie verliebt sich auch noch in ihren Trainer. Da muss ihr Papa mehr als nur ein Stoßgebet gen Himmel schicken. Wie er sich doch noch vom strafenden Vater zum heimlichen Unterstützer entwickelt, ist in diesem flott geschriebenen Mädchen-Roman nach dem gleichnamigen Film unterhaltsam geschrieben.</p>
<p>Kate DiCamillo „Winn-Dixie“ Cecilie Dressler 2001 ISBN: 3-7915-2791-6 9,90 € Deutscher Taschenbuch Verlag dtv ISBN: 3-423-70771-2 5,50 € als Hörbuch: Kein & Aber 3 CDs, 19,90 € auch bei Hörcompany bei BELTZ&Gelberg ISBN 3-935036-67-1 16,90 € ab 10 Jahre</p>	<p>Die zehnjährige Tochter ist mit ihrem allein erziehenden Vater an einen neuen Wohnort gezogen. In einem bekannten amerikanischen Supermarkt findet sie einen verwahten Hund, mit dem sie sofort Freundschaft schließt. In Laufe der ersten Wochen knüpft India Opal mit Winn-Dixie die ersten Kontakte zu ganz unterschiedlichen Menschen, von Mitschülern bis zu alten Nachbarinnen. Da ihr Vater als Prediger viel lesen und formulieren muss, entwickelt die Protagonistin ein hohes Maß an Selbstständigkeit, um aus der Einsamkeit heraus zu kommen. Mit dem „Lächeln des Hundes“ und einer Party beginnt eine Freundschaft der zehn beteiligten Personen aus drei Generationen. Und selbst der „dumme Schildkrötenpanzer“ des Vaters wird zeitweise durch den Hund und durch die abenteuerlichen Ereignisse geknackt.</p> <p>In Form einer Ich-Erzählung wird eine wunderschöne Geschichte erzählt. An wenigen Stellen im Buch erzählt die Tochter von der Trennung der Familie, von ihrer Sehnsucht nach der ausgezogenen Mutter und von den Gefühlen des Vaters. Dieses Jugendbuch ist eine Hymne auf Hunde und auf die Freundschaft. CMS</p> <p>Personen: Tochter und Vater, neue Freundinnen und Freunde Themen: „Freundschaft der Generationen“, „Neuer Wohnort“</p>

Kapitel B: Fachbücher (zum Teil unterhaltsam)

<p>Robert Richter, Eberhard Schäfer „Das Papa-Handbuch – Alles was Sie wissen müssen zu Schwan- gerschaft, Geburt und dem ersten Jahr zu dritt“ Gräfe und Unzer Verlag ISBN: 3-7742-6975-0 14,90 €</p> <p>siehe auch: www.papa-handbuch.de</p>	<p>Die meisten Männer wollen heute bei der Geburt ihres Kindes nicht mehr abseits stehen. Dieser Ratgeber macht im "typisch männlichen" Stil - also pragmatisch, praktisch, punktgenau - werdenden Vätern Mut, die Chancen ihrer neuen Rolle aktiv und positiv zu nutzen. Die Leser erhalten viele konkrete Tipps und Hilfen, um ihre Partnerin bei Schwangerschaft und Geburt optimal zu unterstützen. Aber auch, um für sich selbst den Übergang vom Mann zum Vater gut zu meistern. Spiele, Anregungen sowie alltagspraktische Informationen helfen werdenden und „neuen“ Papas, ihr Baby gut zu "bevatern" und so von Anfang an eine liebevolle, enge Bindung aufzubauen. Abgerundet wird das Buch durch zwei Kapitel die aufzeigen, wie Eltern ein Liebespaar bleiben und wie Väter den Balanceakt zwischen Familie, Beruf und Freizeit bewältigen können. In diesem leicht lesbaren und flott geschriebenen Mut-mach-Buch bündeln die beiden Autoren ihre eigenen Erfahrungen als Väter, Partner und Referenten in der Beratungs- und Bildungsarbeit. Manche „Hausaufgabe“ in Form von Fragenkatalogen helfen vor allem jungen Paaren, eine nachhaltige gemeinsame Elternschaft zu erreichen. Dabei scheuen die beiden Väter-Experten nicht vor einigen Warnungen und Gefahren für die werdende Familie. Doch die möglichen Belastungen können durch die aufgezeigten Formen einer besonderen Gesprächskultur in der Familie bewältigt werden. So helfen beispielsweise Kopiervorlagen, um die gemeinsamen Aufgaben und die Zeitverteilung nach der Geburt immer mal wieder zu reflektieren. Neben aller Sachkompetenz zeichnet sich dieses Handbuch durch schonungslose Ehrlichkeit aus, wenn es z.B. um die Fragen der Sexualität in der Schwangerschaft oder nach der Geburt geht. Dieser Ratgeber wurde durch Zitate von Vätern ergänzt und vom Verlag ausgesprochen lesefreundlich gestaltet. Mit der Eröffnung „Du wirst Papa“ sollte jeder Mann dieses Buch geschenkt bekommen – oder selber kaufen, für sich selbst und für seine wachsende Familie.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
<p>Bundeszentrale für ge- sundheitliche Aufklärung „Beifahrer – Männer bei der Geburt“ Bezug: DVG, Birkenmaarstraße 8, 53340 Meckenheim Videofilm: 8,00 € Filmbegleitheft für Multi- plikatoren: kostenlos Schriftliche Bestellungen an die BZgA, 51101 Köln.</p>	<p>Der Dokumentarfilm zeigt, wie drei Väter die Geburt ihrer Kinder erleben. Durch die Begleitung der Männer vor, während und nach der Geburt werden durch Interviews und die Kameraführung drei Sichtweisen gezeigt, um so verschiedene Identifikations- und Reflektionsmöglichkeiten für werdende Väter zu bieten.</p> <p>Ein 60-seitiges Begleitheft richtet sich an Multiplikatorinnen und andere Begleiter von werdenden Paaren in Geburtsvorbereitungskursen. Es beinhaltet drei Teile: Informationen zur Arbeit mit Männern, entsprechende Anregungen zur Selbstreflexion und eine Methodenauswahl, die das spezifische Erleben von Männern in den Kursen einbezieht.</p> <p>Weitere Broschüren für werdende Eltern sind erhältlich bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln, Telefax 0221 / 8992-257, E-Mail: order@bzga.de oder über das Online-Bestellsystem unter www.bzga.de.</p>
<p>Peter Meadows „Als Vater wird man nicht geboren – Erfahrungen für Erstväter“ Brunnen 2003, ISBN 3-7655-1271-0, 11,95 €</p>	<p>Die Erfahrungen eines fünffachen Vater wenden sich an neue – aber auch an erfahrene Väter. Und viele Tipps natürlich auch an die Mütter, denn diese Thesen zur Erziehung von Kindern sind für alle Eltern lesenswert. Im Unterschied zu anderen Erziehungsratgebern gefällt mir an diesem Buch, dass es durch eine einfache, klare, deutliche Sprache und thesenartige Zusammenfassungen überzeugt. Die Texte sind durch Cartoons aufgelockert und in übersichtlichen Kästchen werden Hauptaussagen gebündelt, diese sind pragmatisch und hilfreich. Und selbst für erfahrene Eltern dient dieses Buch der Bestätigung oder der Überprüfung des eigenen Erziehungsstils.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>

<p>Kester Schlenz „Papas Schwangerschafts-Kalender“ Mosaik 2001 ISBN: 3-442-16406-0 4,00 €</p>	<p>Zugegeben, ein ungewöhnlicher Kalender, denn er umfasst nur 40 Wochen. Mit knappen, flott und flüssig geschriebenen Sachinformationen und mit den passenden Illustrationen von Detlef Kersten erhält der zukünftige Vater in jeder Schwangerschaftswoche hilfreiche Fakten geliefert. Dazwischen ist viel Platz für eigene Gedanken, denn der Autor lädt ein, eine Art Tagebuch während der Schwangerschaft zu führen. CMS Thema: „Schwangerschaft“</p>
<p>Frank Mungeam „Du wirst Papa! – Der Schwangerschaftsbegleiter“ Mosaik 2000 221 Seiten ISBN: 3-442-16260-2 7,45 €</p>	<p>Das ist das ganz normale Gefühlschaos eines Mannes, der gerade erfahren hat, dass er Vater wird. Kompetent, aber mit einem Augenzwinkern beantwortet der TV-Journalist Frank Mungeam alle typischen männlichen Fragen zu Schwangerschaft und Geburt. Er hat seine eigenen Erfahrungen und die von fünf weiteren Betroffenen zu „goldenen Regeln“ und praktischen Tipps gebündelt. So kann der werdende Vater schon von der ersten Schwangerschaftswoche an eine „aktive Vaterschaft“ üben. Die gemeinsame Schwangerschaft wird als eine Reise zur Elternschaft beschrieben. Die kurzen Kapitel beschreiben dabei Stationen auf dem Weg bis zur Geburt. Der Autor versetzt den Leser in die Verfassung der werdenden Mutter und führt ihn elegant an den bevorstehenden kritischen Situationen und Fettnäpfchen vorbei. Mit seinen praktischen Ratschlägen bis zur Arbeitsverteilung zu Hause steht dieses Taschenbuch jedem werdenden Vater tatkräftig zur Seite. Diese 40 Wochen bieten eine gute Möglichkeit, die künftige Arbeitsverteilung zu üben. Im Vorwort heißt es dazu ermutigend: „Eine Schwangerschaft dauert nicht ewig. Die Freude und Liebe aber, die Sie beide Ihrem Kind angedeihen lassen und sich einander schenken, wird ein ganzes Leben halten.“ Flott geschriebener Begleiter für Männer, die bereit sind, jeden Tag ein paar Seiten zu lesen und die empfohlenen Schritte auch tatsächlich zu gehen. Thema: „Schwangerschaft“</p>
<p>Marcus Jacob Goldman „Vater und Kind“ Mosaik bei Goldmann ISBN: 3-442-16771-x 9,95 €</p>	<p>„Das etwas andere Babybuch“ heißt es im Untertitel zu diesem dicken Taschenbuch, das sich als Begleiter für Väter von der Schwangerschaft durch die ersten zwölf Monate mit dem Kind versteht. Der vierfache Vater lebt mit seiner Familie in Massachusetts und arbeitet als Arzt für Psychiatrie. Der Autor schreibt somit von Mann zu Mann und geht nicht nur auf Grundlegendes ein, sondern ganz besonders auf die väterlichen Bedürfnisse. Offen und eingebettet in witzige Anekdoten seiner eigenen Kinder beschreibt er auch über die sonst ausgeblendeten emotionalen Realitäten des Vaterwerdens und Vaterseins: Zum Beispiel über die oftmals widersprüchlichen Gefühle und häufig auftretenden Probleme mit der Partnerin. Die 14 Kapitel sind flott zu lesen, weil es der Autor versteht, den Leser persönlich anzusprechen. Eine immer klare Gliederung und die vielen eingeschobenen Sachinformationen, Karikaturen und Aussagen von Vätern helfen leseungewohnten Vätern, sich durch die über 400 Seiten zu arbeiten. Das „Überlebensbuch für junge Väter“ überzeugt durch die Fülle des Materials, durch die vielen Tipps zu allen Bereichen der Kindererziehung und durch das Fachwissen des Autors. Lediglich der Zinssatz für Geldanlagen bis zum Auszug erscheint mir unwahrscheinlich, denn wo bekomme ich in Deutschland 18 Jahre lang 10 Prozent Zinsen?? Da hätte das Lektorat und die Übersetzerin mal bei den Banken und Versicherungen anrufen müssen. Mein Vorschlag zum Umgang mit diesem Buch: In den ersten zwölf Lebensmonaten des ersten Kindes jeweils eine Lesenacht einplanen und einen zweiten Abend mit der Partnerin zum gemeinsamen Durcharbeiten – natürlich ohne Kind und mit Babysitter. Und bei den nächsten Kindern zum besseren Verständnis des Vaterseins und der Beziehung zum Kind diesen Lesemarathon wiederholen. Und ehrlich Leute, wenn Mann das einmal anfängt, dann macht es auch Spaß, soviel Text zu lesen; meint CMS.</p>

<p>Helmut W. Mallmann „Schwangerschaft-Ratgeber für Männer“ Ravensburger Ratgeber im Urania Verlag 128 Seiten ISBN: 3-332-01380-7 11,90 €</p>	<p>Klappentext: „Dieses Buch beschreibt all das, was werdende Eltern hier besonders die Männer – über Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach wissen sollten. Außer den präzise beschriebenen biologischen und medizinischen Dingen rund um die Geburt, widmet sich der Autor auch der psychologischen neuen Situation - aus dem Blickwinkel des Mannes.“ Und der Verlag weiter: „Jede schwangere Frau möchte ihren Partner in das Geschehen einbeziehen. Aber für einen Mann ist es oft schwierig, die Veränderungen zu verstehen und richtig darauf zu reagieren. Dieser Ratgeber für werdende Väter bietet ihm präzise Informationen über den Verlauf der neun Monate, die Geburt und die Zeit danach. Der Autor, Gynäkologe und Geburtshelfer, gibt Aufschlüsse über Risiken und vorgeburtliche Untersuchungen und beantwortet Fragen wie: „Was erlebt der werdende Vater, was kann er tun, wo liegen seine Aufgaben.“ Ein werdender Vater und seine Frau fanden zehn Wochen vor der Geburt ihres ersten Kindes dieses Fachbuch sehr hilfreich. Es ist leicht zu lesen, erläutert Fachbegriffen und ist mit Zeichnungen und Fotos ansprechend illustriert. Glossar und Adressen im Anhang sind hilfreich. CMS</p>
<p>Warwick Pudney und Judy Cottrel „Das Väterhandbuch zu Schwangerschaft und Geburt“ Beust 225 Seiten ISBN: 3-89530-037-3 19,90 €</p>	<p>„Nicht um körperliche oder seelische Befindlichkeiten während einer Schwangerschaft geht es hier in erster Linie, sondern um die Vaterrolle. Männer werden dazu aufgerufen, diese Rolle zu gestalten, sie anzunehmen, sie auszufüllen und sich mit ihr auseinanderzusetzen – ohne erhobenen Zeigefinger,“ schreibt die Buchrezensentin Petra Hoffmann im Kölner Kindermagazin KÄNGURU. Thema: „Schwangerschaft“ Bei Lieferschwierigkeiten: www.vaetershop.de, Bestell-Nr. VSA 002</p>
<p>Sam Martin „Wenn Mann ein Baby bekommt“ ISBN: 3-8303-6128-9 Neue ISBN 13: 978-3-8303-6128-2 9,95 €</p> <p>vom gleichen Autor für den aktiven Hausmann und Vater: „Wie Mann den Haushalt führt“ Lappan ISBN: 3-8303-6094-0 9,95 €</p>	<p>Mit dem Slogan „Weg mit dem Bier – ran an die Windeln“ bietet dieser unterhaltsame Ratgeber eine Fülle profunder Ratschläge, zahlreiche in der Praxis erprobte Tipps und Tricks und versteht sich als „unentbehrliche Überlebenshilfe für alle Erst-Väter“. Und in der Tat, wem Fachbücher zu anstrengend sind, der sollte als neuer Vater ohne Vorkenntnisse mal mit diesem Band beginnen – der Spaß am Lesen und am Vatersein wird sich erheblich steigern. Dabei macht es die Mischung aus „lachen und lernen“, die dieses Handbüchlein so angenehm macht. Hier werden kluge Tipps eines erfahrenen Vaters nett verpackt: durch hinreißend altmodische Fotos, durch leicht lesbare Checklisten, durch klare Anleitungen, durch die persönliche Ansprache des Autors und durch seinen amerikanischen Humor. Dabei decken die acht Kapitel das ganze Spektrum des Vaterseins bis zum ersten Lebensjahr des Kindes ab, einschließlich der Fürsorge für die Partnerin „Mama geht aus!“ oder der Ermahnung, die Verantwortung zu tragen und sich dabei selbst und die Pflege der Partnerschaft nicht zu vergessen. Und schließlich der Aufforderung „Genießen Sie einfach die Kinderzeit Ihres Nachwuchses.“ Bis einem auf Seite 141 eine glückliche Familie mit drei Kindern zulächelt und zur Erweiterung der eigenen Familie ermutigt. Folgt nur noch die wahre Erkenntnis „Das Vater-Sein verändert den Mann.“ CMS</p>
<p>Sam Martin „Wie Mann den Haushalt führt“ Lappan ISBN: 3-8303-6094-0 9,95 €</p> <p>vom gleichen Autor: „Wenn Mann ein Baby bekommt“ ISBN: 3-8303-6128-9 Neue ISBN: 978-3-8303-6128-2 9,95 €</p>	<p>Der neue Vater hilft im Haushalt. Und für ihn, den Rollentausch-Mann, den Hausmann, den aktiven Vater gibt es jetzt einen Ratgeber für Küche, Bad und Bügelzimmer. Nicht ganz ernst gemeint oder doch ? Es erklärt in bewährter „Und-so-geht-es-Schritt-für-Schritt-Technik“ dem unerfahrenen Mann Überlebenswichtiges, zum Beispiel wie man ein Kühlfach abtaut oder die Toilette putzt. In einem Magazin einer Buchhandlung fand ich eine Lobeshymne auf diesen Ratgeber: „Charmanter kann man Junggesellen, Liebhaber, Ehemänner oder Väter nicht zu Haushaltsgöttern erziehen als mit diesem wunderbar altmodisch gestaltetem Buch.“ Witzig und sehr, sehr praxisnah. Ach, hätte ich das Buch doch vor 15 Jahren in die Hand bekommen. Allein die 50 Jahre alten Bilder von putzenden und spülenden Vätern machen einfach Lust, es nachzuahmen. Toll - wärmstens empfohlen allen zukünftigen Lebensabschnittspartnern und besonders den neuen Vätern, die sich mit ihrer Partnerin Kind und Karriere und Küche und Klo teilen. CMS.</p>

<p>Julia Rogge „Den Alltag in den Griff bekommen. – Familienmanagement“ dtv 2000 ISBN: 3-423-36199-9 10,00 € von der gleichen Autorin: „Der Familienführerschein“ – die Basics im Erziehungsalltag mit Kindern von 0 bis 10. dtv 2006 ISBN: 3-423-34330-3 9,50 €</p>	<p>Das Buch richtet sich an Paare, aus denen erst vor kurzem eine Familie mit Kind oder Kindern geworden ist und die mit der veränderten Situation organisatorisch überfordert sind. Die Autorin gibt der „Hausfrau“ bzw. dem „Hausmann“ Tipps zur Erleichterung der Hausarbeit, wie Prioritäten setzen, rationelle Bearbeitung, Aufgaben delegieren und bewusst Pausen machen. Darüber hinaus schlägt sie vor, einem Hobby nachzugehen, wenn die Familie mehr Kraft raubt, als sie gibt.</p> <p>Die Autorin fordert die Leser auf, sich bewusst zu werden, was sie arbeiten und wie. Sie schlägt vor, das selbst Wahrgenommene als Tagebuchnotizen zu vermerken. Daran können sie selbst ablesen, wo ihre „Zeitteufel“ lauern. Beispiele für die Eintragungen in Form von Tagesplänen, Stundenplänen, Essen- und Einkaufsplänen und Terminkalendern lassen sich im Buch finden. Das Buch bietet sämtliche Lösungen, den Alltag in den Griff zu bekommen. Selbst an Körperübungen, die im Alltag nützlich sein können, wurde gedacht. Der Text ist gut strukturiert und leicht zu lesen. Das Buch ist rundum empfehlenswert.</p> <p style="text-align: right;">UWF</p>
<p>John M. Drescher „Wenn ich noch einmal anfangen könnte ... – Was ich als Vater heute anders machen würde“ Neufeld Verlag ISBN: 3-937896-11-2 9,90 €</p>	<p>Im Plauderton beschreibt der fünffache Vater, was er heute anders würde, könnte er die Zeit mit seiner Familie zurückdrehen. Seine persönlichen Einsichten, die er in zehn Grundthesen zusammengestellt hat, können jungen wir gestandenen Eltern helfen. Dabei hat der bekennende Christ seine Erkenntnisse – ähnlich wie manches gute Referat oder manche Predigt – mit klassischen Zitaten oder Bibelstellen gewürzt, ohne missionarisch aufdringlich zu wirken. Die Stärke dieses 100seitigen Taschenbuches liegt in den manchmal verborgenen simplen Gedanken, die beim genaueren Reflektieren des eigenen Umgangs mit den Kindern und der Partnerin noch lange nachwirken. Doch es ist ja wie mit der Erziehung: jedes Kind und jeder Vater (und natürlich auch jede Mutter) muss eigene Erfahrungen machen. Dennoch ist mancher Tipp diese erfahrenen Vaters für neue Väter bedenkenswert. Vielleicht fühlt ja der eine oder andere Papa aufgefordert und ermutigt und verwirklicht ab morgen mindestens eine seiner zehn Thesen.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
<p>Jean Le Camus „Väter – die Bedeutung des Vaters für die psychische Entwicklung des Kindes“ Beltz Taschenbuch ISBN: 3-407-22139-8 11,90 €</p>	<p>Verlagstext: „Väter erziehen anders! Dieses Buch bricht mit der traditionellen Vorstellung, dass für die ersten Monate und Lebensjahre des Kleinkindes allein die Mutter zuständig ist, und betont die Notwendigkeit einer intensiven Beziehung zwischen Vätern und ihren Kindern von Anfang an. Ein Buch über die konkreten Folgen väterlichen Einflusses: Welche Art der Interaktion bindet das kleine Kind an den Vater? – Wie wichtig ist die Rolle beider Geschlechter für die Entwicklung des Kindes? – Worin unterscheiden sich Vater und Mutter in ihrem Bezug auf das Kind? Dieses Buch geht auf die neuesten Studien darüber ein, wie wichtig die Rolle der Väter für die Entwicklung des Kleinkindes ist. Es dokumentiert den Einfluss des Vaters bei der Herausbildung der Emotionen, beim Aufbau der ersten Lernschritte und bei der Erkundung der nächsten Umwelt.“</p> <p>Ein Fachbuch für alle, die mit Vätern und Familien arbeiten, die Sprache ist eher wissenschaftlich.</p>
<p>Ralf Ruhl „Kinder machen Männer stark“ rororo TB 2000 ISBN: 3-499-60584-8 8,90 €</p>	<p>Verlagstext: „Habe ich mir das Kind gewünscht? Was bringen Schwangerschaftskurse für Männer? Wie kann ich meine Frau oder Partnerin während der Geburt unterstützen? Zu Hause bin ich von der Intimität zwischen Mutter und Baby ausgeschlossen. Und wenn meine Frau monatelang nicht mehr mit mir schlafen will? Wie sieht es mit meinen Rechten aus, wenn sich meine Frau von mir trennt? Eine informative und unterhaltsame Lektüre für junge Väter und Mütter.“ Und die Rezensentin Petra Hoffmann vom Kölner Kindermagazin KÄNGURU schreibt: „... dieses Buch ist Plädoyer, Herausforderung und Ermutigung für eine aktive Vaterschaft, in der Männer sich nicht „verlieren“, sondern ihre Möglichkeiten entdecken und leben.“</p>

<p>Thomas Gesterkamp Dieter Schnack „Hauptsache Arbeit – Männer zwischen Beruf und Familie“ 286 Seiten Rowohlt 1998 ISBN: 3-499-60429-9 7,50 €</p>	<p>Verlagsinformation: „Die traditionelle Arbeitsteilung in der Familie hat auch für Väter einen hohen Preis. Zu Hause leben viele Männer wie Fremdlinge, die nur schwer Kontakt zu ihren Kindern finden. Papas Welt liegt woanders: Es nützt wenig, die neue Väterlichkeit auszurufen, wenn die Männer im Berufsleben feststecken. Die beiden Autoren, die beide Väter sind, vertreten die Ansicht, dass man die Debatten über die Zukunft der Arbeit, der Familie und der männlichen Identität zusammen führen muss. Sie machen in ihrem Taschenbuch Vorschläge, wie Männer die verschiedenen Bereiche ihres Lebens in ein besseres Gleichgewicht bringen können.“</p> <p>Aus der Rezension im „SPIEGEL spezial“: „Ein lesenswertes und informatives Buch – nicht nur, aber besonders für junge Paare, die den Versuch wagen, ein alternatives Lebens- und Arbeitskonzept zu verwirklichen ...“.</p>
<p>Peter Stanford „Vater werden – Vater sein“ Dorling Kindersley ISBN: 3-8310-0688-1 7,90 €</p>	<p>Sie werden bald Vater, haben wenig Zeit und sind – wenn Sie ehrlich sind – eher lesefaul. Sie möchten dennoch ein bisschen über Schwangerschaft und die Zeit mit ihrem Kind wissen. Dann ist dieser schmale, auf das Wesentliche komprimierter Ratgeber genau das Richtige für Sie. Das mit vielen Fotos von strahlenden Eltern und ihren Kindern reich bebilderte Bändchen aus einer ganzen Reihe lebenspraktischer Elternbroschüren bietet Expertentipps, Checklisten und Erfahrungsberichte von Vätern zu allen Themen von der Schwangerschaft bis zum Kindergartenalter. Im Schnelldurchgang liefert der Autor das Wesentliche und Wissenswerte für neue Väter: wie sie ihre Partnerin unterstützen können, wie sie eine Bindung zum Baby aufbauen, welche Rolle sie als Mann und Vater in der Familie übernehmen bis zu speziellen Konstellationen eines Wochenendvaters oder allein erziehenden Papas. Dieses Buch unterstützt den Vater darin, sein Kind liebevoll zu erziehen und ihm viel Nähe und Geborgenheit zu geben, so dass sich zwischen dem Kind und seinem Vater eine tiefe emotionale Verbundenheit entwickeln kann.</p> <p>Wegen seiner motivierenden und knappen Aufmachung den leseungewohnten neuen Vätern, die dicke Ratgeber eher meiden, als Einstiegslektüre besonders empfohlen. Und nach zwei Lesestunden werden Sie Ihre Rolle finden: sind Sie ein „Patriarch“, ein „Animateur“, ein „Praktischer“ oder übernehmen Sie die Rolle eines „Neuen Vaters?. Wer dieses Büchlein verstanden hat, schafft sich ein eigenes Modell der Vater-Rolle. CMS.</p>
<p>Luigi Zoja „Das Verschwinden der Väter“ Walter Verlag 2002 294 Seiten ISBN: 3-530-40 138-2 24,90 €</p>	<p>Verlagsinformation: „Der jungianische Psychoanalytiker Luigi Zoja erläutert in dieser Kulturgeschichte des Vaters die Veränderungen des Vaterbildes von der Antike bis heute. Der Psychotherapeut stellt exemplarische Vatergestalten aus der Bibel und der Antike vor, Abraham, Hector, Odysseus, aber auch Väter des 19. Jahrhunderts bis zu Vätern aus der postindustriellen Gesellschaft. In dieser umfassenden Analyse des Archetyps zeigt das Buch auf knapp 300 Seiten, wie im Zuge kultureller Veränderungen und eines neuen Rollenverständnisses von Mann und Frau alte Vaterbilder immer wieder ins Wanken gerieten. Ein faszinierendes Buch, das die komplexen psychologischen Hintergründe für die heutige Krise der Väter hochkompetent darstellt.“</p>
<p>Hermann Bullinger „Wenn Männer Väter werden“ rororo 2000 ISBN: 3-499-17751-X 7,50 €</p>	<p>Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach im Erleben von Männern – Überlegungen, Informationen, Erfahrungen.</p> <p>Verlagstext: „Männer und Väter verändern sich. Sie sind gezwungen, auf das neue Frauen-Selbstbewusstsein zu reagieren, wollen aber auch aus eigenem Antrieb aus der alten Vater-Rolle ausbrechen. Der Autor ist Vater und Diplom-Pädagoge und leitet geburtsvorbereitende Kurse ausschließlich für Männer. Er will Männer darin unterstützen, ihr eigenes, männerspezifisches Erleben ernst zu nehmen und zur Grundlage eines neuen Selbstbewusstseins zu machen.“</p>

<p>Felix Rohner-Dobler „Familien brauchen Väter - Ermutigungen und Rituale“ Kösel, 2006 ISBN: 3-466-36717-4 14,95 €</p>	<p>Verlagsvorankündigung: „Viele Väter spüren: Mir fehlt etwas. Nach langen Jahren der abwesenden Väter wollen sie ihre Rolle bei der Erziehung ihrer Kinder bewusster ausfüllen. Und sie haben etwas Unersetzbares weiterzugeben: ihre besondere Kraft und Zärtlichkeit als Männer. Der Autor, selbst Vater von drei Kindern, bietet Männern leicht umsetzbare Anregungen, das Wachstum ihrer Kinder liebevoll zu begleiten. Dabei helfen lebensnahe Rituale: für den Familienalltag, beim Spielen, Einkaufen, Zubettgehen; für die Woche, den Monats- und Jahreskreis; für besondere Lebensübergänge wie Geburt, Krankheit oder Trennung der Eltern. Dieses Praxisbuch beweist, dass spirituelle Erziehung im Väteralltag ihren Platz finden kann. Spannend auch für Frauen: Wie entdecke ich das Besondere der Vater-Kind-Beziehung?“</p> <p>Ein fachkundiger Rezensent für Büchereien bewertet dieses Fachbuch so: „Ein praktikabler Pool an Anregungen für engagierte neue Väter und Vätergruppen. Nachdem der Religionspädagoge als Leitziel des väterlichen Beitrags die kraft- und respektvolle und zugleich liebevoll-zärtliche Erziehung festgelegt hat, geht es in diesem praxisbezogenen Arbeitsbuch darum, diese Erziehungshaltung in den Kindern durch strukturgebende Wiederholungen, Rituale, zu festigen.“</p> <p>Da ich selber in einer katholischen Familienbildungsstätte arbeite, konnte ich einige Impulse aus diesem Buch direkt in die Gruppenarbeit einfließen lassen. So habe ich mein Semester motto aus diesem Buch: „Dass Gottes Mantel wie ein Segen dich umfängt.“ steht als Leitmotiv über 14 Gruppentreffen mit Kindern und Eltern. Ein wertvolles Buch – nicht nur für die bewußt christliche Erziehung meint CMS.</p>
<p>Horst Petri „Väter sind anders – die Bedeutung der Vaterrolle für den Mann“ Kreuz Verlag ISBN: 3-7831-2374-7 17,90 €</p>	<p>Der Psychoanalytiker und Sachbuchautor Prof. Dr. med. Horst Petri hat sein Buch „Guter Vater – Böser Vater“ überarbeitet und im Herbst 2003 aktualisiert. Er untersucht die Bedeutung der Vaterrolle für den Mann und kommt zu provozierenden Schlussfolgerungen. Im Vorwort beschreibt der Autor sein Ziel: „... das Hineinwachsen des Mannes in die Vaterrolle als einen dynamischen Prozess darzustellen. Damit soll ein realistisches Bild des Vaters entworfen werden, das unsachliche Entwertungen ebenso wie falsche Idealisierungen korrigieren möchte. Dabei wird sich herausstellen, dass Väter anders sind als die Vorstellungen, die gemeinhin von ihnen existieren.“ Autor und Verlag möchten mit diesem 200-seitigen Fachbuch die aktuelle Väterdiskussion durch einen Beitrag bereichern, der psychologische und soziale Ansätze miteinander verbindet.</p>
<p>Karl Gebauer „Väter gesucht Patmos ISBN: 3-530-40157-9 19,90 €</p>	<p>Was heißt Vatersein heute ? Diese Frage beantwortet der Göttinger Sachbuchautor in drei Kapiteln auf 270 Seiten: Im ersten Teil stellt er die Bedeutung des Vaters für die Entwicklung des Kindes dar. Im zweiten Teil beschreibt er 16 exemplarische Väterbiographien und zeichnet in ihrer tiefenpsychologischen Deutung ein plastisches Bild von der Vielfältigkeit der Vaterrolle. Anschaulich beschreibt er die emotionalen Erfahrungen, die Sehnsüchte und Nöte, aber auch die Bewältigungsstrategien von Vätern auf der Suche nach ihrer Identität. Vielfach entscheidet die Erinnerung an den eigenen Vater – das verinnerlichte Vaterbild – über gelingende oder problembehaftete Vaterschaft. Eindrucksvoll belegen die oft sehr bewegenden Biographien, wie sich Chancen wahrnehmen und positive Wege der Entwicklung gestalten lassen. Das Fachbuch bietet damit dem Leser konkrete Vorschläge für eine positive Vater-Identität. Im dritten Teil interpretiert der Autor die beschriebenen Vätergeschichten und zieht daraus Folgerungen für „den Aufbau, die Entwicklung und die Sicherung eines inneren Vaterbildes“. Die 16 in Ich-Form erzählten Väterbiographien sind auch für Laien spannend und interessant zu lesen, die Folgerungen und Interpretationen jedoch wohl eher für ein Fachpublikum gedacht, meint CMS.</p>

<p>Wolfgang Thielke „Jungen brauchen Liebe“ – So werden aus Söhnen glückliche Männer“ HERDER spektrum, Band 5524 ISBN: 3-451-05524-4 8,90 €</p>	<p>Ein hilfreiches Taschenbuch für alle, die mit Jungen aufwachsen: besonders für Väter, auch für Mütter, für Erzieherinnen und Lehrerinnen (Erzieher und Lehrer in der Grundschule gibt es ja kaum), auch für Übungsleiter und Fachkräfte in der Jungenarbeit. Ein wichtiges Buch auf dem Weg zu einer bewussteren Erziehung von Jungen, ein Schritt zur dringend notwendigen „Jungenpädagogik“. Dazu aus dem Vorwort die nur zum Teil bekannten Thesen zur Situation der Jungen: „Dass Jungen härter im Nehmen sind, dass sie wilde, ungestüme Spiele spielen, dass sie über ihre Gefühle eher schweigen als reden, dass sie unsensible Sprüche klopfen, all das darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich hinter dieser eher rauen Schale oft ein verletzlicher Kern verbirgt. Jungen sind erheblich häufiger krank als Mädchen, in der Schule bleiben 50 Prozent mehr Jungen als Mädchen sitzen, es gibt viermal so viele stotternde Jungen wie Mädchen, im Straßenverkehr sterben mehr Jungen als Mädchen. Jungen sind generell aggressiver und gewalttätiger als Mädchen, allerdings stellen Jungen auch die meisten Opfer. Der Autor gewährt auf diesen knapp 160 Seiten einen Blick in die Innenwelt dieser verunsicherten Jungen, die zwischen Superman, Liebhaber und Rambo schwanken. Er zeigt sehr anschaulich und lebendig, was Väter und auch Mütter tun können, damit ihre kleinen Helden glücklich sind und später glückliche Männer aus ihnen werden.“ Soweit das Vorwort. Ich fand beim Lesen besonders hilfreich die Tipps, die in diesem Ratgeber immer mal wieder unter der Überschrift „Was Väter alles tun können“ an ihre Vorbildfunktion und an ihre wichtige Rolle als Identifikationsfigur für ihre Söhne erinnert werden. Aber auch an allein erziehende Mütter wendet sich der Autor mit der Aufforderung, für die Kinder, die ohne Vater aufwachsen, in der Schule und in der Freizeit gezielt nach männlichen Erziehern, Lehrern, Gruppenleitern oder Trainern zu suchen. Es wäre schön, wenn schon junge Väter dieses leicht lesbare Taschenbuch zur Geburt ihres Sohnes in die Hand bekommen oder spätestens zur Einschulung ihrer Jungen als Pflichtlektüre lesen meint CMS.</p>
<p>Bastian Brisch „Seitenwechsel – die Geschichte eines schwulen Familienväters“ MännerschwarmSkript ISBN: 3-928983-79-2 12,00 €</p>	<p>Der Autor dieser Biografie ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter. Er schildert unter einem Pseudonym seine immer stärker werdenden Gefühle für andere Männer. In seinem Buch beschreibt er seine „schmerzhaften Erfahrungen auf dem Weg zu einem einigermaßen akzeptierten schwulen Leben“. Auf über einhundert Seiten Text reflektiert er zehn Jahre Lebensweg: vom Coming-Out, dem Auszug, dem Bruch mit seiner Familie, dem Kontakt zu seinen Töchtern, den wechselnden Freundschaften bis zur Neuorientierung am neuen Arbeits- und Wohnort. Ein sehr ehrliches, manchmal intimes Buch, das Einblicke in die Lebens- und Gefühlswelt von schwulen Familienvätern bietet. CMS</p>
<p>Jens Oenicke „Der werdende Vater“ zeitgeistfactory ISBN: 3-9810160-0-9 9,90 € ab 1. Schwangerschaftsmonat Kontakt: www.zeitgeistfactory.de</p>	<p>„Anleitung zur perfekten Vaterschaft“ heißt es im Untertitel dieses Taschenbuches, das drei Teile umfaßt: Die Erkenntnisse eines jungen Vaters während der Schwangerschaft und in den ersten drei Lebensmonaten seines Kindes, die Anregungen einer erfahrenen Hebamme und praxisnahe Tipps von Vätern und Müttern. Im Mittelpunkt steht eine moderne und aktive Vaterschaft, die schon von Anfang an die Frau partnerschaftlich unterstützt und eine enge Bindung zwischen Vater und Kind etabliert. Dabei redet der Autor seine Leser – und vielleicht auch einige Leserinnen – persönlich an und macht dieses Buch damit zu einem spannenden Zwiegespräch zwischen neuem und erfahrenen Vater. Wertvolle Ratschläge finden beruflich und privat stark engagierte Eltern, denn auf einigen Seiten widmet sich der Autor der richtigen Organisation der werdenden Familie und der Balance zwischen „Kind und Karriere“. Die 120 Seiten sind flüssig zu lesen und frei von überflüssigen Geschichten und Anekdoten. Ein flott geschriebenes Einstiegsbuch in die begleitende Vaterschaft, das ich jedem werdenden Vater empfehle. CMS</p>

<p>John Selby „Väter und ihre Rolle in unserem Leben“ Deutscher Taschenbuch Verlag ISBN: 3-423-36310-x 8,00 Euro</p>	<p>Mit diesem Taschenbuch erhält jeder Leser – vielleicht auch manche Leserin – eine Hausaufgabe für einige Monate, vielleicht sogar Jahre. Denn in diesem leicht lesbaren und sehr verständlichem Ratgeber – und das „Rat geben“ ist hier sehr aufbauend und unterstützend gemeint – sind Übungen enthalten, die auf der Grundlage der Selbsthypnose zur konstruktiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Vater und dessen Einflussmöglichkeiten auf das Wesen und die Persönlichkeit seiner Kinder auffordern. Ob der Vater noch lebt oder schon gestorben ist, spielt keine Rolle, denn die vielen Übungen dieses Buches helfen vor allem, die Vergangenheit in klareren Konturen erscheinen zu lassen: Welche Eigenschaften, Fähigkeiten und Charakteristika wurden vom Vater übernommen und können fortan Vorbild fürs eigene Leben sein oder sollten besser durch andere Verhaltensweisen ersetzt werden? Der Psychologe John Selby lädt Frauen wie Männer nicht nur dazu ein, sich die früheren Jahre mit dem Vater ins Gedächtnis zu rufen, sondern auch die gegenwärtige Beziehung zu ihm klarer ins Bewusstsein zu rücken. Dies schafft die Voraussetzung für eine neue, bereichernde Beziehung und trägt dazu bei, sich selbst besser kennen zu lernen. Als „Vaterschaft“ sieht der Autor nicht nur die biologische Vaterschaft an, sondern erinnert auch an andere männliche Bezugspersonen in der Kindheit. In den zwölf Kapitel macht er mit seinen Lesern und Leserinnen eine Zeitreise – vom Erinnern an den eigenen Vater in der Kindheit bis zur eigenen Elternschaft in der Gegenwart. Durch die persönliche Anrede seiner Leser gelingt es ihm, eine fast therapeutische Beziehung aufzubauen und durch die sehr persönliche Ansprache eine intensive Auseinandersetzung zu erzielen. Ein Zitat aus dem Kapitel zur eigenen Elternschaft: „Obwohl dir dieses Buch hauptsächlich bei der Bearbeitung deiner früheren Vaterbeziehung helfen will, besteht ein Hauptziel auch darin, dich heute und künftig Kindern gegenüber kontaktfähiger zu machen.“ Mich motiviert dieses wertvolle Taschenbuch, mich noch intensiver um andere Kinder zu kümmern und nicht nur für meine Töchter ein aktiver Vater zu sein. Im Interesse der nachwachsenden Generation sollte jeder Vater mit kleinen Kindern dieses Buch durchgearbeitet haben meint Christian Meyn-Schwarze.</p>
<p>Michael Walther „Getrennt, geschieden ... und Vater – 16 Männer sprechen sich aus“ Orell Füssli Verlag ISBN: 3-280-05078-2 14,90 €</p>	<p>Verlagstext: „Steigende Trennungsraten bedeuten immer mehr getrennt Erziehende. Die Männer kommen in der Alleinerziehenden-Debatte jedoch selten zu Wort. In dem Buch des schweizer Journalisten Michael Walther ist das anders: Hier erzählen 16 getrennte Väter ihre Geschichte und befördern einen wichtigen Aspekt der Geschlechter-Debatte ans Tageslicht. Wie gehen sie mit der Trennung um? Wie geht es den Kindern? Welchen Verlauf nimmt die Beziehung mit der Expartnerin? Einige Antworten sind bedrückend. In anderen Fällen sehen die Väter in der Trennung eine Chance. Das 180-seitige Buch zeichnet ein differenziertes Bild der Männer. Es hebt die 16 Väter nicht auf einen Sockel, zeigt aber klar, dass viele so unengagiert gar nicht sind. Die lebensnahen Geschichten folgen dem Erzählfaden der Männer. Dies verleiht dem Buch mehr Authentizität als jeder wissenschaftlicher Abhandlung.“</p> <p>Als Ich-Erzähler schildern 16 Väter ihre Geschichte, aufgeschrieben von einem, der als Journalist Geschichten schreiben kann. Natürlich waren Männer, die sich um ihre Kinder bemühen, eher bereit, ihre Geschichte zu erzählen. Dieses Buch, das in der Schweiz erarbeitet wurde, jedoch gut auf Deutschland übertragen werden kann, leistet einen wichtigen Beitrag zu Debatte über die getrennt erziehenden Väter. Diese Geschichten haben meinen Horizont erweitert und für die Situation anderer Väter sensibilisiert. Ein gut lesbares Buch, das flüssig geschrieben ist, den Leser betroffen macht und Fragen aufwirft: „Wie mag es meinem geschiedenen Nachbarn jetzt wohl gehen?“</p>
<p>Robert Richter,</p>	<p>Die Autoren beschreiben im ersten Kapitel die Voraussetzungen und Grundlagen von Väterbildung in Bildungsstätten und Kindergärten: deren</p>

<p>Martin Verlinden „Vom Mann zum Vater – Praxismaterialien für die Bildungsarbeit mit Vätern“ herausgegeben vom Sozialpädagogischen Institut NRW – Landesinstitut für Kinder, Jugend und Familie. Jetzt bei Juventa 107 Seiten ISBN: 3-7799-1839-0 9,00 €</p> <p>Bei Lieferschwierigkeiten: www.vaetershop.de, Bestell-Nr. VSA 007</p>	<p>Ziele, Zielgruppen, Orte, Vorgehensweisen und mögliche Probleme. Im zweiten Kapitel „Väterbildung in der Praxis“ beschreiben sie Themen, Formen, institutionelle Voraussetzungen und Möglichkeiten der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und das dritte Kapitel enthält konkrete, didaktisch geplante Anregungen und Methoden für die Praxis. <u>In diesem Buch ist eine vierseitige Literaturliste abgedruckt, die für alle, die sich mit Bildungsangeboten für Väter und Männer beschäftigen, sehr hilfreich sein kann.</u></p> <p>Dazu das Sozialpädagogische Institut NRW auf seinen Internetseiten: „Männer entwickeln ihre Rolle als Vater über viele Etappen ihres Lebens. Sozialpädagogische Fachkräfte, die mit Eltern zusammenarbeiten, treffen zunehmend auf Männer, die ihre vielfältige Rolle als Vater und Partner bewusst wahrnehmen und verantwortlich ausgestalten wollen. Dieses Buch wendet sich an alle diejenigen, denen daran liegt, Männer in der "Rolle ihres Lebens" zu bestätigen. Die Autoren zeigen Anknüpfungspunkte für eine vielseitige Bildungsarbeit mit Vätern, ob in der Geburtsvorbereitung, in der Vater-Kind-Spielgruppe, im Kindergarten oder in der Schule. Dazu gibt es Informationen und praktische Anregungen darüber, wo Väter stehen, wie sie sich sozial-emotional in der Väterbildung erreichen lassen und wie sie ihr Leben mit Kind und Partnerin entfalten können. Väterbildung will nicht belehren, sondern Räume und Impulse anbieten, die den Mann erreichen und ihm Gelegenheit geben, Kraft für seine Rolle als Vater und Partner zu sammeln.“</p>
<p>Karin Jäckel „Vater werden – der Wegweiser für ein glückliches Familienleben“ Rowohlt Taschenbuch Verlag ISBN: 3-499-60967-3 8,90 €</p>	<p>„Sperrt die Männer nicht aus dem Kinderzimmer – sondern bringt ihnen bei, wie sie sich dort sinnvoll betätigen können. Der Platz des Vaters ist dort so gut wie der der Mutter, und die Kinder brauchen ihn. Lasst die Väter fühlen, dass sie ihren Teil beitragen können, und sie werden voll Freude Anteil nehmen. Das wird für alle in der Familie gut sein.“ Mit diesem Appell und dieser Erfahrung schließt die Jugend- und Familienberaterin ihr 76. Buch ab. In ihm wendet sie sich dem werdenden neuen Vater zu. Dazu rororo: „Die Vater-Kind-Beziehung rückt als sehr ernst zu nehmende Bindung zunehmend ins gesellschaftliche Bewusstsein. Trotzdem sind Väter nach wie vor das verunsicherte Geschlecht in Erziehungsfragen. Dieses Buch klärt Sie auf, sensibilisiert und zeigt Ihnen, was wirklich wichtig ist, damit Sie Ihren Beitrag zum Familienglück leisten können, ohne gleich Ihr Bild vom Mann aufgeben zu müssen.“ Für werdende Familien schildert die Autorin am Beispiel eines jungen Paares in 23 Kapiteln die Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr des Sohnes. Diese Szenen sind nett und hilfreich für werdende Eltern. Dazwischen schlägt die dreifache Mutter einen weiten Bogen: von den Entwicklungsstufen des Kindes im Mutterleib und dem Verlauf der Schwangerschaft bis zur Auseinandersetzung des Mannes mit den vielfältigen Erwartungen als Vater zwischen Beruf, Familie und Freizeit. Viele Kapitel werden durch Forschungsergebnisse oder Gesetzestexte vervollständigt. Mit einigen philosophischen Gedanken und weiterreichenden Forderungen für die künftige Ausbildung kompetenter Eltern bis zur Sorge um die vernachlässigten Jungen bietet dieses 224-seitige Taschenbuch eine umfassende Einführung in die Vaterschaft. Für junge Paare fast ein bisschen zu viel, für Fachleute ein zu breiter Gedankengang durch fast alle Väter-Themen. Dennoch eine wertvolle Ermutigung für junge Väter und eine fachliche Hilfe für alle, die mit Vätern und jungen Paaren arbeiten, meint CMS.</p>
<p>Martin Verlinden, Anke Külbel „Väter im Kindergarten – Anregungen für die Zusammenarbeit mit Vätern in Tageseinrichtungen für Kinder“ Beltz Verlag ISBN: 3-407-56296-9</p>	<p>Viele Väter glänzen im Kindergarten durch Abwesenheit – Erzieherinnen können ein Lied davon singen. Liegt das, wie häufig angenommen, an der mangelnden Bereitschaft und an den Hemmschwellen der Väter? Oder tragen die hohe Frauenquote im Kindergarten und eine einseitige Ausrichtung der Elternarbeit auf Mütter ihren Teil dazu bei? Ein männlich-weibliches Autorenteam – der Psychologe und Väterbildner Martin Verlinden und die Pädagogin und Erzieherin Anke Külbel – beziehen in diesem 100-seitigen Taschenbuch Position für die Väter und liefern zahlreiche praktische Anregungen für eine neue dynamische Zusammenarbeit mit Vätern in Kindergärten. Vorgestellt werden erprobte und bewährte Praxisbe-</p>

14,90 €	<p>spiele und methodische Anregungen für eine einfallreiche sozialpädagogische Kooperation mit Vätern. Doch bevor Väter zu Spiel und Spaß und aktiver Beteiligung in den Kindergarten kommen, muß die Einrichtung konzeptionell erarbeiten, wie Väter in die praktische Arbeit von Erzieherinnen einbezogen werden können. Vor diesen Handlungsanweisungen haben die Autoren zwei wertvolle Kapitel gestellt, in denen zum einen die Aspekte des Wandels und der Dynamik der Vaterrolle in der Familie sowie die Bedeutung des Vaters für die Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren dargestellt wird. Zum anderen beschreibt eine nüchterne Analyse der Elternarbeit im Kindergarten das Defizit der Ansprache und der Beteiligung von Vätern. Einrichtungen, die aus diesem Defizit eine langfristige Hausaufgabe für ihre Arbeit mit den Eltern und anderen männlichen Bezugspersonen sehen, kann dieses Buch ein motivierender Impuls und eine erste gute Einstiegshilfe in eine aktive Väterbeteiligung sein. CMS</p>
<p>Michael Link „Abenteuer Adoption oder Ein Lebenstraum wird wahr“ Edition Riesenrad ISBN: 3-935746-38-5 15,90 €</p> <p>vom gleichen Autor gibt es über diese Familie das Bilderbuch „Komm, ich zeig dir meine Eltern“, siehe Kapitel A 10</p>	<p>Der Schlagersänger Patrick Lindner und sein Lebensgefährtin Michael Link haben sich einen lange gehegten Wunsch erfüllt und eine eigene Familie gegründet. In Form einer sehr persönlichen Erzählung berichtet der Autor, wie es zur Adoption ihres Sohnes kam. Das Buch ist in zehn Kapitel gegliedert: von einer Reflektion über die eigene Kindheit bis zur Schilderung „einer ganz normalen Familie“. Besonders die Kapitel „Schwangerschaft“ und „Geburt“, die ja auch in jedem anderen Ratgeber und Erfahrungsbericht über diese Lebensphase auftauchen, berühren die Leser, denn darin werden in diesem Buch die „Wartezeit auf die Behördenzustimmungen“ und die Ankunft des Kindes auf dem Münchener Flughafen geschildert.</p> <p>„Das Buch ist ein positiver Beitrag innerhalb der Landschaft der Erfahrungsberichte von Adoptiveltern“ bewertet dazu meine mitlesende Adoptivmutter. Es ist kein sachlicher Ratgeber für adoptionswillige Eltern sondern eher ein Tagebuch, das zu Toleranz und Ermutigung für solche Familienformen auffordert. Allen Müttern und Vätern möchten wir diesen Erfahrungsbericht breit empfohlen.</p> <p style="text-align: right;">UWF/CMS</p>
<p>Lothar Beyer „Das Baby-Buch für neue Väter – was Ihr Kind jetzt von Ihnen braucht“ Mosaik bei Goldmann ISBN: 3-442-16709-4 6,95 €</p>	<p>Aus der Einführung zu diesem Taschenbuch: „Die Vater-Kind-Beziehung rückt als sehr ernst zu nehmende Bindung zunehmend ins gesellschaftliche Bewusstsein. Trotzdem sind Väter nach wie vor das verunsicherte Geschlecht in Erziehungsfragen. Der zweifache Vater liefert einen Erziehungsratgeber speziell für Väter – denn es gibt ihn doch, den kleinen Unterschied. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass die Vater-Kind-Beziehung sich anders gestaltet als die zwischen Mutter und Kind. Folglich spielen beide Elternteile auch unterschiedliche Rollen für die Entwicklung des Kindes. Dieses Buch beschreibt die typischen Situationen, Probleme und Entwicklungen der ersten Lebensjahre eines Babys aus der Perspektive des Vaters.“ Der Autor wendet sich an Erstväter, denen er mal persönliche Erfahrung, mal wissenschaftliche Untersuchungen aus Amerika, mal philosophische Gedanken, mal kluge Ratschläge und hilfreiche Tipps bis zu Checklisten und Testfragebögen bietet. Dabei streift er auf 120 Seiten das gesamte Spektrum des Vaterseins in den ersten drei Lebensjahren und weckt damit Neugier und Interesse, das eine oder andere Thema in ausführlicheren Fachbüchern nachzulesen. Leider wechselt er dabei die Stilmittel: von der persönlichen Ansprache an den „frisch gebakenen Vater“ bis zur Richtigstellung des „Zwölf-Minuten-Mythos“, einer widerlegten wissenschaftlichen These der Zeitverwendung durch Väter. Lediglich seine Erfahrung der Mehrsprachigkeit bei der Sprachförderung zeigt Aspekte, die in anderen Fachbüchern für neue Väter nicht auftauchen. Doch auch diese 1,25 Seiten sind zu wenig für ernsthaft Interessierte. Das ansprechend gestaltete Taschenbuch macht neugierig auf mehr – und könnte damit als Erstlektüre für leseungewohnte Väter einen positiven Leimpuls geben.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
	<p>Wenn Männer erfahren, dass sie Vater werden, dann – so meinen einige</p>

<p>Giacomo Papi „Hallo Papa!“ Goldmann ISBN: 3-442-15375-1 8,95 € ab der 1. Schwangerschaftswoche</p>	<p>Autoren und Verlage - bekommen sie leicht die Krise. Um dies zu verhindern, hat der italienische Journalist Giacomo Papi humorvoll und umfassend alles aufgeschrieben, was schwangere Väter wissen sollten. „Denn wer die Herausforderungen des Vaterwerdens souverän meistern will, verdient ehrliche Aufklärung“, so der Verlag. Das 250-seitige Taschenbuch für Erstväter betrachtet das Kinderkriegen aus männlicher Sicht und mit einem Augenzwinkern. Das Ganze ist weniger ein Ratgeber sondern eine Mischung aus Aufklärung und Reflexion eines werdenden Vaters und seiner neuen Rolle während der Schwangerschaft und bei der Geburt. „Was Väter wissen sollten von der Zeugung bis zur ersten Windel“ – eine Mischung aus nüchternen Fakten in zwei Dutzend Info-Kästchen, in denen die Kernaussagen übersichtlich präsentiert sind. Der Autor versteht es, für lesegeübte Männer die Informationen über Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung interessant und lebendig und aus väterlicher Perspektive herüber zu bringen. Viel Lesestoff für 40 Schwangerschaftswochen – aber vielleicht hat der werdende Vater ja noch Zeit in einem Leseurlaub oder auf Dienstreisen in einsamen Hotelzimmern. CMS</p>
<p>Sander Pleij „Wenn Männer Kinder kriegen – ein Vater erzählt“ Goldmann ISBN: 3-442-15306-9 6,95 €</p>	<p>Wenn ein Journalist Vater wird, schreibt er ein Buch über seine Erlebnisse. Über die Schwangerschaft, über die Geburt und manchmal über die ersten Jahre. Viele unterhaltsame und informative Erlebnisbücher sind auf dem Markt. Jetzt liegt ein Taschenbuch des niederländischen Chefredakteurs der Wochenzeitung „De Groene Amsterdamer“ vor, das den Leser etwas anderes zumutet: neben einem unterhaltsamen Erzählstil seiner Befindlichkeit schildert der Autor auch seine Alpträume über brutale Übergriffe auf Kinder, die er als Redakteur täglich in Nachrichten verarbeiten muss. Diese Textpassagen sind etwas für ganz Hartgesottene – ein Schock in der Gründungsphase einer Familie. Und nach 17 Kapiteln nimmt der Leser dann fast „live“ an der Hausgeburt mit Komplikationen teil. Wie ein Rundfunkreporter schildert der Vater die Geburt seines ersten Kindes – diese Passagen sollten werdende Mütter besser nicht lesen. In einer Leserrezension einer Internetbuchhandlung heißt es dazu: „Dieses Buch gibt einem werdenden Vater keinerlei Informationen sondern scheint mir eher eine Art psychologische Bewältigung des Erlebten zu sein, welches Herr Pleij bestenfalls in seine private Bibliothek hätte stellen sollen.“ Nach dem Geburtskapitel erfolgt ein Zeitsprung – drei Monate danach brüllt der Sohn mit seinen Blähungen, die Mutter braucht drei freie Stunden, der Vater hilflos. Im Spektrum der Väterbücher ist dieses Taschenbuch nichts für Weicheier und Warmduscher – eher etwas für Realisten, die schon mal wissen wollen, was passieren könnte. Wer auf lustige, unterhaltsame Vorbereitungslektüre steht, der sollte andere Titel lesen. CMS</p>

Zeitschrift für Väter und Großväter

„Switchboard – Zeitschrift für Männer und Jungenarbeit“

Aus der Selbstdarstellung: „Switchboard ist eine alle zwei Monate erscheinende Zeitschrift, die sich als Informationsdienst versteht und über aktuelle Entwicklungen in der Männer- und Jungenarbeit berichtet. Das inhaltliche Anliegen ist die praktische Information für die persönliche und männerpolitische (Neu-)Orientierung sowie zugleich die Förderung der überregionalen Vernetzung von allen an Männer- und Jungen(arbeits)fragen interessierten Personen und Organisationen.“

Einzelheft 4 € zuzüglich Versandkosten, Abo 30 € im Jahr incl. Versandkosten.

Verlag männerwege GbR Bentheim Firlé Haase. Abo-Verwaltung und Probehefte:

Andreas Haase, Redaktionsbüro Detmold, Postfach 22 01, 32712 Detmold,

Fon und Fax: 05231 / 61 64 82, E-Mail: andreas.haase@switchboard-online.de

Siehe auch: www.maennerzeitung.de

„männer.be – Die Schweizer Männerzeitung“ 4 x im Jahr, je 5 SFr

Redaktion: Breiteweg 1, CH-3006 Bern

E-Mail: maenner.be@gmx.ch; kostenlos im Netz: www.maenner.be (als PDF)

Kapitel C: Beschäftigungsbücher und Tonträger

Kapitel C 1: Der Vater mit dem Baby – Beschäftigung mit Säuglingen

<p>„Das Liederbuch für die ganz kleinen Leute“ Selbstverlag Preis: 6,00 €, zuzüglich Versandkosten.</p>	<p>Dieses Liederbuch bietet einhundert Begrüßungslieder, Bewegungs- und Kreisspiellieder, Kuschel- und Schmuselieder, religiöse Lieder und Jahreszeiten-Lieder für die ersten vier Lebensjahre.</p> <p>Bezug: Christian Meyn-Schwarze, Gerresheimer Straße 63, 40721 Hilden, Fax: 02103 / 3 16 07 E-Mail: meynschwarze@t-online.de</p>
<p>Cornelia Raeker, Oliver Ketterer „Komm, sing´ und spiel´ mit uns!“ CD 9,20 € inkl. Versand, Bestellungen: Kleiner Raeker, Flintenstraße 12, 48565 Steinfurt, Tel.: 02241 / 39 06 99; Fax: 02551 / 44 99 Informationen: www.Kleiner-Raeker.de</p>	<p>Eine Musikstunde mit 28 Bewegungsliedern und Fingerspielen sowie mit gesprochenen Anleitungen für Kinder vom Krabbelalter bis 4 Jahre (die meisten Lieder aus dem o.g. „Liederbuch für die ganz kleinen Leute“). Gesamtspielzeit: 40 Minuten. Alle Texte und Bewegungsanleitungen im wunderschönen Beiheft. Diese CD sollten alle singenden und spielenden und tanzenden Eltern und Großeltern von kleinen Kindern stets griffbereit halten. Die CD eignet sich auch hervorragend zum Einsatz in Eltern-Kind-Gruppen, in Krabbelkreisen und Spielgruppen sowie für die Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter.</p> <p>Vom gleichen Musiker sind zwei wunderschöne CDs für ältere Kinder und ihre Väter produziert worden, siehe Kapitel A 3 (Vater mit Kindergartenkindern).</p>
<p>Marianne Austermann, Gesa Wohlleben „Zehn kleine Krabbelfinger“ Kösel Buch mit Fingerpuppe: ISBN: 3-466-30570-5 17,95 € MC mit 23 Liedern ISBN: 3-466-750-5 10,50 € CD mit 25 Liedern ISBN: 3-466-45751-3 15,50 €</p>	<p>Eine Fundgrube für das erste Spiel mit den Allerkleinsten: Bereits kleine Babys lieben Melodien, genießen Tanz- und Schmus-Spiele und lassen sich durch einfache Fingerspiele, Verse und Lieder unterhalten. Dieses anregende Beschäftigungsbuch für das erste Lebensjahr bietet Eltern und Großeltern einen ersten Spiele- und Liederfundus. Das attraktive Spiel- und Spaßbuch ist in 24 Kapitel unterteilt und geht auf den ersten acht Textseiten auf die Bedeutung des Spielens mit Babys und auf die Entwicklung des Kindes in den ersten 12 Monaten ein. Die vielen Farbfotos stammen aus PEKIP-Gruppen, die Zeichnungen helfen, beschriebene Bewegungen nachzumachen. Ein ideales Geschenk zur Geburt oder zur Taufe. Die ergänzende Musikkassette bzw. CD bietet die abgedruckten Lieder zum Kennen lernen und Mitsummen.</p>
<p>Marianne Austermann, Gesa Wohlleben „Zehn kleine Krabbelfinger auf Entdeckungsreise“ Kösel 2000 Buch: ISBN: 3-466-30505-5 15,95 € MC: 3-466-45724-6, 10,50 € CD: 3-466-45725-4, 15,50 €</p>	<p>Mein erstes Jahr als Tagebuch: Anregungen, Tipps, Spielideen, Lieder und Verse für jeden Monat. Mit Platz für Notizen. Fotos und Andenken von der Schwangerschaft bis zu den ersten Familienfesten. Ein Babytagebuch, das Eltern die Möglichkeit gibt, die Entwicklung ihres Kindes Monat für Monat festzuhalten. Vom bewährten Autorenteam der Beschäftigungsbücher „Zehn kleine Krabbelfinger“ und „Krabbelfinger werden größer“.</p> <p>Die ergänzende MC bzw. CD bietet die abgedruckten Lieder zum Kennen lernen und Mitsummen.</p>

<p>Mehr Zeit für Kinder e.V. und Barmer Ersatzkasse (Hrsg.): „Du schaffst das! - Tipps und Anregungen für Eltern, wie Kinder das Leben meistern“ ISBN: 3-00-010447-X 9,20 € erhältlich auch beim Verein Mehr Zeit für Kinder e.V. Fellnerstraße 12 60322 Frankfurt / Main Tel.: 069 / 15 68 96-0 Fax: 069 / 15 68 96-10 E-Mail: info@mzfk.de www.mzfk.de Für Familien mit Kindern</p>	<p>Aus dem Vorwort: „Kinder brauchen Bestätigung. Ohne Ermutigung von außen geht es für Kinder oft nicht weiter. Um sich zu lebensbejahenden, selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln zu können, sind Kinder auf die motivierende Unterstützung ihrer Umgebung angewiesen. Vor allem auf die Unterstützung durch ihre Eltern. Vater und Mutter müssen ihren Kindern Orientierung geben, ihnen Geborgenheit vermitteln, ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wecken.“ Gerade Väter und Großväter fordern die Kinder zu Grenzerfahrungen auf, bieten ihnen Abenteuer und Herausforderungen, geben ihnen Hindernisse und Ermutigung, Körper- und Bewegungserfahrung und Vertrauen. Das auffordernde Motto des Buches könnte aus dem Munde eines Vaters stammen, der mit seinem Kind vor einer Balancierstraße steht. Meine Co-Autorin schreibt zu diesem Elternratgeber. „Er macht deutlich, wie Kinder durch Mithilfe ihrer Eltern in ihrer Entwicklung derart gefördert werden können, dass sie gesund und selbstbewusst ihr Leben meistern können. Ich habe das Buch sehr gern gelesen. Die aufgezeigten Beispiele haben mir als Mutter geholfen, meinem Kind noch mehr Selbstständigkeit im Alltag zuzulassen. Auch die im Buch enthaltenen Spiele zur Förderung der optischen und akustischen Wahrnehmung sowie zur Förderung des Tast-, Geruchs- und Geschmackssinns und zur Förderung des Gleichgewichtssinns und der Körperwahrnehmung haben meinen Horizont erweitert. Ich halte das Buch für sehr empfehlenswert.“ UWF</p>
<p>Julia Volmert und Magdalene Hanke-Basfeld „Das kleine Tanzbären Liederbuch“ Albarello Verlag ISBN: 3-930299-92-5 10,90 € mit Spieluhr ab einem Jahr</p>	<p>Papa Bär zupft seine Gitarre, Jakob trommelt und Lena füttert einen Vogel und alle Gäste tanzen. So geht es zu, wenn die Tanzbären auf der Vogelhochzeit musizieren. In einer leicht verständliche Rahmenhandlung bietet dieses reichlich bebilderte Liederbuch elf bekannte und beliebte Kinderlieder. Der Vaterbär zieht mit seinen Kindern los und singt an jeder Station ein traditionelles Kinderlied, das mit Text und Gesangsnoten abgedruckt ist, leider fehlen die Gitarrenakkorde. Müde und heiser vom fröhlichen Gesang bringt Papa-Bär am Abend seine vier Kinder ins Bett und zieht die beigefügte Spieluhr auf.</p>

Kapitel C 2: Der Vater mit kleinen Kindern - Beschäftigung mit ein- bis dreijährigen Kindern

<p>Marianne Austermann, Gesa Wohlleben „Krabbelfinger werden größer“ Kösel, 2005 ISBN: 3-466-30677-9 17,95 € CD: ISBN: 3-466-45773-4 15,00 € ab einem Jahr</p>	<p>„Spielen ist Nahrung für Körper, Seele und Geist“ schreiben die beiden Autorinnen in der Einführung ihres zweiten Beschäftigungsbuches für die Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind. Nun können die Krabbelkinder also kriechen, laufen, hüpfen, rutschen, klettern, schaukeln, springen und sie bewegen sich den ganzen Tag. Dieses animierende Beschäftigungsbuch bietet genau für diesen Bewegungsdrang fördernde Anregungen. Bewegungsförderung und Sprachförderung – die beiden zentralen Themen im zweiten und dritten Lebensjahr – stehen im Mittelpunkt der vielen Tipps. Das lesefreundliche Bilderbuch bietet nach knapper Einleitung eine Fülle von Texten für Fingerspiele und Bewegungsspiele. So können Eltern sowohl den Sprachschatz fördern als auch die Motorik. Und wenn Papa dann die Gitarre aus dem Schrank holt oder mit den Kleinen eigene Musikinstrumente aus Abfallmaterial bastelt, dann wird jede Stunde mit ihm ein unvergessliches Erlebnis. Hilfreich sind manche praktische Tipps und kleine Warnmeldungen für Erstellern, die ihre ersten Geburtstagsfeiern mit dem Nachwuchs noch vor sich haben. Für gesangsgewohnte Eltern gibt es die Lieder auf einer Begleit-CD, auf der 23 Lieder aufgenommen wurden.</p>
<p>Helen Oxenbury Michael Rosen „Wir gehen auf Bärenjagd“ Sauerländer ISBN 3-7941-3059-6 15,80 € Mini: ISBN: 3-7941-4973-4 5,90 € ab 2 Jahre</p>	<p>Ein Vater geht mit seinen vier Kindern auf Bärenjagd. Erst durch langes, nasses Gras; dann durch einen nassen, kalten Fluss; dann durch matschigen, glitschigen Schlamm; dann durch einen dunklen, kalten Wald; dann durch einen wirbeligen Schneesturm schließlich in eine dunkle, finstere Höhle. Was die Fünf dabei erleben und vor allem welche Geräusche zu hören sind und ob sie den Bären fangen, das ist köstlich zum Vorlesen und Betrachten dargestellt. Eine Geschichte für Vorlesegenies, Lautmaler, Geschichtenerzähler und am meisten Spaß macht die Bärenjagd, wenn sie mit Kindern auswendig gespielt wird und alle pantomimisch die Jagdszenen mitspielen. Also Männer, schnell auswendig lernen; ein paar Kinder einladen und schon geht's los: „Wischel, waschel – plitsch, platsch – quietsch, quaatsch – holper, stolper – huuuh, huuuh – tipp, tapp – und oh nein!“ Wo dieses Buch ist, ist Kinderquatsch für Kindsköpfe. Geniales Mitmach-Buch für die Familie, für die Spielgruppe und auch für die Eltern-Kind-Turngruppe. CMS</p>
<p>Johanna Friedl „Pi-Pa-Purzelbaum“ – Spielerische Bewegungsförderung für Kinder Kösel 2001 152 Seiten ISBN: 3-466-30538-1 15,50 €</p>	<p>Mit dieser Fundgrube an Bewegungsideen stellt die Autorin 450 Spielangebote für drinnen und draußen vor. Eine übersichtliche Einführung in die Grundlagen des Turnens mit Kindern erleichtert die selbstständige Planung, die Illustrationen und Fotos laden zum sofortigen Ausprobieren ein. Die Vorschläge eignen sich für Bewegungsangebote zu Hause und in der Eltern-Kind-Turngruppe. Auf den Fotos ist auch mal ein sportlicher Vater zu sehen, der mit ein- bis achtjährigen Kindern turnt.</p>
<p>Chr. Meyn-Schwarze „Einhundert kreative Tipps für die Arbeit mit ein- bis dreijährigen Kindern und ihren Eltern“ I und „Spiel & Spaß – noch mal einhundert kreative Tipps“ II Preis: je 9 €, zuzüglich Versandkosten.</p>	<p>Zwei Sets mit jeweils über einhundert Karteikarten für die Beschäftigung mit ein- bis dreijährigen Kindern: Tipps zur kostenlosen Materialbeschaffung, für erste kreative Aktionen, leichte Basteltipps, Bewegungsanregungen, kreative Elternabende, Sinne- und Vertrauensübungen, Vorschläge für Familientage sowie eine ausführliche Literaturliste. Die erste Sammlung bietet Tipps für junge Eltern, Tagesmütter bzw. –väter und Gruppenleiterinnen von Spielgruppen, die zweite Sammlung erweitert den Ideenfundus um praxisnahe Anregungen für Spiel & Spaß-Aktionen in den einzelnen Monaten und zu den Festen des Jahreskreises.</p> <p>Bezug: Christian Meyn-Schwarze, Gerresheimer Straße 63, 40721 Hilden, Fax: 02103 / 3 16 07, E-Mail: meynschwarze@t-online.de</p>

<p>Eric Carle „Komm, fang den Ball“ Gerstenberg 1999 Kleine Pappausgabe ISBN: 3-8067-4278-2 8,80 € Ab 2 Jahre</p>	<p>Mit diesem Spiel-Bilder-Buch können schon ganz kleine Kinder spielend ihre Geschicklichkeit testen. Einige Tiere – Seehund, Elefant, Hirsch, Bär, Klapperstorch, Schlange, Löwe, Krokodil, Giraffe und Känguru – bilden mit ihren Körpern große Kreise, durch die ein Pappball gezogen wird. Diese verschiedenen Bewegungsübungen können dann Väter mit ihren Kindern und einem echten Stoffball ausprobieren. Mal ist der Vater das „Tier“, mal das Kind. Ein animierendes Bilderbuch, das einlädt, sofort mit dem Kind die Übungen nachzumachen. An diesem raffinierten Aktionsbuch werden sportliche Kinder und Eltern ihre Freude haben. CMS</p>
<p>Mehr Zeit für Kinder und Barmer Ersatzkasse „Familien in Bewegung“ ISBN: 3-00- 9,20 € erhältlich beim Verein Mehr Zeit für Kinder e.V. Fellnerstraße 12 60322 Frankfurt / Main Tel.: 069 / 15 68 96-0 Fax: 069 / 15 68 96-10 E-Mail: info@mzfk.de www.mzfk.de Für Familien mit Kindern ab 2</p>	<p>Dieses Buch liefert Tipps und Informationen, wie sich Erwachsene und Kinder mit viel Spaß gemeinsam bewegen können. Das Autorenteam aus Sportlehrern, Pädagogen und Bewegungsfachleuten hat ein vielseitiges Angebot für Kinder ab 2 und ihre Begleitung zusammengestellt: Spiele im Wasser, in der Wohnung oder im Wald, Übungen für die Sinne, die Füße und den Rücken, Lieder und Geschichten, zu denen man sich bewegen kann und vieles mehr. Wichtige Hintergrundinformationen runden die 128 Seiten ab, alle bunt illustriert sind. Erfreulicherweise tauchen bei den Bildern viele Väter und Großväter auf, der Text ist geschlechtsneutral geschrieben und wendet sich an „Eltern“ oder „Familienmitglieder“. Also Papas: „Lesen, mit den Kinder gucken und dann bewegen; auf die Plätze, fertig, los.“ CMS Themen: „Entwicklung“, „Sport“, „Bewegung“, „Spiele“ Siehe auch: „Du schaffst das! - Tipps und Anregungen für Eltern, wie Kinder das Leben meistern“ in vorherigen Kapitel</p>
<p>Eric Carle „Von Kopf bis Fuß“ Gerstenberg 1997 kleine Pappausgabe: ISBN: 3-8067-4923-X 8,80 € Ab 2 Jahre</p>	<p>Dieses Gynmastik-Bilderbuch stellt Bewegungen vor, die Tiere vormachen und Kinder mit ihren Papas nachmachen können. Beispielsweise sagt eines: „Ich bin ein Pinguin und drehe meinen Kopf. Kannst du das auch?“ Auf den folgenden Seiten laden dann verschiedene Tiere zu kleinen und großen Verrenkungen ein und fordern auf, alles selbst auszuprobieren. Die unverwechselbaren Bilder von Eric Carle wurden aus zerschnittenem Schmuckpapier zusammengeklebt. Ein animierendes Buch, das zum Ende der Vorlese-Kuschel-Phase zum gemeinsamen Bewegen einlädt. Größere Kinder können vielleicht selber aus zerrissenem Papier solche Tiercollagen kleben. CMS</p>
<p>Gisela Mühlenberg „Kritzeln – Schnipseln – Klecksen“ Ökotopia ISBN: 3-925169-96-2 17,90 €</p>	<p>Erste Erfahrungen mit Farbe, Schere und Papier und lustigen Ideen zum Basteln mit Kindern ab 2 Jahren in Spielgruppen, Kindergärten und zu Hause. Dieses Buch schickt alle Väter und Mütter mit Kindern im Alter von zwei bis acht auf eine Entdeckungsreise, auf der die Kinder ihre ersten spannenden Erfahrungen mit Bunt- und Wachsmalstiften, mit Fingerfarben, Wasserfarben und verschiedenen Knetmassen machen. Die Autorin hat ihre Erfahrungen als Diplom-Pädagogin und Fachbereichsleiterin für den Eltern-Kind-Bereich in diesem animierenden Praxisbuch zusammengefasst. Für sie ist die erste Materialerfahrung der Kinder wichtiger als das Ergebnis; der kreative Umgang mit Farben und Papier wichtiger als formvollendete Bilder und Bastelprodukte. Wertvoll machen dieses Buch die einleitenden Texte, die manche „Ermahnung“ an zu übereifrige Erwachsene enthalten. Die klar strukturierten Arbeitsanleitungen sind wunderbar illustriert von Susanne Szesny, die keine Hochglanz-Studio-Erwachsenen-Produkte abbildet, sondern Kinder und ihre Exponate zeichnet, so wie es zu Hause oder in der Eltern-Kind-Gruppe zugeht. Ein gut strukturiertes Register erleichtert die Suche nach kindgerechten Angeboten für eine bestimmte Altersstufe. Etwa die Hälfte der Vorschläge sind für Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, geeignet. CMS</p>

<p>Wolfgang Hering, Bernd Meyerholz „Klitzekleine Riesen“ Deutsche Grammophon CD: ISBN: 3-8291-0531-2 8,95 € Ab 2. Lebensjahr</p>	<p>Zwanzig Bewegungslieder für Kinder ab 2 Jahren: mal lebhaft, mal ruhig; und immer geht der Rhythmus direkt in die Zehen, in die Füße, in die Beine, in die Finger, in die Hände und in den Kopf. Kleine Kinder und Erwachsenen fangen an sich zu bewegen. Und zwischendurch bietet diese CD eine Pause zum kuscheln und zum schaukeln. Diese abwechslungsreiche Zusammenstellung eignet sich hervorragend für die ersten Lebensjahre, da das Tempo angemessen langsam ist. Besonders gut gefällt mir, dass mal ein Sänger, mal eine Sängerin – stellvertretend für Vater und Mutter, für Opa und Oma – die Melodie singt. CMS</p> <p>Zu dieser CD gibt es ein Begleitbuch von Wolfgang Hering: „Bewegungslieder für Kinder“ – Spiele und Musik von 2 – 8 rororo aus der Reihe „mit Kindern leben“, ISBN: 3-499-61701-3, 9,90 €</p>
<p>Wolfgang Hering „Bewegungslieder für Kinder“ Rowohlt Verlag ISBN: 3-499-61701-3 9,90 €</p>	<p>Das animierende Beschäftigungsbuch für musikalische und sportliche Familien bietet Bewegungslieder für Kinder und Erwachsene: Spielideen, Hüpflieder und Action-Songs. Der Autor, Mitglied der bekannten Kindermusikgruppe TRIO KUNTERBUNT, zeigt in seinen Liedern, wie eingängige Musik und viele lustige Spielideen in Bewegung umgesetzt werden können. Und zwar mit Beinen, Armen, Händen, mit Kopf und Bauch. Für Kinder von zwei bis acht Jahren und für Erwachsene bis etwa 75. Dazu gibt es zwei Begleit-CDs für klitzekleine Riesen und für riesengroße Zwerge.</p>
<p>Knister und Silvio Neuendorf „Wo ist mein Schuh? Fragt die Kuh“ Edition Bücherbär ISBN: 3-401-07972-7 12,95 € ab einem Jahr aufwärts bis ca. 76 Jahre</p>	<p>Wenn die Kuh ihren Schuh sucht oder das kugelrunde Schwein einen Abnehmversuch startet, geraten Groß und Klein in Bewegung. KNISTER präsentiert eine verrückte Tierparade und lädt zum Mitmachen, Mitklatschen, Mithüpfen und Mitsingen ein. Er erzählt davon, welche Vorteile es haben kann, wenn man statt eines Quakfrosches ein Quiekfrosch ist und endlich erfahren wir, was passiert, wenn ein Elefant einem Porzellanladen ein Besuch abstattet. Von der Flunder über das Krokodil bis zum Tausendfüßler marschieren auf den Bildern alle Tiere auf und überraschen uns mit ihren Aktionen. Aber wo steckt denn der verflixte Schuh jetzt eigentlich? In der Vase? (der Vorschlag des Hasen). An der Decke? (das meint die Schnecke). Am besten helfen alle Väter und Kinder gleich suchen und lassen sich dabei anstecken von der guten Laune, die einem beim Herumalbern mit KNISTERS Geschichten und Spielen einfach packt! Ein Bilderbuch-Verse-Geschichten-Bewegungsspaß für große und kleine Kindsköpfe. Die Kniereiterspiele sind schon für ganz kleine Kinder, die meisten Geschichten, Verse und Fingerspiele für Menschen ab 3.</p>
<p>Birgit Kasprk Susanne Szesny „Wi-Wa-Wunderkiste“ Ökoptopia 1997 ISBN: 3-925169-85-7 16,90 €</p>	<p>Mit dem Rollreifen auf den Krabbelberg. Spiel- und Bewegungsanimation für Kinder ab einem Jahr mit einfachen Materialien zum selber Bauen. Dieses animierende Buch eignet sich besonders für denjenigen Vater, der sich gemeinsam mit mehreren Kindern viel bewegen möchte. Manches ist im Kinderzimmer, vieles im Garten oder auch in der Spielgruppe möglich, einige Vorschläge sind mit einem oder zwei Kindern nachzuspielen, manchmal sollten einige Kinder aus der Nachbarschaft eingeladen werden, einige Ideen eignen sich sogar für einen unvergesslichen Kindergeburtstag. CMS</p>
<p>Gabi Höppner, Bettina Ried „Eltern turnen mit den Kleinsten“ Anleitung und Anregung zur Bewegungsförderung mit Kindern von 1-4 Jahren. Ökoptopia Verlag ISBN: 3-925169-89-x 16,90 € ab 1 Jahr</p>	<p>Mit diesem motivierenden Beschäftigungsbuch sind auch nicht sportliche Väter in der Lage, ohne große Vorbereitung mit ihren Kindern sinnvolle Bewegungsangebote zu machen. Die Übungen sind so einfach dargestellt, dass jedes Kind ab einem Jahr seinen Fähigkeiten und seinem Entwicklungsstand entsprechend gefordert und gefördert werden kann. Eine kurze Beschreibung der Entwicklung der kindlichen Motorik in den ersten vier Lebensjahren sowie der methodischen Grundsätze der Bewegungsförderung von ganz kleinen Kindern zeigen tiefgreifende Zusammenhänge auf und unterstützen mit praktischen Tipps die fördernde sportliche Beschäftigung mit dem Kind. Die „Sportgeräte“ - Besenstiel, Papprollen, Luftballons, Bierdeckel, Zeitung und ähnliche Alltagsmaterialien - sind schnell zu beschaffen. Dieses motivierende Buch zeigt, dass eine „Turnstunde mit den Kleinsten“ auch in jedem Kinderzimmer, im Wohnzimmer oder im Garten angeboten werden kann. CMS</p>

<p>Werner Kölbl „Verrückt spielen - 113 Ideen, mit Kindern einen Nachmittag zu verbringen“ Eichborn, gebunden ISBN: 3-8218-3567-2 9,90 € Rowohlt TB, kartoniert Rororo sachbuch in der Reihe „mit Kindern leben“ ISBN: 3-499-60990-8 9,90 €</p>	<p>Dieses Buch eignet sich nicht nur dazu einen Nachmittag mit Kindern zu verbringen, sondern für mindestens 113. Die Tipps sind umfangreich und zum Teil sehr originell. Es sind Spielideen für drinnen und draußen, z.B. Plakate malen, sich aus Packpapier und Tesafilm neue Kleidung basteln, Fährten suchen oder eine Natur-Rallye entwerfen. Das besondere an diesem Buch ist, dass es auch Ideen enthält, an die Eltern nicht im Traum gedacht hätten, sie umzusetzen, die aber Kindern ganz besonders viel Spaß bereiten; z.B. für eine Stunde mit einer Kuh Gassi zu gehen, selbstgebackenen Kuchen und Mineralwasser spontan vor dem Haus zu verkaufen oder eine Wassermelone von einem Turm zu werfen und sie zerplatzen zu sehen. Geschrieben hat diese verwegenen, verrückten, klassischen und abenteuerlichen Ideen ein Sozialpädagoge, der „typisch männliche“ Vorschläge macht. Einige Spiele sind bereits für zweijährige Kinder geeignet, andere eher für Kindergarten- und Schulkinder. „Verrückt spielen“ ist eine Bereicherung und geeignet für Kinder liebevoller liberaler Eltern oder für die Leitung von Kindergruppen. UWF</p>
<p>„Lied & Bewegung“ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 6,00 € ab 3 Jahren Bestellungen an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln, Telefax 0221 / 8992-257, E-Mail: order@bzga.de oder www.bzga.de. Bestell-Nr.: 99840000</p>	<p>Dieses Medienpaket mit 36-seitiger Broschüre und einer CD mit elf Liedern wird herausgegeben von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Es bietet Texte zu den Themen „Leben in einer Sitzgesellschaft“, „Körper-Bewegung-Sprache: elementare Ausdrucksmittel des Kindes“ und „Bewegungslieder: Lieder zum Mitmachen, Singen, Tanzen und Zuhören“ mit elf Hör-Beispielen auf der CD, dazu im Text Hinweise für die Umsetzung der Spielideen und der Bewegungen in der Familie, in Spielgruppen, in Eltern-Kind-Turngruppen oder bei Kinder-Mit-Mach-Aktionen wie z.B. Zirkusaufführungen. Mit allen Liedertexten und Notensatz mit Gitarrenakorden. Für musikalische Väter, die sich bereits mit kleinen Kindern nach Musik bewegen mögen. Sehr günstiger Preis von nur 6,00 Euro incl. Versand.</p>
<p>Sibylle Wanders „Bewegung macht klug – Bewegungsspiele für die Entwicklungsförderung Ihres Kindes“ OZ Velber ISBN: 3-89858-403-8 12,90 € ab 3 Jahre</p>	<p>Kinder lernen leichter, wenn sie sich dabei bewegen können. Denn das Lernen mit dem ganzen Körper, mit seinen Sinnen und Bewegungen, macht eine vielfältige und komplexe Vernetzung der Lerninhalte im Gehirn möglich. Besonders kreatives Spielen und Bewegen mit unterschiedlichen Materialien erweitert nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern macht auch Spaß. Beim Durchblättern durch dieses hervorragende Anleitungsbuch bleibt der Blick sofort hängen: Zwei Väter tragen zwei Kinder in einem Sessel hoch, andere basteln mit leeren Flaschen tönende Windspiele, einige Seiten weiter balancieren Kinder über ein unendliches Quadrat aus Brettern und Holzblöcken. Dieses animierende Förderbuch lädt ein, sich sofort mit Kindern zu bewegen. Die Diplom-Sportpädagogin hat in diesem Ratgeber eine vielseitige Sammlung praxiserprobter Bewegungsspiele zusammengestellt. Und wer mag, kann die Fachtexte zu den verschiedenen Spielarten zur Vorbereitung lesen. Dieses leichtverständliche Anleitungsbuch wendet sich nicht nur an aktive Eltern, sondern auch an Erzieherinnen im Kindergarten und an Sport- und Grundschullehrerinnen. Für die Wahl einer Sportart gibt die erfahrene Mutter wertvolle Tipps, so weist sie z.B. auf die besondere Förderung durch das Judo schon für Kinder im sechsten Lebensjahr hin. Judo ist mehr als Sport, denn die Kinder lernen dort auch klar formulierte Umgangsregeln: Rücksicht, gegenseitige Achtung und Höflichkeit, Selbstkontrolle und Mut sind moralische und für den Alltag wichtige Werte, die das Kinderjudo vermittelt. CMS</p>

Klaus Kluge, Franz
Leipold, Bernhard Meuser,
Georg Regis,
Michael Schönberger,
Norbert Stengelin,
Armin Tichacek
**„Superpapa! –
400 ganz legale Tricks
für den besten Papa
der Welt“**
Pattloch
ISBN: 3-629-02141-7
9,90 €
ab 1. Lebensjahr

Fast hätten sie einen Verein gegründet – die sieben Väter eines großen Verlages. Da sie alle begeisterte und aktive Väter sind, beschlossen sie, die besten Tipps und Tricks von A bis Z für die Prüfung zum „Super-Papa“ zu sammeln. Herausgekommen ist eine faszinierende Sammlung mit „400 ganz legalen Tricks für den besten Papa der Welt“, die andere Väter jetzt nachmachen dürfen. Da ist für jeden Vätertyp etwas dabei, denn die Autoren bringen ganz unterschiedliche Begabungen ein: der eine ist ein Natur-Freak, der andere ein hinreißender Märchenerzähler, der dritte ein Oberknobler, der vierte ein Schlitzohr, der fünfte ein reflektierender Denker, der sechste ein Vater-Neuling, der siebte ein „stud. pap.“ und wortbegabter Schreiberling. Gemeinsam schrieben sie auf 300 Seiten eine Mischung mit vielen praktischen Anregungen, von der Fünf-Minuten-Aktion bis zum Erlebniswochenende, von der Zeit und der Zuwendung zum Kind zwischen Wickeltisch und Kino, vom konsequenten Erziehungsstil bis zur Pflege der Partnerschaft. Zwischen Babyschwimmen und Sexuaufklärung, zwischen „Demokratie einüben“ und „Zusammenhalten mit Mama“ bis zum „Zutrauen beweisen“. Was fehlt ist das „loslassen können“ mit 18 – aber welcher Papa denkt da schon gerne dran. Dieses praktische Handbuch sollte jeder Vater zur Geburt seines ersten Kindes geschenkt bekommen und dann bis zum Auszug abarbeiten. Also Mitväter, lest dieses Buch an einem freien Wochenende durch, besorgt euch einen besonderen „Erledigungs-Stift“, kreuzt bereits erfüllte Zeit mit euren Kindern ab. Wer beim 18. Geburtstag seiner Tochter oder seines Sohnes mindestens 350 Erledigungsvermerke notieren konnte, darf sich mit Recht „Superpapa!“ nennen. Und das Ganze dann als Opa wiederholen. Das Buch hat übrigens einige leere Seiten, damit Mann vorne und hinten seine eigenen Erfolgsrezepte ergänzen kann, z.B. Tipp 401: „Verzicht auf Kinder“: Statt nervigem Familienurlaub mit pubertierenden Kindern die Freizeitangebote von Sportvereinen und Kirchengemeinden nutzen, die Kinder dort mitfahren lassen und in dieser Zeit mit der Partnerin in ein Wellness-Hotel fahren. Tipp 402: „Auf die Bühne“: Gemeinsam mit eigenen und fremden Kindern eine Aufführung eines Märchens, eines Musicals oder eines Konzertes mitmachen, als Bühnenarbeiter, als Statist oder als Darsteller. Tipp 403: „Kinder-Splitting“: Bewußte Zeit nur mit einem Kind verbringen, mal mit dem Ältesten zu einem Indianer-Projekt in die Familienbildungsstätte gehen und am nächsten Wochenende mit dem Kleinen zum Kullerbahn-Bau in den Kindergarten. Und das Motto „Meine Zeit nur für Dich, mein Kind“ jedem Kind deutlich machen. Tipp 404: „...“ (bitte fortsetzen).

Deutlich wird auch in diesem tollen Beschäftigungsbuch und „Nebenbei-Erziehungsratgeber für Väter“, dass es nicht auf die Quantität der gemeinsam verbrachten Zeit ankommt, sondern auf die Qualität der Vater-Kind-Beziehung. Das handliche Buch für ein aktives Vatersein ist flott zu lesen und unaufdringlich freundlich gestaltet. Selbst Lesemuffel werden es freiwillig in die Hand nehmen und mit wachsender Begeisterung darin stöbern. „Super!“ meint CMS.

Kapitel C 3: Der Vater mit Kindergartenkindern

- Beschäftigung mit drei- bis sechsjährigen Kindern

<p>Peter Moosbauer „Papa, lass uns ein Nilpferd fangen“ Goldmann TB 2006 ISBN: 3-442-16836-8 978-3-442-16836-1 7,95 €</p>	<p>Spannende und abenteuerliche Beschäftigungsideen für Väter und Kinder ab 5 Jahre. Spielen, experimentieren, zaubern und Abenteuer bestehen – das wollen Kinder mit ihren Vätern erleben. Der Autor und Spielpädagoge Peter Moosbauer hat auf 190 Seiten Beschäftigungsideen und Anregungen für viele Stunden "Spiel und Spaß mit Papa" gesammelt: Experimente und Tricks, Basteln, Spiele, Zaubereien und Abenteuer. Alles, was ein Kinderherz höher schlagen lässt und das Kind im Manne wieder zum Leben erweckt. Eine große Ideen-Schatzkiste wird ausgebreitet, auch für aktive Großväter und ihre Enkelkinder.</p> <p>Der Autor ermuntert mit seinen Vorschlägen dazu, sich Zeit für seine Kinder zu nehmen und im gemeinsamen Spiel auf sie einzugehen. Er regt Väter und Kinder mit seinen locker formulierten Ideen an, einfache und doch wirkungsvolle Bastelarbeiten zu probieren. Er schlägt Experimente vor, witzige Tüfteleien, verblüffende Tricks und abenteuerliche Spiele, bei denen sich die Kleinen austoben und die Natur kennen lernen. Das Taschenbuch bietet nicht nur Anleitungen, sondern auch pädagogische Hilfen, um die Beziehung zwischen Vätern und Kinder zu intensivieren. CMS</p>
<p>Wolfgang Hering, Bernd Meyerholz „Riesengroße ZWERGE“ Deutsche Grammophon CD: ISBN: 3-8291-0532-0 8,95 € ab 4. Lebensjahr</p>	<p>23 Bewegungs- und Spiellieder für Kinder ab 4 Jahren: mal ein ruhiges, stimmungsvolles Schneckelied, mal ein schnelles Schlittentanzspiel. Bei jedem Lied geht der Rhythmus sofort über in Bewegung. In den Liedern werden mal Tiere zum Leben erweckt, mal Fantasiefiguren wie ein Zaubermeister oder ein Cowboy vorgestellt. Mal sind es unbekannte Texte und Melodien, mal traditionelle Lieder, die noch die Großeltern kennen.</p> <p>Diese CD ist die Fortsetzung der „Klitzekleinen Riesen“, das Tempo ist jetzt für Kindergartenkinder schneller und die Melodien vielfältiger und manchmal richtig jazzig. Da fangen die Finger sofort an zu schnipsen und Kinder und Erwachsenen bewegen sich ganz von alleine. Besonders gut gefällt mir, dass mal ein Sänger, mal eine Sängerin – stellvertretend für Vater und Mutter, für Opa und Oma – die Melodie singt. CMS</p> <p>Zu dieser CD gibt es ein Begleitbuch: Wolfgang Hering „Bewegungslieder für Kinder“ – Spiele und Musik von 2 – 8 rororo aus der Reihe „mit Kindern leben“, ISBN: 3-499-61701-3, 9,90 €</p>
<p>Hajo Bücken „Der neue Spielespaß – Ideen für 1 oder 2 Personen“ Urania 2002 ISBN: 3-332-01343-2 12,90 €</p>	<p>Für ein Kind und einen Erwachsenen oder für ein Kind und zwei Erwachsene werden in diesem Spielebuch über 100 Spielideen beschrieben. Dabei werden Bereiche wie Bewegung, Wahrnehmung, Konzentrations-, Denk- und Rätselspiele sowie Partnerspiele berücksichtigt. Es werden sowohl neue Spiele als auch Klassiker und deren moderne Varianten vorgestellt. Die Spielanleitungen sind kurz und mit wenig Aufwand umsetzbar. Dieses Buch ist ein „Muss“ für jeden aktiven Vater.</p> <p>Spiele für Kinder ab 4, die meisten für Kindergarten- und Grundschulkin- der, etwa ein Viertel der Spiele für Kinder ab 10 und für Erwachsene. BH</p>
<p>Marko Simsa, Hans-Günther Döring „Der kleine Bär und das Zirkusfest“ Annette Betz 2003 ISBN: 3-219-11066-5 19,90 € Ab 4 Jahre.</p>	<p>„Ich will heute ein Zirkusfest machen!“, ruft der kleine Bär morgens seinem verdutzten, noch etwas verschlafenen Vater-Bär zu. Wie soll das nur funktionieren? Zu einem richtigen Zirkusfest gehören schließlich mutige Akrobaten, lustige Clowns und eine Musikkapelle mit einer großen Trommel. Der kleine Bär besucht mit dem großen Bär die Tiere im Wald, die alle begeistert mitmachen und zur Aufführung kommt auch noch ein begeistertes Publikum. Und abends hat der kleine Bär wieder so eine tolle Idee für den nächsten Tag. Dieses Bilderbuch motiviert kleine und große Kinder, selber einen Zirkus zu machen. Auf einer mitgelieferten CD hat Marco Simsa die nötige Begleitmusik zusammengestellt, sodass eine Zirkusaufführung erarbeitet werden kann. Eine tolle Idee für einen Kindergeburtstag, für ein Familientreffen, für einen Regentag mit Freundinnen und Freunden, für ein Projekt im Kindergarten oder in der Kirchengemeinde.</p> <p>Dieses Buch zeigt auch, wie ein Vater eine Idee mit seinem Kind verwirklicht und abends nach der Aktions-Phase zur Kuschelphase kommt. CMS</p>

<p>Wolfgang Hering, Bernd Meyerholz „Purzelbaum & Kissenschlacht“ Deutsche Grammophon Junior ISBN: 3-8291-0790-0 10,95 € Gesamtlänge: 47 Minuten mit Dialogen.</p>	<p>Neue Lieder zum Turnen und Toben mit Kindern vom Trio Kunterbunt: Elf Titel, die einladen zum turnen, toben, sich bewegen. Im Gegensatz zu reinen Musiktiteln sind zwischen den einzelnen Liedern kleine Dialoge eingestreut; ein Sänger unterhält sich mit dem Zuhörer. Oder übertragen: ein Vater fordert sein Kind zum mitmachen auf. Da wird erstmal im Zimmer richtig Platz gemacht, dann rhythmisch alle Körperteile gelockert, später mit dem Flummi um die Wette gehüpft, aber auch langsam und leise mit dem Luftballon geträumt. Noten und Spielanregungen zum Teil in den rororo-Taschenbüchern „Bewegungslieder für Kinder“ und „Spiellieder mit Pfiff“.</p>
<p>Konstanze Hupe, Frauke Hohberger, Manfred Bofinger „Zirkus KONFETTI“ Altberliner Verlag 1994 ISBN: 3-8339-6256-9 12,90 € Ab 6 Jahre (Reste bei Anbietern von gebrauchten Büchern)</p>	<p>In jedem Kind steckt ein Clown, ein Zauberer, eine Zirkusprinzessin oder ein Raubtier. Für Kinder, die dies erst entdecken wollen, gibt es eine Geschichte von Frau Vitali, die von ihrer früheren Zirkustruppe träumt und den Kindern von damals erzählt. Doch Frau Vitali soll ihren Zirkus haben! Was Nachwuchsartisten zu diesem Zwecke einstudieren können, wird in „Zirkusrezepten“ zum Ausprobieren und Nachspielen verraten. Ein Mit-Mach-Buch für Kinder und Eltern. Alles, was die Nachwuchsartisten einstudieren, wird genau erklärt und lädt zum Nachmachen ein. Dieses Buch eignet sich für Kindergeburtstage, für Ferienprojekte, für die Kinder- und Jugendarbeit oder für Familienaktionen mit mehreren Generationen. CMS</p>

Kapitel D: Unterhaltsames für Väter und Großväter

<p>Harry H. Harrison „Vater & Tochter“ Lardon ISBN: 3-3-89769-048-9 7,90 €</p> <p>„Vater & Sohn“ Lardon ISBN: 3-89769-047-0 7,90 €</p> <p>Kontakt: www.lardon-media.com</p>	<p>„Hallo, neuer Vater, herzlichen Glückwunsch zur Geburt deines ersten Kindes. Am besten wird es sein, wenn deine Frau dir dieses Büchlein gleich nach der Geburt deiner Tochter (wahlweise deines Sohnes) schenkt. Denn dann bist du mit über 300 Erziehungstipps für die nächsten 18 Jahre gut ausgerüstet. Und mußt nicht dicke Bücher lesen, nur im Schnelldurchlauf diese „Betriebsanleitung“ mit hunderten von Erfahrungen und Ratschlägen bedenken und verwirklichen. Manchmal reicht eben ein Satz aus, um einen konsequenten, klaren, eindeutigen Erziehungsstil zu lernen und dann in den nächsten Jahren umzusetzen. Diese Kompaktbücher für Väter von Töchtern – oder von Söhnen – sind quadratisch, praktisch, gut. Und Mann braucht sie immer wieder, je nach Alter des Kindes und Situation. Dass dabei einige der 300 Tipps auf deinen Widerstand stoßen, ist beabsichtigt. Denn wer will schon auf sein Bier verzichten, wenn die Vorbildfunktion im Umgang mit Alkohol angemahnt wird. Mir gefällt an diesen beiden Ratgebern, dass sie auf die besondere Funktion des Vaters eingehen. Wir Männer können unseren Kindern eben etwas anderes bieten, als die Mütter. Manchmal sind mir die Tipps zu puritanisch, einige Ratschläge haben sich in meiner 15-jährigen Erziehungsarbeit als nicht realisierbar herausgestellt. Aber darin liegt ja der Reiz, seinen eigenen Stil als aktiv begleitender und erziehender Vater zu finden. Von drei Grundthesen geht der Autor aus: Mutter und Vater leben zusammen und erziehen ihr Kind gemeinsam. Zweitens lassen sich die Eltern von religiösen Gedanken in der Erziehung leiten. Und drittens gehört diese Familie zu einer Bildungsschicht, in denen die Perspektiven „Abitur, Studium, Hochschule“ für ihr Kind angestrebt wird. Sehr gut geeignet für Leser, die wenig Zeit für textlastige Erziehungsratgeber haben. Ich empfehle diesen handlichen Kompaktkurs als Geschenk: zum Vatertag, zum ersten Geburtstag des Kindes, zur Geburt deines ersten Kindes. Es gibt eben Dinge, die dein Kind nur von dir lernen kann“. Und nach 18 Jahren heißt es dann im Tipp 320: „Lassen Sie ihr Kind den eigenen Weg gehen.“</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>
<p>James Douglas Barron „Sie bekommt ein Baby und ich die Krise“ Mosaik bei Goldmann ISBN: 3-442-16211-4 8,00 €</p>	<p>Für viele Männer ist die Schwangerschaft ein Mysterium, und statt ihrer Partnerin aktiv zur Seite zu stehen, fühlen sie sich ausgegrenzt – wie das fünfte Rad am Wagen. Dieser humorvolle und mit einem amerikanischen Augenzwinkern geschriebene Ratgeber ist eine unterhaltsame Lektüre für werdende Väter. So können sie ihrer Frau eine echte Hilfe sein, die größten Fettnäpfchen umgehen und selbst die Schwangerschaft auch richtig genießen.</p> <p>Die 236 Gedanken bestehen mal aus persönlichen Erfahrungen, mal aus nachdenklichen Erkenntnissen, mal aus lehrerhaften Geboten, mal aus wirklich hilfreichen Tipps. Aus den vielen Gedanken und Zetteln ist eine kreative Textsammlung geworden, die mal unterhält, mal informiert und mal ärgert; meint CMS</p>
<p>James Douglas Barron „Unser Baby ist da – und ich krieg die Krise“ Mosaik bei Goldmann 192 Seiten ISBN: 3-442-16313-7 7,90 €</p>	<p>Was jeder Mann wissen sollte, wenn er Vater geworden ist: Wem bereits das Buch "Sie bekommt ein Baby und ich die Krise" gefallen hat, sollte sich diese "Fortsetzung" von James Douglas Barron nicht entgehen lassen. Erneut versteht es der amerikanische Autor, die "Alltags-Wehwehchen" von Vätern (und natürlich auch Müttern) auf eine realitätsnahe Weise wiederzugeben und gibt zugleich nützliche Tipps im Umgang mit vielen Situationen rund um das neue Familienmitglied.</p> <p>Die 260 Kapitel bestehen aus Thesen, Tipps, Empfehlungen, Bitten, Tricks und Anregungen - mal persönliche Erfahrungen, mal nachdenkliche Erkenntnisse, mal lehrerhafte Gebote, mal wirklich hilfreiche Gedanken. Aus den vielen Gedanken und Zetteln ist eine kreative Textsammlung geworden, die mal unterhält, mal informiert und mal ärgert. Schade, dass die vielen versteckten positiven Erfahrungen mit zwei kleinen Kindern in der oberflächlichen und unstrukturierten Textsammlung versteckt sind, meint CMS</p>

<p>Kester Schlenz „Mensch, Papa!“ - Vater werden – das letzte Abenteuer Goldmann Verlag 240 Seiten ISBN: 3-442-39048-6 14,90 €</p>	<p>Der Autor selber: <i>„Mein erstes Buch und das bisher erfolgreichste. Hier erzähle ich, wie es ist, Vater zu werden. Also ich meine nicht, wie man das macht: das weiß der geneigte Leser ja meist selber. Vielmehr wird in 27 Kapiteln auf sehr persönliche Weise erzählt, wie man sich als werdender Vater so fühlt. Welche Ängste und Zweifel man hat, was man alles beachten sollte und wie wunderbar es dann ist, endlich sein eigenes Kind im Arm zu halten. Verschwiegen wird jedoch auch nicht, wie man taumelnd und verquollen vor Müdigkeit nächtelang seinen schreienden Nachwuchs zu beruhigen versucht. Das Buch ist also eine Mischung aus Ratgeber und persönlichem Erfahrungsbericht. Und es gibt auch jede Menge zu lachen, weil ich mich wirklich oft sehr dämlich angestellt habe. Oder die anderen. Zum Beispiel in diesem sonderbarem Schwangerschaftskurs mit den Turbanträgern. Ich kann Ihnen sagen Aber das führt hier jetzt zu weit. Die Zeichnungen sind übrigens von Detlef Kersten und der Mann ist eine Granate, das muss hier mal gesagt werden.“</i></p>
<p>Kester Schlenz „Bleib locker, Papa!“ - Das Abenteuer geht weiter Goldmann Verlag ISBN: 3-442-39057-5 128 Seiten 11,00 €</p>	<p>Der Autor dazu: <i>„Hier erzähle ich, wie es weitergeht mit Henri und seinem rauhbeinigen Bruder Hannes. Es geht um wilde Kindergeburtstage, vorsätzliches Urinieren in elterliche Ehebetten, das Zerstören und Ausweiden von Videorecordern und die erste große Liebe eines Vierjährigen ("Pia soll mich eincremen!")</i>. <i>Dieses Buch ist weniger Ratgeber als "Mensch, Papa", dafür gibt's aber mehr grelle Geschichten vom wunderbar anstrengenden Leben mit Kindern. Und außerdem noch eine Gebrauchsanweisung für Babys. Und natürlich wieder klasse Zeichnungen von Detlef Kersten.</i></p>
<p>Kester Schlenz, Detlef Kersten „Halt durch, Papa!“ - neue Abenteuer Mosaik 2001 ISBN: 3-576-11604-4 128 Seiten 11,00 €</p>	<p>Noch ein Schlenz-Geschichten-Bändchen, jetzt sind die beiden Söhne sieben und zehn Jahre alt und die Erlebnisse mit dem Vater wurden immer abenteuerlicher. Der Autor schreibt dazu: <i>„Da isses, mein neues Buch. Es ist noch ein wenig verrückter als die anderen, weil ich langsam älter und entsprechend seniler werde. Ich habe zum Beispiel in diesem Buch ein Interview mit dem Osterhasen publiziert. Ich erzähle wie es ist, in einer dieser Riesenrutschen in öffentlichen Schwimmbädern festzustecken. Ich berichte vom zwanghaften Hinschlagen beim Eislaufen und den tollen Besuchen in Freizeitparks, in denen ich meine Höhenangst und meinen Reizmagen (Achterbahnen!!) voll auskosten konnte. Weiterhin dokumentiere ich, wie es bei uns am Abendbrotstisch zugeht (Bestätigung der Chaostheorie) und erzähle von unserem Hund Luzie, der uns anfangs fast in den Wahnsinn trieb. Na, ja - all so'n Zeugs halt. Ist echt lustig. Ich versprech's.“</i> Dass Kester Schlenz nicht nur ein verrückter Geschichtenerzähler ist, beweist er in seinem Nachwort, in dem er über seine Gefühle als „Papa“ schreibt.</p>
<p>Kester Schlenz: „Gute Nacht, Papa!“ – Geschichten zum Vorlesen Mosaik 2000 ISBN: 3-576-11380-0 157 Seiten 11,00 €</p>	<p>Kreative Vorlesegeschichten, die während des Vorlesens alle Beteiligten mit einbeziehen und so immer wieder anders ausgehen können. Der Vater von zwei Söhnen hat für diesen Band einige seiner fantasievollen, kuriosen, verrückten und versponnenen Geschichten aufgeschrieben. Im Vorwort motiviert er andere Väter zur „Magie des Erzählens“ und stellt zwölf hilfreiche Regeln für Erzähl-Anfänger auf. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass kleine Kinder die selbst erfundenen Geschichten brauchen – als eine Möglichkeit, die Erlebnisse des Tages zu verarbeiten; als eine Vorbereitung auf Unbekanntes wie Urlaub, Arztbesuch oder Neugestaltung des Kinderzimmers; und als gewohntes Abendritual mit dem Papa.</p> <p style="text-align: right;">CMS</p>

<p>Kester Schlenz und Rattelschneck „Bekenntnisse eines Säuglings“ Mosaik bei Goldmann ISBN: 3-442-39100-8 12,95 € ab. 1. Lebensmonat</p>	<p>„Wenn <u>das</u> mein Vater ist, werde ich mein Leben schon sehr früh selbst erst in den Mund und dann in die Hand nehmen müssen.“, denkt Baby Rudi, nachdem er sich durch den Geburtskanal gequält hat und zum ersten mal seinen Papa sieht. Und dann beschreibt und kommentiert der schlaue, vergeistigte Einjährige seine eigene Geburt und die ersten zwölf Lebensmonate. Beim Aufschreiben der 64 Kurzgeschichten und beim Vor- und Nachwort half ihm dabei der zweifache Vater und vierfache Taschenbuchautor Kester Schlenz in seiner unnachahmlichen Erzähltechnik: pfiffig, lockig-flockig, leicht-lesbar, manchmal drastisch und maßlos übertrieben – dabei immer mit einem genauen Blick für Details und voller Liebe für die neuen Erdenbürger. Wenn neue Väter (und Mütter) wissen wollen, was ihr Baby in den nächsten zwölf Monaten so alles empfindet und denkt, sollten sie sich diesen unterhaltsamen kleinen Band – trotz des sehr hohen Preises - unbedingt zur Geburt ihres ersten Kindes schenken, empfiehlt CMS.</p>
<p>Gernot Gricksch „Die Herren Hansen erobern die Welt“ Knaur ISBN: 3-426-61467-7 7,90 €</p>	<p>Wie schafft es der Autor bloß, dass Lesemuffel diesen Roman mit seinen 250 Seiten in knapp drei Stunden durchlesen? Zunächst die Geschichte: Sebastian ist allein erziehender Vater des zweijährigen Paul und sucht eine Frau für sich und eine Mutter für Paul. Er trifft sich mit seiner Kollegin Andrea, die wie ein Wirbelwind den Platz an seiner Seite einnimmt und dabei auch seinen Sohn begeistert. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Die Ex-Frau Miriam kämpft um das alleinige Sorgerecht, bei einem Klassentreffen tritt Bea - eine fast vergessene Jugendliebe - wieder in Sebastians Leben und die ältere Schwester Anita sortiert das Gefühlschaos, in das Papa Sebastian gestürzt ist. Seine Gefühle fahren Achterbahn – mal himmelhoch jauchzend, mal zu Tode betrübt. Ebenso geht es dem Leser – vielleicht auch der Leserin – denn Zuneigung und Abneigung zu den einzelnen Personen wechseln ebenso wie die eigene Stimmung: mal fühlt man sich amüsant unterhalten, mal sachlich informiert, mal verärgert und gelangweilt. Seinen Spannungsbogen erhält dieser Roman mit ein paar autobiographischen Zügen aus der Frage, ob es einem allein erziehendem Vater gelingt, sich mit der Mutter und einer neuen Geliebten zu arrangieren. Diese Buch mit seinem hohen Unterhaltungsfaktor kann hilfreich sein für Väter in ähnlichen Situationen, die sachliche Ratgeber für allein Erziehende eher nicht lesen mögen. Damit leistet der Autor vielleicht sogar ein bisschen Lebenshilfe. Er macht alleinerziehenden Vätern Mut zu neuer Partnerschaft und zeigt Perspektiven für eine 2. Familiengründung. CMS</p>
<p>Johann Mayr „Cartoons für Väter“ Lappan ISBN: 3-89082-699-7 10,90 €</p>	<p>Der werdende Vater und seine schwangere Frau, die Entbindung, das neue Baby mit allen seinen Herausforderungen, die technischen Probleme mit dem Kind – bis zum nicht immer ganz einfachen Zusammenleben mit Kindern werden in diesem Cartoonband dargestellt. Mal mit Tierfiguren, mal mit Mann, Frau und Kind. Mal brüllend komisch, mal bitter ernst, wenn es zum Beispiel um den Wunsch des Kindes nach mehr Zeit des Vaters geht. Ein ideales Geschenk für werdende und neue Väter, die über diesen Cartoon-Band zum Lesen eines Buches über Väter und Kinder motiviert werden können. CMS Themen: „Der werdende Vater“, „Vater und kleine Kinder“</p>
<p>Rick Kirkman, Jerry Scott „BABY BLUES – Armer Papa!“ Achterbahn ISBN: 3-89982-218-8 10,00 €</p>	<p>Cartoons erheitern entweder jeden Morgen als kleine Unterhaltung in der Zeitung oder als Sammelband zur Entspannung nach getaner Arbeit. Für Väter, die eine kompakte Dosis Familienleben als Ermutigung oder Frustbewältigung brauchen, gibt es die Sammelbände „BABY BLUES“. Zum sechsten Band schreibt der Verlag: „Keine ruhige Minute mehr lassen die lieben Kleinen einer arg beanspruchten und oft unterschätzten Spezies, den Vätern! Sie sind Brötchenverdiener oder Nachwuchs-Manager, Spielzeugreparaturmeister oder Aua-Wegpuster, Feldhockey-Coach oder Vorschul-Chauffeur. Im Band 'Armer Papa!' der Familie um Vollkontakt-Papa Paul und seine Frau Babs nebst Nachwuchsstöpseln Susi und Timmi geht es wieder um die aufregendste Geschichte der Welt: Eine Familie mit Kindern!“ Für leseungewohnte Männer als Vatertagsgeschenk von genervten Müttern, zur Geburt des zweiten Kindes oder als Zwischendurch-Motivation zur aktiven Vaterschaft sehr empfohlen. CMS</p>

<p>John Ment und Schatzi, Gesa Sander</p> <p>„Mini-Ment. Beim ersten Kind wird alles anders.“</p> <p>Riesenrad 2002 ISBN: 3-935746-34-2 9,90 €</p>	<p>John Ment, der Radio-Hamburg-Morningshow-Moderator und seine Frau, ebenfalls Radiomoderatorin, berichten in diesem Buch über ihre Erfahrungen während der Schwangerschaft, bei der Geburt und über die ersten Lebensmonate mit ihrem Baby Liam. Wer beschäftigt sich z.B. mit Mini-Ment, wenn die Mutter wieder um 4 Uhr 20 das Haus verlassen möchte, um weiter beim Radio zu arbeiten? Opa Pete, der kurzfristig als „Halbtages-Großvater“ aushilft.</p> <p>Die 22 kurzen Geschichten dieses Taschenbuches sind ausgesprochen witzig geschrieben. Man merkt den Autoren ihren tagtäglichen professionellen Umgang mit Sprache an. Lustig sind vor allem formulierte Assoziationen mit Filmszenen, Verwendungen von Zitaten aus Filmen und sonstige Wortspielereien. Das Buch ist ein Genuss.</p> <p>Empfehlenswert für Eltern und solche, die es werden möchten. UWF</p>
<p>Willy Breinholst</p> <p>„Handbuch für Väter – ein heiterer Ratgeber“</p> <p>Lübbe ISBN: 3-7857-0355-4 8,40 € bei Lieferschwierigkeiten siehe www.luebbe.de</p>	<p>Damals in Dänemark, so vor vierzig Jahren, als die werdenden Väter noch zu Hause auf den Anruf des Krankenhauses warteten, als die Stoffwindeln noch mit einer Sicherheitsnadel zusammengehalten wurden, als die Aufklärung noch mit den Blumen und den Bienen begann, damals also gab es noch keine Ratgeber für werdende und neue Väter. Also schrieb der dänische Humorist Willy Breinholst ein allererstes „Handbuch für Väter“, das noch heute als heiterer Ratgeber für Großväter – „Genau wie bei mir damals!“ – und leseungewohnte Väter – „Natürlich bin ich bei der Geburt dabei!“ – geeignet ist. Dieser kleine Geschenkband ist mit netten Illustrationen ausgestattet und eignet sich als Einstiegslektüre zukünftiger Väter.</p> <p>CMS</p>
<p>Charles M. Schulz</p> <p>„Papa ist der Größte!“</p> <p>Baumhaus Buchverlag ISBN: 3-8315-0050-9 5,00 €</p>	<p>In diesem kleinen Geschenk-Büchlein sind einige Cartoons mit Charlie Brown, Lucy, Marcie und Snoopy zusammengestellt, in denen es um Vaterschaft geht. In dem Kapitel „In Gedanken bin ich bei dir“ geht es um nette Gesten zum Vatertag, sicherlich ein schöner Anlass, diese „Hymne an den Papa“ zu verschenken. Für Cartoon-Liebhaber, die Peanuts lieben.</p>
<p>Konrad Kramar Andreas Scheiger</p> <p>“Vatertag? Muttertag? Kindertag! - Was ich Papa schon lange sagen wollte“</p> <p>Ueberreuter 2002 ISBN: 3-8000-3906-0 9,90 € bei Lieferschwierigkeiten siehe: www.ueberreuter.at</p>	<p>Das Buch enthält Geschichten über die Erlebnisse des Autors mit seinem Sohn Jakob. Diese Geschichten sind kurzweilig und witzig geschrieben. Sie entstammen der Montagskolumne „Kindertag“ aus dem in Österreich erscheinenden „Kurier“.</p> <p>Anlass für jede Geschichte sind Äußerungen des Sohnes, die dieser zwischen seinem zweiten und fünften Lebensjahr zu unterschiedlichen Themen von sich gibt. Kramar greift diese Äußerungen auf, interpretiert oder ergänzt diese auf seine Art, sodass beim Leser häufig Lacher erzeugt werden. Der Autor ist ein exzellenter Schreiber; er ist der „österreichische Axel Hacke“. Es macht Spaß dieses Buch zu lesen. Empfehlenswert für Eltern und andere Erwachsene.</p> <p>UWF</p>
<p>Axel Hacke</p> <p>„Der kleine Erziehungsberater“</p> <p>Kunstmann 123 Seiten ISBN: 3-88897-056-3 10,90 €</p> <p>Jubiläumsband mit Bildern von Michael Sowa Kunstmann ISBN: 3-88897-448-8 9,90 €</p>	<p>Axel Hacke erzählt in diesem Buch von sich, seiner Frau und den gemeinsamen drei Kindern. Er gab dem Buch diesen Titel, weil er in seinen Ausführungen „seine Frau berät“. Noch-Nicht-Eltern könnten denken, dass die geschilderten Alltagssituationen mit Kindern rein der Phantasie des Autors entspringen. Eltern dagegen erkennen sich und die von ihnen gemachten Fehler am dargestellten Handeln der Kinder wieder. Fast jede Situation vom Schlafen im Elternbett über Essen, Spielen, Aufräumen und Taschengeld wird hintergründig, selbstironisch und lustig, teilweise auch surrealistisch überzeichnet, beschrieben.</p> <p>Der Autor ist ein genialer Schreiber, der sich auch im Magazin der Süddeutschen Zeitung über eines seiner Kinder auslässt. Es macht Spaß dieses Buch zu lesen. Empfehlenswert für Eltern und solche, die es werden möchten.</p> <p>UWF</p> <p>Zum Jubiläum im Sommer 2006: „Als ich zum ersten Mal über mich</p>

<p>Hörbuch mit 2 CDs ISBN: 3-8940-551-x 19,95 €, bei einem anderen Verlag für 21,49 €</p>	<p>schrieb, hielt ich mich für etwas Besonderes. Ich dachte, ich hätte eine besonders chaotische Familie. Ich hielt mich für besonders unfähig, Kinder zu erziehen. Ich hatte das Gefühl, niemand leide wie ich unter diesem - wie mir schien - doch sehr ungewöhnlichen Versagen. Dann kamen Briefe: "Bei uns zu Hause ist alles genauso wie bei Ihnen." Oder: "Wissen Sie, ich empfand mich ebenfalls als einsam Scheiternden unter lauter Erfolgreichen. Nun lese ich von Ihrem Untergang. Wie das tröstet!" Mehr als einer Million Erziehungsberechtigten hat "Der kleine Erziehungsberater" seit seinem Erscheinen vor genau fünfzehn Jahren Trost und Erleichterung gespendet. Zum Jubiläum erscheint dieser Klassiker in neuer, unwiderstehlicher Ausstattung: Mit Illustrationen von Axel Hackes Traumpartner Michael Sowa. Und inzwischen gibt es von zwei verschiedenen Hörbuch-Verlagen die vom Autor vorgelesene Version.</p>
<p>Hanns-Josef Ortheil „Lo und Lu“ btb-verlag Taschenbuch ISBN: 3-442-72798-7 Neue ISBN: 978-3-442-72798-8 10,00 € gebundenes Buch ISBN: 3-630-87094-5 Neue ISBN: 978-3-630-87094-6 20,50 €</p>	<p>„Roman eines Vaters“ heißt es im Untertitel dieser 340 Seiten, auf denen viele Einzelgeschichten einer Rollentausch-Familie zu lesen sind. Beschrieben wird der Alltag eines Schriftstellers und Vaters, dessen Frau „La Mamma“ tagsüber in einem Verlag arbeitet und der Papa für Lotta und Lukas sorgen muß. Der Autor versteht sich dabei nicht als Hausmann, sondern lediglich als Schriftsteller, der zu Hause arbeitet und sich um seine beiden Kinder kümmert. Von der Geburt seines Sohnes Lu bis zu den ersten Schultagen der Tochter Lo hat er seine Erfahrungen und Erkenntnisse, seine Erlebnisse und Empfindungen aufgeschrieben. Im Vorspann heißt es dazu vom Verlag: „Stauend und voller Liebe begleitet er ihren Weg und entdeckt die Welt noch einmal aus der Sicht seiner Kinder. Ein wunderbares, sehr persönliches Buch über das Glück, Vater zu sein.“</p> <p>„Lieber Ha-Jo O., herzlichen Glückwunsch zu Deinem neuen Buch, dass ich im Urlaub diagonal gelesen habe. Du weißt, dass ich mich seit 15 Jahren als Rollentauschmann um meine beiden Mädchen kümmere und damit Deine Situation gut nachvollziehen kann. Deine 42 Geschichten passen wunderbar in die heutige Zeit, denn wir müssen neuen Vätern Mut machen, sich Zeit für ihre Kindern zu nehmen und neue Arbeitszeitmodelle in der Familie auszuprobieren. Somit ist Dein Werk ein Väter-Mutmach-Buch, das Lust auf eine intensive und erlebnisreiche Zeit mit Kindern macht. Dass Du Schelm dabei die unangenehmen Dinge wie vollgeschissene Windeln und nächtelange Spaziergänge mit brüllenden Blähbauch-Babys verschweigst sondern nur von den schönen Seiten des Vaterseins schreibst – nun ja, ganz fair finde ich das nicht. Und Ihr scheint Euch ja immer alles leisten zu können, vom neuen Garten bis zur Romreise mit Kindern. Ganz neidisch werde ich da. Erst recht, wenn Du von Deiner offensichtlich hochbegabten und talentierten Tochter erzählst. Was die schon alles vor der Schule kann. Und überhaupt sprechen Deine Kinder ja druckreif in langen Sätzen, meine unterhalten sich mit mir eher im Telegrammstil. Aber das ist wohl Deine dichterische Freiheit, Deine Lust am Fabulieren. Man merkt, dass Du nie in einer Nachrichtenredaktion warst und nie die Kunst des Kürzens gelernt hast. So schwanke ich in meinem Urteil, ob ich Deine Geschichten weiter empfehlen sollte: Machen Sie Lust auf freudiges Elternsein und eine aktive Vaterschaft? Oder machen Sie neue Mütter und Väter neidisch auf Deine tollen Kinder und Euer stressfreies Familienleben? Und damit einigen Paaren ein schlechtes Gewissen: warum klappt das bei uns nicht so? Vermitteln sie Lebenslust mit Kindern – oder schildern sie einen exotischen Ausnahmevater mit total lieben Ausnahmekindern. Du solltest auf jeden Fall eine Fortsetzung schreiben, weitere tagebuchähnliche Notizen von der Grundschule über die Pubertät bis zum Einser-Abitur. Aber bitte ein bisschen kürzer, komprimierter, ehrlicher.</p> <p>Darauf freut sich Papa Christian aus Hilden. PS: Schön finde ich Deine Erkenntnis, dass Du Arbeit ganz neu definieren musst, denn Kindererziehung ist harte Arbeit – leider unbezahlt. Da erkennen wir Väter doch endlich, was bisher Mütter geleistet haben. Halte durch und mach weiter so - bis zum Auszug von Lo und Lu und Co.!”</p>

<p>Thomas Gsella: „Kille Kuckuck Dideldei“ Kunstmann 115 Seiten ISBN: 3-88897-263-9 9,90 €</p>	<p>Gedichte mit Säugling: Die hier abgedruckten Reime begleiten die Leser – und vielleicht auch die Leserinnen – durch das erste Babyjahr- vom B-Test bis zum Windelwechsel, vom Vorspiel bis zum Vaterglück. Der „Titanic“-Redakteur veröffentlicht regelmäßig Gedichte und hat in diesem Taschenbuch seine eigenen Erfahrungen mit seinem „zunächst starren Säugling bis hin zu einem mobilen Kraftwerk“ beschrieben. Er hofft, dass seine lyrischen Oden, Sonetten und konkrete Poesie den „nachfolgenden Eltern zu einem kleinen, aber feinen Trost reichen mögen.“ CMS</p>
<p>Reinhard Mey „Mein Apfel- bäumchen“ Intercord 1989 12,99 €</p>	<p>Diese schon 1989 aufgenommene CD beinhaltet 16 wunderschöne Lieder zum Thema „Leben mit Kindern“. Reinhard Mey ließ die Songs zwischen 1977 und 1988 aufnehmen; u.a. auch das sehr bekannte Lied „Keine ruhige Minute“. Alle Lieder sind hintergründig. Die Texte der Songs finden sich im CD-Cover-Heftchen. Diese CD eignet sich hervorragend als Geschenk für Eltern, zum Beispiel zur Geburt eines Kindes. Ich höre diese Chansons seit 15 Jahren immer wieder gerne. Sie helfen bei schönen Erinnerungen und machen das Leben mit Kinder einfach ein ganz kleines bisschen leichter. Es tut gut, dass ein anderer Vater ähnliches erlebt und erlitten hat.</p>
<p>Karl-Heinz Doppler „Super-Mann in Not – aus dem Leben eines Hausmannes“ Asaro 2001 119 Seiten ISBN: 3-934625-19-3 11,71 €</p>	<p>Verlagsinformationen: „Der Autor schildert in humorvollen Episoden den von der männlichen Gesellschaft noch geächteten, aber in der Frauenwelt hochgeschätzten Hausmann, den er schon seit einigen Jahren in der eigenen Familie verkörpert. Vom Kochen bis zum Windelwechseln begleiten ihn kleine und große Katastrophen, bis er tatsächlich die Perfektion einer Hausfrau erreicht. In Form einer humoristischen Ich-Erzählung sorgt das Buch für einige vergnügliche Lesestunden.“ Soweit der Verlag. Die 35 Geschichten sind in kleiner Schrifttype gesetzt und der Satzbau ist anspruchsvoll. Lektüre für den lesegewohnten Vater.</p>
<p>Herbert Beckmann „Abenteuer Vater- schaft – Die ersten zwei Jahre“ PapyRossa 1998 154 Seiten ISBN: 3-89438-147-7 10,12 €</p>	<p>In dieser „Arbeitsplatzbeschreibung für aktive Väter“ werden in 15 Kapiteln auf 154 Seiten die Stationen des Vaterwerdens und Vaterseins beschrieben. Von den ersten gedanklichen Auseinandersetzungen zur Familiengründung bis zur Aufteilung der Kinderbetreuung beschreibt der Autor die Schwangerschaft der Partnerin und die ersten zwei Jahre mit dem Kind. Dabei schildert er anschaulich die Situation eines unverheirateten Paares, das sich die Versorgung und die Erziehung der gemeinsamen Tochter zu gleichen Teilen vornimmt. Welche Veränderungen dabei beim Vater vor sich gehen, er eine „Vateridentität trotz unübersehbaren praktischen Unzulänglichkeiten“ entwickelt und die alltäglichen Herausforderungen beim Arzt, auf dem Spielplatz oder im Kinderladen und in seinem Halbtagsjob als Psychologe bewältigt, das wird in diesem Taschenbuch teilweise amüsant geschildert. Seine Zweifel am „männlichen Selbstgefühl als frischer Vater“, sein „beständig schlechtes Gewissen“ und seine „grundsätzliche Ortsbestimmung als Vater“ führte ihn und damit auch den Leser zur Definition und praktischen Umsetzung eines „neuen Vaters“ und seinem Anteil an einer aktiven Elternschaft. CMS</p>
<p>Robert Meier „Der Bauch ist rund und Schluss ist, wenn die Hebamme abpfeift“ Eichborn, 2005 ISBN: 3-8218-4882-0 9,95 € ab Saison 2005/2006</p>	<p>Ein Begleitbuch für werdende Väter: Einfühlsam holt der Autor die verunsicherten Männer dort ab, wo sie stehen: In der Nordkurve des Stadions; am Tresen; auf der Karriereleiter. Eine Schwangerschaft dauert genauso lange wie eine Bundesligasaison. Und sie ist genauso anstrengend. Vor allem für den werdenden Vater. Er ist verunsichert und weiß nicht, was von ihm erwartet wird. Ein verschmitzter Ratgeber für Väter - das ideale Geschenk für alle Männer, die ins Tor getroffen haben und nun auf das Ergebnis warten. Der Autor hat versucht, den Inhalt der unzähligen Schwangerschaftsratgeber, seine eigenen Erlebnisse bei der Geburtsvorbereitung und bei der Geburt seiner beiden Kinder an unerfahrene schwangere Fußball-Fans weiter zu geben. Schöne kleine Leseeinheiten für leseungewohnte neue Väter, wie jeder gute Schwangerschaftsratgeber in die einzelnen Phasen aufgeteilt – Woche für Woche – wie eine Fußball-Saison eben. CMS</p>

<p>Jan Christoph Wiechmann „Vater und Sohn allein zu Haus – Geschichten aus dem Babyjahr“ Deutscher Taschen- buchverlag 2002 138 Seiten ISBN: 3-423-36265-0 7,50 €</p>	<p>Ein Elternzeit-Mann fragt sich: Was ist das eigentlich für ein Vater, den mein Sohn da hat? Ein Vater, der morgens nicht ins Büro geht wie alle anderen Väter, der auf die Frage nach seinem Beruf „Papa und Journalist“ antwortet. In 43 Episoden hat der „Stern“-Journalist aufgeschrieben, was er mit seinem ersten Kind als Full-Time-Papa erlebt hat, reflektiert ein wenig und selbstironisch sein Vater-Dasein und verarbeitet die Stimmen seiner Umwelt, die ihn mal bemitleiden, mal bewundern. Diese flott, leicht und locker geschriebenen Erlebnisse möchte ich allen jungen Vätern empfehlen, sei es zur Vorbereitung, sei es zur Nachahmung – auf jeden Fall zur Unterhaltung. Leichte Leselektüre für den leseungewohnten Mann mit vielen Dialogen und teilweise kurzen, knappen Sätzen. CMS</p>
<p>Helmut Schümann „Der Pubertist“ Rowohlt Taschenbuch Verlag ISBN: 3-499-62011-1 7,90 €</p>	<p>„Du solltest dich daran gewöhnen, dass dein Söhnchen älter wird“, sagte die Mutter. Das genau ist das Problem, dachte der Papa, denn Paul, der Pubertist, ist 16 und Anlass für seinen Vater, ein „Überlebenshandbuch für Eltern pubertierender Jugendlicher“ vorzulegen. Die Vater-Sohn-Beziehung in der Zeit, in der das Kind zum Manne reift, wird humorvoll in 21 Kapiteln beschrieben: von „Abnabeln & Aufräumen“ über die „Quengelware“ bis zum „Computer“. Gewürzt hat der Autor das unterhaltsame Papa-Buch mit Erinnerungen an die eigene „Pubertistenzeit“ und es ergänzt durch viele kleine Vorschläge, wie „Mann“ den Kontakt zum Nachwuchs aufrecht erhalten und fördern kann. Sich z.B. Zeit nehmen für die Interessen des Kindes, auch wenn die heutigen Computerspiele oder Kinofilme nicht so recht den eigenen Geschmack treffen. Endlich mal ein humorvolles 200-seitiges Taschenbuch für Väter, die in die Pubertät kommen, das ich gerne als leicht lesbare Lektüre mit manchen guten Anregungen empfehle. CMS</p>
<p>Angela Troni (hrsg.) Vivien Thiessen „Vaterglück“ List ISBN: 3-471-78945-6 12,00 €</p>	<p>Zwei Frauen – eine Lektorin und eine Illustratorin - haben einen kleinen Geschichtenband über das glückliche Vaterwerden und Vatersein zusammengestellt: mit zwei älteren Texten von Kurt Tucholsky und Krystyna Zywulska sowie mit 23 Erlebnisberichten von neuzeitlichen Elternzeitvätern, Hausmännern und Teilzeit-Papas. Dieser Sammelband bietet einen Schnupperkurs „Vatersein“ und bereitet neue Väter auf die kommende Zeit vor, nimmt sie mit in einen Schwangerschaftskurs oder begleitet sie beim Abstillen und bei der überlebenswichtigen Teddysuche. Bei meinen Lesungen in Familienbildungsstätten werde ich demnächst die Erfahrungen eines modernen Babyjahr-Papas in einem Spielkreis zum Besten geben oder die Frage beantworten, was ein Karriere-Knick-Vater eigentlich so den ganzen Tag über macht. Manche Geschichten z.B. über die Geschwister Lo und Lu oder Kester Schlenz` sein irrwitziger Kindergeburtstag machen Lust auf das ganze Buch, das der neugierig gewordene Leser ja in dieser Liste findet. Unterhaltsame 200 Seiten, die realistisch und humorvoll von der Liebe zum Kind erzählen – eine nette Urlaubslektüre für aktive Väter. CMS</p>
<p>Klaus Modick "Vatertagebuch" Eichborn 2005 ISBN: 3-8218-5744-7 24,90 €</p> <p>siehe auch „Vierundzwanzig Türen“ vom gleichen Autor im Kapitel 5</p>	<p>Der Vater zweier fast erwachsener Töchter, seit 20 Jahren mit einer Amerikanerin verheiratet, verdient seine Brötchen durchs Schreiben. Nach vielen Büchern, Lesungen und literarischen Gesprächen fasste er den Entschluss, für sein neues Projekt ein Tagebuch zu führen. Eine Zeitreise, eine "literarische Vaterschaft", in der nicht er, sondern seine beiden Töchter Marlene (20) und Emily (fast 18) im Mittelpunkt stehen. Fast ist es ihm gelungen und in nahezu jedem Eintrag spielen Alltag, Probleme, Erlebnisse und Wesensart der beiden Mädchen die entscheidende Rolle. Doch der belesene Schriftsteller würzt seinen "Lebensabschnittsbericht" mit teils sehr langen Zitaten aus literarischen Werken, zu denen er in Amerika Seminare und Vorlesungen hält: von Adorno, Walter Benjamin, über Shakespeare zu Arthur Schnitzler, von zeitgenössischen Kollegen bis zu Versen von Leonhard Cohen oder den Beatles bis zu eigenen Liebesgedichten. Dazu Dialoge aus heutigen Schulklassen und "Denglish" aus seiner zweisprachigen Familie. Beschrieben und reflektiert wird über die Zeit der</p>

	<p>Kindheit, über die Abnabelung und den Amerikaaufenthalt der ältesten Tochter, über ihren ersten festen Freund und die damit verbundenen Eifersuchtsgefühle des Vaters. Aber auch andeutungsweise über die Zeit, in der der Autor und seine Frau zur Stabilisierung der Familie die Hilfe einer Beratungsstelle nutzten. Vorgestellt wird eine intakte, glückliche Familie, in der die Beschäftigung mit Literatur eine wesentliche Rolle spielt. Ich habe die meisten der 424 Seiten sehr gerne gelesen, bereiten sich mich und meine beiden Töchter doch auf die Zeit in ein paar Jahren vor. Das Vaterstagebuch ist eine Liebeserklärung an Frau und Töchter, eine Ermutigung zur Selbstständigkeit aller vier Familienmitglieder und beschreibt aus der Sicht des Vaters zwei selbstbewusste und verantwortungsvolle Töchter auf dem Weg ins Erwachsenenwerden. Für Väter mit Töchtern in der Pubertät als Vorbereitung und zur eigenen Reflektion sehr empfohlen. CMS</p>
<p>Julia und Pierre Franckh „Papa erklär mir die Welt – ich erklär dir meine“ Pattloch Verlag ISBN: 3-629-01359-7 12,90 € Hörbuch auf 2 CDs Deutsche Grammophon ISBN: 3-8291-1539-3 9,90 €</p>	<p>Die zwölfjährige Julia fragt ihren Vater, den Schauspieler Pierre Franckh, ein Loch in den Bauch. Es entwickelt sich ein Gespräch zwischen beiden, ein lockerer aber trotzdem ernsthafter Austausch zwischen Vater und Tochter. Diesen Dialog dokumentiert das Buch und eine Aufnahme, die auf zwei CDs gepresst wurde. Es geht um ganz alltägliche Dinge in der Familie wie Geld und Beruf, aber auch um Liebe und Vertrauen, um Partnerschaft und Freundschaft. Und um weitere Themen, die den Sinn des Lebens betreffen. Julia stellt Fragen und gibt ihrem Papa Stichwörter, damit er von sich erzählen kann, er teilt ihr seine Lebensweisheiten und Meinungen mit. Ein Buchrezensent für Bibliotheken findet diese Antworten „mal nett, mal belanglos oder banal, teils auch fragwürdig oder pauschalisierend.“ Spontaner und unterhaltsamer ist das Hörbuch, ein Mitschnitt eines lockeren Gesprächs mit Lachanfällen, Zwischenkommentaren und viel Improvisation und Spontaneität. Buch und CDs wenden sich wohl eher an Erwachsene, da Kinder in diesem Alter und in dieser Entwicklungsstufe das Gespräch mit Gleichaltrigen vorziehen. Aber vielleicht gelingt es ja in einigen Familien, eine ähnliche vertrauensvolle Kommunikation zwischen Vater und Tochter zu führen. Zu wünschen ist, dass Väter sich durch dieses Beispiel anregen lassen, in den ersten zehn Lebensjahren ihres Kindes solch eine Gesprächskultur aufzubauen. Damit der generationsübergreifende Dialog auch in der Pubertät möglich ist. Sonst bleibt nach dem Lesen dieses Buches für die Eltern nur ein schlechtes Gewissen. CMS</p>
<p>Kim Anderson „Papa, du bist der Größte“ Pattloch ISBN: 3-629-02028-3 8,90 €</p>	<p>Wenn Geschwister ihrem Papa mal richtig doll „Dankeschön“ sagen möchten, dann sollten die Beiden dieses Geschenkbüchlein nehmen und es durch eigene Fotos, Zeichnungen und Sprüche ergänzen. Denn dieses richtig nette Bändchen spricht jeden lieben Papa von Herzen an. Und wenn Kinder es dann noch mit eigenem Material ergänzen ist das eine wunderschöne Anerkennung für alles, was den aktiven Papa ausmacht. Im Gegensatz zu anderen Geschenkbandchen sind die Texte und die Bilder speziell für Väter konzipiert. Ein schönes Geschenk meint CMS.</p>
<p>Vera Stein „Papa, du bist der Größte“ Pattloch ISBN: 3-629-10110-0 7,95 €</p>	<p>Nette Tierbilder und jeweils zwei Sprüche bietet dieses Geschenkbandchen. Leider gehen Texte und Bilder nicht unbedingt auf vätertypische Eigenschaften und Erziehungsstile ein. Mit einem anderen Titel könnten es auch ein Dankeschön für die Tagesmutter oder den Opa sein. Für Liebhaber einfacher Tierbilder. Zu simpel und zu lieblich, meint CMS.</p>
<p>Tilman Spreckelsen (Hrsg.) „Mein Vater, der Held“ Eichborn ISBN: 3-8218-5764-1 14,90 € aus Theodor Fontanes</p>	<p>„Vom Glanz und Elend des Vätertums“ ist dieser Band übertitelt, die der Redakteur der FAZ zusammengetragen hat: literarische Geschichten, Gedichte, Briefe und Erinnerungen von der Geburt des Kindes bis ins Erwachsenenalter. Von Montaigne, der seinen Vater noch bis über den Tod hinaus für seine ungewöhnlichen Erziehungsmethoden verehrte, über Frank McCourts illusionslosen Blick auf seinen trunksüchtigen Erzeuger bis zu Astrid Lindgrens liebevoller Erinnerung an den Mann, der seine Familie</p>

<p>Gedicht für seinen Sohn: „Blick auf den Ulx – der dein Papa – mit nachsichtsvollen Augen. Denn „ehren sollst du die Eltern ja“, auch wenn sie gar nichts taugen.“</p>	<p>so gern vor allen Übeln beschützt hätte, aber schon an einem wütenden Stier scheiterte. Über fünf Jahrhunderte hinweg haben Frauen und Männer über ihren Vater geschrieben, die Texte in dieser 220-seitigen Anthologie trösten, unterhalten, schockieren, sie erheitern, bilden und sollen „Vätern zu Nutz und Frommen dienen“, so der Verlag in seinem Katalog über dieses „literarische Geschenkbuch für Väter“. Für anspruchsvolle literarisch interessierte Leser mit Muße, Zeit und einem guten Rotwein. CMS</p>
<p>Erich Ohser/e.o. plauen „Vater und Sohn – Sämtliche Streiche und Abenteuer“ Südverlag ISBN: 3-87800-042-1 24,90 € „Politische Karikaturen, Zeichnungen, Illustrationen und alle Bildgeschichten Vater und Sohn“ Gesamtausgabe ISBN: 3-87800-037-5 49,90 € „Vater und Sohn“ Südverlag, Band 1 50 Streiche und Abenteuer ISBN: 3-87800-001-4 Band 2 Noch 50 Streiche und Abenteuer ISBN: 3-87800-002-2 Band 3 Die letzten 50 Streiche und Abenteuer ISBN: 3-87800-003-0 je 9,90 €</p>	<p>Dieser „zeitlose Leitfaden zur hintergründigen Erziehung“ – so der Verlag erschien 2003 zum 100. Geburtstag Erich Ohfers. Die bibliophile Leinenausgabe bringt sämtlichen 194 Bildgeschichten, die zwischen 1934 und 1938 gezeichnet wurden. Dazu zwei Rezensionen und Kritiken: „Auf den ersten Blick: Mit den Vater-und-Sohn-Geschichten zeichnet Ohser Woche für Woche seine innere Emigration. Auf den zweiten Blick ist die politische Neutralität dieser Zeichnungen das überaus Politische an ihnen. Während Hitler eine Jugend propagiert, die hart wie Kruppstahl werden soll, wird dieser Vater aus e.o.plauens Feder meist weich. Da steht die weiche Munition im sanften Widerspruch zu den Zielen harter Wehrrtütigung.“ Freie Presse Chemnitz "Diese längst überfällige, kenntnisreich zusammengestellte und betextete sowie sehr gut aufgemachte Hommage an einen der wenigen deutschen Zeichner von Weltgeltung sollte in jeder gut sortierten Kunst-Abteilung stehen." ekz-informationsdienst Drei Geschenkbücher mit jeweils 50 Bildergeschichten gibt der Südverlag heraus. Sie erzählen von den kleinen Tricks und Irrtümern, die im Alltag oft bestens weiterhelfen z.B. das abendliche Betritual „Ich kann nicht schlafen“, ein angebrannte Essen und der anschließende Ausflug in die Konditorei; erfolgreiche Dressurakte von Tieren oder erste Erfahrungen mit dem klassischen Buch – als Leiter zum Kirschen pflücken. Aus dem Nachwort zur ersten Ausgabe, erschienen 1949, heißt es: „Liebe, Kameradschaft, Lebensfreude heißen die drei magischen Worte, die unser Paar zusammenbinden und es abschirmen gegen die feindliche oder zumindest störende Umwelt. Autorität gilt, gottlob, nicht viel in dieser Gemeinschaft; mal ist der eine, mal der andere im Vorteil, wie es im Leben so geht. Ausdrücklich hat der Vater keine weiße Weste, sondern eine schwarze - dies zwar der Kunst wegen, denn seine schwarze Weste bildet den optischen Herzpunkt fast aller Zeichnungen. Schwarz aber bleibt sie, wie denn der Vater um keine Spur besser ist (und auch nicht schlechter) als sein Sohn.“ Viele Geschichten dieses aktiven Vaters und seinem Sohn erheitern auch heute noch - nach über 70 Jahren. Die erste erschien im Dezember 1934.</p>

Väter im Bilderbuch - ein Interview mit Christian Meyn-Schwarze

Dein Motto ist „Der Mann – das Kind und das Buch“ kannst Du Dich erst einmal vorstellen?

Ich beschäftige mich mit Väterbüchern, weil ich mich als engagierten Vater verstehe. Nicht nur für meine beiden Töchter Eva und Mayan, für die ich seit 15 bzw. 13 Jahren als „Hausmann“ fast immer ansprechbar bin. Ich habe mich auch im Kindergarten und in der Grundschule engagiert - und tue das regelmäßig mit meinem Bewegungs-Mit-mach-Zirkus, weil ich das Defizit an Männern in den ersten zehn Lebensjahren etwas ausgleichen möchte. Da meine Frau als Bibliothekarin arbeitet, habe ich zweimal Erziehungsurlaub (so hieß das damals noch) genommen und seit sechs Jahren bin ich nach einer Phase der Arbeitslosigkeit jetzt selbstständig. Ich arbeite in Kindergärten und Familienbildungsstätten als Seminarleiter, der u.a. Projekte nur für Väter und ihre Kinder anbietet. Am liebsten mache ich übrigens mit Kleinen und Großen einen eigenen Zirkus, mal einen halben Tag mit Vätern und Kindern in der „Rappelkiste“, mal mit Familien an einem Wochenende. Hier in Hilden bin ich seit zehn Jahren bekannt geworden als Direktor vom „Mobilen Mitmach-Zirkus KONFETTI“ nach dem gleichnamigen Zirkusbuch.

Als unsere Kinder noch ganz klein waren, legte mir meine Frau „ganz zufällig“ ein paar Bilderbücher zum Vorlesen hin, in denen z.B. ein Vater einen Fahrradausflug mit seinen beiden Kindern zum Strand unternahm. Das war das erste „Papa-Buch“. Später folgten dann Rollentauschbücher wie „Mutter-Vater-Kind“ oder das Zirkusbuch „Die dumme Augustine“, in denen ich mich selber als Haus-Mann wiederfand. Beim abendlichen Vorlesen merkte ich sehr bald, dass die meisten Bücher von Tierkindern und ihren Müttern handeln, nur in ganz wenigen Bilderbüchern taucht überhaupt ein Vater auf. Das machte mich sehr neugierig und ich fing an, den Vater im Bilderbuch zu suchen und zu finden. Inzwischen habe ich über 400 Bücher, in denen Väter oder Großväter eine tragende Rolle spielen.

Welche Kategorien von Väterbüchern finden sich in Eurer Ausstellung?

Die Ausstellung und die Leseempfehlungsliste sind in verschiedene Kapitel sortiert, damit interessierte Väter (und Mütter) einen ersten Orientierungspunkt haben:

Vier große Gruppen

1. Bilderbücher, Erstlese-Bücher und Jugendromane
2. Fachbücher übers Vater-Werden und Vater-Sein
3. Beschäftigungsbücher für aktive Väter und Großväter
4. Unterhaltung – vom Cartoon bis zu Väter-Lyrik

Innerhalb dieser Gruppen unterscheiden wir dann nach Altersgruppen und nach speziellen „Vätertypen“. Die ersten Bücher aus Pappe wenden sich an Familien mit Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen. Dann folgen die Titel für Kinder bis zum Schulbeginn, gefolgt von Erstlese-Büchern und Jugendromanen.

Die „Väter-Typen-Bücher“ wendet sich z.B. an alleinerziehende Väter oder an getrennt lebende Väter, andere Bilderbücher thematisieren die „beginnende Patchwork-Familie“. Eine weitere Zielgruppe sind Familien, in denen ein Adoptiv- oder ein Pflegekind lebt, also Bücher für „soziale Väter“. Und es gibt auch Bücher zum Thema „schwuler Vater“, es gibt einige Titel über arbeitslose Väter, über verstorbene Väter oder Väter als Witwer und es gibt eine Reihe von Bilder- und Erstlesebüchern zum Thema „Großväter oder Ersatz-Großvater“. Solche Ersatzgroßväter können Lebensgefährten der Großmutter oder „Leih-Opas“ sein.

Die „Papa-Liste“ wird vervollständigt durch Fachbücher und Zeitschriften für Väter.

Insgesamt haben wir bisher 18 Kapitel definiert, wobei es oftmals Querverweise gibt. In der Schrifffassung gibt es zu vielen Titeln hilfreiche Stichwörter, um für die eigene Lebenssituation den geeigneten Lesestoff zu finden.

Wo tauchen in Bilderbüchern Väter auf ?

Die Suche nach „Papa-Büchern“ war eigentlich eine Folge unserer Bilderbuch-Sammlung, die wir für die Familienbildungsstätten zusammengestellt haben. In den „Büchern für die ganz kleinen Leute“ – so der Titel unseres ersten Elternratgebers und unserer ersten Buchausstellung – fanden sich nur ganz wenige Väter im Bilderbuch. Fast wie im wirklichen Leben: In zwanzig Bilderbüchern zum Kindergartenbeginn fanden wir in drei Büchern einen Vater, in Vorlesegeschichten taucht in zwanzig Geschichten ein Vater auf. In den „Papa-Büchern“ haben wir dann die erfreuliche Feststellung gemacht, dass die Väter Verantwortung für den Haushalt übernehmen und sich aktiv an der Kindererziehung beteiligen: Sie sind bei der Geburt dabei, kümmern sich um die Pflege der Kinder, kochen das Abendessen und decken den Tisch ab. Und in einigen Büchern taucht überhaupt keine Frau auf, da sorgt der Vater alleine für seine Kinder.

Bei einem kleinen Testkauf in Buchhandlungen habe ich versucht, solche „Alltagsväter“ im Bilderbuch zu entdecken. Leider waren die Buchhändlerinnen überfordert und kannten die entsprechenden Titel nicht. Genau das ist für interessierte Familien die Schwierigkeit: Solche speziellen „Väter-Bücher“ wird es selten in

Bibliotheken und Buchhandlungen geben. Deshalb nennen wir in unserer Empfehlungsliste auch nur lieferbare Titel, damit Eltern, Großeltern und Paten diese Bücher für sich selbst oder zum verschenken kaufen können.

Inzwischen forsche ich wie ein Detektiv nach „der Nadel im Heuhaufen“: Findet sich im Bilderbuch ein Vater, der sein Kind zum Kindergarten bringt; findet sich ein Vater, der mal seinem Kind seinen Arbeitsplatz zeigt; findet sich ein Vater, der mit seinem Kind die Ameisen betrachtet oder über Berufswünsche diskutiert. Ja, es gibt dazu einzelne Bücher – allerdings müssen wir lange recherchieren.

Welches Bild wird von Vätern gemalt, wenn sie in den Büchern auftauchen?

Wenn Väter überhaupt in Bilderbüchern und Vorlesebüchern auftauchen, dann wird oft ein idealisiertes Bild gezeichnet: Männer wickeln das Baby, saugen Staub, kochen für ihre Familie, räumen das Zimmer auf.

Im Emanzipationsbuch „Die dumme Augustine“, wird der Zirkusclown mit Zahnschmerzen von seiner Frau bei der Vorstellung so gut vertreten, dass er zukünftig Beruf und Familie mit seiner Frau teilen will.

In den Titeln zum Thema „Trennung und Scheidung“ geht es immer um sehr harmonische Verhältnisse trotz der Trennung der Eltern. Manche Bilderbücher bieten den Eltern und den Kindern eine Hilfe zur Bewältigung der Trennungssituation mit Lösungsmöglichkeiten an. In dem Bilderbuch „Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“ helfen zwei Stoffbären, die Trennung für das Kind nachzuvollziehen. Ein Bär bleibt bei der Mutter, ein Bär zieht in die neue Wohnung des Vaters ein. Das Kind hat in jeder Wohnung seine Identifikationsfigur und kann sich in jedem Kinderzimmer wohl fühlen.

In vielen Büchern taucht der Vater als Begleiter bei Abenteuern und besonderen Erlebnissen auf, wie es ja in Wirklichkeit auch sein wird. Erfreulicherweise beschäftigen sich einige Titel auch mit dem Vater in der häuslichen Küche. In einem Bilderbuch gönnt sich die Mutter mit dem Baby ein freies Wochenende und lässt Vater und Sohn alleine zu Haus. In meinem Lieblingsbuch „Ich trödel doch nicht, sagt Max“ erfährt der Mann eine Lektion zum Thema „Zeitmanagement mit Kind“ und eines der schönsten Vater-Kind-Bilder ist in diesem Buch das, wo er sich auf Knien auf die Ebene seines Sohnes begibt, um gemeinsam die Ameisen-Karawane zu betrachten und dabei die geplante Karussellfahrt fast vergisst.

Insgesamt können wir beobachten, dass Väter in immer mehr Bilder- und Erstlesebüchern auftauchen, wie auch Großväter, die sich um ihre Enkelkinder kümmern.

Interessant erscheint uns, dass im Jugendbuch oft das Thema „Die Suche nach meinem Vater“ auftaucht und Kinder sich auf die Spuren ihrer verschwundenen Vater begeben. Oder ihren Vater verbessern wollen, der entweder durch Arbeitslosigkeit oder durch Drogen „auf die schiefe Bahn geraten ist“. Zunehmend geben die Verlage natürlich Titel heraus, die sich mit den Themen „Scheidungskinder“ und „werdende Patchwork-Familie“ beschäftigen. Oft wird aus der Sicht der Kinder das Verhältnis zum leiblichen und zum sozialen Vater geschildert, eines der besten Titel ist von einem niederländischen Autoren das Buch „Wir alle für immer zusammen.“

Ein ganz anderer Typ von „Vater“ taucht im Lesebuch für Grundschulkindern auf: Der „zufällige späte Vater“. Also ein Mann, der einem Beruf nachgeht, sein Leben als Single mehr oder weniger genießt und ein paar Kontakte zur Nachbarschaft oder zu Freunden hat. Und plötzlich – aus heiterem Himmel „Vater“ wird. Dazu ein klassisches Beispiel und damit möchte ich die älteste Vaterfigur vorstellen, die ich entdeckt habe:

Sie wurde aus einem Stück Holz geschnitzt und erwachte plötzlich zu leben: Pinocchio, erfunden im Jahre 1881 vom Italiener Carlo Collodi und seit über hundert Jahren ein Klassiker der Weltliteratur. Vielleicht erinnern Sie sich: Gevatter Gepetto schnitzte diese Holzfigur, die zum Leben erwacht und deren Nase bei jeder Lüge ein Stück länger wird. Der unfreiwillige Vater sorgte gut für den frechen Bengel, kaufte ihm z. B. von seinem letzte Rock eine Fibel, die der Bub gleich versetzte, um in ein Puppentheater gehen zu können. Diesem klassischen Beispiel folgten später andere unfreiwillige Väter, ich nenne einige bekannte Figuren: Seit 1981 gibt es den Tischlermeister Eder, bei dem das Pumuckl am Leimtopf hängen blieb und mit seiner „Dichtkunst“ und seinem Schabernack den alten Tischlermeister manchmal zur Verzweiflung trieb. Wohl alle kleinen Kinder kennen von den Hörspielen sein „Hurra, hurra, der Pumuckl ist wieder da ...“

In jüngerer Zeit wurden zwei ältere Väter bekannt, einmal der schüchterne, etwas unbeholfene Buchhalter Herr Taschenbier, dem eines Tages das SAMS über den Weg lief. Dieses freche, vorlaute, ungehörige Kind macht aus dem Drückeberger und Warmduscher einen anderen Menschen. Ebenso ergeht es Pettersson, diesem alten, einsamen Bauer, der von seiner Nachbarin gegen seine Einsamkeit einen kleinen Kater geschenkt bekommt. Diese fantastischen Wimmel-Bilderbücher von dem kindähnlichen Kater Findus und seinem unfreiwilligen Ersatz-Vater sind beliebt bei kleinen Kindern und großen Vorlesern. Der skurrile Bauer steht für einen der neuen Großväter oder älteren Väter, die durch ein Kind neuen Lebensmut bekommen und alte Träume lebendig werden lassen: beispielsweise zelten zu gehen und Fische zu fangen – hier sind wieder die vatertypischen Abenteuer und die gemeinsamen Erlebnisse skizziert.

Zwei weitere Väter mit ganz besonderen Kindern möchte ich noch erwähnen, weil in diesen Büchern die Kinder aus der Abwesenheit der Eltern eine besondere Qualität erfahren und „starke Kinder“ werden. Zu-

nächst der Klassiker. Der Vater arbeitet als König Efraim I. Langstrumpf auf den Taka-Tuka-Inseln, die Mutter „wohnt im Himmel“ und ihre Tochter begeistert seit 1944 Generationen von Eltern und Kindern: Pippi Langstrumpf, die in einem der drei Bände von ihrem Vater auf seine Insel eingeladen wird und er ihr seinen Arbeitsplatz im Ausland zeigt.

Ein neueres Jugendbuch mit dem Titel „Winn-Dixie“ erzählt die Geschichte von einem Prediger und seiner Tochter, die in einem amerikanischen Supermarkt einen lächelnden Hund findet. Weil ihr allein erziehender Vater viel denken und predigen muss, macht sich die Tochter mit dem Hund auf, in einer neuen Umgebung erste Freunde zu finden. Wie sie dabei zwischen vereinsamten Menschen aus drei Generationen ein soziales Netz knüpft und auch noch den „dummen Schildkrötenpanzer“ des Vaters ein bisschen knackt, das ist in diesem Roman faszinierend beschrieben. Dieses preisgekrönte Jugendbuch gehört mit zu meinen Lieblingsbüchern.

Welche zehn Papa-Lieblingsbücher würdest Du einem werdenden Vater, den Vätern von kleinen Kindern und anspruchsvolleren Lesern empfehlen?

Erstens:

„**Das Papa-Handbuch**“ von Robert Richter und Eberhard Schäfer, Gräfe und Unzer Verlag.

Dieser Ratgeber für werdende Väter macht Mut, dass Männer ihre neue Rolle aktiv gestalten: Kontakt zum Baby schon während der Schwangerschaft, Unterstützung der Partnerin bei der Geburt, praktische Tipps für das erste Jahr mit dem Kind. Und Tipps und Anregungen für eine faire Kommunikation und eine gerechte Aufgabenverteilung, sodass auch Eltern ein Liebespaar bleiben. Von erfahrenen Vätern und Geburtsvorbereitern sowie ausgewiesenen Väter-Experten im Team erarbeitet und lesefreundlich gestaltet.

Zweitens:

„**Runas Geburt – Meine Schwester kommt zu Welt**“ von Uwe Spillmann und Inga Kamieth, Selbstverlag.

Dieses Bilderbuch zum Thema „Hausgeburt“ vermittelt in knappen, einfühlsamen Texten und in wunderschönen Bildern aus der Sicht eines vierjährigen Kindes die Spannung, die Freude und das Glück aller Beteiligten bei einer Geburt.

Drittens:

„**Der kleine Pinguin**“ von Dirk Walbrecker und Daniel Napp

Ein interessantes Arbeits-Teilungs-Modell während der Geburt und der Versorgung in den ersten Wochen gibt es bei den Pinguinen: Die Mutter übergibt das Ei zum Brüten dem Vater, der zwei Monate bis zum Schlüpfen regungslos über dem Ei hockt. Wenn dann endlich die satte Mutter den Dienst übernimmt, darf der Vater auf Futtersuche, bis auch er mit Fischbrei die Jungen füttert. Köstliche Zeichnungen, allen jungen Paaren in der Schwangerschaft besonders empfohlen.

Viertens:

„**Das Froschl**“ von Adelheid Dahimène und Heide Stöllinger

Der Frosch-Junge hat Glück, denn sein Vater ist ein geduldiger und einfallsreicher Lehrmeister. Was sein Sohn in den ersten Lebenswochen alles lernen muss, das wird hier köstlich erzählt und wunderschön gezeichnet. Für Vorlesegenies ein Klassebuch über das Vertrauen zum eigenen Vater.

Fünftens:

„**Sturm-Stina**“ von Lena Andersen, Bertelsmann

Die etwa 5-jährige Stina erlebt schöne Ferientage bei ihrem Großvater. Als ein Sturm kommt zieht Stina alleine los. Ihr Opa lehrt sie, dass man in Stürme besser zu zweit zieht. Ein tolles Buch über die Lebensweisheiten der Alten und die Geborgenheit, die ein Großvater geben kann.

Sechstens:

„**Ich trödel doch nicht, sagt Max**“ von Dagmar Geisler, Fischer Schatzinsel.

Ein Vater gestaltet einen freien Tag mit seinem Sohn Max. Er hat ein klares Ziel vor Augen: „Wir gehen Karussell fahren.“ Doch seinem Sohn sind andere Dinge wichtig und der Vater lässt sich auf die Sichtweise und auf die Ebene seines Kindes ein.

Siebtens:

„**Mama ist gegangen**“ von Christoph Hein, Beltz & Gelberg

Ein Jugendroman, der eine traurigschöne Geschichte voller Trost und Hoffnung erzählt. Ein Witwer und seine drei Kinder müssen nach dem Tod der Ehefrau und Mutter ihr Leben neu meistern. Der jetzt allein erziehende Vater ist Künstler und schafft aus Stein eine Pietà, eine Darstellung der Maria mit dem toten Jesus im Arm, in deren Gesicht er die Gesichtszüge seiner verstorbenen Frau meiÙelt. Ein tolles Buch über die Welt eines Witwers, die Welt der Kunst und die Welt eines katholischen Bischofs ohne eigene Familie.

Achtens:

„**Herr Seepferdchen**“ von Eric Carle, Gerstenberg

Das Familienleben der Seepferdchen ist ungewöhnlich: Die Mutter legt die Eier in eine Tasche am Bauch des Vaters, der befruchtet diese und brütet sie aus. Während der Schwangerschaft schwimmt Herr Seepferdchen an weiteren brütenden Vätern im Meer vorbei, lobt diese für ihre aktive Vaterschaft und nimmt andere Meeresbewohner zur Kenntnis, die sich vor der Erziehungsarbeit verstecken. Mehr als ein Bilderbuch, denn diese Geschichte fordert junge Familien zu Gesprächen über die Arbeitsverteilung und die künftige Kinderbetreuung auf.

Neuntens:

„**Superpapa! – 400 ganz legale Tricks für den besten Papa der Welt**“ von sieben begeisterten Vätern

Von den anregenden Beschäftigungsbüchern gefällt mir dieses am besten, weil es von sieben ganz unterschiedlichen Vätertypen zusammengestellt ist. Ihre beliebtesten Beschäftigungs-Tipps mit Kindern zwischen Wickeltisch und Computer, zwischen 5-Minuten-Kuscheln bis zum Erlebniswochenende sind hier anregend skizziert und lesefreundlich vorgestellt. Jeder neue Vater findet hier tolle Anregungen, jeder erfahrene Vater fühlt sich durch diese Zusammenstellung in seinem Vater-Engagement bestätigt.

Zehntens:

„**Das Wunder von Bern**“ nach dem Film von Sönke Wortmann

Fußball ist im Jahre 2006 natürlich das Thema, da diente zur Einstimmung in die WM in Deutschland eine Rückschau. In dieser bewegenden Sohn-Vater-Geschichte kommt der Vater nach zwölf Jahren Kriegsgefangenschaft zu seiner Familie zurück. Kann er eine Beziehung zu seinem jüngsten Sohn aufbauen?

Gibt es auch Bücher, die Ihr nicht empfehlen könnt?

Klar, das ist ja das Spannende bei einem Rezensenten-Team. Nicht nur, dass wir manchmal unterschiedlicher Meinung sind und auch zwei Rezensionen zum gleichen Buch schreiben. Meine mitrezensierende Adoptivmutter lehnt beispielsweise den Titel „Das grüne Küken“ ab, in dem ein Gänserrich (!) sich ein Kind wünscht und ein Dino-Ei ausbrütet. Sie möchte nicht, dass ihr Kind durch eine ausgestorbene Tierrasse dargestellt wird. Eine erfahrene Bibliothekarin aus der Hildener Kinder- und Jugendbücherei fand diesen Aspekt nachrangig und Kinder lieben nun mal Dinos und haben zu diesem Buch einen anderen Zugang. Das ist ja das interessante, dass Bilderbücher von Kindern und Erwachsenen gleichzeitig gelesen werden und beide Generationen ihre persönliche Sichtweise und ihre eigene Biografie in den Dialog einbringen.

Es gibt auch einige Titel, die wir intensiv diskutieren und in Seminaren der Erwachsenenbildung zur Diskussion stellen, bevor wir sie ablehnen. Oft wird unser negatives Urteil im Dialog mit Eltern und Erzieherinnen bestätigt.

Zwei Beispiele möchte ich nennen: Im Titel „Wo ist Papa“ wird das christliche Motiv vom „verlorenen Schaf“ thematisiert und der Vater verschwindet am Heiligen Abend im Keller, um ein fehlendes schwarzes Schaf für die Krippe zu schnitzen. Unklar bleibt, wem diese Rolle in der Familie zugeschrieben wird und auch die theologische Interpretation im Anhang erscheint uns wenig hilfreich.

Im aufwändigen Bildband „Rasputin der Vaterbär“ zeichnet Janosch eine widersprüchliche Vaterfigur: ein Vater, der seinen Kindern eine Geschichte vorliest, ihnen ein Kostüm näht, der mit ihnen zum Fußballspiel geht, der Beeren sucht oder mit ihnen eine Segeljolle baut. Der seine Kinder aber auch anbrüllt oder sie verhaut. Ebenso umstritten sein Verhältnis zur Mutter seiner vielen Söhne und wenigen Töchter: mal lässt er Frau und Kinder auf dem Esel reiten und geht zu Fuß, mal schleicht er einem „Fräulein“ hinterher oder sucht ein Abenteuer in einem Iglu. Ein Vaterbär, der eine Flasche Schnaps leer säuft und aus der Kneipe rausgeschmissen wird. Was ist also zu halten von diesen 66 Versen und Bildern von Janosch?

Was für ein Bilderbuch für Väter und Kinder würdest Du realisieren?

Das ist schwierig, weil ich mich in vielen Papa-Büchern wiedergefunden habe. Wenn ich die Geschichte zu einem Bilderbuch schreiben und zeichnen sollte, dann würde ich zum Titel „Wie ich Papa wurde“ eine ganz einfache Geschichte aus der Sicht eines jungen Vaters schreiben. Ohne Probleme, ohne pädagogischen Zeigefinger, ohne schulmeisterlichen Ansatz: Ich würde erzählen, dass meine Frau und ich uns ein Kind gewünscht haben, dass wir im Bett gekuschelt haben und dann in Mamas Bauch neun Monate ein Kind wuchs. Und dann würde ich für Kindergartenkinder in kleinkindgerechter Sprache und mit einfachen Bildern erzählen, was ich mit dem Baby alles erlebt habe.

Außer einem Bilderbuch wünsche ich mir aber noch ein anderes Buch: Eine wissenschaftliche Auswertung meiner „Väter-Bücher“, beispielsweise eine Diplomarbeit zu Thema „Das heutige Väterbild im Bilderbuch“ oder ein Vergleich, wie sich die Veränderung der Vaterschaft in der heutigen Gesellschaft in Kinder- und Jugendbüchern widerspiegelt.

„Das literarische Kompetenz-Team der Papa-Liste“

Die Leseempfehlungsliste für Väter und Großväter wird erarbeitet von einem Team, das aus einer Buchhändlerin, zwei Diplom-Bibliothekarinnen, zwei „sozialen“ Müttern von Pflege- bzw. Adoptivkindern und einem „leidlichen Teilzeit-Hausmann“, Autor und Familienbildner besteht. Gemeinsam verbindet uns die Liebe zum Kinder- und Jugendbuch, sei es beruflich oder aus persönlichem Interesse. Wir recherchieren geeignete Titel im Internet, in Verlagskatalogen, bei der Frankfurter Buchmesse, in Familienzeitschriften und in Kundenzeitschriften. Die Verlage senden uns in der Regel ein Rezensionsexemplar zu, das mindestens von zwei Personen gelesen wird. Teilweise testen unsere Kinder, die zwischen drei und 16 Jahre alt sind, die Titel oder wir lesen sie in Familienbildungsstätten oder bei Klassenfahrten vor. Inzwischen bekommen wir auch hilfreiche Tipps von unseren Leserinnen und Leser, teilweise von Beratungsstellen oder Männerbüros, die Bilderbücher in der Therapie einsetzen.

Für Interessierte bieten wir die 300 Lesetipps für Väter und Großväter und ihre Familien gegen Kostenerstattung an: Die zur Zeit 110 Seiten können wir als aktualisierte Version zumailen, dann bitten wir um zwei Euro in Briefmarken für diesen Service.

Kontakt:

Christian Meyn-Schwarze, Gerresheimer Straße 63, 40721 Hilden,

Fax: 02103 / 3 16 07, E-Mail: meynschwarze@t-online.de

Aktueller kostenloser Service für alle Bücherfreunde:
Diese über 110seitige Lese-Empfehlungsliste für Väter und Großväter
gibt es jetzt als pdf-Datei
zum runter laden aus dem weltweiten Netz unter
www.vaterwerden-vatersein.de/Weiterlesen.htm
oder: www.ekir.de/vaeterkinder/ekir_20473_28622.asp.

Weitere Rezensionen:

Zwei weitere Literaturlisten zum Thema „Väterbild im Kinderbuch“ und eine „Kommentierte Literaturliste“ hat Ralf Ruhl, Chefredakteur der Zeitschrift „paps – Die Welt der Väter“ bis zum Jahr 1996 zusammengestellt. Sie können als PDF-Datei heruntergeladen werden unter „<http://www.paps.de/kibu/pdfs/kibu.pdf>“ und „<http://www.paps.de/kibu/pdfs/litlist.pdf>“. Dort erscheinen auch aktuelle Lese-Tipps für Väter.

Die Wander-Buch-Ausstellung

Die „Papa-Bücher“ können auch ganz oder teilweise ausgeliehen werden. Die 300 Bücher eignen sich als Wanderausstellung für Tagungen, Seminare und Kongresse, wenn es um das Thema „Vaterschaft“ geht. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, wenn die Buchausstellung mindestens 14 Tage in einer Einrichtung gezeigt wird. Die Kosten betragen bis zu einer Woche 50 Euro plus Versandkosten. Je nach Veranstaltungsart und Zielgruppe kann ein Begleitprogramm angeboten werden: Bilderbuch-Kino, kreative Mitmach-Aktionen, Referat oder Lesung aus den Papa-Büchern. Konditionen auf Anfrage.

Meine Bitte um Mithilfe:

Diese „Papa-Liste“ sollte alle lieferbaren Titel über Väter und Großväter enthalten.

Bitte nennen Sie mir lieferbare Titel, damit ich mir die Bücher ansehen kann. Sie können diese Seite kopieren und ausgefüllt an mich senden oder mir faxen. Oder eine E-Mail schicken.

Danke.

Hier meine Anschrift:

Christian Meyn-Schwarze
Gerresheimer Str. 63, 40721 Hilden
Fax: 02103 / 3 16 07
E-mail: meynschwarze@t-online.de

Ich kennen noch folgende Papa-Bücher:

Titel, Verfasser, ISBN-Nummer

Zu Ihrer Papa-Liste möchte ich noch folgenden Kommentar abgeben:

Zitate aus Briefen und Pressestimmen:

„Vielen Dank für Ihre Papa-Liste mit der großen Auswahl an unterschiedlichen Büchern. Gefreut hat mich besonders, dass Sie das Buch 'Wir alle für immer zusammen' als Einleitungstitel ausgewählt haben. Es steht, finde ich, programmatisch für das veränderte Väter-Bild dieser Generation und der Lebenswelt vieler Kinder.“ Frank Sommer, EVENTILATOR, Berlin; Brief vom 18. November 2002

„Herzlichen Dank für die kompakten und anregenden Literaturempfehlungen für Väter. Ein wertvolles Geschenk für unsere Vätergruppe.“ Andreas Dernehl, Elmshorn, E-Mail vom 11. Dezember 2002

„Vielen Dank für die schnelle Antwort! Papa-Liste und Buchtitel für einen allein erziehenden Vater sind mir eine große Hilfe.“ Pfarrerin Bärbel Bieback, Köln, Mail vom 23. Januar 2003

„Schön, dass es diese Papa-Liste mit den informativen Lesehinweisen gibt. Ich wünsche mir, dass sie – im Interesse von mehr glücklichen Vätern und mehr glücklichen Kindern – weite Verbreitung finden.“

Prof. Dr. Heinz Walter, Universität Konstanz, Pädagogische Psychologie, Brief vom 21. Januar 2003

„Als Väterforscher finde ich diese annotierte Bibliographie zu Väter-Büchern recht gelungen. Vielleicht enthält sie Anregungen, den einen oder anderen Titel auch noch für die Stadtbücherei anzuschaffen.“

Prof. Dr. Heinz Walter, Universität Konstanz, Pädagogische Psychologie, Brief vom 1. April 2003

„Jetzt habe ich die Papa-Liste durchgeblättert – vielen Dank und einen herzlichen Glückwunsch zu der interessanten Zusammenstellung. Ich habe mir gleich einige Titel vorgemerkt! ... Besonders gut gefallen mir Titel, bei denen es zwei gegensätzliche Rezensionen gab – das wirft mehr Licht auf das entsprechende Buch.“ Tim Rohrmann, Institut für Pädagogik und Psychologie, Denkte; E-Mail vom 7. April 2003

„Entstanden ist eine reichhaltige Fundgrube mit unterhaltsamen und informativen Büchern für Eltern sowie zahlreichen Bilder- und Kinderbüchern. Alle Titel sind kurz und anregend beschrieben.“

www.wechselspiel-online.de – Institut für Pädagogik und Psychologie, ab Mai 2003

„Männer, an die Bücher! Für lese- und vorlesehungrige Väter gibt es jetzt die Papa-Liste: Ratgeber, Unterhaltsames und Bilderbücher, in denen Väter mit ihren Kindern eine Hauptrolle spielen ...“ Eltern, Heft 7/2003

„Die in Kategorien eingeteilte, übersichtliche Empfehlungsbroschüre enthält sehr persönliche Besprechungen verschiedener RezensentInnen zum Thema ...“

ESELSOHR, Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendmedien, Heft 6 / 2003

„Danke für die tolle Liste! War sicherlich viel Arbeit, aber die lohnt sich – sagt auch mein Mann“

Brief von Kathrin Kommerell, 14. Juli 2003

„... das war ja eine Riesenarbeit, die sie sich da gemacht haben – super.“

Gabriele Bönsch, Evangelische Gemeindebücherei Mötzingen, Mail vom 29. September 2003

„... bin etwas erschlagen, ob der Menge, aber finde sie sehr gut. Vielen Dank für die viele sinnvolle Arbeit!!“

Uwe Fischer, Köln, E-Mail vom 23. Oktober 2003

„Vielen Dank für die Papa-Liste, das ist ja beeindruckend.“

Johanna Just, Pressestelle des Ravensburger Buchverlages, E-Mail vom 25. Mai 2004

„Deine fantastische Bücherliste habe ich einmal gründlicher überflogen. Toll. Ich habe vor, Ideen für die Väter-Kinder-Projekte hier in Oldenburg zu nutzen.“

Volker Barth, Väter-Kinder-Treffpunkt Oldenburg, E-Mail vom 29. Juni 2005

„... welch geniale Liste! Nicht alles habe ich bislang gelesen, aber ich bin doch an vielen Stellen hängen geblieben und habe mich über ihre Kommentare gefreut.“

Tomas Rensing, Pressestelle des Verlages Copenrath Münster, E-Mail vom 1. September 2005

„Ich finde Ihre Liste sehr gelungen und kenne keine andere Adresse, wo man so komprimiert und ausgewogen rezensiert eine Übersicht über den Markt der Väterbücher gewinnen kann.“

Jens Oenicke, Berlin, E-Mail vom 14. Mai 2006

„Die Kinderbibliothek der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen nutzt die Themen der Papa-Liste zum Erstellen kleiner Ausstellungen.“ ESELSOHR Heft 6 / 2006, Seite 13